



**www.
das-ist-ja-eine-
wissenschaft-
für-sich
.de** **Das Programm für alle,
die es ganz genau wissen möchten.**

Lange Nacht der Wissenschaften

13. Juni 2015

17-24 Uhr



Berlin und Potsdam

Info: (030) 284 938 47

www.langenachtderwissenschaften.de

#Indw2015

Inhalt

Partner 2

Willkommen 3

Grußwort 5

Allgemeine Informationen 6

Routen

■ 1 Adlershof (Shuttlebus-Route 1)..... 9

■ 2 Hochschule für Technik und Wirtschaft (Shuttlebus-Route 2)... 34

■ 3 Späth-Arboretum der HU (Anbindung über den ÖPNV)..... 40

■ 4 Archenhold-Sternwarte (Shuttlebus-Route 4) 41

■ 5 Lise-Meitner-Schule (Shuttlebus-Route 5) 43

■ 6 Buch (Shuttlebus-Route 6)..... 49

■ 7 Wedding/Mitte-Nord (Shuttlebus-Route 7) 59

■ 8 TOTAL Deutschland GmbH (Anbindung über den ÖPNV)..... 92

■ 9 International Psychoanalytic University
(Anbindung über den ÖPNV) 94

■ 10 Mitte-Süd (Shuttlebus-Route 10) 101

■ 11 Kreuzberg (Anbindung über den ÖPNV) 116

■ 12 Clean Energy Partnership CEP (Anbindung über den ÖPNV) ... 120

■ 13 GA Hochschule / Psychologische
Hochschule Berlin (Anbindung über den ÖPNV)..... 121

■ 14 Charlottenburg (Shuttlebus-Route 14) 125

■ 15 ■ Dahlem/Steglitz (Shuttlebus-Route 15)..... 160

■ 16 ■ Buslinie 16 GRÜN 169

■ 17 ■ Buslinie 17 BLAU 177

■ 18 ■ Buslinie 18 PINK 196

■ 19 ■ Buslinie 19 ORANGE 207

■ 20 Wannsee (Shuttlebus-Route 20)..... 211

■ 21 Potsdam (Shuttlebus-Route 21) 214

■ 22 Bundesamt für Strahlenschutz (Anbindung über den ÖPNV) ... 222

Teilnehmerregister 223

Schlagwortregister Themenfelder 232

Schlagwortregister Fachgebiete 234

Lageplan 238

Impressum 240

Die App zum Lange-Nacht-Programm:

Bereitgestellt von der Technischen Universität Berlin



Unsere Medienpartner:



Mit Unterstützung von:



Im Rahmen von:



Willkommen

Am 13. Juni 2015 stehen die Türen von über 70 Wissenschaftseinrichtungen in Berlin und Potsdam für Sie offen. Das umfangreiche Programm bietet spektakuläre Experimente, spannende Vorträge, Wissenschafts-Shows, Führungen durch sonst verschlossene Labore und vieles mehr. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geben anschauliche Einblicke in ihre aktuelle Arbeit und gehen keiner Frage aus dem Weg.

Bei der Gestaltung des Fortschritts und der Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen spielen Wissenschaft und Forschung eine wichtige Rolle. In der „klügsten Nacht des Jahres“ erfahren Sie mehr über neue Technologien, naturwissenschaftliche Forschung, medizinische Fragen, Sprachen und Kulturen, gesellschaftliche Trends, historische und politische Analysen sowie darüber, wo und wie uns Wissenschaft im Alltag begegnet.

Nicht zuletzt möchten wir in der Wissenschaftsnacht unsere Begeisterung für Wissenschaft und Forschung mit Ihnen teilen. Ganz besonders herzlich möchten wir junge Menschen dazu einladen zu entdecken, wie spannend Wissenschaft sein kann. Zahlreiche Programmangebote sind speziell für Kinder gestaltet, die bei Mitmachexperimenten erste Forschungserfahrungen sammeln können. Jugendlichen bietet der direkte Kontakt mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auch die Gelegenheit, Informationen für die eigene Berufsplanung zu gewinnen.

Was auch immer Sie neugierig macht, ich wünsche Ihnen viel Spaß und spannende Erkenntnisse in der 15. Langen Nacht der Wissenschaften.

Ihr

Prof. Dr. Christian Thomsen
Vorsitzender des Lange Nacht der Wissenschaften e. V. (LNDW e. V.)
Präsident der Technischen Universität Berlin

Hallo Zukunft, in Berlin
spielt die Musik.

berlin Berlin



Wissenschaftsmetropole Berlin.

Berlin hat die höchste Forschungsdichte Europas. Rund 200.000 Menschen aus aller Welt studieren, lehren und arbeiten an 14 staatlichen und über 30 privaten Hochschulen sowie ca. 70 außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Wer hier forscht, profitiert von kurzen Wegen, unbegrenzten Kooperationsmöglichkeiten und einer engen Verzahnung mit der Wirtschaft.

Berlin setzt auf die Wissenschaft als wichtigste Basis für das weitere schnelle Wachstum der jungen Technologieindustrie der Hauptstadt. Erforschen auch Sie diesen lebendigen Nährboden. Im Wissenschaftsportale Berlin Sciences finden Sie aktuelle Termine, Projekte und den Navigator durch die gesamte Berliner Wissenschaft.

www.berlin-partner.de

[@BerlinPartner](https://twitter.com/BerlinPartner) | [#BerlinPartner](https://twitter.com/BerlinPartner)



www.berlin-sciences.com

berlin Partner
für Wirtschaft und Technologie

Grußwort



Wenn Nachtschwärmer unterwegs sind, suchen sie in der Regel Spaß und Vergnügen. Die 15. Lange Nacht der Wissenschaften verbindet dies auf besondere Weise mit Erkenntnisgewinn. Denn in der „klügsten Nacht des Jahres“ eröffnen sich all denen, die in die vielen Wissenschaftseinrichtungen unserer Stadt auschwärmen, eine Menge Einblicke in eine der bedeutendsten Wissenschaftsregionen Europas.

Die Lange Nacht der Wissenschaften bietet seit anderthalb Jahrzehnten Gelegenheit, das breite Spektrum an Berliner Hochschulen, Forschungsinstituten und innovativen Unternehmen zu erkunden. Ich gratuliere allen, die sich daran beteiligen, ganz herzlich zum Jubiläum und danke zugleich für das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den zahlreichen geöffneten Einrichtungen, die den enormen Reichtum an Wissenschaft in unserer Stadt für jedermann sichtbar und erlebbar machen.

Die einzigartige Dichte und Vielfalt an hochkarätigen Wissenschaftseinrichtungen kann man in diesem Jahr anhand von 73 Wissenschaftseinrichtungen und 138 geöffneten Häusern mit über 2.000 Einzelangeboten nachvollziehen. Ich hoffe, dass die Besucherinnen und Besucher viele Anregungen finden und wünsche allen gutes Gelingen auf ihrem Weg durch die 15. Lange Nacht der Wissenschaften.

Michael Müller
Regierender Bürgermeister von Berlin
Schirmherr der Langen Nacht der Wissenschaften

www.langenachtderwissenschaften.de

Allgemeine Informationen

Von 17.00 bis 24.00 Uhr präsentieren am 13. Juni 2015 mehr als 70 wissenschaftliche Einrichtungen in Berlin und Potsdam ein Programm mit über 2.000 Einzelveranstaltungen. Die Anfangszeiten der jeweiligen Veranstaltung finden Sie im Programmteil ab Seite 9. Angebote ohne Zeitangabe können während der gesamten Veranstaltungszeit besucht werden. Bitte nutzen Sie bei Programmpunkten mit begrenzter Besucherzahl die ggf. angegebene Möglichkeit der Voranmeldung. Wir bitten jetzt schon um Verständnis, wenn eine von Ihnen gewählte Einzelveranstaltung einmal überfüllt sein sollte.

Aktualisierungen oder Änderungen im Programm nach Redaktionsschluss finden Sie auf unserer Website unter www.langenachtderwissenschaften.de.

Eintrittspreise

Erwachsene ohne Ermäßigung	14 EUR
Ermäßigtes Ticket für Schüler, Auszubildende, Studierende, Rentner, Menschen mit Behinderung (für Schwerbehinderte Begleitperson frei), ALG-Empfänger und Bundesfreiwilligendienstleistende	9 EUR
Familien-Ticket	27 EUR
Late-Night-Ticket (Verkauf nur an den Abendkassen ab 22.00 Uhr)	6 EUR

Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

Die Tickets zur Langen Nacht der Wissenschaften berechtigen zum Besuch aller Einzelveranstaltungen in den teilnehmenden Wissenschaftseinrichtungen und zur Nutzung der Shuttlebusse. Sie gelten als VBB-Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifbereich Berlin ABC (einschließlich Potsdam) von Samstag, 13. Juni, 14.00 Uhr, bis Sonntag, 14. Juni 2015, 4.00 Uhr.

Familienticket / Familienpass


Das Familienticket ist gültig für den gemeinsamen Veranstaltungsbesuch von Erwachsenen und Kindern, unabhängig von einer familiären Bindung. Es gilt für maximal fünf Personen, darunter nicht mehr als zwei Erwachsene und mindestens ein Kind. Familientickets können an den Abendkassen in Familieneinzeltickets umgetauscht werden. Damit können getrennt voneinander verschiedene Veranstaltungen besucht werden.

Eltern und Großeltern können die Vergünstigungen des Berliner Familienpasses in Anspruch nehmen. Bei Vorlage der Familienpass-Karte (die Angaben darauf müssen mit dem Personalausweis übereinstimmen) und des Gutscheins für die Lange Nacht der Wissenschaften an einer der Abendkassen erhält ein Kind (bis einschließlich 17 Jahren) in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen freien Eintritt.

Ticket-Verkauf

Die Tickets sind ab dem 28. Mai 2015 in allen Verkaufsstellen und an den Fahrausweis-Automaten der S-Bahn und der BVG sowie an Theaterkassen und Touristeninformationen (zzgl. VVK-Gebühr) erhältlich.

Vom 11. Mai bis zum 10. Juni 2015 ist unter www.langenachtderwissenschaften.de eine Online-Bestellung möglich. Über www.eventim.de und die Tickethotline 01806 - 57 00 70 (0,14 EUR/min, Mobilfunkpreise max. 0,60 EUR/min) können ebenfalls Tickets erworben werden. Bei Online-Bestellungen entstehen zusätzliche Gebühren.

Während der Langen Nacht der Wissenschaften selbst werden in vielen beteiligten Wissenschaftseinrichtungen Abendkassen eingerichtet. Die Veranstaltungsorte mit Abendkassen sind in Programmheft und auf der Website mit einem  gekennzeichnet, eine Liste ist unter www.langenachtderwissenschaften.de veröffentlicht.









Vergünstigter Eintritt zur Langen Nacht der Museen

Erstmalig erhalten Besucher der Langen Nacht der Wissenschaften einen vergünstigten Eintritt zur Berliner Museumsnacht am 29. August 2015. Bei Vorlage eines käuflich erworbenen Tickets der Langen Nacht der Wissenschaften an den Abendkassen der Museumsnacht gibt es einen Rabatt von 4 EUR.

Shuttlebusse

Die Mehrzahl der wissenschaftlichen Einrichtungen wird auf Shuttlebus-Routen angefahren, die auch Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs einbeziehen. Im Programmteil dieses Heftes sind die Routenverläufe dargestellt. Hier sind auch Anbindungen an S- und U-Bahn sowie Übergänge zwischen den Routen vermerkt. Weitere Einrichtungen sind direkt mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen. Die Shuttlebusse fahren – sofern nicht anders ausgewiesen – zwischen 17.00 und 24.00 Uhr im angegebenen Takt. Sie können an jeder Haltestelle auf der Route zusteigen. Bitte beachten Sie dabei die Fahrtrichtung des Busses. Die Shuttlebusse erkennen Sie an der Leuchtschrift »Lange Nacht der Wissenschaften« und der Nummer der jeweiligen Route. Die Haltestellen sind mit Plakaten der Langen Nacht und Streckenplänen der jeweiligen Route markiert. Auf den großen Routen geben Ihnen Guides gern weitere Auskünfte. Die Benutzung der Shuttlebusse ist für Besitzer eines Tickets kostenlos.

Zeichenerklärung

-  Der Veranstaltungsort ist für Rollstuhlfahrer zugänglich, Einschränkungen für einzelne Veranstaltungen sind möglich
-  Veranstaltungsort mit Kinderprogramm
-  Speziell für Kinder angebotene Veranstaltung
-  Abendkasse
-  Speisen und Getränke
-  Für Kinder ab 10 Jahren
-  Haltestelle der Shuttlebusse
-  Für Kinder unter 10 Jahren

Nach der Langen Nacht ist vor der Langen Nacht

LANGE NACHT DER MUSEEN

29. August 2015

Save the date! Save the ticket!

Mit Ihrem Ticket der
Langen Nacht der Wissenschaften
erhalten Sie € 4.- Rabatt an den Abendkassen
der Langen Nacht der Museen!

Weitere Informationen unter
www.lange-nacht-der-museen.de
Eintritt [ohne Rabatt]: € 18.-, ermäßigt € 12.-
inklusive Bus-Shuttle, BVG und S-Bahn



H S Adlershof

► S8, S9, S45, S46

H Walther-Nernst-Straße

Alfred-Rühl-Haus, Geographisches Institut der HU
Rudower Chaussee 16, 12489 Berlin



»Ein wachsendes Volk braucht Raum« - deutsche Geographen vor, im und nach dem Ersten Weltkrieg Die Ursachen des Ersten Weltkriegs wurden in jüngster Zeit von Historikern wieder heftig diskutiert. Wir stellen die meist-unerwähnt bleibende Rolle der Geographen vor. ■ Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Neubau, 2. OG, Raum 2'104

Auf der Suche nach der nationalen Identität ... Deutschlandbilder der klassischen deutschen Geographie Wie die klassisch deutsche Geographie versuchte, Grenzen und Charakter des deutschen Nationalstaates und seine Rolle in Europa und der Welt zu bestimmen. ■ Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Neubau, 2. OG, Raum 2'104


Gesteinsgeschichten Besuchen Sie die geomorphologisch-geologische Sammlung und untersuchen Sie Gesteine unter dem Mikroskop. ■ Ausstellung: EG, Raum 0'230

 **Flüsse und Grundwasser in der Landschaft** Anhand eines Modellflusses kann man erforschen, wie sich Flussläufe im Lauf der Zeit verändern und wie der Austausch zwischen Fluss und Grundwasser erfolgt. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr, Neubau, EG, Foyer*


Verwitterung und Bodenbildung Physikalische und chemische Verwitterung löst Minerale aus Gestein. Erfahren Sie mehr über Verwitterungsstadien, lassen Sie Steine per Hammerschlag »verwittern« und betrachten Sie Minerale unter dem Mikroskop. ■ *Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr, vor dem Gebäude, auch für Kinder*

 **Ich baue meine eigene Landschaft** Ein Sandkasten, der beim Schaufeln mitdenkt und den klassischen Kinderspielplatz zum interaktiven Erdkundeunterricht werden lässt. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Glashaus, Foyer*

Lithophon - Klangsteine Lassen Sie sich von den schwingenden Steinen in Erdklang-Welten führen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: EG, Raum 0'201*

 **WaldBoden - Be(tr)achtungen** Betrachtet den Waldboden und seine kleinen Bewohner aus der Nähe und testet Euer Wissen! ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: bis 21:00 Uhr, Foyer, Glasbau*

Terra Incognita Verschiedene Arten der Zensur sorgen für weißliche Flecken auf unserer heutigen, durch Satellitenbilder erschlossenen Welt – sehen Sie selbst. ■ *Ausstellung: EG, Raum 0'201*

 **Bodenexperimente** Faszinosum Boden – Der Boden lebt! Wissenschaft mit Tüftelfaktor für Kids. ■ *Experiment: bis 21:00 Uhr, EG, Raum 0'228*

Die besten Böden Deutschlands Besuchen Sie die begehbare Karte zur Bodengüte der Ackerstandorte in Deutschland. ■ *Ausstellung, Infostand: vor dem Gebäude*

Decrustate - Böden & Kunst In Wüsten und Städten, an Küsten und Bergen finden sich einzigartige Boden(in)formationen, die klimatisch und physikalisch sowie von Flora und Fauna geprägt sind. ■ *Experiment, Installation: Mezzanine*

Bodenlounge Filme und Musik zum Thema Boden. ■ *Film: EG, Raum 0'104*

Computertomographie Das Niger-Delta, überzogen mit einem Ölfilm: Eine Luftaufnahme wird digital der Ästhetik einer Computertomographie angeglichen, die Dokumentation einer äußeren Verschmutzung wird zur Innenansicht einer Pathologie. ■ *Ausstellung: EG, Raum 0'201*

OpenStreetMap, der Stadtplan der Zukunft! Für die OpenStreetMap wird die Welt per GPS und Luftbild vermessen und in einer freien Datenbank erfasst. Wir zeigen, wie das funktioniert, und helfen bei der eigenen Kartierung. ■ *Vortrag, Workshop: bis 22:00 Uhr, 1. OG, Raum 1'101*

Was geht mich die Abholzung am Amazonas an? Wie hängen unser tägliches Leben, Globalisierung und Abholzung großer Waldflächen in den Tropen zusammen? Mit Diskussion. ■ *Vortrag: 17:30, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0'101*

Geocaching mit dem Android-Smartphone Wir laden ein zum Geocache mit Stationen in Adlershof – auch von Anfängern zu meistern. Bringen Sie Ihr Smartphone mit! ■ *Demonstration, Vortrag: 18:30, 20:30, 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0'101*




Besondere Bücher in der Zweigbibliothek Naturwissenschaften der HU Berlin
Foto: UB der HU Berlin, Anja Herwig

Ansätze um die Welt zu retten Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Urbanisierung und Globalisierung – Studierende untersuchen Themen aus Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und präsentieren eigene Ansätze. ■ *Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 120 Min., 2. OG, Raum 2'108*

Mental Maps - die Welt in unseren Köpfen Zeichnen und analysieren Sie mit uns Ihre »Mental Map«! Das »Kognitive Kartieren« ist wichtig zum Beispiel beim Schulweg, der Planung eines optimalen Einkaufsgangs oder zur Orientierung an einem unbekanntem Ort. ■ *Mitmachexperiment: 17:00, 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2'104, auch für Kinder*

Smart City - die Stadt in unseren Daten City-Dashboards und Visualisierungen der ‚Smart City‘: Welche Vorstellungen von Stadt werden durch diese Daten gestützt und was wird unsichtbar? Vermittelt die ‚Smart City‘ die Wirklichkeit? ■ *Demonstration: 17:45, 19:45, 21:45 Uhr, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2'104*

 **Wildtiere in der Stadt** Unterhaltsames Memory- und Fragespiel zu Tieren in der Großstadt und ihren Lebensräumen. ■ *Mitmachexperiment: EG, Foyer*

Wolfgang-Köhler-Haus, Institut für Psychologie der HU
Rudower Chaussee 18, 12489 Berlin



Couch Potato oder Sportskanone? Wie gut können Sie sich selbst einschätzen? (ab 50 Jahren) Wie gut können Sie Ihre körperliche Fitness und Geschicklichkeit einschätzen? Welchen Einfluss hat dabei die Gegenwart eines Vertrauten? Finden Sie es heraus! Bitte kommen Sie mit Ihrem/r Partner/in oder einem/r Freund/in. ■ *Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr, 5. OG, Raum 5'109*

Wie fit ist Ihr Gehirn? Kann man das trainieren? Testen und trainieren Sie in einer Reihe von Experimenten Ihre Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen des menschlichen Verhaltens: Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis, Multitasking. ■ *Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr, 2. OG, Räume 2'234 und 2'225, auch für Kinder*

Sag jetzt nichts. Ich weiß, was Du fühlst! Apparative Messung von Emotionen Unsere Emotionen beeinflussen unser Verhalten praktisch zu jeder Zeit. Wir zeigen, wie man diese emotionale Wirkung mit neurowissenschaftlichen Apparaten messen und wie man die so gewonnenen Erkenntnisse nutzen kann. ■ *Demonstration, Experiment: bis 22:00 Uhr, 2. OG, Raum 2'225*

 **Gesichtserkennung bei Kindern und Erwachsenen** Menschen erkennen wir meist am Gesicht. Wir erklären Euch, wie sich diese Fähigkeit entwickelt und worin sich Kinder dabei von Erwachsenen unterscheiden. Wie gut könnt Ihr Gesichter erkennen? ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: 17:00, 18:00, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min., 2. OG, Raum 2'218*

Fit für Bewegung ein Leben lang? Testen Sie Ihr Wissen! Bewegung ist nicht nur gut für die körperliche Gesundheit, sondern auch fürs Denken und Wohlbe-

finden. Wie viel und welche Art von Bewegung wird eigentlich empfohlen? Testen Sie Ihr Wissen in unserem Quiz und tragen Sie zur Forschung bei! ■ **Mitmachexperiment:** bis 22:00 Uhr, Preisverleihung: 18:30, 20:00, 21:30 Uhr, 5. OG, Raum 5'109

»Wie ein altes Ehepaar« Unser Projekt untersucht den Lebensalltag älterer Paare, unter anderem mithilfe einer iPad-gestützten Befragung. Wir stellen erste Ergebnisse vor. ■ **Vortrag:** 17:00, 18:00 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1'101

Beeinflusst Sprache unbewusst unsere Wahrnehmung? Auch unbewusst wahrgenommen Bilder verarbeitet unser Gehirn bis zu einem gewissen Punkt. Greift es dabei auch auf die Kategorien zurück, die unsere Muttersprache vorgibt? Mitmachexperiment mit zwei neurokognitiven Methoden. ■ **Mitmachexperiment, Vortrag:** 18:00, 21:00 Uhr, Dauer: 90 Min., 1. OG, Raum 1'238, **Voranmeldung vor Ort erforderlich**

Wahrnehmung von Gesichtsemotionen Täglich entstehen Situationen des emotionalen Austauschs zwischen Menschen, in denen wir eigene Emotionen ausdrücken oder auch Emotionen anderer verstehen wollen. Wir gewähren Einblick in die soziale Emotionsforschung. ■ **Experiment:** 18:00-23:00 Uhr, 1. OG, Raum 1'214 (sozialpsychologisches Gruppenlabor)

Hochbegabung - Fluch oder Segen? Vorgestellt werden unter anderem aktuelle Modelle der Begabungsforschung, Möglichkeiten der Diagnostik von Hochbegabung sowie Probleme und Chancen im Umgang mit hochbegabten Kindern. ■ **Vortrag:** 18:00, 19:00, 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min., 3. OG, Raum 3'201

Emotionen im Alltag Sind Emotionen irrational? Sind Frauen emotionaler als Männer? Haben Kinder andere Emotionen als Erwachsene? Wie kann man Emotionen regulieren? Nehmen Sie an einer kleinen Studie teil. ■ **Vortrag:** 18:00, 19:00, 21:00, 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min., 3. OG, Raum 3'208

Aktiv & gesund bei der Arbeit - der EngAGE-Online-Coach Ein Online-Coach unterstützt Sie dabei, Strategien zum Meistern des Arbeitsalltages zu entwickeln. Welche besonders wirksam sind, können Sie in Übungen vor Ort testen. ■ **Mitmachexperiment, Vortrag:** 19:00, 20:15, 21:30 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0'101

Zwangsstörungen verstehen lernen Was ist ein Zwang? Woher kommen Zwänge und wie werde ich sie wieder los? Der »Behandlungsschwerpunkt Zwangsstörungen« stellt sich vor und beantwortet solche und ähnliche Fragen. ■ **Demonstration:** 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0'231

Hast du schon gehört? ... Der Einfluss von Gerüchten auf die Personenvahrnehmung Das Wissen, das wir über eine Person erlangen, kann entscheidend die Art und Weise verändern, wie wir Personen wahrnehmen. Mitmachexperiment mit einer neurokognitiven Methode. ■ **Mitmachexperiment, Vortrag:** 19:30 Uhr, Dauer: 90 Min., 1. OG, Raum 1'238, **Voranmeldung vor Ort erforderlich**

Wo ist Walter? Mitmachexperiment zum peripheren Sehen In unserem Eye-Tracking-Experiment erlebst Du, wie wichtig die scheinbar unbeachteten Informationen am Rande unseres Blickfeldes sind. Findest Du den Kinderbuch-Helden Walter auch mit einem eingeschränkten Blickfeld? ■ **Experiment, Mitmachexperiment:** 17:00-19:00, 20:00-22:00 Uhr, 2. OG, Raum 2'207, **Praktikumslabor**

Jetzt online bestellen!



Berlin Art | Kunst
Von tip und zitty
Der Wegweiser durch die Berliner Kunstszene. Mit Stadtplänen und Kiezturen. dt./engl.

7,90 Euro



Glücklich
Von tip und zitty
Das Magazin für Entschleunigung, Genuss, Freude. Mit mehr als 450 Tipps und Adressen zum Entspannen.

6,90 Euro



Brandenburg zitty Spezial
Der Begleiter für das Umland mit mehr als 500 Empfehlungen für Sport, Kultur und Genuss. Inkl. Atlas.

8,90 Euro



Fahr Rad - Berlin und Umland
Von tip und zitty
Der Bestseller zum Thema Radfahren. Mit den 30 besten Radtouren und aktuellen Trends zu Sicherheit und Technik. Plus: Brandenburg-Radkarte

7,90 Euro



Berlins Beste: Vintage in Berlin
Von tip und zitty
Der Pocket Guide für all die hübschen Dinge zwischen Antiquität und Retro mit den 151 besten Adressen.

6,90 Euro



Berlins Weg in die Wolken
Von Raufeld
Das Buch zum Jubiläum. 50 Jahre Europa-Center im Herzen der City West.

24,80 Euro

Alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten.

Eimer ist immer für Sie da

Nutzen Sie bitte unsere 21.500 Servicekräfte



Jeder kann für saubere Straßen und Grünflächen in Berlin sorgen. Aber was wird unter einem sauberen und gepflegten Zustand verstanden? Um das zu untersuchen, laden BSR und Humboldt-Universität in der Langen Nacht der Wissenschaften am Institut für Psychologie in Adlershof zum gemeinsamen Projekt „Berlin wird sauber – Untersuchungen zu Sauberkeit und Litteringverhalten“ ein. Weitere Infos zur Stadtsauberkeit unter www.BSR.de/sauber



Soweit das Auge reicht Blickbewegungen und Pupillengröße geben Einblicke in unsere geistigen und emotionalen Prozesse. Wir führen Sie in die Sprache der Augen ein. ■ *Demonstration, Vortrag: 17:30, 18:30, 19:30, 20:30, 21:30 Uhr, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2'206, max. 15 Teilnehmer, Anmeldung bis 30 Min. vor Beginn vor Ort*

Berlin wird sauber - Untersuchungen der Berliner Stadtreinigung und der Humboldt-Universität zu Sauberkeit und Litteringverhalten Welche Merkmale von Straßen und öffentlichen Plätzen führen dazu, dass diese als verschmutzt wahrgenommen werden? Warum werfen Menschen Abfall auf die Straße? Was kann man dagegen tun? ■ *Experiment, Vortrag: 17:30, 18:30, 19:30, 20:30, 21:30, 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1'101, Voranmeldung bis 30 Min. vor Beginn vor Ort*

H Erwin-Schrödinger-Zentrum

► Übergang zur Route 2 (Hochschule für Technik und Wirtschaft), siehe Seite 34

Forum Adlershof

Rudower Chaussee 24, 12489 Berlin



WISTA-MANAGEMENT GMBH

NOX the Robot - Innovationsbotschafter Bisher kannten Sie riesige Roboter nur aus Hollywoodfilmen, heute können Sie NOX the Robot live sehen. Erfahren Sie mehr über seinen Aufbau und die verwendeten ökologischen Materialien.

■ *Demonstration, Infostand: Forumsplatz, bei schlechtem Wetter: Hans-Grade-Saal*

• **NOX the Robot - Showaufführungen** Der 2,40 Meter große mechatronische Entertainer entführt Sie in seiner Live-Show in die Zukunft. Nach dem Auftritt haben Sie Gelegenheit zu einem gemeinsamen Selfie. ■ *Aufführung: 17:00, 19:00, 21:00, 23:00 Uhr, Dauer: 20 Min.*

Film- und Fernsehgeschichte Städtebauliches Standortmodell und Ausstellung zur Luftfahrtgeschichte Johannisthals in Kooperation mit der GBSL e.V. ■ *Ausstellung: Melli-Beese-Kabinett*

Feuerwerk selbst gemacht Wir informieren über die Chemie der Pyrotechnik und die Risiken des Umgangs mit Explosivmasse. Wirken Sie mit uns bei der Gestaltung bzw. dem Bau der Feuerwerk- und Lasershow für den Abend mit! ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: bis 20:00 Uhr (Infostand: bis 23:00 Uhr), Forumsplatz*

• **Abschlussfeuerwerk/Lasershow** Genießen Sie mit uns eine atemberaubende und von Ihnen mitgestaltete Feuerwerk- und Lasershow. ■ *22:45 Uhr, Dauer: 10 Min.*

Erwin-Schrödinger-Zentrum

Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin




WISTA-MANAGEMENT GMBH

WissensWertes zur Langen Nacht Kommen und schauen Sie, was Adlershof in der Klügsten Nacht zu bieten hat. Wir informieren Sie über alle wichtigen Programmpunkte. ■ *Infostand: EG, Foyer*

• **Kinderbetreuung (Schminken und Basteln)** Beim Basteln, Schminken, Spielen und Experimentieren fühlen sich Ihre Kinder bei uns garantiert gut aufgehoben. ■ *Spiel: bis 22:00 Uhr, 1. OG, Raum 1.308*

- **Orts Geschichte Adlershof** Wir beantworten Ihre Fragen zur Orts Geschichte Adlershofs, aber auch zur Geschichte des Flugplatzes Adlershof-Johannisthal einschließlich aller Flugzeugbaubetriebe. ■ *Infostand: EG, Foyer*
- **Juniorforschungsreise** Hier erhalten unsere kleinen Besucher alle notwendigen Informationen. ■ *Spiel: bis 19:45 Uhr, EG, Foyer*

Humboldt-Universität zu Berlin

 **Roboter in Aktion** Unser Roboter-Fußball-Weltmeister Team präsentiert Nao, den humanoiden Roboter: Erleben Sie, wie sich Roboter am Menschen orientieren, um stetig besser zu werden. Mit dabei: Schüler Teams, die ihre tanzen, rettenden und Fußball spielenden Roboter präsentieren. ■ *Demonstration, Vortrag: 17:30, 19:00, 20:30, 22:00, 23:30 Uhr, Dauer: 40 Min., EG, Raum 0'115*

Daten-Striptease Das Institut für Informatik zeigt Ihnen, wie Ihre Daten im Internet (zum Beispiel in sozialen Netzwerken) aufgespürt und zu Informationen kombiniert werden, die Ihnen beruflich, sozial oder finanziell schaden können. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: 17:00, 18:30, 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal 0'110, Kleiner Hörsaal, auch für Kinder*

Studiere Informatik an der HU! Informatik studieren? Was macht man da eigentlich genau? Die Fachschaft Informatik und FiNCA (Frauen in den Naturwissenschaften am Campus Adlershof) informieren und laden zum Knobeln und Roboterprogrammieren ein. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr, EG, vor den Hörsälen 0'110 und 0'115*


Kennen Sie Hase und Igel? - Führungen durch die Zweigbibliothek Naturwissenschaften Entdecken Sie alte Bücher und elektronische Zeitschriften, Multimedia-PCs und konzentrierte Stille. Dazwischen Hase und Igel, die Roboter mit den Namen aus Grimms Fabel. ■ *Führung, Infostand: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften*


Der Plan zur Stadt: die älteste bekannte Karte von Berlin Ihre Entstehungsgeschichte, ihre Bedeutung und ihre Ersteller – wir erläutern und zeigen Ihnen einen Schatz aus unserem Geographie-Bestand. ■ *Vortrag: 19:45 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften*


Roboter und RFID - Technik in der Bibliothek Im Rahmen einer Führung zeigen wir Ihnen, welche Technik in unserer Bibliothek zum Einsatz kommt, welche Möglichkeiten sie uns bietet und welche Grenzen ihr gesetzt sind. ■ *Führung: 20:15 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften*

Forschungsdaten - was ist das und warum werden sie gesammelt? Experimentierdaten in Notizbüchern, ausgefüllte Fragebögen, automatisch erstellte Datensätze einer computergesteuerten Messung – wieso ist es so schwierig, Forschungsdaten in die folgenden Forschungen einfließen zu lassen? ■ *Vortrag: 21:15 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften*

Vom Kinderbuch zur Enhanced Publication Viel mehr als nur Text und Bild! Wir stellen Ihnen Publikationen vor, die sich von alten Formen lösen und wissenschaftliche Themen ganz neu darstellen. ■ *Vortrag: 22:45 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften*

 **Papierfliegerwettbewerb** Welcher Papierflieger fliegt am weitesten? Kommt in die Bibliothek und probiert es aus! ■ *Wettbewerb: 22:00 Uhr, Dauer: 15 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften*

 **(Vor)Lesungen: Bilderbuchkino** Lesen in der Bibliothek? Na klar! Aber vorlesen? Einmal im Jahr: gerne! Im Bilderbuchkino könnt Ihr die Geschichte von Hase und Igel und vieles mehr hören und sehen. Und wer mag, besucht Hase und Igel danach noch persönlich. ■ *Lesung: 17:30, 18:30 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften*

 **Juniorbibliotheksführung mit Quiz** Was machen die Roboter in der Bibliothek und warum heißen sie »Hase und Igel«? Wieso sind die Bücher bunt beklebt und wie klein ist das kleinste Buch der Bibliothek? ■ *Führung: 17:45, 18:45, 19:45, 20:45 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Zweigbibliothek Naturwissenschaften*

10 Luftbilder aus 20 Jahren - Adlershof im Wandel Die Ausstellung zeigt in Luftbildern die Wandlung von einem brachliegenden Gelände zur Wissenschaftsstadt. ■ *Ausstellung: EG, Foyer*

• **10 Luftbilder aus 20 Jahren** ■ *Vortrag: 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0'110*

Kulturen mit allen Sinnen erleben ■ *EG, Raum 0'119; Ausstellung: Raum 0'101;*

- **Wahrnehmung und Interpretation von Produktwerbung** ■ *Ausstellung, Führung: Eröffnung: 17:00 Uhr, Führungen alle 30 Min.*
- **Kulturpsychologische Studien zum Teilnehmen** ■ *Mitmachexperiment*
- **Was ist Kultur?** Wie funktioniert Kultur, wie wandelt sie sich? Lernen Sie, wie sich Besucher in anderen Kulturen richtig verhalten! ■ *Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 90 Min.*
- **Jiddischer Abend mit Hawdala-Zeremonie** ■ *Demonstration, Vortrag: 19:45 Uhr, Hawdala-Zeremonie: 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **S.A.C.S. und die UNO** Die Forschungseinrichtung S.A.C.S. ist regelmäßig an UN-Sitzungen beteiligt und bietet die einzige universitäre Ausbildung zur Arbeit in indigenen Kulturen in Orientierung an den UN-Normen an. ■ *Film: 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Ethnographische Filmnacht** Zum Abschluss der LNDW gibt es filmische Einblicke in den indigenen Alltag. ■ *Film: 22:00, 23:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **Afrikanischer Essensstand** Ergänzend zur geistigen Nahrung wird hier mit exotischen Köstlichkeiten für Ihr leibliches Wohl gesorgt!


Mathematik für alle ■ *Vorträge: Dauer: 60 Min., EG, Raum 0'313*

- **Ingmar Lehmann: Mathematische Leckerli** Über Bruchrechnung im harmonischen Dreieck, die Merkel-Raute aus mathematischer Sicht bis hin zu exotischen Sangakus – eine Demonstration der Kraft und Schönheit der Mathematik. ■ *18:00, 20:00, 22:00 Uhr*
- **Wolfgang Schulz: Wie alt sind die Töchter? Ein Streifzug durch die Unterhaltungsmathematik** Wir lösen gemeinsam Rätsel aus der Unterhaltungsmathematik. Dazu benötigen wir nur eine Gleichung, etwas Logik, eine Teilbarkeitsregel und viel gesunden Menschenverstand. ■ *19:00, 21:00, 23:00 Uhr*
- **Andreas Griewank: Warum echte Hessematrizen symmetrisch sind, auch große Mathematiker irren können und es keine Perpetuum Mobiles gibt** ■ *18:00, 20:00, 22:00 Uhr*

1 ADLERSHOF (SHUTTLEBUS)

Jurassic Park Dragon - Analyse eines Fraktals Vorstellung des Jugendforschert-Gewinnerprojekts im Regionalwettbewerb Mathematik/Informatik.

■ *Demonstration, Infostand*

 **Spaß und Spiel mit Mathematik - Mathe mit dem Känguru!** Hier gibt es verzwickte Logik-Spiele, spannende Strategiespiele, geometrische Knocheleien und natürlich knifflige, kleine Mathe-Aufgaben für Jung und Alt, für zwischendurch oder zum Verweilen. ■ *Infostand, Spiel: EG*

Entwicklung eines Algorithmus zur Erkennung von Objekten anhand ihrer Form Präsentation eines Jugendforschert-Projekts. ■ *Demonstration: EG, Foyer*

Forschungsverbund Berlin e. V. (FVB)


Acht Leibniz-Institute unter einem Dach Wir geben Ihnen einen Überblick über die acht Leibniz-Institute des Forschungsverbundes Berlin e. V. (FVB) sowie über die Leibniz-Gemeinschaft. Testen Sie Ihr Wissen über Laser in einem Quiz! ■ *Infostand, Spiel: EG, Foyer*

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)

Vorträge zur Zoo- und Wildtierforschung ■ 1. OG links, Raum 1'307, Dauer: 30 Min.

- **Biodiversitätsforschung am IZW** ■ 18:00 Uhr
- **Tierisches Parfüm: chemische Kommunikation bei Säugetieren** ■ 19:00 Uhr
- **Bildgebende Verfahren in der Wildtierforschung** ■ 20:00 Uhr
- **Die Rückkehr der Wölfe** ■ 21:00 Uhr

Die Biodiversität der Fledermäuse und der Tequila ■ *Experiment: bis 23:00 Uhr, 1. OG links, Foyer vor Raum 1'306*

 **Spiele und Aktionen für Kinder** Rate mal! Welcher Schädel stammt von welchem Tier?, Wer ruft denn da? Erkennst Du die Tierstimmen?, Mach mit beim wissenschaftlichen Blasrohrschießen!, Wildtierquiz, Kinder-Malwettbewerb (bis 20:00 Uhr) ■ *Mitmachexperimente, Spiele: bis 23:00 Uhr, 1. OG links, Foyer vor Raum 1'306*

Infostände Bürgerwissenschaften: Projekt Wildschwein & Igel, Wie rettet man den Iberischen Luchs vor dem Aussterben?, Die Rückkehr der Wölfe, Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen: Das Sumatra-Nashorn, Bildgebende Verfahren in der Wildtierforschung: Elmi, CT und Ultraschall ■ *bis 23:00 Uhr, 1. OG links, Foyer vor Raum 1'306*

Newtonstraße/Am Großen Windkanal

Lise-Meitner-Haus, Institut für Physik der HU
Newtonstraße 15, 12489 Berlin



Nichtnewtonsche Flüssigkeiten Wir präsentieren Flüssigkeiten, die in der Hand fest werden und zu Musik tanzen. Experimentieren Sie mit! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 1. OG, vor Raum 1.108*

Abbildung und Manipulation von DNA - Baustein des Lebens Mit feinsten Technik machen wir einzelne Moleküle sichtbar. Dazu verwenden wir die Ras-

Nur
6,90 €

Einfach mal den Tag

zur Nacht machen.

Mit der Tageskarte der BVG.

BVG

WEIL WIR DICH LIEBEN.



Die Tageskarte auch fürs Handy – mit der BVG-App.
[BVG.de/Tageskarte](https://www.bvg.de/Tageskarte)

Das Ticket für einen ganzen
Tag – die **Tageskarte**
für **nur 6,90 Euro!**



**Jetzt die Tageskarte holen
und ab der 3. Fahrt sparen.**

Mehr unter s-bahn-berlin.de/tageskarte

Die Bahn macht mobil.

Gilt in:



S Bahn Berlin

ter-Kraft-Mikroskopie, die Kräfte zwischen einzelnen Atomen und Molekülen zur Abbildung ausnutzt. ■ *Demonstration, Führung: 18:00-22:00 Uhr, 1. OG, Raum 1'503*

Moleküle und Kristalle: das Beste aus beiden Welten für Solarzellen und Laser im SFB 951 Eine Kombination von Molekülen und Halbleitern macht kleinere und effizientere LEDs und Solarzellen möglich. Wir zeigen leuchtende Moleküle, Beispiele der Materialentwicklung am Computer und laden zur Röntgenlabor-Tour ein. ■ *Ausstellung, Führung: nach Bedarf, EG, Foyer und Raum 0'704*

Quantensprünge - von den Grundlagen der Quantenphysik bis zur Atomuhr Was sind Quantensprünge? Wo treten sie auf? Welche Anwendungen gibt es? Wir demonstrieren eine Paul-Falle, in der einzelne Quantenobjekte untersucht werden können. ■ *Demonstration, Vortrag: ab 17:30 Uhr stündlich, letztmals 23:30 Uhr, Dauer: 30 Min., 2. OG*

Quanten-Jazz mit echten Quantenzufallszahlen Wir erklären, warum der Zufall so wichtig ist und wie man mithilfe von Licht-Quanten echte Quanten-Zufallszahlen erzeugen kann. Dazu gibt es endlosen Quanten-Jazz! ■ *Demonstration, Vortrag: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:30 Uhr, Dauer: 30 Min., 2. OG*

Laserkommunikation Per Laser senden wir Musik quer durch den Raum und nutzen die besonderen Eigenschaften des Laserlichts, um den Klang zu verändern. ■ *Installation, Mitmachexperiment: 2. OG*

Irreversibler Moment - Kunst und Wissenschaft Wie lässt sich mit Wärme eine Spannung erzeugen? Und wo genau ist der Moment, an dem die Spannung am größten ist? ■ *Ausstellung, Experiment: EG, Foyer*


Das Higgs-Teilchen und weitere Höhepunkte von der Weltmaschine LHC In Gesprächen mit den Wissenschaftlern in der Ausstellung erfahren Sie mehr über das größte Experiment der Menschheit und darüber, wie es nach der Entdeckung des Higgs-Teilchens weitergeht. ■ *Ausstellung, Führung: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr, EG, Foyer*

• **Die Teilchenphysik nach der Entdeckung des Higgsbosons** ■ *Vortrag: 20:00 Uhr*

Boten aus dem All Die Erde ist einem Dauerregen von energiereichen Teilchen aus dem Weltall ausgesetzt, die Auskunft über die fundamentalen Prozesse in den fernen Weiten des Kosmos geben. Wir informieren über aktuelle Forschungsergebnisse. ■ *Ausstellung, Führung: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr, EG, Foyer*

• **Von explodierenden Sternen und schwarzen Löchern** ■ *Vortrag: 19:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*
• **Die Erforschung des Kosmos mit hochenergetischen Neutrinos** ■ *Vortrag: 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Dunkle Energie und die Expansion des Universums Die Erweiterung des Universums kann mithilfe von Typ 1a-Supernovas gemessen werden. Diese Messungen haben gezeigt, dass eine bis dahin unbekannte Dunkle Energie die Erweiterung des Universums beschleunigt. ■ *Infostand, Vortrag: 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Foyer*

 **DESY-Schülerlabor physik.begreifen** Was passiert eigentlich, wenn das, was uns immer und überall umgibt, fehlt – die Luft? Beantwortet diese Frage selbst – mit unseren Experimenten zu den Themen Luftdruck und Vakuum. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: EG, Foyer*

Walther-Nernst-Haus, Lehrraumgebäude der HU

Newtonstraße 14, 12489 Berlin



Von klein auf für Chemie begeistern - präsentiert vom JungChemikerForum (JCF) Berlin Einblicke in naturwissenschaftliche Phänomene und in die Welt der Chemie. Spaß und Neugierde stehen bei unseren spannenden Experimenten im Vordergrund. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr, vor dem Gebäude*

Kreuz und quer durch die Chemiegeschichte Chemie war schon immer das was knallt und stinkt – wir präsentieren wichtige und weniger wichtige Entdeckungen und Experimente auf dem Weg von der Alchemie bis zur modernen Chemie ■ *Experiment, Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0'06, Marie-Curie-Hörsaal*

Zucker - nicht nur ein Süßungsmittel ■ *Experiment, Vortrag: 19:00 Uhr, Dauer: 45 Min., 1. OG, Hörsaal 1'02*

UniLab der HU

Brook-Taylor-Straße 1, 12489 Berlin



Naturwissenschaft zum Staunen Spannende natuwissenschaftliche Phänomene aus dem Alltag – als Mitmachexperimente oder zum Selberbauen und mit nach Hause nehmen. Hier kann man testen, ob Flaschenteufel ertrinken können, Schwebevögel auf seinem Finger balancieren und vieles mehr. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: letzter Einlass: 23:30 Uhr, 4. OG*

Emil-Fischer-Haus, Institut für Chemie der HU

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin



Energie- und Stromgewinnung im Schulterchluss Wir zeigen Ihnen, wie man Energie und Strom im menschlichen Schulterchluss auch im Dunkeln gewinnen kann. ■ *Demonstration, Experiment: 22:00 Uhr, Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum 2'319*

Chemie zum Anfassen und Staunen! In einfachen Experimenten können große und kleine Besucher das Spiel der Elemente beobachten und mehr über die chemischen Hintergründe erfahren. ■ *Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr, Laborpraktikumssaal*

Hüpfburg und Heliumballons ■ *Spiel: bis 22:00 Uhr, vor dem Gebäude*

Großer Windkanal der HU

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin

Führungen durch den Windkanal Adlershof con.vent. bietet in Kooperation mit der Gesellschaft zur Bewahrung von Stätten deutscher Luftfahrtgeschichte e. V. (GBSL) geführte Rundgänge durch den eindrucksvoll beleuchteten Großen Windkanal an. ■ *Führung: ab 17:30 Uhr alle 30 Min., letztmals 22:30 Uhr, Dauer: 25 Min., max. 50 Teilnehmer*

IRIS Adlershof, HU

Zum Großen Windkanal 6, 12489 Berlin



HIOS: Licht und Strom aus Hybridmaterialien! Hybridsysteme aus organischen und anorganischen Komponenten eröffnen neue Möglichkeiten für opti-



Johann-Hittorf-Str./Max-Born-Str.

Das UniLab der HU Berlin
Foto: Philipp Reichert

sche und elektronische Bauelemente wie preiswerte flexible Displays oder Solarzellen. ■ *Film: 17:00-19:00, 21:00-23:00 Uhr, Dauer: 5 Min., EG, Raum 007*

Wolkendrucker Bei schönem Wetter drucken wir Wolken und lassen sie bis zum Sonnenuntergang in den Himmel steigen. ■ *Installation: bis 21:00 Uhr, vor dem Gebäude*

Solarzellen zum Selberbauen aus Kirschsafft Ein Farbstoff, der das Sonnenlicht absorbiert, Titanoxid aus Zahnpasta oder Sonnencreme sowie eine Kochsalzlösung: Unter Anleitung könnt Ihr organische Solarzellen selbst bauen und testen. ■ *Experiment: 18:00, 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Raum 021*

Hybridsysteme für Optik und Elektronik Wie lassen sich durch Hybridsysteme aus organischen und anorganischen Komponenten optische und elektronische Eigenschaften und Funktionen an der Grenze des theoretisch Denkbaren realisieren? ■ *Vortrag: 19:00 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Raum 007*

Die Welt als Hologramm: Neues aus der Stringtheorie Von der Beschreibung der Starken Wechselwirkung über die Quantengravitation bis hin zur Festkörperphysik – wir geben einen Überblick über die Stringtheorie, dem neundimensionalen Hologramm unserer Welt. ■ *Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Raum 007*

Gebäude Zum Großen Windkanal 2 der HU

Zum Großen Windkanal 2, 12489 Berlin

Videoclips: Wie reagieren wir darauf? Schauen und bewerten Sie bei uns unterhaltsame Videos. Im Anschluss erklären wir, welche Mechanismen hinter Ihrem Urteil stecken könnten. ■ *Experiment, Film: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., PC-Pool Raum 320, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort*

Sexueller Missbrauch - Häufigkeit, Folgen und deren Behandlung Für Deutschland liegen die Häufigkeitsschätzungen zwischen 7 und 16 Prozent. Viele Betroffene leiden im Erwachsenenalter unter psychischen Störungen wie Depressionen, Ängsten oder Posttraumatischen Belastungsstörungen. Eine Psychotherapie kann helfen. ■ *Vortrag: 17:30, 18:30, 19:30 Uhr, Dauer: 45 Min., Seminarraum 305*

Johann-Hittorf-Straße/Max-Born-Straße

WISTA-MANAGEMENT GMBH

in Kooperation mit Air Liquide

Ludwig-Boltzmann-Straße 3, 12489 Berlin

Die faszinierende Welt der Gase Vorstellung der AIR LIQUIDE Produktpalette von Hightech bis Handwerk. Einführung in die faszinierende Welt der Gase mit kleinen Experimenten. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment*

WISTA-MANAGEMENT GMBH in Kooperation mit Pfeiffer Vacuum

Carl-Scheele-Straße 12, 12489 Berlin



Vakuum Erzeugung Spannende Versuche und Vorführungen rund um die Themen Vakuum und Massenspektrometrie. ■ *Demonstration*

Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI)
im Forschungsverbund Berlin e. V.

Carl-Scheele-Straße 6, 12489 Berlin



Licht und Laser - ultrakurz und ultrastark Was ist eigentlich Licht? Was erzählen uns Wasserwellen über Licht? Wie frieren Lichtblitze schnelle Bewegungen ein? Was ist ein Interferometer? Wie erzeugt man ultrakurze Lichtpulse? Wie funktioniert ein CD-Player? ■ *Ausstellung, Demonstration: Max-Born-Saal*

Femtosekunden-Röntgenbeugung: Wir schauen den Atomen beim Arbeiten zu Wir zeigen die Beugung von Wasserwellen, die Eigenschaften von Röntgenstrahlen und das Grundprinzip eines Anregungs-Abtast-Experimentes. ■ *Demonstration, Führung: ab 10 Jahren*

Scheibenlaser - Wie lassen sich besonders große Leistungen erzeugen? Gezeigt wird ein Laser, dessen Laserkristall die Form einer Scheibe hat. Diese hat eine hochreflektierende Beschichtung, wodurch der Laser besonders gut gekühlt werden kann. ■ *Demonstration*

Welche Farbe hat das Licht? Groß und Klein können Handspektroskope basteln, mit denen Licht in seine spektralen Komponenten zerlegt werden kann. ■ *Mitmachexperiment*

Aus Lichtwellen entsteht Musik Mithilfe eines Minilaseraufbaus kann Musik über mehrere Meter rein optisch durch die Luft übertragen werden. Sehen Sie es selbst! ■ *Mitmachexperiment: ab 10 Jahren*

Wie lang ist ein kurzer Laserpuls? Messen Sie selbst! Experiment im Kurzpuls-laserlabor. ■ *Führung, Mitmachexperiment: alle 30 Min., ab 10 Jahren, max. 5 Teilnehmer*

Woran dreht ein Laserphysiker? Versuchen Sie selbst, in einem einfachen Experiment einen Laserstrahl zu justieren! ■ *Mitmachexperiment: ab 10 Jahren*

Jugend forscht: Geschmack ins Licht gerückt! Probiert Eis bei rotem und bei grünem Licht! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*

Licht-Spiele Einfache Experimente zu optischen Phänomenen und Laserschach am Spieletisch. ■ *Mitmachexperiment, Spiel*

Laserlaborführungen ■ *Führung: ab 17:00 Uhr, alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr, Treffpunkt: Max-Born-Saal*

Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften (ISAS)

Präsentationen des Leibniz-Instituts für Analytische Wissenschaften (ISAS)

■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente*

• **Polarisation von Licht - wie funktionieren 3D-Brillen aus dem Kino?** Wir zeigen, wie man polarisiertes Licht erzeugt und beschreibt und wie man dieses Licht nut-

zen kann, um Materialoberflächen präzise zu untersuchen. Ein Experiment veranschaulicht, wie 3D-Brillen aus dem Kino funktionieren.

• **Spektroskopie - Optische Fingerabdrücke** Mit einem Prisma oder einem Beugungsgitter können wir weißes Licht in seine einzelnen Farben zerlegen. Wir demonstrieren ein kleines Hightech-Spektrometer, das in der Forschung benutzt wird.

Wärme sichtbar machen - mit der Infrarot-Kamera Warme Gegenstände senden Infrarot-Licht aus – und zwar je nach Temperatur in unterschiedlichen Spektralbereichen. Mit einer Infrarot-Kamera fotografieren wir Dich und Deine Freunde und zeigen Euch, wie warm Ihr seid. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*

H James-Franck-Straße

Audi Zentrum Berlin Adlershof

Rudower Chaussee 47, 12489 Berlin



Die große Show der Physikanten Erleben Sie in drei atemberaubenden Shows Physik einmal anders. Ab 18:00 Uhr sind die Imbiss-Profis von Curry36 da und sorgen für das leibliche Wohl aller Gäste. ■ *Aufführung, Experiment: 20:00, 21:00, 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG*

ISAS
Leibniz-Institut für Analytische
Wissenschaften – ISAS – e.V.

[optik]

Die Wissenschaft vom Licht,
seiner Entstehung, Ausbreitung
und seiner Wahrnehmung.



Das ISAS treibt die Entwicklung analytischer Technologien als Baustein des wissenschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Fortschritts voran. Durch die Kombination unseres Fachwissens aus Chemie, Biologie, Physik und Informatik machen wir messbar, was heute noch nicht gemessen werden kann – zum Beispiel mit optischen Methoden am Standort Berlin.

„Die Physikanten“ im Audi Zentrum Berlin Adlershof

3 atemberaubende Shows zur
Langen Nacht der Wissenschaften

13. Juni 2015
20 | 21 | 22 Uhr

Audi Berlin GmbH
Standort Adlershof
Rudower Chaussee 47
12489 Berlin



www.audizentrum-berlin.de/adlershof
www.physikanten.de



Eine Curry Wurst
von Curry36 zum
Vorzugspreis von



Gültig nur am
13.06.2015



DLR-Technologie zur
Waldbrandfrüherkennung
Foto: DLR

H Rudower Chaussee/Wegedornstraße

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Berlin-Adlershof
Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin



Wissenstalk Was macht Rosetta? Ist Philae wieder aufgewacht? Wollten Sie schon immer mal einen Astronauten treffen? Wie sieht die Stadt der Zukunft aus? Was ist Weltraumwetter? Dieses und vieles mehr präsentieren Ihnen die Radioeins-Moderatoren Daniel Finger und Sven Oswald bei unserem Wissenstalk auf der Bühne. Neben DLR-Wissenschaftlern begrüßen wir den Kosmonauten Sigmund Jähn sowie einen weiteren ESA-Astronauten, die von ihren Flügen ins Weltall berichten. ■ *Podiumsdiskussion: ab 18:00 Uhr, Zelt*

Turbine eines Flugzeugtriebwerks in 3D An einer hochauflösenden 3D-Projektion erklärt das Systemhaus Technik, wie die Turbine eines Flugzeugtriebwerks funktioniert. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*

Triebwerksakustik Wie können Flugzeugtriebwerke im Einsatz leiser werden? An zwei Experimenten erklären wir die Lärmreduzierung am Triebwerk beispielhaft. ■ *Experiment*

Institut für Planetenforschung

- **3D-Flug über den Roten Planeten** ■ *Film, Vortrag: ab 17:30 Uhr alle 60 Min., letztmals 23:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Seminarraum, ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort*
- **Planetare Bildbibliothek - die etwas andere Bibliothek** Neben Büchern finden Sie hier auch Bilder und Videos von anderen Planeten. ■ *Ausstellung, Demonstration: Gebäude 103, Raum 331*
- **Was hat Rosetta mit der Waldbrandfrüherkennung in den Wäldern Brandenburgs zu tun?** Die Kameras auf den Feuerwachtürmen Brandenburgs basieren auf der Technologie der ROLIS-Kamera auf dem Rosetta-Lander Philae. ■ *Demonstration, Vortrag: Foyer*
- **Laborpräsentation zur Infrarot-Spektroskopie** Im Labor testen wir Infrarot-Spektrometer vor ihrer Anwendung bei Raumfahrtmissionen. ■ *Demonstration, Führung: ab 18:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Labor, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort*
- **Junge Wissenschaft stellt sich vor** In Experimenten und Kurzvorträgen informieren junge Nachwuchswissenschaftler Kinder und Erwachsene über Fluidodynamik, Kraterzählen und Impakte. ■ *Ausstellung, Experiment: Vortragsraum*



Die Planeten-Bastelstation Bastelt und malt mit uns zu den Planeten unseres Sonnensystems! ■ *Gebäude 103, Raum 330*

Institut für Verkehrsforschung

- **Interaktive Mobilität** Welche Wege legen Sie am Tag mit welchem Verkehrsmittel zurück? Stellen Sie Ihre Wege auf einer Berlin-Karte dar. ▶

- **Der intermodale Routenplaner** Ob mit dem Auto, Fahrrad, S-Bahn, U-Bahn oder Bus – wir legen täglich viele Wege in Berlin zurück, um schnellstmöglich unser Ziel zu erreichen. Testen Sie unsere App!
- **Logistik-Quiz** zur Entwicklung des Kurier-, Express- und Paketdienst-Marktes und zum damit verbundenen Verkehrsaufkommen!


Institut für Verkehrssystemtechnik ■ Experimente, Infostände


- **Intelligente Straßenbeleuchtung** Die Straßenbeleuchtung von morgen bietet nicht nur effizientes Licht, sondern erfasst und lenkt auch den Verkehr.
- **Was steckt alles in einer Ampel drin?** Ein Exponat gibt einen Einblick in die Technik der Lichtsignalanlagen, ihre Funktion und zukünftige Möglichkeiten für Verkehrsteilnehmer.
- **Wie kann man eine Ampel steuern?** Steuern Sie an einer Computersimulation eine Ampel und erfahren Sie dabei, wie komplex diese Aufgabe wirklich ist.
- **Kommen Sie sicher durch den Straßenverkehr?** Versuchen Sie, ferngesteuerte Autos auf einer 4 x 4 Meter großen Modellplatte sicher durch den Verkehr zu lenken. Per Videoaufzeichnung werten wir das Fahrverhalten aus.

Next Generation Train (NGT) Zugmodell Das Institut für Fahrzeugkonzepte demonstriert Zugmodelle mit fahrdrahtloser Energieübertragung. ■ *Demonstration*

Institut für Optische Sensorsysteme ■ Demonstrationen, Mitmachexperimente

- **IPS-Sensorkopf-Exponat** Wie funktioniert ein integriertes Positionierungssystem zur Positions- und Lagemessung in einer unbekanntenen Umgebung?
- **Mount Everest 3D: Flug auf dem höchsten Berg der Erde in 30 Sekunden** Bei der Befliegung des Mt. Everest/Himalaya im Januar 2014 kam ein modulares Luftbildkamera-System des DLR zum Einsatz, das speziell für die Bedingungen in großen Flughöhen entwickelt wurde.

 **DLR_School_Lab: Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr und Sicherheit** Untersuche Meteoriten unter dem Mikroskop! Wir führen Roboterarme vor und lassen Euch bei guter Wetterlage eine Quadrocopter fliegen. ■ *Mitmachexperiment: School_Lab*

 **orbital zu Gast im DLR** Wissen und Geschicklichkeit sind gefragt, um den Astronautentest zu bestehen. ■ *Mitmachexperiment: School_Lab*

 **spaceclub_berlin zu Gast im DLR** Welche Farben hat das Licht? Wie baut man Raketen mit Luftantrieb? ■ *Mitmachexperiment: School_Lab*

DLR-Quiz 2015 Wir laden große und kleine Gäste ein zur Schnitzeljagd durch das DLR. Wer die QR-Codes findet und die zugehörigen Fragen beantwortet, erhält eine Urkunde und einen kleinen Preis. ■ *Spiel*


Sternenfreunde im FEZ zu Gast im DLR Werfen Sie durch Teleskope und Fernrohre einen Blick ins Weltall! Wir beantworten Fragen rund um die Astronomie. ■ *Demonstration: ab 17:30 Uhr alle 60 Min., letztmals 23.30 Uhr, Dachterrasse, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort*

Magnusstraße/Albert-Einstein-Straße

Ferdinand-Braun-Institut,
Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)
Gustav-Kirchhoff-Str. 4, 12489 Berlin



► **Führungen nur nach Anmeldung im Foyer, max. 4-10 Teilnehmer. Fotos der Reinraumführungen können die Teilnehmer später downloaden.**

 **Kinderführung: im Reinraumanzug durchs Labor** Wir erklären Euch, was am Institut erforscht wird und zeigen, wie es in einem Reinraumlabor aussieht und woran dort gearbeitet wird. ■ *Führung, Vortrag: 17:00, 18:00, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min., ab 8 Jahren*

Reinraum- und Laborführungen Wir öffnen unsere Labore und zeigen Ihnen die Welt der reiskorngroßen Diodenlaser und Mikrowellenbauelemente. ■ *Führungen, Vorträge*

- **Reinraumführung für Erwachsene** Wir erklären, wie wir hauchdünne Halbleiterschichten auf Wafer aufbringen – sie sind Basis für unsere Hochleistungsbauelemente. ■ *ab 17:30 Uhr stündlich, letztmals 22:30 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **»Fensterführung«: rund um den Reinraum** In unseren Reinraumlaboren entstehen in vielen Arbeitsschritten winzige Halbleiterstrukturen – bis hin zum fertigen Diodenlaser oder Transistor. ■ *alle 30 Min., Dauer: 30 Min., max. 10 Teilnehmer, keine Anmeldung erforderlich, eventuell Wartezeiten, ab 12 Jahren*
- **Klein & kraftvoll: Diodenlaser für Lasersysteme zur Materialbearbeitung** Mit Laserlicht kann man Materialien schweißen, bohren und trennen. Diodenlaser wandeln Strom besonders effizient in Licht um – wir erklären wie! ■ *ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr., Dauer: 45 Min.*
- **Scharfe Bilder: Diodenlaser für Display und Unterhaltung** Diodenlaser sind die Basis der kompakten und energieeffizienten Lasermodule in modernen Projektoren – Einblicke in die Montage- und Messtechnik. ■ *ab 17:30 Uhr stündlich, letztmals 22:30 Uhr., Dauer: 45 Min.*
- **Einstein überprüfen: hochpräzise Diodenlaser-Systeme zur Bestimmung von Naturkonstanten** arbeiten mit der Wechselwirkung von kontrolliertem Licht mit ultrakalten Atomen in einem Gas. Sie sind unter anderem Basis für ein noch präziseres GPS. ■ *ab 17:30 Uhr stündlich, letztmals 22:30 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **UV-Leuchtdioden & Kleines ganz groß** Wir erklären, wie wir Leuchtdioden (LEDs) herstellen, die statt sichtbarem ultraviolettes Licht ausstrahlen. Im Rasterelektronenmikroskop machen wir Strukturen im Nanometerbereich sichtbar. ■ *ab 17:45 Uhr stündlich, letztmals 22:45 Uhr, Dauer: 30 Min., ab 8 Jahren*
- **On-Wafer-Messtechnik: winzige Elektronik-Bauelemente mit Riesenleistung** Bei Mobilfunktransistoren werden noch auf dem Wafer Leistung und Wirkungsgrad bestimmt und das Verhalten bei verschiedenen Belastungszuständen geprüft. ■ *ab 17:15 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:15 Uhr, Dauer: 20 Min., ab 12 Jahren*

Feiner als ein Haar: Strukturen aus der Mikrotechnologie Wir lüften die Geheimnisse von winzigen Leistungstransistoren und integrierten Schaltkreisen. Mit Mikroskop und Computeranimation machen wir Details sichtbar. ■ *Demonstration, Experiment: Foyer, ab 10 Jahren*

Spurengase nachweisen: »Fingerabdruck«-Spektrale zeigen Gaskonzentrationen Mit winzigen Halbleiterlasern lassen sich mittels Spektroskopie geringste Spuren von Gasen nachweisen. Dies zeigen wir an Messungen von Wasserdampf. ■ *Demonstration, Experiment: UG, Seminarraum*

Stehende Wellen: bringen Partywürstchen zum Kochen Mit unseren Hochleistungs-Verstärkern betreiben wir einen Mini-Mikrowellenherd. ■ *Demonstration, Experiment: Foyer, ab 10 Jahren*

Elektrosmog? - Wir prüfen Ihr Handy und messen, ob die Werte Ihres Handys im Grenzbereich liegen. ■ *Demonstration, Experiment: Foyer*

Energieübertragung durch die Luft Ein interaktives Experiment verdeutlicht, in welchem Maße unterschiedliche Medien von elektromagnetischen Wellen durchdrungen werden. ■ *Demonstration, Experiment: Foyer, ab 10 Jahren*

Mikrotechnologie ausprobieren: Experimente für Klein und Groß!

■ *Infostände, Mitmachexperimente: UG, Seminarraum, ab 8 Jahren*

- **Wie ein Laser funktioniert** erklären die Schüler unserer Partnerschule. Beim Laserlabyrinth lenken Sie einen Laserstrahl durch einen Parcours aus beweglichen Spiegeln und Linsen.
- **Wir machen Sie zur Funktion - Abstandsmessung einmal anders** Sie folgen der Linie eines Diagramms am Monitor, ein Laser bestimmt Ihre Position und zeigt, ob Sie »auf Linie« sind.
- **Ausbildung Mikrotechnologie** Unsere Azubis zeigen an praktischen Beispielen, woran sie täglich arbeiten und informieren zum Beruf.

Saxophon-Duo Edith Steyer, Andreas Kaufmann Verblüffend arrangierte und leidenschaftlich gespielte Tangos, Bossa Novas und Evergreens aus Rock, Jazz und Blues. ■ *Live-Musik: 18:30, 20:30, 22:30 Uhr, Dauer: 45 Min., vor dem Institut*

Albert-Einstein-Straße

BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin/
Heizkraftwerk Adlershof
Albert-Einstein-Straße 22, 12489 Berlin



Führungen durch das Heizkraftwerk in Adlershof Wir zeigen Ihnen, wie Strom, Wärme und Kälte in modernen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen erzeugt und wie Wärmespeicher intelligent eingesetzt werden können. ■ *Führung, Infostand: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Richard-Willstätter-Straße

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Haus 8.15, Richard-Willstätter-Straße 11, 12489 Berlin



Expedition Analytik: Kommen Sie mit uns auf Entdeckungstour! Wie werden Stoffe in Lebensmitteln, Alltagsgegenständen und Materialien untersucht? Wir zeigen Ihnen an praktischen Beispielen, wie unsere Wissenschaftler die Sicherheit in Technik und Chemie gewährleisten. ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente* ▶



Fluoreszierende Phänomene
Foto: BAM


- **Mühle statt Bunsenbrenner - mit Mechanochemie zu neuen Verbindungen** Zwei Pulver in den Mörser, kurz miteinander vermahlen, fertig ist eine neue Substanz. So einfach ist eine chemische Synthese. Experimentieren Sie selbst!
- **Leuchtende Teststreifen und »smarte« Nanopartikel - Sensormaterialien für jedermann** Teststreifen können chemische Stoffe in geringen Konzentrationen nachweisen. Wir erläutern Ihnen Materialaufbau und Funktionsweisen des Tests.
- **Unser täglich Brot im Fokus der Lebensmittelanalytik** Was hat der Bräunungsgrad von Toast mit Acrylamid zu tun? Worin findet man diesen Stoff und wie wird er in Lebensmitteln analysiert? Unser Chromatographie-Experiment liefert Antworten.
- **Fluoreszenzphänomene mal anders** Bioanalytik, medizinische Diagnostik und Materialforschung nutzen leuchtende Teilchen zur Untersuchung winziger fluoreszierender Objekte. Wir geben wundervolle Einblicke in die für das menschliche Auge unsichtbare Welt!
- **Bestimmung von Atemalkohol - ist wirklich alles messbar?** Wir demonstrieren das Verfahren und messen auch Ihren Atemalkohol - vor und nach dem Genuss von Pralinen.

Volmerstraße/Rudower Chaussee

WISTA-MANAGEMENT GMBH
Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin



 **Science Slam für Kinder** Forscher reisen um die Welt, dürfen Dinge kaputt machen und entdecken unbekannte Tiere. Und was habt Ihr davon? Die bunte Welt der Wissenschaften für Euch Kinder - Ihr dürft Fragen stellen und so richtig Krach machen. ■ *Vortrag, Wettbewerb: 18:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Bunsensaal*

 **Mitmachen bei Jugend forscht? So geht's!** Ihr habt Freude am Forschen und Experimentieren? Dann lasst Euch von jungen Forschern, der Wettbewerbsleiterin und der Patenfirma, WISTA-MANAGEMENT GMBH, erklären, wie man bei Jugend forscht mitmachen kann. ■ *Experiment, Infostand: Einstein-Newton-Kabinett*

Forschungsexpedition durch Adlershof Entdecken sie die Highlights der »Klügsten Nacht« in Adlershof auf einer spannenden Reise. Die dafür notwendige App und ausführliche Informationen unter: www.lndw.adlershof.de. Unser Team hilft Ihnen weiter! ■ *Mitmachexperimente, Spiele*

- **Juniorforschungsreise** Für unsere kleinen Besucher gibt es eine Juniorexpedition. Gewinnkarten sind hier sowie im Erwin-Schrödinger-Zentrum erhältlich. ■ *bis 19:45 Uhr*
- **Siegerehrungen** ■ *Kinder: 20:00 Uhr; Erwachsene: ca. 22:15 Uhr, Bunsensaal*

Energie-Quiz Erleben Sie unser spannendes Quiz auf dem Energy Floor und beantworten Sie Fragen zum Thema Energie. Vier verschiedenfarbige Energy Module stehen dazu zur Verfügung. ■ *Mitmachexperiment, Spiel*

Science Slam Ein Forschungs-Feuerwerk der besonderen Art erwartet Sie beim Science Slam zum Abschluss der Langen Nacht: Die besten Slammer Deutschlands wetteifern in Adlershof um die Gunst des Publikums: Küren Sie den Slam-Champion 2015! ■ *Vortrag, Wettbewerb: 23:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Bunsensaal*

Die Vielfalt der Wissenschaft

- **Abhörsicher telefonieren, sicheres Smart Grid und Krypto-Praxis** Abhörsicher telefonieren mit iPhone, Android & Co., den Schutz des Smart Grid vor Cyberangriffen und Experimente zur Kryptografie präsentiert die ROHDE & SCHWARZ SIT GmbH. ■ *Infostand, Mitmachexperiment*
- **»Mit den Augen hören« - die akustische Kamera der GfAI** Gezeigt werden Einsatzmöglichkeiten der Akustischen Kamera der GfAI und Nicht-Alltägliches auf dem Gebiet der angewandten Informatik. ■ *Demonstration, Infostand*
- **Wissensplattform Erde und Umwelt - ESKP** Acht Forschungszentren bieten aktuelle Informationen sowie Hintergrundwissen und Grundlagen zu Naturgefahren, Auswirkungen des Klimawandels und Schadstoffen in der Umwelt. Ein unterhaltsamer Einblick in diese Forschungsgebiete – auch für Kinder. ■ *Infostand, Spiel: Einstein-Newton-Kabinett*
- **Gemeinsames wissenschaftliches Arbeiten in Wikipedia** Wikipedia wird von allen benutzt. Die Qualität der Inhalte wird durch eine besondere wissenschaftliche Arbeitsweise gesichert. Dieses kollaborative Arbeiten ist allerdings für viele Menschen gewöhnungsbedürftig, da nicht alltäglich. ■ *Demonstration, Infostand: bis 21:00 Uhr, Kleiner Clubraum*

Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof (IGAFA e.V.)



Rudower Chaussee 19, 12489 Berlin

Forschung in Adlershof - die außeruniversitären Forschungseinrichtungen

■ *Ausstellung: EG. bis 3. OG*

 **Feuerstein, Pyrit und Feuerschläger** Steinzeitliche und antike Methoden zur Feuererzeugung. ■ *Mitmachexperiment: bis 21:00 Uhr, vor dem Gebäude*

Wein im Turm Genießen Sie die Aussicht vom höchsten Punkt Adlershofs und das spätere Feuerwerk mit Lasershow bei einem Getränk.

Talk im Turm ■ Vorträge

- **Frauen in der Wissenschaft** ■ *19:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Beschleunigte Evolution - der Mensch als Terminator?** ■ *21:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Das Adlershofer Netzwerk - Rundfahrt durch den Technologiepark ■ *Führung: 17:00, 18:00, 19:00, 20:00 Uhr, Dauer: 50 Min., Anmeldung unbedingt erforderlich bis zum 12. Juni 2015, 14:00 Uhr unter schloesser@igafa.de oder unter 030/6392 3669*

Innovationen aus Adlershof: Führungen In Kooperation mit der WISTA-MANAGEMENT GMBH/Adlershof con.vent. ■ *Führungen: Treffpunkt für alle Führungen: EG, Foyer, Infostand; Anmeldung unbedingt erforderlich bis zum 12. Juni 2015, 14:00 Uhr, sofern nicht anders angegeben, unter schloesser@igafa.de. Restplätze werden vor Ort vergeben.*

- **Der Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof in zehn Minuten** ■ *17:00, 18:00, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 10 Min., Anmeldung erforderlich, siehe oben* ▶



Spaß am Laserlabyrinth
Foto: FBH

- **Highlights aus Wissenschaft und Forschung** Geländeführung durch die »Science City Adlershof«. ■ *18:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Anmeldung erforderlich, siehe oben*
- **Highlights of Science and Research (Engl.)** A guided tour through the »Science City Adlershof«. ■ *8:00 p.m., duration: 60 Min., mandatory pre-registration till June 12 2015, 2:00 p.m. to schloesser@igafa.de*
- **Fernsehen aus Adlershof** Beim Rundgang durch die TV-Studios erfahren Sie spannende Details aus dem Film- und TV-Geschehen am Standort. ■ *18:00, 19:30 Uhr, Dauer: 90 Min., Anmeldung erforderlich unter wuttker@wista.de*
- **Geheime Orte entdecken** Ein außergewöhnlicher Streifzug durch die wechselvolle Geschichte Adlershofs. ■ *18:30, 20:00 Uhr, Dauer: 90 Min., Anmeldung erforderlich unter wuttker@wista.de*
- **Adlershof auf dem Weg zur energieeffizienten Stadt** Thementour zum Energie- und Nachhaltigkeitskonzept Adlershofs mit Besuch des neuen Zentrums für Photovoltaik. ■ *19:00 Uhr, Dauer: 90 Min., Anmeldung erforderlich unter wuttker@wista.de*
- **VIP-Führung - Adlershof aus Sicht eines Insiders** Rundgang mit einem leitenden Professor des Adlershofer Forschungsnetzwerks. ■ *20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Anmeldung erforderlich, siehe oben*
- **Chemie von den Anfängen der Menschheit bis ins 21. Jahrhundert** Geländeführung und Experimente. ■ *20:30 Uhr, Dauer: 60 Min., Anmeldung erforderlich, siehe oben*

H Walther-Nernst-Straße

- ▶ Übergang zur Route 2 (Hochschule für Technik und Wirtschaft), siehe Seite 34
- ▶ Programm an dieser Haltestelle siehe Route 1 (Adlershof), Seite 9

H S Adlershof

- ▶ S8, S9, S45, S46



H Rathenaustraße/HTW

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)
Wilhelmminenhofstr. 75A, 12459 Berlin



Führungen über den Campus Wilhelminenhof Auf dem Wilhelminenhof wurde schon Geschichte geschrieben, als es die HTW Berlin noch gar nicht gab.

■ Führung: 17:15, 19:15, 21:15 Uhr, Dauer: 60 Min., Treffpunkt Haupteingang Campus, max. 20 Teilnehmer

Energierévolution im Eigenheim Mit eigenen Solaranlagen und Energiespeichern werden Eigenheime künftig einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung leisten und zunehmend unabhängig von Kraftwerken werden. ■ Demonstration, Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Treffpunkt Haupteingang Campus, max. 20 Teilnehmer

Textile Materialien 3D Finden Sie heraus, wie sich Naturfasern von Funktionsmaterialien unterscheiden. Erspüren Sie den Unterschied zwischen behandelter und unbehandelter Baumwolle. ■ Ausstellung, Installation: Pagode 2

Oberschöneweide – ein Zukunftslabor mit Tradition Mit Emil Rathenau und der AEG begann 1896 die Geschichte von Oberschöneweide. Doch auch heute gibt es hier Unternehmen, die zukunftsweisende Technologien produzieren. ■ Ausstellung, Vortrag: ab 17:30 Uhr stündlich, letztmals 23.30 Uhr, Gebäude A, Foyer

Objekte aus Glas und Metall Kulturelle Objekte verraten viel über Tätigkeiten, Vorstellungen und Lebensweisen vergangener Zeiten. Wir zeigen, wie man das verborgene Wissen der Dinge sichtbar macht. ■ Demonstration, Experiment: Gebäude A, Raum 001

Guss- und Schmiedeeisen Berlin war eine Stadt der Eisenindustrie: Beobachten Sie, wie die historischen Oberflächen konserviert werden und legen Sie selbst Hand an. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: bis 18:00 Uhr, Gebäude A, vor Raum 001

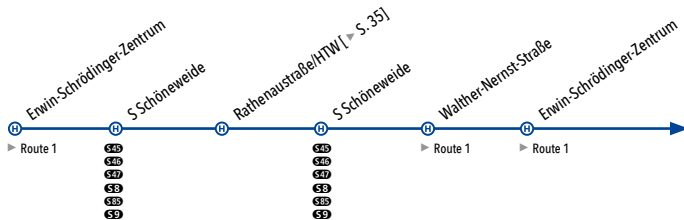
Den Farben auf der Spur Synthetische Farbstoffe und Pigmente revolutionierten die Bildkultur im 19. Jahrhundert. Wir stellen Ihnen einige Beispiele vor. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: bis 19:00 Uhr, Gebäude A, Räume 001 und 034

Junge Forscher gehen ins Detail Eisen und Messing kennt jeder. Doch wie sehen diese beiden Metalle im Inneren aus, wenn man die Oberfläche anschleift und etwas anätzt? ■ Demonstration: bis 19:00 Uhr, Gebäude A, Raum 034

Archäologie digital Bei archäologischen Grabungen muss alles exakt dokumentiert werden, denn nach der Ausgrabung sind die Fundschichten in der Regel zerstört. Die Digitalisierung revolutioniert die Dokumentationsmethoden. ■ Demonstration: Gebäude A, Raum 033

Man nehme Quarzsand, Kalk und Pottasche Glas war im Mittelalter ein Exportschlager des Weserberglands. Wir entwickeln konservatorische Maßnahmen, um bedeutsame Spuren dieser frühen Glasproduktion zu erhalten. ■ Demonstration: Gebäude A, Raum 020

In tausend Scherben: Trinkgläser aus der Lübecker Altstadt An der HTW Berlin werden barocke Trinkgläser aus Lübeck untersucht und konservatorisch-



H Erwin-Schrödinger-Zentrum

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 1 (Adlershof), Seite 15

H S Schöneweide

► S8, S9, S46, S47, S85

restauratorisch bearbeitet, die von einer hoch entwickelten Trinkkultur zeugen.

■ *Demonstration: Gebäude A, Raum 017*

Mode aus der HTW Berlin: Studio 30pH Bewundern Sie ausgewählte Teile der Kollektion aus ungefärbter, unbehandelter und hochwertig verarbeiteter Baumwolle. ■ *Ausstellung, Infostand: Pagode 4*

Textilien unter dem Mikroskop und in der »gläsernen Waschmaschine« Betrachten Sie unterschiedliche Gewebekonstruktionen und beobachten Sie die dreidimensionale Bewegung der Textilien beim Waschen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Pagode 3*

Industrial Design -intelligente Lösungen und Produkte für die Zukunft Wir zeigen Ihnen: CYCLEMANIA – nützliche Tools für Fahrräder, TOOL RACING - Emissionsfreie Leichtbaufahrzeuge mit Elektroantrieb, STUCTUR BAGS oder neue Eingabegeräte zur virtuellen 3D-Modellierung. ■ *Ausstellung: Halle B2*

Industriekultur im Doppelpack Die technische Anlage der Heizung des Weißen Saals im Berliner Schloss ist ein gutes Beispiel dafür, wie Kaiser Wilhelm II die Industrialisierung vorangetrieben hat. ■ *Demonstration: Halle B 3*

Lernwelt Elektromobilität Wie sieht die Antriebstechnik von morgen aus? Wie funktionieren Elektromotoren? Und wie fährt sich ein E-Bikeboard? Probieren Sie es am besten selbst aus! ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Pagoden 6 und 7, Innenhof, ab 10 Jahren*


Als die Bildschirme noch grün waren -Gehen Sie auf Technikreise! Besuchen Sie unser kleines Museum zur PC-Computertechnik – diese kann auch ausprobiert werden. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Treffpunkt Gebäude C, Foyer, max. 12 Teilnehmer*

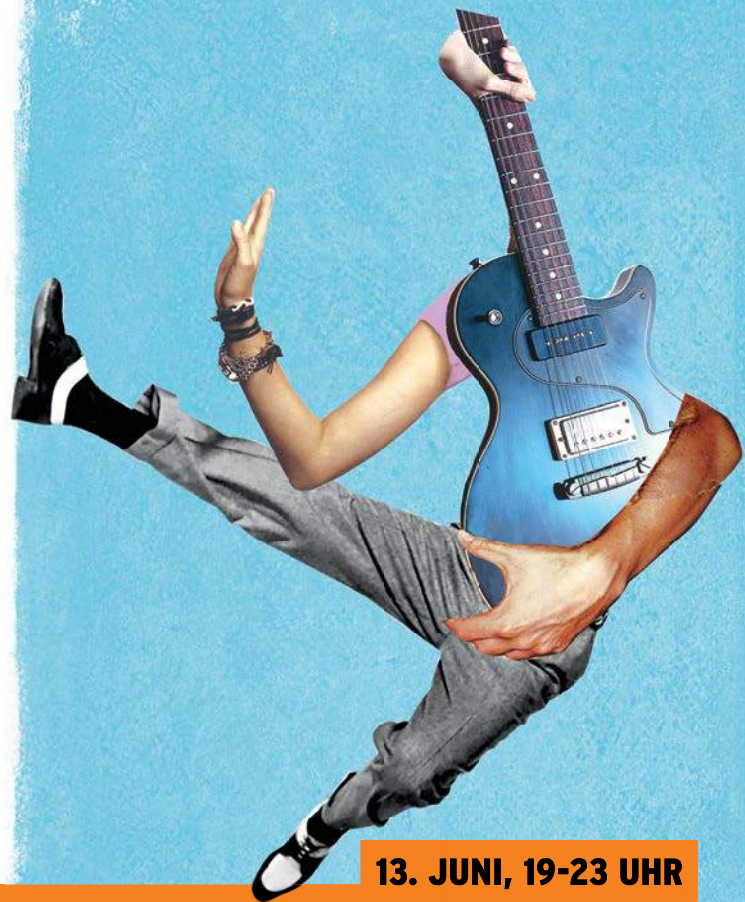
Illusionen in 3D Besuchen Sie unsere CAVE, einen Raum zur Projektion einer dreidimensionalen Illusionswelt, der virtuellen Realität. ■ *Demonstration, Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Treffpunkt Gebäude C, Foyer, max. 20 Teilnehmer*

Allein gegen GriScha Spielen Sie Schnellschach gegen GriScha! Das Programm wird gleichzeitig auf gut hundert Rechnern ausgeführt, die über das Internet miteinander verbunden sind. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Pagode 8*

Messtechnik im Rennsport Das Team HTW Berlin Motorsport präsentiert seinen Rennwagen, der im Spätsommer beim Hochschulrennsportwettbewerb Formula Student antreten wird. ■ *Demonstration, Führung: Pagode 9*

Stoffströmen auf der Spur Ein QuickCheck-Tool prüft Lackierprozesse in der Automobilproduktion auf Umweltauswirkungen. Das Verfahren beruht auf einer mobilen Vor-Ort-Erfassung von Materialströmen. ■ *Demonstration, Infostand: Pagode 10*

 **Mischen (im)possible** Viele Produkte des täglichen Bedarfs enthalten Wasser und Öl. Wie kommen und bleiben diese zusammen? Im Labor für Bioverfahrenstechnik können Sie Ihre eigene Hautcreme herstellen. ■ *Mitmachexperiment: 18:00, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Gebäude C, Eingang C6, max. 12 Teilnehmer*



13. JUNI, 19-23 UHR

**DIE SONDERSENDUNG
ZUR LANGEN NACHT**


**MIT STEPHAN KARKOWSKY
LIVE VOM CAMPUS WILHELMINENHOF
DER HTW BERLIN**

95,8 radioeins^{rbb}

Mit Geduld und Spucke Molekulare Sägen im Speichel zerkleinern unsere Nahrungsmittel. Weisen Sie diese enzymatische Aktivität im Biochemie-Labor selbst nach! ■ *Mitmachexperiment: 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Gebäude C, Eingang C6, max. 8 Teilnehmer*

Grüne DNA aus roten Tomaten Welche Farbe hat die Erbsubstanz? Isolieren Sie DNA aus Tomaten und lernen Sie grundlegende molekularbiologische Techniken kennen. ■ *Mitmachexperiment: 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Gebäude C, Eingang C6, max. 8 Teilnehmer*

Titan - Metall der Götter Leicht, hochfest und fast unverwundlich –Titan kommt in der Luft-, Raumfahrt und Medizintechnik zum Einsatz. Wir zeigen Ihnen im Labor, wie das Metall bearbeitet wird. ■ *Demonstration, Infostand: Gebäude F, Räume F002 und F003*

 **METEUM - Nachwuchs-Forscherlabor für Familien** Das METEUM lädt Kinder und Eltern ein, an verschiedenen Forscherinseln zu experimentieren. ■ *Gebäude G, Mensa*

Erneuerbare Zukunft Wechselnde Experimente geben Einblicke in die großzügen Labore des Studiengangs Regenerative Energien und in die spannende Zukunft der Energieversorgung. ■ *Mitmachexperiment: 18:00, 19:30, 21:00, 22:30 Uhr, Treffpunkt Foyer von Gebäude G, max. 20 Teilnehmer*

Autonome Modell-Rennwagen, virtuelle Radtouren und programmierbare Plotter Die Studiengänge Computer Engineering und Systems Engineering stellen aktuelle Projekte vor und laden Groß und Klein zum Ausprobieren ein. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Gebäude G, Raum G 007*

Mit Heliumballons durch die Luft Mit kleinen Heliumballons kann man eine Kamera zum Fliegen bringen. Wir zeigen, wie man die Ballons mit Elektronik, Beschleunigungs- und Drehratensensoren in den Griff bekommt. ■ *Demonstration, Experiment: Gebäude G, Raum G 008*

Kybernetische Systeme verstehen Anhand einfacher technischer Systeme lernen Sie die wesentlichen Methoden des Kybernetikers kennen und bekommen einen Eindruck von der technischen Umsetzung. ■ *Demonstration, Experiment: Gebäude G, Raum G 008*

Visuelle Navigation durch Millionen von Bildern Wir demonstrieren ein innovatives Suchsystem, mit dem es möglich ist, Millionen von Bildern intuitiv zu erkunden und die gewünschten Exemplare schnell zu finden. ■ *Demonstration, Infostand: Gebäude G, Raum G 008*

Multimedia an einer Fassade Das Programm der Medienfassade an Gebäude H reicht von interaktiven Pferderennen über das Computerspiel Pong bis hin zu Audio- und interaktiven Musikanwendungen. ■ *Installation, Mitmachexperiment: Gebäude H, Fassade und Raum 107*

Archäologie in Streifen Archäologische Funde werden oft mithilfe von hochauflösenden Messverfahren dreidimensional erfasst. Dann können sie im 3D-Druck reproduziert oder in virtuellen Umgebungen visualisiert, bewegt und sogar wissenschaftlich bearbeitet werden. ■ *Demonstration, Infostand: Gebäude H, Foyer*



Campus Wilhelminenhof,
Gebäude A
Foto: HTW Berlin/Andreas Kettenhofen

Blowback - Die Suche Spielen Sie das von der Forschungsgruppe Creative Media entwickelte und preisgekrönte Audio-Game. Bringen Sie eigene Smartphones und Kopfhörer mit! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Gebäude H, Raum 101*

Erfahrbares Lernen Unsere Wissenschaftler arbeiten an neuen Methoden, die das Lernen spannender machen und besser an die Bedürfnisse derer anpassen, die lernen wollen. ■ *Demonstration, Infostand: 18:30, 19:30, 20:30, 22:30 Uhr, Dauer: 15 Min., Gebäude H, Foyer und Raum H 106*

Beyond Gamification Game Thinking-Methoden helfen auch bei sozialen Prozessen und der Entwicklung neuer Produkte. ■ *Ausstellung: Gebäude H, Raum 006*

Wirtschaft trifft Wissenschaft Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der HTW Berlin geben Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte. ■ *Vorträge: Gebäude H, Raum H 001*

17:30 Uhr: Das degewo Zukunftshaus

18:00 Uhr: Visuelle Navigation durch Millionen von Bildern

18:30 Uhr: Gamification und Interactive Technologies in Creative Industries

19:00 Uhr: Von Simulationen für die Entwicklung effizienter Hausgeräte

20:00 Uhr: Dezentrale Batteriespeicher für die Energiewende

20:30 Uhr: Ambulante Pflege – was brauchen die Klienten und was bekommen sie?

21:00 Uhr: Kriegserklärung an das kulturelle Erbe

21:30 Uhr: Wie lernt man online?

22:00 Uhr: Stoffströmen auf der Spur

22:30 Uhr: Hochleistungsgewinde aus Titan

23:00 Uhr: Das Beste zum Schluss: die Star-Trek-Vorlesung

Musik und Unterhaltung an der HTW Die mobile Frauenband BRASSAPPEAL spielt bekannte Melodien in geistreichen, witzigen und professionellen Arrangements. Mit den Razzones werden vier Rizzer zu Gast sein, die Songs & Sounds nur mit dem Mund machen – einfach nur Beatbox! Lassen Sie sich von den Walking Acts des Pantomimen Alexander Simon begeistern. ■ *Aufführung, Live-Musik*

S Schöneweide

► S8, S9, S46, S47, S85

Walther-Nernst-Straße

► Übergang zur Route 1 (Adlershof), siehe Seite 9

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 1 (Adlershof), Seite 9

Erwin-Schrödinger-Zentrum

► Übergang zur Route 1 (Adlershof), siehe Seite 9

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 1 (Adlershof), Seite 15



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: Linienbusse 170 bzw. 265 zur Haltestelle Baumschulenstraße/Königsheideweg.

H Baumschulenstraße/Königsheideweg

► Bus 170, Bus 265

Späth-Arboretum der HU
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin

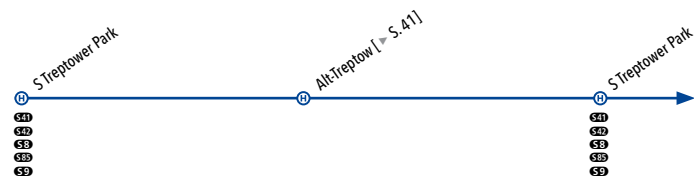


Die letzten ihrer Art: gefährdete Wildpflanzen in Botanischen Gärten Der Verlust der Vielfalt von Wildpflanzen hat Folgen für die Funktionstüchtigkeit unserer Ökosysteme. Botanische Gärten arbeiten für den Erhalt und Schutz dieser Vielfalt. ■ *Ausstellung: bis zum Einbruch der Dunkelheit, Freigelände*

Erkundung des Arboretums in der Abenddämmerung Bis zum Einbruch der Dunkelheit erfreuen wir uns an heimischen und exotischen sowie gartenhistorisch bedeutenden Pflanzen. In der Dunkelheit entdecken wir mit Kopflampen ausgestattet interessante Details an den Bäumen und Sträuchern. ■ *Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Freigelände*

Kleine Blüte ganz groß Kleine Besucher entdecken die Welt der Blütenbesucher. Die Großen tauchen in eine ästhetische Miniaturwelt ein und begeben sich auf detektivische Suche nach dem Namen der Pflanze. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 1. OG, Kursraum*

Klein aber Oho! Das Sexualeben der Farne Rasterelektronenmikroskopie ermöglicht uns Einblick in die faszinierend andere Fortpflanzungsweise der Farne und macht den Generationswechsel zwischen Spore, Vorkeim und sporentragender Pflanze sichtbar. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: EG, Wintergarten*



Start jeweils zur vollen und halben Stunde ab S Treptower Park

H S Treptower Park

► S8, S9, S41, S42, S85

H Alt-Treptow

Archehold-Sternwarte
Alt-Treptow 1, 13125 Berlin



Wir bauen und starten Wasserraketen! Eine leere Pfandflasche wird zur Wasserrakete, die wir im Freigelände ausprobieren. 1,5-l-PET-Pfandflasche mitbringen! ■ *Mitmachexperiment: bis 20:00 Uhr*

Wir basteln ein Piratenfernrohr! ■ *Mitmachexperiment: bis 20:00 Uhr*

Jetzt funk't! Wie die Astronomie beschäftigt sich auch der Amateurfunk mit elektromagnetischen Wellen und deren Ausbreitung und ist vom Weltraumwetter beeinflusst. Erleben Sie Amateurfunk live! ■ *Demonstration, Workshop: bis 20:00 Uhr, Ausstellungsraum Amateurastronomie, ab 10 Jahren*

Als der Mond zum Schneider kam Warum der Mond bald schlank, dann wieder dick aussieht, manchmal am Himmel zu sehen ist und manchmal nicht, das erfährt Ihr in unserer unterhaltsamen Mondkunde. ■ *Demonstration, Vortrag: 17:30, 18:30, 19:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Zeiss-Kleinplanetarium*

Sterne über Berlin Projektion des aktuellen Sternhimmels im Zeiss-Kleinplanetarium. ■ *Demonstration, Vortrag: ab 20:00 Uhr stündlich, letztmals: 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Beobachtung der Sonne am Coudé-Teleskop ■ *Demonstration, Vortrag: 17:00, 18:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Sonnenphysikalisches Kabinett*

Beobachtung aktueller astronomischer Objekte und Freihandversuche zur einfachen Beobachtung des Sonnenspektrums Beobachtung von Saturn, Mars, Jupiter und Mond am 500-mm-Spiegelteleskop und an Instrumenten der Amateurastronomen. ■ *Demonstration, Vortrag: ab 20:00 Uhr*

Leistungssteigerung in der Fernrooptik Der Vortrag gibt einen Überblick auf die Entwicklung des 'optischen Mauerbrechers' und zeigt, mit welchen Techniken der enorme Kenntniserfolg in der Astronomie gelang. ■ *Vortrag: 21:00, Dauer: 60 Min., EG, Einstein-Saal*

Das Treptower Riesenfernrohr Das Treptower Riesenfernrohr ist mit 21 Metern das längste Linsenfernrohr der Erde. Es steht seit 1896 im Treptower Park und ist bis heute voll funktionsfähig. ■ *Demonstration, Vortrag: 18:00, 19:00, 20:00, 22:00, 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Kleiner Hörsaal, anschließend Dachterrasse*

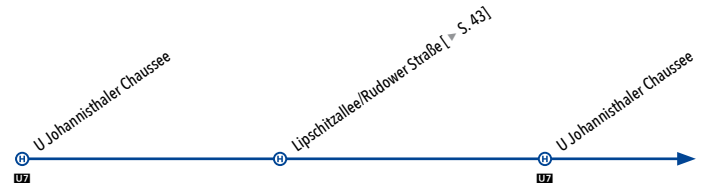
Nichtoptische Astronomie Radioastronomische Experimente und Demonstration der Weltraumstrahlung in einer Funkenkammer. ■ *Demonstration: EG, Experimentallabor*

S Treptower Park

▶ S8, S9, S41, S42, S85



Archenhold-Sternwarte
Archenhold-Sternwarte



Start jeweils '00, '20, '40

U Johannisthaler Chaussee


▶ U7

Lipschitzallee/Rudower Straße

Lise-Meitner-Schule
(Oberstufenzentrum Chemie, Physik und Biologie)
Rudower Straße 184, 12351 Berlin



Ausbildungsberatung Individuelle Schullaufbahnberatung und Informationen über die Bildungsgänge der Lise-Meitner-Schule. ■ *Infostand: EG*

 **Infostand zum Kinderprogramm** Hier kann man sich zu Veranstaltungen mit speziellem Kinderprogramm informieren und sich für Gruppen und Zeiten anmelden. ■ *Infostand: EG*

Videoanalyse im Tennis Analyse von Bewegungen mittels einer computergestützten Videoanalyse. ■ *Demonstration, Spiel: 18:00 Uhr, Sporthalle*

 **Pharmazeutische Technologie: Salben, Kapseln, Zäpfchen** Hier kann man beim Befüllen von Kapseln und Herstellen von Salben und Zäpfchen zuschauen und das Ergebnis auch probieren. ■ *Demonstration, Infostand: EG*


(Blumen)Symbiose: Unterrichts- und Kunstprojekt Pflanzen sind eine relativ unbekannte mikroskopische Welt: Wir präsentieren von unseren Schülern erarbeitete Innenansichten und Arrangements im Stil von Ikebana. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: Cafeteria*


Elektronenmikroskopie macht Bakterien und Viren sichtbar. Erfahren Sie mehr über die Probenvorbereitung und die Funktionsweise der Geräte. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 1.1.20*


Möchten Sie Ihre Zellen mal sehen? Mikroskopieren Sie Ihre eigenen Mundschleimhautzellen und sehen Sie sich histologische Präparate verschiedener Organe an. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: Raum 3.1.24*

 **Die Monsterschabe und ich** Fotos mit Schabe. Traust Du Dich schon oder guckst Du noch? ■ *Spiel: Raum 3.1.09*

Die Monsterschabe von innen Präparieren Sie eigenhändig eine Schabe von innen. ■ *Mitmachexperiment: Raum 3.1.12*

 **CSI Berlin** In unserem Labor nehmt Ihr die Spurensuche wie bei CSI auf. Werdet Ihr den Täter entlarven? Information und Anmeldung am Infostand im EG. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: 17:00, 17:45, 18:30, 20:00, 20:45 Uhr, Raum 3.1.20, Anmeldung am Infostand im EG*

 **Was krabbelt da?** Tierhaltung: Schaben, Grillen und mehr. ■ *Ausstellung, Demonstration: Raum 3.1.10*

 **Tetrahymena raucht (Nawi für Einsteiger Biologie)** Was passiert, wenn Wimpertierchen rauchen? Was lernen wir für uns selbst daraus? ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17:00, 19:00 Uhr, Dauer: 15 Min., Raum 3.1.14, Anmeldung am Infostand im EG*

 **Neurolab: Reine Nervensache!** Wir lassen Muskeln zucken, Herzen höher schlagen, Bälle daneben fliegen. Versuche zum Mitmachen und Anschauen. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: Raum 3.1.13*

Schon mal eine Maus von innen gesehen? Wir präparieren eine Maus, zeigen Ihnen verschiedene Präparationsstadien und erläutern unterschiedliche Aspekte der inneren Organe. ■ *Demonstration: Raum 3.1.12*

Fischstäbchen mal anders Präparieren Sie eigenhändig einen Fisch unter Anleitung. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: Raum 3.1.12*

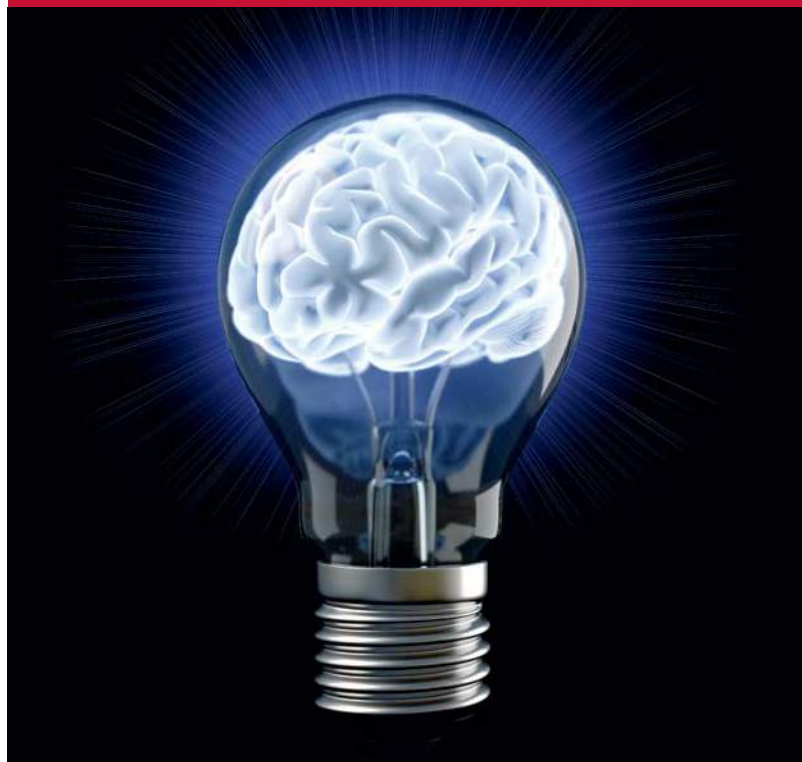
DNA-Angeln Sie können Ihre eigene DNA aus Mundschleimhautzellen gewinnen und mit nach Hause nehmen. ■ *Mitmachexperiment: Raum 3.1.17*

Süße Bienen auf den Dächern Waben entdecken, Honig schleudern, Honig schlecken. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 3.1.20*

 **Glibbern bis der Arzt kommt (Nawi für Einsteiger Chemie)** Kleine und große Besucher können selbst farbigen Glibber herstellen und mit nach Hause nehmen. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: Raum 3.1.25*

Und welche Blutgruppe haben Sie? Betreut durch unsere Auszubildenden können Sie Ihre eigene Blutgruppe bestimmen. ■ *Mitmachexperiment: 17:30-21:00 Uhr, Raum 3.1.26*

Erhellendes Nachtprogramm.



Mit der Berliner Zeitung durch die **KLÜGSTE NACHT DES JAHRES**.
Testen Sie die Berliner Zeitung! Einfach anrufen unter **(030) 23 27 61 76**.

Berliner Zeitung

SAGT ALLES.



DAS VOLLE PROGRAMM SZENE

Mikrobiologiequiz Testen Sie auf unterhaltsame Weise Ihr Wissen. ■ *Spiel: Raum 3.1.27*

Speicher- und verbindungsprogrammierte Steuerungen Einfache Grundschaltungen mit Digitalbausteinen, SPS-Ansteuerung eines chemischen Reaktormodells, eines Modells zum Fräsen von geprüften Werkstücken sowie Ansteuerung eines Transferbandes. ■ *Demonstration: Raum 3.1.32*

 **Roboterprogrammierung** Wir präsentieren NIBOBee-Roboter – selbstgebaut und programmiert. ■ *Demonstration: Raum 3.1.34*

Testen Sie Ihre Kenntnisse in Microsoft Office Prüfungssimulation für Microsoft-Office-Specialist-Zertifikate (MOS) für Word und Excel 2013. ■ *Mitmachexperiment: Raum 3.1.33*

Grafikprogrammierung Schülerinnen und Schüler stellen eine einfache 3D-Programmierung vor, in der sämtliche Algorithmen und Datenstrukturen selbst geplant und programmiert wurden. ■ *3.1.34*

3D-CAD Programm Inventor Wir stellen den Inventor vor, vermitteln Grundkenntnisse und erklären selbstgebaute animierte 3D-Modelle.

LabVIEW Wir präsentieren die graphische Programmiersprache für technische Anwendungen, von den Grundlagen bis hin zu komplexen Messtechnikprogrammen. ■ *Demonstration*


 **Mitmachexperimente für unsere kleinen Besucher** Mathematische Knobelereien, interessante Legespiele, verflixte Drehkörper, mathematische Wissenstests. ■ *Mitmachexperiment: Raum 3.1.36*

Wie können wir uns Rechenarbeit mit CAS-Systemen erleichtern? ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 3.1.36*

Das Ende der Ritterburgen - das Trebuchet. Wir erklären Funktionsweise und Physik einer Wurfmaschine am originalgetreuen Modell. Bekommen Sie ein Gefühl dafür, was mittelalterliche Physik anrichten konnte. ■ *Demonstration: 3. OG*

 **Beeindruckende physikalische Experimente - Sonne, Wind, Wasser, Gas** Gammaspektroskopie an Tee, der kurz nach der Katastrophe in Tschernobyl geerntet wurde. Werkstoffprüfung von Metalloberflächen mit einem Mikroskop. Lissajous-Figuren. ■ *Experiment: 3. OG*

Schule für den Klimaschutz In Experimenten veranschaulichen unsere physikalisch-technischen Assistenten die Nutzungsmöglichkeiten der Sonnenenergie. ■ *Experiment: Raum 4.1.32/33*

 **Von Spektren und Farben** Wie groß ist ein Regenbogen, wo fängt er an, wo hört er auf? Wie entsteht ein Spektrum? Welche Farben ergeben Weiß? ■ *Demonstration, Experiment: Raum 4.1.05*

Experimente mit elektromagnetischen Wellen. Versuche zu den Eigenschaften von Mikro- und Radiowellen: Entstehung, Ausbreitung, Nachrichtenübertragung. ■ *Experiment: Raum 4.1.09*

Phänomene der magnetischen Induktion ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 4.1.10*

Physik zum Staunen ■ Experiment, Vortrag: 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 4.1.17

MicroLAB: Milli - Mikro - Nano oder: Wie entstehen kleine Strukturen?
Ein Einblick in die Arbeitsmethoden der Mikrotechnologie. ■ Demonstration, Experiment: Raum 4.1.22

Löten für Anfänger ■ Mitmachexperiment: Raum 4.1.20


Jugend forscht! Präsentation der Jugend forscht!-Arbeiten von Schülerinnen und Schülern. ■ Demonstration, Infostand: Raum 4.1.20

 **Schwache Säuren - starke Erfrischung!** ■ Mitmachexperiment: 4. OG

Interessante chemische Experimente ■ Mitmachexperiment: Raum 5.1.01

Den Kunstfälschern auf der Spur dank chemischer Analytik Welches Bild ist die Fälschung? Wir ermitteln den Betrüger mithilfe der Dünnschichtchromatographie. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: 18:00-22:00 Uhr, 4. OG

Viel Spaß mit Glas Auf diesem Basar findet jeder etwas. Vom praktischen Dreihals-Kolben als Muttertagsgeschenk bis zur Petrischale als Blumenuntersetzer für Vaters Primel. ■ Ausstellung: 4. OG


 **Kunterbunte Seifenblasen** Chemische Experimente für Kinder. ■ Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr, Raum 5.1.35


Fossilien - Verkauf, Bestimmung, Fotografie Wir bestimmen Ihre mitgebrachten Fossilien. Fossilienverkauf. ■ Infostand: bis 23:00 Uhr, 4. OG

Organische Synthese ■ Experiment: 18:00-22:00 Uhr, Raum 5.1.07

Präsentation von Schülerarbeiten Schüler präsentieren ihre Projektarbeiten und die instrumentelle Analytik an unserer Schule. ■ Demonstration, Experiment: Raum 5.1.10

 **Magische Chemie** ■ Aufführung, Experiment: 19:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 5.1.16

 **Chemie be-greifen** Experimente zum Selbermachen rund um die Themen »Farbenspiele«, »Kleine Teilchen ganz groß« und »Sauer ist lustig«. ■ Mitmachexperiment: 18:00-21:00 Uhr, Raum 5.1.22, Information und Anmeldung am Infostand im EG

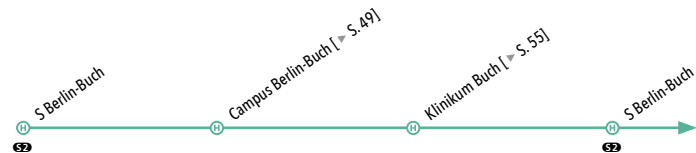
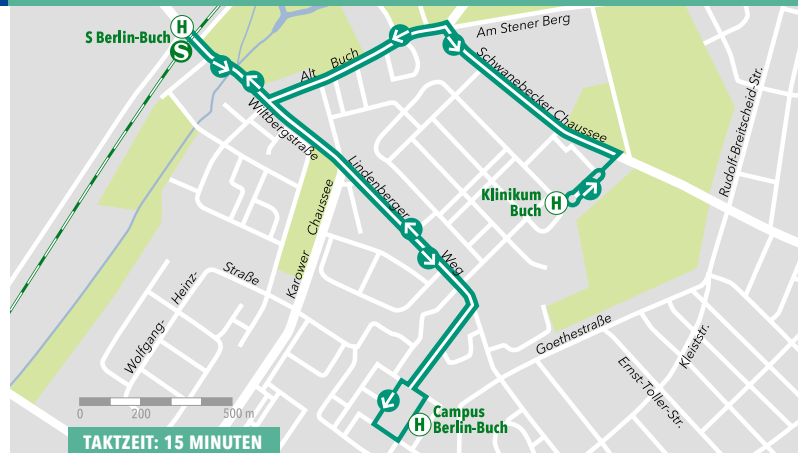
 **Chemie für kleine Menschen: Entführung in die Welt der Chemie** Kinder, auch ohne Chemie-Vorkenntnisse, führen chemische Experimente unter Anleitung durch. ■ Mitmachexperiment: 17:30, 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 5.1.24, Anmeldung am Infostand im EG

Leuchtende Chemie Lichterscheinungen bei chemischen Experimenten. ■ Experiment: bis 23:00 Uhr, Raum 5.1.31

Wasseranalytik Photometrische Anionenanalysen und anderes. ■ Demonstration: Raum 5.1.33

 **U Johannisthaler Chaussee**

► U7



► **Das Programm in Buch findet abweichend vom Gesamtprogramm von 16:00-23:00 Uhr statt.**

 **S Berlin-Buch**

► S2


 **Campus Berlin-Buch**

Infopunkt Campus Buch

Wiese am Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP), Gebäude C81, Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Zentraler Infopunkt Standort der Abendkasse und Startpunkt der teilnehmerbegrenzten Führungen. Hier können Sie sich für Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl anmelden. ■ Infostand: ab 15:00 Uhr

 **Holt Euch das Forscherdiplom!** Kleine Forscher können an acht Stationen experimentieren und Stempel sammeln. Wer fünf oder mehr Stempel hat, erhält sein persönliches Forscherdiplom. ■ Mitmachexperiment: 16:00-21:00 Uhr, Das Forscherdiplom gibt es am zentralen Infopunkt und im FMP (Gebäude C81).

Führungen im Experimental and Clinical Research Center ■ Demonstrationen, Führungen: ab 16 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt.

• **Zeig mir, wie Du atmest, und ich sage Dir, wie viel Fett Du verbrennst!** In einer Respirationkammer kann man aus der Messung von Sauerstoffverbrauch und Koh-

lendioxidproduktion den Energieverbrauch sowie den Kohlenhydrat- und Fettumsatz bestimmen. ■ 16:00, 17:30, 19:00, 20:30 Uhr, Dauer: 60 Min.

- **Workout in großen Höhen - ein wiederbelebter Ansatz im Kampf gegen Übergewicht und Diabetes** In der DDR investierte man in Training auf großen Höhen. Inzwischen gibt es neue, sichere Methoden zur Simulation der großen Höhen im Labor. Probieren Sie es aus – mit einem Professor als »Personal Trainer«. ■ 16:00, 17:30, 19:00, 20:30 Uhr, Dauer: 50 Min.
- **Weshalb Kaffee und Stress lebensgefährlich sein können** Wir zeigen an Arterien und ihren Zellen, wie Koffein und Stresshormone Blutgefäße beeinflussen und so den Blutdruck erhöhen können. ■ 16:45, 18:15, 20:45, 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min.

Führungen durch Forschungslabore im Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch Wir stellen aktuelle Entwicklungen der Forschung in den Bereichen Herz-Kreislauf, Krebs und Neurowissenschaften vor. ■ Demonstrationen, Führungen: begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

- **Moderne Vampir Analyse - »You give blood we give you peaks«** Mithilfe der Massenspektrometrie erforschen wir die Moleküle, die der Körper aus unserer Nahrung herstellt, und messen, wie er sie verwertet. Ab 12 Jahren. ■ 16:15, 17:00, 18:00, 19:00 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Kristalle und Strahlen - die 3D-Struktur molekularer Maschinen** Wie gelangen Nährstoffe in das Zellinnere? Welche molekularen Mechanismen stecken hinter der körpereigenen Abwehr von Viren? Ab 12 Jahren. ■ 16:30, 18:30 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Zebrafisch - ein Modell für die Herz-Kreislauf-Forschung** Wir erklären, wie man Gene des Zebrafisches gezielt aus- und anschaltet, um Erkenntnisse über den menschlichen Herz-Kreislauf zu gewinnen. Ab 14 Jahren. ■ 16:45, 18:15, 20:15 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Das Handwerkszeug der Lebenswissenschaften - von der DNA zum Protein** Zellen übersetzen den genetischen Code in Eiweißmoleküle, die verschiedenste Aufgaben erledigen. Im Labor zeigen wir die einzelnen Schritte dieses Vorgangs und wie wir sie für die Forschung nutzen können. Ab 12 Jahren. ■ 17:00, 18:30, 20:30 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Der Fruchtfliege auf die Nerven fühlen** Wir erklären, warum die Taufleie *Drosophila melanogaster* wissenschaftlich so beliebt ist und was wir von ihrer Nervensystementwicklung über den Menschen lernen können. Ab 8 Jahren. ■ 17:00, 19:30 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Systembiologie: Von Würmern lernen, wie wir unsere Gene nutzen** Mit modernsten Technologien werden dem unsterblichen Plattwurm *Schmidtea mediterranea* und dem Fadenwurm *C. elegans* molekulare Geheimnisse entlockt, die uns einiges über uns Menschen lehren. Ab 14 Jahren. ■ 17:15, 18:45, 21:15 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Tumorstammzellen in soliden Tumoren** Erfahren Sie, welche Rolle Tumorstammzellen bei der Entwicklung neuer Krebstherapien spielen und welche Methoden wir anwenden, um diese Zellen zu analysieren. Ab 16 Jahren. ■ 18:00, 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min.

Eine Reise in die Welt der Stammzellen Stammzellen sind spannende Objekte für Forschung und Medizin – eine multimediale Auseinandersetzung. ■ Film, Spiel: 16:30, 18:00, 19:30 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

Hochleistungsrechnen am MDC Wir zeigen Ihnen das MDC-»Computer Cluster« mit dem dazugehörigen, riesigen Festplatten-Speicher und erklären die Funktionsweise. ■ Führung: 16:15, 18:00, 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min., ab 8 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

Experimentierkurse im Gläsernen Labor ■ Mitmachexperimente: begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

- **Die bunte Welt der Chemie** Wie bleibt unsere Kleidung bunt, was leuchtet in der Natur und wie kann man blaue Farbe herstellen? In Experimenten kannst Du die Chemie der Farben erforschen! Ab 12 Jahren. ■ 16:30, 17:30, 18:30, 19:30, 20:30, 21:30, 22:30 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **DNA-Detektive: Finden Sie den Täter!** Klären Sie mittels DNA-Analyse ein fiktives Verbrechen auf! Ab 14 Jahren. ■ 16:30, 18:30, 20:30 Uhr, Dauer: 75 Min.
- **Axone, Dendriten und Synapsen in Aktion** Experimentieren Sie mit uns zur Leitungsgeschwindigkeit von Muskeln, zur Lernleistung und zur Augenbewegung beim Lesen. Ab 12 Jahren. ■ 17:00, 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Wasser, eines der bestuntersuchten Lebensmittel** Untersuchen Sie eine Wasserprobe auf Plankton und Kleinstlebewesen und bestimmen Sie die Wasserwerte mit pH-Meter, Photometer und einer komplexometrischen Titration. Ab 14 Jahren. ■ 17:30, 19:30, 21:30 Uhr, Dauer: 55 Min.
- **Energiewende: Berlin, eine klimaneutrale Stadt bis 2050** Bauen Sie eine Biobrennstoffzelle, experimentieren Sie mit Wasserstoff und treten Sie mit uns in die Pedale! Ab 14 Jahren. ■ 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 55 Min.

Führungen durch Forschungslabore im Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) Wir informieren über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Neurowissenschaften und Strukturbiologie, über moderne Wirkstoffforschung und über Grundlagenforschung, die zum besseren Verständnis des Alterns und der Alzheimer-Krankheit beitragen. ■ Demonstrationen, Führungen: Dauer: 60 Min., ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

- **Reine Nervensache: Warum kleine Bläschen eine große Rolle spielen** Kommunikation im Gehirn wird durch die Ausschüttung von Botenstoffen aus winzigen Bläschen ermöglicht. Erfahren Sie mehr darüber im Zellkulturlabor! ■ 16:00, 17:30, 19:00, 20:30 Uhr
- **Wie viele Farben hat die Zelle? Live-Versuche mit modernsten Lichtmikroskopen** Wir führen sie kurz und verständlich in die Methode der Mikroskopie, speziell der Fluoreszenzmikroskopie, ein. ■ 16:30, 18:00, 19:30, 21:00 Uhr
- **Von Würmern und Menschen - was wir von Nematoden übers Altern lernen können** Am Nematoden-Modell simulieren wir die Alzheimer-Krankheit, die Huntington Erkrankung und Parkinson, um die molekularen Grundlagen des Alterungsprozesses und der Krankheitsentstehung zu verstehen. ■ 16:30, 18:30, 20:30 Uhr
- **Mit Robotern auf der Suche nach der Nadel im Heuhaufen** Der Anfang eines Medikaments im 21. Jahrhundert: Woher kommen neue Wirkstoffe und wie findet man sie? Besuchen Sie die Screening Unit! ■ 17:00, 18:30, 20:00 Uhr
- **Was uns Mäuse über menschliche Erbkrankheiten verraten** Versuchen Sie sich als Forscher bei der Charakterisierung von Mausmodellen für menschliche Erbkrankheiten. ■ 17:00, 18:30, 20:00 Uhr
- **Das Unsichtbare sichtbar machen: superstarke Magneten und NMR-Spektroskopie** Wir informieren über technische Voraussetzungen, die am FMP angewandte Tech-

niken und deren Bedeutung für die Wissenschaft. Besucher mit Herzschrittmacher können leider nicht an der Führung teilnehmen! ■ 17:30, 19:00, 20:30 Uhr

Der Campus heute: Forschung - Kliniken - Unternehmen Rundgang mit den Geschäftsführern der Campusbetreibergesellschaft. ■ Führung: 17:00, 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Start am zentralen Infopunkt

Prävention ist mehr als Prophylaxe Testen Sie Ihre optische, akustische und Folge-Reaktionsfähigkeit und probieren Sie aus, wie sich ein Training unter erhöhtem Sauerstoffangebot (Hyperoxie) anfühlt. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: 16:00, 17:10, 18:20, 19:30 Uhr, Dauer: 45 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung am zentralen Infopunkt

Diagnostik-Scout: Laborwerte selber erstellen und interpretieren Wir stellen Methoden und Untersuchungen auf den Gebieten Hämatologie, Klinische Chemie, Mikrobiologie und Histologie vor. ■ Demonstration, Experiment: 16:00, 17:00, 18:00, 19:00, 20:00 Uhr, Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung am Infotisch.

Max Delbrück Communications Center/MDC.C

Gebäude C83, Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Hacker auf dem Campus - Tüfteln für die Wissenschaft! Wir zeigen selbstgebaute Handy-Mikroskope, eine Laser-Lampe, die das Leben in einem Speicheltröpfchen sichtbar macht und mehr! ■ Demonstration, Workshop: 16:00-21:00 Uhr, Foyer

Science Slam Campus Buch: Wissenschaft auf der Bühne Junge Wissenschaftler stellen in 10 Minuten ihre Arbeit vor. Wer erklärt am spannendsten? Kein Fachchinesisch, nur die Faszination zählt. Den Gewinner wählen Sie! ■ Vortrag, Wettbewerb: 21:30 Uhr, Dauer: 90 Min., Foyer

Best Scientific Images Contest: Ästhetik der Forschung Wissenschaftler des Campus Berlin-Buch präsentieren ihre besten wissenschaftlichen Fotos. Bestimmen Sie das Siegerfoto! ■ Ausstellung, Wettbewerb: 16:00-23:00 Uhr, Foyer

Meine DNA Isolieren Sie Ihre eigene DNA aus der Mundschleimhaut. ■ Mitmachexperiment: 16:00-22:00 Uhr, Dauer: 60 Min., 3. OG, Lehrlingslabor, ab 14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort

MDC unter der Lupe Mikroskopischen Wesen, Zellen in Petrischalen und Krankheiten auf zellulärer Ebene – wir stellen unsere Arbeitswelt vor und erläutern Grundlegendes zur Mikroskopie. Unterstützt von ThermoFischer Scientific. ■ Demonstration: 16:00-21:00 Uhr, Foyer

Maßgeschneiderte Immunantwort gegen Krebs Das Immunsystem bekämpft vor allem äußere Schädlinge. Neuere Erkenntnisse zeigen, dass seine Kraft auch dabei helfen kann, den inneren Killer Krebs zu attackieren. ■ Vortrag: 17:00, 18:00, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., 3. OG, Raum Dendrit 3

Vorträge aus dem Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) ■ Vorträge: Dauer: 45 Min., 3. OG, Raum Dendrit 2

• **Arzneimittel, Drogen, Gifte, Homöopathie - was Sie darüber wissen sollten** Erfahren Sie, wie wirksame Substanzen in die Körperabläufe eingreifen und warum sie auch Nebenwirkungen haben. ■ 17:00 Uhr

- **Wie man im 21. Jahrhundert neue Wirkstoffe findet** Der Leiter der Screening Unit am FMP stellt dar, wie Grundlagenforscher neue Ansätze in der Arzneimitteltherapie finden. ■ 17:45 Uhr
- **Stille Post - wie Nervenzellen miteinander kommunizieren** Wie erinnere ich mich an mein erstes Liebeserlebnis? Wie fühle ich Schmerzen? Wie erlebe ich meine Umwelt? Reine Nervensache! Der Direktor des FMP gibt einen allgemeinverständlichen Einblick in sein Forschungsfeld. ■ 18:30 Uhr
- **Blick in eine neue Nanometer-Welt der Zelle - mit modernster Lichtmikroskopie** ■ 19:15 Uhr

Wieso - weshalb - warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm! ■ Demonstrationen, Mitmachexperimente: 16:00-21:00 Uhr, Foyer, für Grundschüler und deren Eltern, Station des Forscherdiploms

- **Zauberei oder Physik?** Warum fällt nichts nach oben? Warum gewinnt der Schwereere? Erzeuge Strom mit Muskelkraft.
- **Mit allen Sinnen** Kann man Farben riechen? Wie gut ist dein Tastsinn? Optische Täuschungen und Mikroskopieren.
- **Chemische Experimente nach Harry P.** Schreibe eine Nachricht in Geheimschrift.

Bernhard Kegel: Die Herrscher der Welt: Wie Mikroben unser Leben bestimmen Erst dank verbesserter DNA-Analysen erkennen Forscher, wie schwindelerregend hoch die Zahl und Vielfalt von Bakterien, Viren und anderen Mikroben ist – und wie groß ihre Bedeutung. ■ Lesung: 18:00 Uhr, 1. OG, Raum Axon 2

Aus Fehlern lernen - der Weg der Erkenntnis Ein historischer Überblick über die Beobachtung und Analyse von Störungen – und über wichtige Rückschlüsse auf die zugrunde liegenden Funktionen. ■ Vortrag: 20:15 Uhr, 3. OG, Dendrit 2

Freigelände Campus Berlin-Buch

Wiese am Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP), Gebäude C81, Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



BIOTECHNIKUM: Erlebnis Forschung - Gesundheit, Ernährung, Umwelt Die mobile Erlebniswelt BIOTECHNIKUM ist multimediale Ausstellung, Kino und Dialogforum zugleich. Erkunden Sie die interaktive Ausstellung und befragen Sie die Wissenschaftler zu den Forschungs- und Anwendungsgebieten der Biotechnologie und Lebenswissenschaften. ■ Ausstellung, Mitmachexperiment: 16:00-23:00 Uhr

»**Speakers' Corner: Bleiben Sie kritisch!** Wie man gute Wissenschaft erkennt und die Wahrheit hinter der Schlagzeile entdeckt: Unsere Wissenschaftler laden zum Denkversuch ein und erklären ihre Lieblingsthemen. Interaktive Kurzvorträge mit offener Diskussion. ■ Podiumsdiskussion, Vortrag: 17:00-21:00 Uhr

Mitmachangebote zur Gesundheit für Groß und Klein Was hat mehr Zucker: Müsliriegel oder Schokoriegel? Wie gut sind die Reflexe? Wissensquiz rund um die Ernährung, Hörtest, Riechtest, Barfußpfad und Reaktionsgeschwindigkeitstest. In Zusammenarbeit mit der AOK Nordost, der BKK VBU und der Techniker Krankenkasse. ■ Infostand, Mitmachexperiment: 16:00-22:00 Uhr

... und zwischendurch: Süßes und Herzhaftes, Food Trucks, Kuchen und Eis, Live-Musik, Hüpfburg, Kinderschminken. ■ Live-Musik: 16:00-23:00 Uhr

TorhausGebäude A8, Robert-Rössle-Straße 10,
13125 Berlin**Rundgang zur Geschichte des Campus Berlin-Buch** ■ Führung: 19:00 Uhr, Dauer: 60 Min.**Gläsernes Labor**Gebäude A13, Robert-Rössle-Straße 10,
13125 Berlin▶ **Veranstaltungen des Gläsernen Labors, bei denen die Teilnehmerzahl begrenzt ist, finden Sie auf Seite 51. Anmeldung und Start im Infozelt vor dem FMP (Gebäude C81).** **Unsichtbar - sichtbar - durchschaut** Betrachtet mit uns Schnittpräparate von Organen und mitgebrachte Objekte wie Blütenblätter, Insekten oder Haare unter dem Mikroskop. Für die ganze Familie. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: 16:00-22:00 Uhr, Dachgeschoss, Station des Forscherdiploms***Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungsverbund Berlin e. V.**Gebäude C81, Robert-Rössle-Straße 10,
13125 Berlin▶ **Alle Laborführungen des FMP finden Sie auf Seite 51. Anmeldung und Start der Führungen im Infozelt vor dem FMP (Gebäude C81).** **Wissenschaftspaß - CheMagie: coole Experimente und heiße Zauberei!** Zauberkünstler und Biochemiker Oliver Grammel entführt Sie in die zauberhafte Welt der Chemie. ■ *Aufführung, Experiment: 16:00, 17:30, 19:30, 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, großer Seminarraum* **Zauberhafte Chemie** Sie ist bunt, leuchtet im Dunkeln und macht vor allem Spaß! In Schauversuchen zeigen FMP-Wissenschaftler, wie man mit Chemie »zaubern« kann. Für Schüler und neugierige Erwachsene. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 16:00-21:00 Uhr, EG, ab 12 Jahren, Station des Forscherdiploms***TKKG 2.0: mithilfe von 3D-Simulationen den Tätern auf der Spur** Mit einer 3D-Brille tauchen Sie ein in die Welt der Proteinstrukturen und lernen etwas über den genetischen Fingerabdruck. Mit freundlicher Genehmigung von EURO-PA. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17:00, 18:30, 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Seminarraum, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort, ab 8 Jahren* **Kräutersalz selber mischen!** ■ *Mitmachexperiment: 16:00-21:00 Uhr, Foyer, Station des Forscherdiploms* **Dufte! Mische deinen eigenen Badezusatz mit unterschiedlichen Aromen.** ■ *Mitmachexperiment: 16:00-21:00 Uhr, EG, Foyer* **Comics zeichnen mit einem Grafiker von den Abrafaxen** ■ *Workshop: 17:00, 18:30 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Kleiner Seminarraum* **Seifenblasen & Co.** Seifenlauge anrühren und los geht's. Wer schafft die größte Seifenblase? ■ *Mitmachexperiment, Spiel: 16:00-21:00 Uhr, Wiese vor dem Gebäude***Hermann-von-Helmholtz-Haus**

Gebäude C84, Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin

**White Tub - Schwimmlabyrinth** Im sterilen Gen-Labor wird alles streng kontrolliert. Der Künstler Boris Hars-Tschachotin vollzieht ein echtes Verhaltensexperiment an Mäusen nach, mit dem die Alzheimersche Krankheit erforscht wird. ■ *Film, Installation: 16:00-23:00 Uhr, Foyer***Wo ist die Maus zuhause?** Ohne Tierversuche wären viele wichtigen Erkenntnisse der wissenschaftlichen Arbeit am MDC nicht möglich. Wir zeigen, mit welcher Sorgfalt Mäuse bei uns gehalten werden. ■ *Demonstration: 16:00-21:00 Uhr, Foyer, ab 10 Jahren* **Experimentieren mit dem Forschergarten** ■ *Mitmachexperimente: 16:00-21:00 Uhr, Foyer, für Vor- und Grundschulkindern und deren Eltern*

- **Kochen mit Stickstoff oder das 15. Element** Entdecke die molekulare Küche und verkoste ein Nitrobaizer.
- **Wer ist der Täter?** Wir nehmen und vergleichen Fingerabdrücke. Station des Forscherdiploms.
- **Auge und Optik** Experimente rund ums Auge. Station des Forscherdiploms.
- **Tief durchatmen!** Prüfe dein Lungenvolumen.

Bilder, die sich selbst malen! Mit verschiedenen Chemikalien könnt Ihr Bilder »malen«, die fast wie von selbst entstehen. ■ *Mitmachexperiment: 16:00-21:00 Uhr, Foyer* **Treibhauseffekt?** Die Klimaschule I (3. – 6. Klasse) der Schule Eins stellt sich vor. In einfachen Experimenten führen wir Versuche zum Treibhauseffekt durch und zeigen Sonnenöfen zum Selberbauen. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: 16:00-21:00 Uhr, Foyer, für Grundschüler und deren Eltern* **Experimente zur Physik: Wir erfinden den Heißluftballon neu** ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 16:00-21:00 Uhr, Foyer, ab 12 Jahren***H Klinikum Buch****HELIOS Klinikum Berlin-Buch**Klinikampus C. W. Hufeland, Schwanebecker Chaussee 50,
13125 Berlin▶ **Am Infotisch erhalten Sie ab 15:00 Uhr Einlasskarten für die Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Treffpunkt für Führungen ist jeweils 5 Minuten vor Beginn am angegebenen Ort.****Unser Klinikum - Kompetenz in Medizin und Pflege** Die Krankenhausleitung führt durch Kliniken und Stationen. ■ *Führungen: Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Einlasskarten am Infotisch***16:30 Uhr:** Mit dem Klinikgeschäftsführer, Dr. Sebastian Heumüller**18:00 Uhr:** Mit dem design. Ärztlichen Direktor: Prof. Dr. med. Henning Baberg**19:30 Uhr:** Mit der Pflegedienstleiterin, Sylvia Lehmann

Chefartzvorträge ■ Dauer: 45 Min.

- **Medizin im Alter: Was ist warum anders als in jungen Jahren?** Prof. Dr. med. Michael Berliner ■ 17:00 Uhr
- **Brauchen wir auf der Intensivstation Patientenverfügungen?** Prof. Dr. med. Jörg Brederlau ■ 18:00 Uhr
- **Gefäßverkalkung - was steckt dahinter?** Dr. med. Peter Klein-Weigel ■ 19:00 Uhr
- **Hyperthermie - neue Ansätze in der multimodalen Therapie** Prof. Dr. med. Robert Krempien ■ 20:00 Uhr

Freie Adern - gesund leben Das beghbare Arterienmodell informiert anschaulich über den anatomischen Aufbau einer Schlagader, mögliche Erkrankungen und Therapien. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: auch für Kinder*

Operationssäle - Mittelpunkt unseres Klinikums MIC, Narkose/Anästhesieverfahren; Reanimation; Blutdruckmessung; Hightech-OP-Tisch; »Knopflochchirurgie« und OP-Equipment zum Anfassen: schneiden, nähen, Instrumente bedienen; SCS = Epidurale Stimulation; Hautnah: Das operative Spektrum der Dermatologie; Einblick in »Knochenwerkstatt« ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: ab 16:00 Uhr stündlich, letztmals 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Einlasskarten am Infotisch*

 **Blauer Traum - nix gemerkt!** Keine Angst vor der Narkose – es gibt Zauberpflaster und Schlafluft! Aktionen für die Kleinen im Kinderaufwachraum. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 16:00, 18:00, 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Einlasskarten am Infotisch*

 **KinderUni** ■ *Mitmachexperimente, Vorträge: Dauer: 45 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Einlasskarten am Infotisch*

- **Warum tut es nicht weh, wenn ich operiert werde?** Mit Chefarzt Prof. Dr. med. Jochem Strauß (Anästhesie). ■ 17:00 Uhr
- **Mit Haut und Haar. Was ist wahr.** Mit Chefärztin Dr. med. Kerstin Lommel (Dermatologie). ■ 17:00 Uhr
- **Sinne spielend erleben** Mit Chefarzt Prof. Dr. med. Georg Hagemann (Neurologie). ■ 18:00 Uhr
- **Wie kommt ein Kind zur Welt?** Mit leitender Hebamme Yvonne Schildai (Geburts-hilfe). ■ 18:00 Uhr


Magen- und Darmspiegelung, Kapselendoskopie Endoskopieren am Dummy. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17:00, 18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Einlasskarten am Infotisch, auch für Kinder*

Minimalinvasive Chirurgie Demonstration der Methoden mit »Gummibärchenfischen« für Groß und Klein. Mit OP-Instrumenten am MIC-Turm. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: auch für Kinder*

Rund um die Geburt Was ist ein Perinatalzentrum Level 1? Mit virtueller Kreißsaalführung, Babybauch Gipsabdruck und -bemalung; Infolounge: Stillen und Bonding. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: auch für Kinder*

Brustkrebs? Leben! Moderne, zielgerichtete Diagnostik und Therapie von Brust-erkrankungen. Informationen zum Projekt EVA: Frauen gemeinsam für das Leben. ■ *Infostand*

- **Selbstuntersuchung der Brust - aber wie?** ■ *Workshop: 17:00, 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

 **Wo kommt der blaue Fleck her?** Mikroskopieren für Kinder. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 16:00-20:00 Uhr*

Herzinfarktrisiko? Infos zur Diagnose und Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen: Mit Echokardiographie, EKG, Herzkatheterlabor, Elektrophysiologie. Automatischer Externer Defibrillator (AED) und Mitraclip. ■ *Führung, Infostand: Dauer: 50 Min., Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 22:00 Uhr*

Was ist eine Blutwäsche? Vorstellen der Hämodialyse und der Peritonealdialyse. Demonstration von Punktionsmaterial/Katheter. Nierenultraschall. Lehrfilme. ■ *Demonstration, Infostand: Führungen: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 22:00 Uhr, Dauer: 50 Min., auch für Kinder*

Der Blick ins Herz - sanft und sicher Das Kardio-MRT-Team demonstriert modernste Medizintechnik. ■ *Demonstration, Führung: 17:00, 18:30, 20:00, 21:30 Uhr, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Einlasskarten am Infotisch*

Keine Chance den Krankenhausinfektionen Nachweis einer optimalen Händedesinfektion mit UV-Lampe, Wax-Cloning Event. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: auch für Kinder*

Was macht ein Krankenhauslabor? Blutbild durch das Mikroskop, Analytik, Blutgruppenbestimmung, Blutkonservenbereitstellung. ■ *Demonstration, Führung: 17:00, 18:00, 19:00, 20:00 Uhr, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Einlasskarten am Infotisch, auch für Kinder*

Schlaganfall: Jede Minute zählt Spezialisten aus dem Stroke Unit-Team demonstrieren den Ultraschall der Halsschlagader und informieren. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr*

Operieren ohne Skalpell Moderne Methoden der Schlaganfalltherapie; Thrombektomie, Coils, Stents. ■ *Demonstration, Führung: 17:00, 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 50 Min.*

Prüfen, Rufen, Drücken Übungen zur Ersten Hilfe und Reanimation, Selbst-Check von Kreislauf und Atmung. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Führungen: 16:30, 18:30, 20:30 Uhr*

Kleines Organ - große Aufgabe: Haben Sie schon mal an Ihre Schilddrüse gedacht? Ultraschall der Schilddrüse. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*

- **Moderne Medizintechnik: Kameraräume, PET-CT und Co.** ■ *Führung: 18:00 Uhr*

Ein neues Leben(sgefühl) durch künstliche Gelenke Chancen und Risiken der Endoprothetik. ■ *Demonstration, Infostand*

Bohren, Messen, Schrauben Methoden zur Knochenstabilisierung und Demonstration von modernen Implantaten. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: auch für Kinder*

 **Gipskurs: Hände** Abdrücke selbst gestalten. ■ *Mitmachexperiment: bis 20:00 Uhr, begrenzte Teilnehmerzahl, Einlasskarten am Infotisch*

Strahlen helfen heilen Tomotherapie, Brachytherapie, Hyperthermie und Röntgentiefentherapie – Hilfe bei gut- und bösartigen Tumoren durch strahlentherapeutische Behandlung: Wie funktioniert das? ■ *Demonstration, Führung: 18:00, 19:00, 21:00, 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Einlasskarten am Infotisch*

Diabetes & Schwangerschaft Was macht ein Zuviel an Zucker mit dem Baby? Welchen Einfluss hat er auf werdende Mütter? Wir beantworten Ihre Fragen und testen Blutzuckerwerte. ■ *Infostand*

Der Kreißsaal Im Kreißsaal helfen wir mit modernen Methoden, die Geburt so sicher, sanft und schonend wie möglich zu gestalten. ■ *Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Schwangerschaft: Dos and Don'ts Wie verändert sich mein Lebensstil, wenn ich schwanger bin? Wir beantworten Ihre Fragen. ■ *Infostand*

Yoga für Alle Wir üben gezielte Bewegungs-, Atem- und Entspannungsübungen, die nicht nur Schwangeren helfen, sich fit und vital zu fühlen. ■ *Workshop: 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*


Wenn Leben anfängt ... Wo kommen die Babys zur Welt? Was passiert gleich nach der Geburt? Hebammen berichten vom Eintritt ins Leben. ■ *Infostand*

Stillberatung heute ... Alles, was Sie über das Stillen wissen müssen, erfahren Sie hier. ■ *Workshop: 17:00, 18:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Sicher durch das erste Lebensjahr Wie Sie im turbulenten Alltag mit Baby die Ruhe bewahren und Unfällen vorbeugen. ■ *Infostand*

Neugeborenen und Wochenbettstation Wie funktioniert das 24h-Rooming-in und wie pflegt und fördert man die Mutter-Kind-Familien-Bindungen? ■ *Führung: ab 17:30 Uhr stündlich, letztmals 20:30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Rund um das Neugeborene Wir informieren Sie über die richtige Pflege, das Stillen, gesunden Schlaf und Vorsorgeuntersuchungen. ■ *Infostand, Workshop*

 **Macht ein Geschwisterdiplom - das Diplom für alle großen Schwestern und Brüder** Was macht das Baby in Mamas Bauch? Was braucht es alles, wenn es geboren ist? Wir nehmen Verunsicherungen und Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können. ■ *Workshop: 17:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Das Baby verstehen - Signale deuten und richtig interpretieren Wir wollen elterliche Kompetenz bewusst machen, verfeinern und schärfen. ■ *Film, Vortrag: 18:30 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Im Inkubator ins Leben starten Ein Besuch der neonatologischen Station. ■ *Führung: ab 17:30 Uhr stündlich, letztmals 20:30 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 14 Jahren*

Frühgeborene und coole Babys Wir zeigen Ihnen, wie kleine Frühgeborene und kranke Reifgeborene versorgt werden. ■ *Infostand*

Einblicke in die Kinderintensivmedizin Wir stellen Ihnen unsere Arbeit vor und zeigen Räume und Technik der Kinderintensivstation. ■ *Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 18 Jahren*

Das kranke Kind auf der Intensivstation Die Kinderintensivstation zeigt Ihnen ihre Ausstattung und informiert über aktuelle Notfall-Leitlinien. ■ *Infostand*

Zellen unter der Lupe Experten erklären, wie sich die Folgen von Krankheiten besser behandeln ließen, wenn wir noch mehr über das Verhalten von Zellen wüssten. ■ *Infostand*

Der Griff nach den Genen Das menschliche Erbgut ist entziffert. Nahezu jeden Tag wird eine Erbkrankheit molekular aufgeklärt. Welche Konsequenzen hat das für die Medizin, die Diagnostik und jeden Einzelnen? ■ *Vortrag: 18:00, 19:00, 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Hörsaal 6*

Technik für das Alter - die Charité forscht Entdecken Sie, wie die Technik uns schon heute dabei helfen kann, bis ins hohe Alter fit zu bleiben. Testen Sie Ihre motorischen und kognitiven Fähigkeiten und vergleichen Sie sich mit Ihrer Altersgruppe. ■ *Infostand*

Forschung für Gesundheit Wir informieren Sie zu aktuellen Projekten in der Versorgungs- und Bildungsforschung sowie zu patientenbezogenen Pflegeproblemen und -interventionen. ■ *Infostand*

Gedächtnisprobleme nach einer OP: Normal oder gefährlich? Erfahren Sie mehr über das Krankheitsbild der postoperativen kognitiven Dysfunktion (POCD) und seinen Zusammenhang mit Demenz. ■ *Vortrag: 17:00, 18:30, 21:00, 23:00 Uhr, Dauer: 15 Min., Hörsaal 6*

Europaweite Observationsstudie Wir stellen das EU-Projekt »BioCog« vor, das die Ursachen postoperativer kognitiver Störungen untersucht. Testen Sie selbst Ihr Gedächtnis und Ihre Wahrnehmung! ■ *Infostand*

Chancen der Ionenkanalforschung Im Zellkulturlabor der Augenklinik können wir Ionenkanalströme sichtbar machen, die durch eine Zellmembran fließen. ■ *Führung: 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Zoonosen und globale Lebensmittelsicherheit Mensch und Tier können sich gegenseitig mit Krankheiten anstecken, sogenannte Zoonosen gewinnen weltweit an Bedeutung. Wir informieren über Ursachen. ■ *Infostand*

Wo EBOLA-Patienten betreut werden: die Sonderisolerstation Die Versorgung von Menschen mit potenziell tödlichen, ansteckenden Krankheiten bedarf einer ausgeklügelten Logistik. Wir zeigen Ihnen, wie wir in Berlin darauf vorbereitet sind. ■ *Führung: 17:00, 17:30, 18:00, 18:30, 21:30, 22:00, 22:30 Uhr, Dauer: 25 Min.*

Volkskrankheit Lungenentzündung Die Pneumonie ist eine der häufigsten Krankheiten in Deutschland und der Welt. Wir stellen Grundlagen unserer Forschung und aktuelle Erkenntnisse vor. ■ *Infostand*

Bronchialkarzinom - eine der häufigsten Tumorarten Dank des wachsenden Verständnisses von Tumorentstehung und -ausbreitung können neue molekulare Therapiekonzepte entwickelt werden. ■ *Infostand*

Kleine Löcher, große Wirkung Erforschung der Zellphysiologie – wie die planare Patch-Clamp-Technik hilft, Medikamente zu entwickeln. ■ *Vortrag: 19:30, 20:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Hörsaal 6*

Sie sind schwanger? Dann genießen Sie bei uns eine wohltuende Fußreflexzonenmassage oder lassen Sie sich von einer Fotografin in Szene setzen. ■ *Workshop: Fotografie: bis 20:00 Uhr, Massage: bis 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Bitte verabreden Sie einen Termin am zentralen Informationsstand.*

PET/CT - Nuklearmedizin und Radiologie in Einem Am PET/CT können Krankheiten auf zellulärer und molekularer Ebene diagnostiziert und physiologische Prozesse erforscht werden. ■ *Infostand*

Modernste molekulare Bildgebung Wie man Tumorzellen und Entzündungen mit Glucose auf die Spur kommt: Wir stellen Ihnen die molekulare Bildgebung am Kombinationsgerät PET/CT vor. ■ *Führung, Vortrag: 17:30, 19:00, 20:30, 22:00 Uhr, Dauer: 90 Min.*

Herzkatheter-Untersuchung: der Weg und der Blick ins Herz Bei der Herzkatheter-Untersuchung werden Herz und Herzkranzgefäße mithilfe des Röntgenverfahrens untersucht. So werden krankhafte Veränderungen der Herzkranzgefäße, der Herzklappen, des Herzmuskels oder der Herzanlage untersucht und behandelt. ■ *Führung: 18:00, 19:30, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Wie Herzrhythmusstörungen unser Leben verändern: vom Vorhofflimmern zum Schlaganfall Bei Vorhofflimmern besteht die Gefahr der Bildung von Herzgerinnseln, die einen Schlaganfall verursachen können. Eine interventionelle Therapie aber auch Medikamente oder Verschlussysteme können vorbeugen. ■ *Vortrag: 18:00, 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., UG, Kursraum 5*

Herzmuskelschwäche: von der Diagnose zur Therapie Wir erläutern aktuelle Entwicklungen zu Prävention, Diagnose und individuellen Therapien und geben spannende Ausblicke. ■ *Vortrag: 17:00, 19:00 Uhr, Dauer: 60 Min., UG, Kursraum 5*

Ihr Herz: Möglichkeiten der Herzultraschalluntersuchung Wir zeigen Ihnen Ihr Herz. ■ *Mitmachexperiment: 18:00-22:00 Uhr, EG*

Herz und Kreislaufforschung in Berlin: State of the Art Ärzte und Wissenschaftler der Charité und des Deutschen Herzzentrums Berlin geben Einblick in aktuelle Projekte und Studien, internationale Kooperationen und die Kardiologie von morgen. ■ *Infostand*

Blutspende und Typisierung Wir informieren über Herstellung und Sicherheit von Blutkonserven sowie über Stammzellspende. Lassen Sie sich registrieren! ■ *Infostand*

- **Blutbank** ■ *Führung: 17:00, 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Stem Cell Facility** ■ *Führung: 17:00, 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Deutsches Herzzentrum Berlin (DHZB)

Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin



Führungen im Deutschen Herzzentrum Berlin ■ *alle 30 Min., Treffpunkt: Eingangshalle, max. 30 Teilnehmer*

- **Hybrid-OP** Besuchen Sie Berlins modernsten Hybrid-Operationssaal, der für innovative Herzoperationen und katheterinterventionelle Eingriffe mit einer Angiographie- und HD-Video-Anlage ausgerüstet ist.
- **Kunstherzsysteme** Am DHZB besteht das größte Kunstherzprogramm der Welt. Schon Säuglinge mit angeborenem Herzfehler können mit speziellen Kreislaufunterstützungspumpen gerettet werden.
- **Operationen mittels Schlüssellochtechnologie** Minimalinvasiv operieren mit dem 3D-Videooskop. ▶

- **Herzultraschall** Hochspezifische Herzdiagnostik mit 3D/4D-Ultraschall.
- **(Baby-)Herz-Lungen-Maschine** Ohne dieses Gerät, das den Blutkreislauf im OP zeitweise übernimmt, wäre die moderne »offene« Herzchirurgie bei Frühgeborenen, Kindern und Erwachsenen nicht möglich.
- **Cloud-Computing** Auch für Kliniken wird sich das Leben mit Computern in Zukunft möglicherweise in der »Wolke« abspielen.
- **Flash-CT** Der schnellste Computer-Tomograph der Welt verursacht eine bis zu 90 Prozent geringere Strahlenbelastung als herkömmliche Geräte.
- **Herzkatheterlabore für Kinder und Erwachsene** Besuch zweier hochmoderner Herzkathetermessplätze.
- **Cardiac Magnet Resonanz Tomographie** Faszinierende Einblicke in das schlagende Herz. Diagnostik ohne Strahlenbelastung.

Kompetenznetz Angeborene Herzfehler Ihre Herztöne zum Mitnehmen. ■ *Mitmachexperiment*

Biofilm-Lounge Das Leben auf und in unserem Körper. Talks, Small Talks and Show. ■ *Demonstration, Vortrag*

Herz und Lunge als begehbare Objekte ■ *Ausstellung*



DEUTSCHES HERZZENTRUM BERLIN
STIFTUNG DES BÜRGERLICHEN RECHTS

HERZEN DIGITAL

Erleben Sie modernste Technik
im Deutschen Herzzentrum Berlin



Hybrid-Operationssaal

Wir öffnen unseren OP-Trakt für Besucher. Zu sehen sind u.a. ein hochinnovativer Hybrid-OP für Operationen und Katheter-Eingriffe, ein röntgendurchlässiger Spezial-OP-Tisch und viel digitale Bildgebung.

Titan-Herzen zum Überleben

Wer auf ein Spenderherz warten muss, benötigt ein Kunstherz, um zu überleben. Das DHZB verfügt über das größte Kunstherzprogramm der Welt mit modernsten Systemen für Säuglinge, Kinder und Erwachsene.

Biofilm – die tödliche Gefahr

Biofilme sind mikrobienhaltige Schleimschichten, die als Hauptursache von Infektionen gelten. Das Biofilm-Zentrum des DHZB stellt sich vor und zeigt faszinierende fotografische Installationen.

Deutsches Herzzentrum Berlin
Stiftung des bürgerlichen Rechts

Augustenburger Platz 1 | 13353 Berlin
Tel. 030 45 93-1000 | info@dhzb.de
www.dhzb.de

 **Luxemburger Straße**

**Beuth Hochschule für Technik Berlin,
Haus Grashof**

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



Ihre individuelle Route durch die Beuth Hochschule Verpassen Sie kein Highlight der »Erlebniswelt Campus« – das Team der Pressestelle berät Sie bei der Gestaltung Ihres Besuchs. ■ *Eingang rechts*

Licht des Jahrtausends: Laser durchfluten die Beuth Hochschule Tauchen Sie ein in eine schwerelose Welt aus purem Laserlicht. Räumliche Laserstrahlen in 16,7 Millionen Farben werden exakt zur Musik synchronisiert. ■ *Aufführung, Demonstration: 17:00, 17:30, 19:00, 19:30, 21:00, 21:30, 22:00, 22:30, 23:30, Dauer: 20 Min., Ingeborg-Meising-Saal, Foyer rechts*

Star Trek: Technische Visionen werden Realität »Captain Zitt« beleuchtet den Realitätsgehalt und die Umsetzbarkeit technischer Visionen von Science Fiction-Autoren. ■ *Demonstration, Vortrag: 18:15, 20:15 Uhr, Dauer: 30 Min., Ingeborg-Meising-Saal*

Präsentationen des Labors für Produktionstechnik ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: EG links, Raum C L26*

- **Die Vortex-Kanone** Lassen Sie die Kraft der Luft für sich arbeiten.
- **Kreisel fertigen** Lernen Sie die Herstellung von Kreiseln auf einer Drehmaschine kennen.
- **Was bewegt und führt unsere Maschinen?** Werfen Sie einen Blick in das »Innenleben« von Werkzeugmaschinen.
- **Wie funktionieren Laserbearbeitungsmaschinen?** Wir demonstrieren Ihnen die vielfältigen Bearbeitungsmöglichkeiten mithilfe von Lasern.
- **Eine eigene Sansula herstellen** Mithilfe verschiedener Werkzeugmaschinen fertigen Sie Ihr eigenes Musikinstrument.
- **Schweben im Maschinenbau** Was schwebt im Magnetfeld, was im Luftstrom? Wie können Logistikprobleme der Zukunft schwebend gelöst werden?
- **Welche Kräfte stecken im Magnetfeld?** Wie können Körper im Magnetfeld beschleunigt werden?
- **Was kann eine 5-Achs-Fräsmaschine?** Wir stellen Ihnen die vielfältigen Bearbeitungsmöglichkeiten vor.

Wie kann man mit Magnetfeld und Röntgenstrahlung in den Körper schauen? Erleben Sie eine nachgestellte Kernspin- oder CT-Untersuchung mit »Sound«. Die Ergebnisse werden mit Schnittbildern von anonymisierten Personen simuliert. ■ *Demonstration, Infostand: EG rechts*

Beuth-Haartest und Körperfettwaage Stimmen die Versprechungen der Haarpflegemittel-Industrie? Der Beuth-Haartest prüft die Dehnbarkeit Ihres Haares! Und: Körperfettwaagen gibt es in vielen Badezimmern – aber wie funktionieren sie? ■ *Infostand, Mitmachexperiment: EG rechts*

Musik-Synthesizer zum Ausprobieren Wie simuliert man den Klang einer Gitarre? Erproben Sie den Synthesizer unserer Studierenden der Elektrotechnik. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Foyer Elektrotechnisches Labor (EG, Raum C L51)*

Das digitale Mischpult Digitale Mischpulte verwenden Mittel der digitalen Signalverarbeitung zur Beeinflussung des Klangs. Wir demonstrieren ein modulares Mischpult, das im Studium der Elektrotechnik weiterentwickelt wird. ■ *Demonstration, Infostand: Foyer Elektrotechnisches Labor (EG, Raum C L51)*

Katastrophenschutzleuchttürme Ein Forscherteam stellt Sicherheitsarchitekturen vor, die die Versorgung der Bevölkerung in Katastrophenfällen aufrechterhalten und die Krisenkommunikation im Fall länger andauernder Stromausfälle gewährleisten. ■ *Demonstration, Infostand: 1. OG rechts*

Laserpointer testen Moderne Laserpointer überschreiten häufig deutlich die zulässigen Leistungswerte. Wir prüfen Ihr Gerät. ■ *Experiment, Infostand: EG rechts, neben Treppe*

 **Zauberhafte Wissenschaften** Spannende Zauberkunststücke mit technisch-physikalischem Hintergrund klären auf und regen zum kritischen Denken an. ■ *Aufführung: 17:30, 20:00 Uhr, 1. OG links, Raum C 116*

SmartAdapt: ein intelligentes Heizungssystem SmartAdapt ermöglicht zukünftig einen hocheffizienten Betrieb und beseitigt die Nachteile konventioneller Systeme, unter anderem durch einen automatisierten hydraulischen Abgleich. ■ *Demonstration, Infostand: EG, Raum C 25*

Foucault-Pendel beweist: Die Erde dreht sich! Dass die Erde und nicht der Fixsternhimmel rotiert, beweist das Foucaultsche Pendel, ein schwerer Zylinder, der an einem 4 Meter langen Draht pendelt. ■ *Demonstration: EG links*

Von Gutenberg zu Google - Drucken gestern und heute Mit Bleiletern und »Klingeltiegel« können Sie die Gutenbergsche Buchdruckkunst erproben und ein Lesezeichen erstellen. ■ *Infostand, Workshop: 1. OG links, ab 10 Jahren*

»Augmented Reality« – ein anderer Blick auf die Wirklichkeit Eine durch Technik, zum Beispiel durch Smartphones und 3D-Apps, erweiterte Realität reichert die Welt mit virtuellen Objekten an. Kurzvorträge erläutern den Stand der Forschung. ■ *Demonstration, Infostand: EG, Raum C 24*

GeoQuiz Satelliten helfen uns, die Erde zu erkunden. Aber wissen wir auch, was wir auf den farbigen Satellitenbildern sehen? Gewinnen Sie Preise beim Satellitenbild-Quiz! ■ *Infostand, Wettbewerb: EG rechts, ab 10 Jahren*

Neue Wege der Kamerastabilisation Der mit Sensoren und Motoren ausgestattete »Cambal G5« (Kamera Gimbal) bietet wackelfreie, smoothie Aufnahmen und gewährt dabei völlige Bewegungsfreiheit. Testen Sie selbst! ■ *Demonstration, Infostand: EG links, vor den Aufzügen*

Musikalische Überraschung Flashmob des Collegium Musicum. ■ *Aufführung, Live-Musik: 19:00, 20:00 Uhr*

Heizt Ihre Lampe noch oder spart sie schon? Vergleichen Sie mit uns die Effizienz verschiedener Leuchtröhren! ■ *Infostand, Mitmachexperiment: EG links, neben Treppe*

Auf den Spuren der EnergieEffizienzLücke Informationen, Experimente und Tipps zum Energiesparen im Gebäude. ■ *Demonstration, Infostand: EG links, neben Treppe*

Zellkulturtechnik: Wo die Zellen wohnen ... Wir erklären, wie man für Forschung und Medizin Zellen aus dem Bindegewebe löst und daraus mithilfe eines sogenannten Scaffolds neues Gewebe im Labor züchtet. ■ *Demonstration, Infostand: EG links*

Studieren an der Beuth! ■ *Infostände: Studierendenservice Raum C 03, Zwischenebene gegenüber Haupteingang*

- **Nächtliche Studienberatung** Die Studienberatung hilft Ihnen, das richtige Studium zu finden und informiert über mehr als 70 akkreditierte Studiengänge in Ingenieur-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften.
- **Studieren ohne Abitur?** §11 des Berliner Hochschulgesetzes macht es möglich. Für eine optimale Studienvorbereitung bietet die Beuth Hochschule kostenfreie Kurse an.
- **Hochschulluft schnuppern!** Das Netzwerk Schule – Hochschule informiert über Schulprojekte, Laborbesuche, Schülerpraktika und Schulkooperationen.

Wie verschwindet der Elektromotor im Segelboot? Im Labor für Förder- und Getriebetechnik haben wir einen im Rumpf versenkbaren E-Antrieb entwickelt – einen elektrischen Antrieb für Segelyachten ohne die bisher üblichen Nachteile. ■ *Demonstration, Vortrag: EG links, Raum C L18 (Zugang über Labor für konventionelle und erneuerbare Energien, Raum C L14)*

Eintauchen in eine virtuelle Welt Erkunden Sie mit dem Oculus Rift Head-Mounted-Display eine alte Kathedrale virtuell, lösen Sie Rätsel und verjagen Sie Geister. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: EG links, vor den Aufzügen*

Theatertechnik erleben Mit speziellen ingenieurwissenschaftlichen Kenntnissen sorgen Theatertechniker für den reibungslosen Ablauf von Theatervorstellungen – und für die perfekte Verbindung von Kunst und Technik. ■ *Demonstration, Infostand: EG links*

Mobile Roboter erkennen ihre Umgebung Mobile Roboter nutzen Kameras und Lasersensoren, um sich zu orientieren. Dank omni-direktionaler Antriebe können sie dynamisch in beliebige Richtungen fahren und sogar Bälle fangen oder balancieren. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: UG, gegenüber der Cafébar, ab 6 Jahren*

Echtzeit-Videoübertragung Verzögerungszeiten bei live-Videoübertragungen im Internet sind in zeitkritischen Anwendungen bedenklich. Eine Projektarbeit realisiert bislang unerreicht niedrige Verzögerungen. ■ *Demonstration, Infostand: EG rechts*

Sechssachsiger Gelenkroboter Demonstration von Bewegungsabläufen, die in der industriellen Fertigung vorkommen – live und in der Animation. ■ *Demonstration, Infostand: UG, gegenüber der Cafébar*

Die schwebende Kugel Erleben Sie die magnetische, reibungsfreie Lagerung, die zum Beispiel beim Transrapid zum Einsatz kommt. ■ *Demonstration, Infostand: UG, gegenüber der Cafébar*

Mit Lasern experimentieren Das Labor für Optik und Lasertechnik veranschaulicht die Funktionsweise eines Lasers. Machen Sie mit! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: EG rechts, neben Treppe*

Präsentationen des Labors für Verfahrenstechnik ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: EG links, Raum C L4*

- **Ein perfekt gekochtes Straußenei!** Eier unterschiedlicher Größe kochen Sie mithilfe der verfahrenstechnischen Theorie der Maßstabsvergrößerung nach Wunsch zur Perfektion!
- **Energieeffizienz von Druckluftanlagen** In unserer Versuchsanlage zeigen wir, wie bei der Erzeugung und Verwendung von Druckluft in Industrie und Gewerbe Energie verschwendet wird – und was man besser machen kann.
- **Abwasserreinigung** Wir demonstrieren die Aufbereitung von Prozesswasser aus der Produktion mithilfe von Filtration.
- **Hydroponische Anlage zur Wasseraufbereitung** Wir erklären Ihnen, wie Uferfiltration von Wasser effektiv funktionieren kann.
- **Wie macht man aus Rotwein Weinbrand?** Wir demonstrieren die verfahrenstechnische Methode der Rektifikation.
- **Energieeffizienz von Pumpenanlagen** Wir zeigen Ihnen, wie Pumpen in der Gebäudetechnik oder Industrie Energie verschwenden – und was man besser machen kann.
- **Implodierende Fässer** Nur mithilfe von Wasser gelingt es, Fässer jeder Größe zusammenzupressen. ■ *ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr*
- **Kann man auf dem Wasser laufen?** Probieren Sie es aus! ■ *ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr*
- **Popcorn im Fliegen herstellen** Maiskörner tanzen im heißen Luftstrom, fertiges Popcorn fliegt davon und wird in einem Zyklon abgeschieden. ■ *ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr*

Optische Täuschungen: Wie uns die Augen belügen Wie kann man Auge und Gehirn aufs Glatteis führen und warum fallen wir auf recht simple Strichzeichnungen herein? ■ *Infostand, Mitmachexperiment: 1. OG links*

Müde Augen am Bildschirm? Tränen lügen nicht! Bequemes Sehen braucht einen gesunden Tränenfilm. Wir testen Ihren Tränenfilm und geben Tipps, wie Sie ihn noch verbessern können. ■ *Demonstration, Infostand: OG links*

BEUTH ON AIR - digitales Radio zum Mitmachen Wir demonstrieren moderne Radiotechnik. Erstellen Sie einen kurzen Sendebeitrag und erleben Sie sich selbst live im Radio. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 1. OG links*

Natürliche Lebensmittelfarbstoffe Wir präsentieren Ihnen Experimente und zeigen Videoclips zur Gewinnung und Anwendung natürlicher Lebensmittelfarbstoffe im Haushalt sowie in der Lebensmittelindustrie. ■ *Demonstration, Infostand: OG links*

Institut für angewandte Forschung Berlin (IFAF) - gemeinsam für die Praxis forschen Das IFAF gibt Hochschulen Impulse für anwendungsnahe Aufgabenstellungen – und gewinnt qualifizierte Köpfe für die Region Berlin-Brandenburg. ■ *Demonstrationen, Infostände: 1. OG links*

- **Wie sieht es in Betonfundamenten von Windenergieanlagen aus?** Um Defekte in der Turmeinbindung frühzeitig erkennen zu können, werden spezielle Verfahren entwickelt und mit zerstörungsfreien Prüfmethode verifiziert.

Wie die Limo mit Mathe besser schmeckt! Mathematische Kniffe beschleunigen die Optimierung von Rezepten – nicht nur für Limonaden sondern auch für Nährmedien für Mikroorganismen. Machen Sie den Limo-Test! ■ *Experiment, Workshop: Zwischenebene, gegenüber Haupteingang*

Präsentationen des Labors für konventionelle und erneuerbare Energien

■ *Demonstrationen, Infostände: EG links, Raum C L14 (Labor)*

- **Strom aus der Boje** Wie kann man Strom aus Wellenenergie gewinnen? Mit unserem Point Absorber werden Bojen zu kleinen Kraftwerken.
- **Sauber gerechnet! Die Simulation des Wäschepflegethemen** Ganz alltäglich und doch unergründet: Wir erforschen die mechanischen Zusammenhänge des komplexen Prozesses der Wäschepflege.
- **Simulation komplexer Systeme** Wir informieren über Möglichkeiten der Computersimulation und zeigen aktuelle Ergebnisse und Beispiele aus der Lehre.

Laborvorträge im Labor für konventionelle und erneuerbare Energien

■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., EG links, Raum C L14 (Labor)*

- **Geschwindigkeit ist nicht alles: Energieerhaltung nach Bernoulli** Mit der Bernoulli-Gleichung lässt sich alles berechnen, was fließt. Am Prüfstand demonstrieren wir anschaulich die Zusammenhänge der Gleichung. ■ *18:00 Uhr*
- **Was ist eigentlich eine Kilowattstunde?** Wir machen die Energieeinheit greifbar und zeigen, was man mit einer kWh so alles machen kann. ■ *18:30, 21:30 Uhr*
- **Virtuelle Strömungen lösen reale Probleme** Computersimulationen ermöglichen Einblicke in hochkomplexe, dynamische Strömungsphänomene. ■ *19:00 Uhr*
- **Wie funktioniert ein Dampfkessel?** Wir demonstrieren Ihnen die einzelnen Komponenten unserer Dampfkraftanlage und stellen deren Funktion im Gesamtprozess vor. ■ *19:30, 22:00 Uhr*
- **Evolutive Algorithmen finden synthetische Strömungsprofile** Biologie als Vorbild von Optimierungsprozessen in der maritimen Technik: Am Beispiel der Optimierung von Tragflügelprofilen werden das Grundschema erläutert und Perspektiven skizziert. ■ *20:30 Uhr*
- **Die Waschmaschine der Zukunft** Im Kooperationsprojekt »Simulation Wäschepflegethemen« entwickeln wir gemeinsam mit der TU, der HTW und der Firma BSH Hausgeräte GmbH die Waschmaschine der Zukunft. ■ *21:30 Uhr*

Einblick in die E-Mobility Wir präsentieren Forschung zu E-Bikes, Scootern und Elektroautos und führen Batterieladesysteme, Brennstoffzellensysteme und induktive Ladeeinrichtungen im Leistungsbereich von 100 W bis mehr als 10 kW vor. ■ *Ausstellung, Infostand: vor dem Haupteingang*

Präsentationen des Labors für Kunststoffverarbeitung und -prüfung ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: EG links, Raum C L36*

- **Die Welt der Kunststoffverarbeitung** Wir geben Einblicke in die Technik der Kunststoffverarbeitung und -prüfung.
- **Plastics everywhere** Nach kurzer Einweisung können Sie Spielsachen und Küchenhelfer aus verschiedenen Kunststoffen selber herstellen und mitnehmen.

Vortragsreihe in der Beuth Hochschule ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min.*

- **Phänomene der Entscheidungspsychologie** Wie rational treffen wir Entscheidungen? Wodurch werden wichtige Entscheidungen beeinflusst, verzerrt oder verfälscht? ■ *18:00 Uhr, EG links, Raum C 20* ▶

- **Wie wird H-Milch verpackt?** Am Beispiel von Frischmilch, H-Milch und Ravioli wird das »Aseptische Verpacken« dem »Autoklavieren« gegenübergestellt. ■ *19:00 Uhr, EG links, Raum C 20*
- **HistoMap Berlin - der historische Kartenschatz** Historische Karten und »wertvolle Zeugen« der Stadtgeschichte lagern versteckt im Landesarchiv Berlin. Jetzt können Sie online erkundet werden. ■ *19:30 Uhr, EG links, Raum C 24*
- **Fußgängernavigation mit inertialen Sensoren** Positionsbestimmungen, zum Beispiel mittels WLAN, können in Gebäuden versagen, wenn keine elektromagnetischen Wellen empfangen werden. Inertiale Sensoren schaffen Abhilfe. ■ *21:00 Uhr, EG links, Raum C 20*

Beuth Hochschule für Technik Berlin, Haus Bauwesen

Luxemburger Straße 9, 13353 Berlin



Warum schwimmt ein Kanu aus Beton? Steuern Sie ein Modell des Beuth-Kanus für die 15. Deutsche Betonkanu-Regatta und betrachten Sie den Hochleistungsbaustoff unserer Zeit unter ganz neuen Aspekten. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Foyer*

Können Pflanzen Wasser reinigen? Wasserpflanzen ernähren sich von im Wasser gelösten Stoffen. Am Versuchsstand »Pflanzliche Wasseraufbereitung« demonstrieren wir das Prinzip. ■ *Demonstration, Infostand: Foyer*

Kann Honig antibakteriell wirken? Honig ist in Geschmack und Aussehen so vielfältig wie in der Anwendbarkeit: Ist er auch eine medizinische Alternative? ■ *Demonstration, Infostand: Foyer*

Brauchen Giraffen einen Schal? Wo ist der Körper am wärmsten, wo am kältesten? Wie gut ist er gegen Wärmeverluste isoliert? Antworten auf diese Fragen gibt eine Wärmebildkamera. ■ *Demonstration, Infostand: Foyer*

Virtuell durch Stadt-Szenarien Erleben Sie einen virtuellen Rundgang durch die Stadt der Zukunft. Im E-Panorama zeigen wir 360°-Filme von digital erfassen Stadträumen. ■ *Demonstration, Führung: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr, Treffpunkt: Pfortnerloge*

3D-Drucker: von der Idee zum Objekt Dreidimensionale, digitale Datenmodelle können mittels Rapid-Prototyping-Techniken in reale, physische Objekte übersetzt werden. Die geeigneten Schnittstellen liefert der Computer. ■ *Infostand, Demonstration: ab 17:30 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr, Treffpunkt: Pfortnerloge*

Digitale Fabrikation in der Architektur Wie werden 3D-Objekte am Computer erstellt und dreidimensional gedruckt? Wir zeigen Techniken für den Modellbau mit 3D-Druckern und Lasercuttern. ■ *Demonstration, Infostand: EG links, Atelier D E 15*

»Der heiße Draht«: Styrodur-Schneiden Mithilfe eines heißen Drahtes können Sie aus dem Modellbaustoff Formen und Objekte schneiden. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: EG links, Atelier D E 15*

3Doodeln - Zeichnen in der Luft Die Technologien des 3D-Druckens weiterentwickelt zu einem 3D-Stift – erproben Sie ein freies und direktes dreidimensionales Zeichnen an Ort und Stelle! ■ *Infostand, Mitmachexperiment: EG links, Atelier D E 15*

Architekturstudierende auf Reisen Zeichnungen, Skizzen und Malereien von Belgrad erzählen auf sehr persönliche Art und Weise nicht nur von der Architektur der serbischen Hauptstadt. ■ *Ausstellung: EG links, Atelier D E15*

Standortplanung: Hochschule im [transit] Wie geht die Beuth Hochschule mit dem gestiegenen Bedarf an Räumen um? Wie gewährleistet man gute Wissenschaft und Lehre und sichert den hohen Laborbedarf? Antworten gibt die Beuth-Standortplanung: Wedding und TXL! ■ *Ausstellung, Infostand: Foyer rechts*

Wie sag ich's dem Computer? Bei uns lernen Sie, einen Computer zu programmieren. Bringen Sie eine Schildkröte bei, bunte Bilder zu zeichnen. Einzige Voraussetzung: elementare Englischkenntnisse. ■ *Demonstration, Workshop: Dauer: 45 Min., Raum D E16b*

Wohnungslüftung bei dichten Fassaden Im Labor für Klimatechnik zeigen wir Ihnen, wie es funktioniert! ■ *Führung, Infostand: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Treffpunkt: Pförtnerloge*

Warum wird der Heizkörper nicht warm, wenn es gluckert? Wie kommt Sonnenenergie in die Wärmepumpe? Warum friert man bei 25°C Raumtemperatur? Das Labor für Heizungstechnik liefert Antworten. ■ *Demonstration, Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Treffpunkt: Pförtnerloge*

HeatMap: Visualisierung von Heizenergieverschwendung Webfähige, farbige Grundrisse visualisieren Überhitzungen und die damit verbundene Verschwendung von Heizenergie im Gebäude. ■ *Demonstration, Infostand: Foyer*

Beuth Hochschule für Technik Berlin, BeuthBOX

Container vor Haus Bauwesen,
Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin



BeuthTV - LIVE WebTV-Berichterstattung von der Langen Nacht Spannende Exponate und Projekte, Liveübertragung der Star Strek-Vorlesung, Interviews mit Machern, Partnern und der Hochschulleitung – erleben Sie die Produktion vor Ort oder im Internet unter: www.beuth-hochschule.de/live ■ *Demonstration*

Beuth Interactive Media-Lab Erleben Sie interaktive und spielerische Anwendungen auf einer großen Leinwand! Entwickelt vom Studiengang Medieninformatik. ■ *Demonstration, Spiel*

MultiChannel-Video-Audio-Streaming Bestimmen Sie interaktiv den Bild- oder Toninhalt unserer innovativen Medien-Plattform für multimediale Live- und On-Demand-Übertragung. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*

Beuth Hochschule für Technik Berlin Gewächshaus

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



Bio oder konventionell: Schmecken Sie den Unterschied? Im Gewächshaus informieren wir über moderne Anbaumethoden. Schmecken Sie den Unterschied zwischen Tomaten aus biologischem und konventionellem Anbau? ■ *Infostand, Mitmachexperiment*

Fruchtsensoren Wasser ist eine kostbare Ressource und wichtigster Wachstumsfaktor für Obst. Automatisierbare Sensoren können helfen, den Ertrag ressourceneffizient zu sichern. ■ *Demonstration, Infostand*

Die Zeichensprache der Pflanzen Geben wir den Pflanzen zu wenig oder zu viel Dünger, zeigen sich typische, aber auch untypische Symptome. Erkennen Sie, welcher Nährstoff der Pflanze fehlt? ■ *Infostand, Mitmachexperiment*

Wasserstress bei Pflanzen Wasserstress kann den Ertrag von Nutzpflanzen mindern. Messverfahren mit infraroter Strahlung, Drucksensoren und Temperaturmessungen helfen, den richtigen Zeitpunkt für die Bewässerung zu finden. ■ *Demonstration, Infostand*

Beuth Hochschule für Technik Berlin, Campus

Luxemburger Straße 9-20, 13353 Berlin



Das Planetarium, das Wissen schafft Erleben Sie neun verschiedene Planeteninstallationen, die aus Riesenballons und farblich passenden Pflanzenarrangements bestehen. ■ *Ausstellung, Infostand: Campus Hügel*

Feuerwerk: der Campus sprüht Funken Als krönender Höhepunkt der Langen Nacht steigt auf dem Campus ein Feuerwerk in den Himmel. ■ *Aufführung, Demonstration: 22:50 Uhr, Campus*

Interaktive Lichtinstallationen Der Campustower wird in eine interaktive und farbenprächtige Lichtinszenierung verwandelt und der Campus illuminiert. ■ *Installation*

H S+U Wedding

► S41, S42, U6

H U Reinickendorfer Straße

► U6

H U Naturkundemuseum

► U6

Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft

Chausseestraße 111, 10115 Berlin



Quiz-Rallye durch die Leibniz-Zentrale Kinder und Junggebliebene raten sich in fünfzehn Fragen durch die Leibniz-Forschungswelt. Am Leibniz-Stand winkt eine Belohnung. ■ *Spiel: Atrium, Start und Ziel am Leibniz-Stand*

Die Abrafaxe zu Gast bei der Leibniz-Gemeinschaft Der Comic-Zeichner Thomas Schiewer vom »Mosaik« im Gespräch mit den Besuchern und bei der Arbeit. ■ *Spiel: bis 22:00 Uhr, Innenhof*


Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)

Führungen durch die Leibniz-Geschäftsstelle Erfahren Sie mehr zur Geschichte und Architektur des Hauses von 1957 und genießen Sie den spektakulären

lären Blick von der Dachterrasse. ■ *Führung: 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer, Anmeldung bis 15 Min. vor Beginn am Leibniz-Stand*

Luftbildausstellung: Die DDR von oben Entdecken Sie Bauwerke und Stadt-Ensembles aus der DDR aus ungewohnter Perspektive. Erfahren Sie mehr zur IRS-Forschung über die Baugeschichte der DDR. ■ *Ausstellung, Infostand: Atrium*

Netzwerke unter der Lupe Sie können mit spezieller Software persönliche Netzwerke visualisieren und erfahren Neues über Netzwerkforschung in Stadtquartieren. ■ *Infostand: Atrium*

 **Gut geplant und wild gemacht!** Berlin ist eine Stadt im stetigen Wandel. Mit Kindern ab vier Jahren kreieren wir aus Brachflächen fantasievolle Stadtoasen. Stadtforscher erklären, wie Zwischennutzungen, Experimente und kreativer Stadtbau funktionieren. #Zukunftsstadt ■ *Mitmachexperiment, Spiel: Atrium*

Energiewende - überall gleich? Die Energielandschaft Deutschlands ist im Umbruch. Testen Sie Ihr Wissen über die räumliche Verteilung erneuerbarer Energien. ■ *Infostand, Spiel: alle 30 Min., Atrium*

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e.V.

Vorträge aus dem IGB ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min.*

- **Treibhausgase aus Seen - ein Beitrag zur Klimaveränderung?** ■ *17:15 Uhr, Raum 1.15*
- **Die taghelle Nacht:** Was sind die Auswirkungen von Lichtverschmutzung auf Mensch und Natur? ■ *18:00 Uhr, Raum 1.04*

Frischer Fisch auf den Tisch! Die Plattform »Aquakulturinfo« gibt Hintergrundinformationen zum Thema Speisefisch. ■ *Infostand: Atrium*

Der Seeboden als Tagebuch der Landschaft Die Bodenschichten eines Gewässers geben wie ein Archiv Aufschluss darüber, was zu unterschiedlichen Zeiten passiert ist. Was lässt sich am Sediment des Stechlinsees ablesen? ■ *Demonstration: Atrium*

Treibhausgase aus Seen Aus Seen können unter bestimmten Bedingungen klimaschädliche Gase freigesetzt werden. Gerade Stauseen leisten weltweit einen großen Beitrag zum Ausstoß von Treibhausgasen. ■ *Experiment: Atrium*

Wasser lebt! Obwohl Flüsse und Seen nur 1 Prozent der Erdoberfläche bedecken, beherbergen sie 10 Prozent aller Tierarten und 30 Prozent aller Wirbeltiere. Die »BioFresh« Plattform bündelt das Wissen über diese stark bedrohte Artenvielfalt. ■ *Infostand: Atrium*

 **Welchen Fisch hab ich am Haken?** Riesenangelspiel ■ *Spiel: Atrium*

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

Fangen, frostigen, forschen: der Mückenatlas Das Projekt unterstützt aktuelle Forschungsarbeiten zum Stechmücken-Monitoring in Deutschland. Bei uns können Sie Mücken mikroskopieren und für die Forschungssammlung aufbereiten. ■ *Mitmachexperiment: Atrium*

Landmanagement durch nachhaltige Wassernutzung Angesichts zunehmender Trockenheit, sinkender Grundwasserstände und des Nährstoffbedarfs



Tierfreundliche Melktechnik im Karussell
Foto: ATB

der Böden sollte gereinigtes Abwasser Bestandteil eines nachhaltigen Wasser- und Landmanagements in der Region Berlin-Brandenburg werden. ■ *Vortrag: 20:15 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.04*

• **ANAWAK** Vorstellung eines Simulationsspiels zu Wassermanagement und Landnutzung. ■ *Spiel: Atrium*

Landnutzung im Modell Was passiert mit unserer Landschaft, wenn wir sie nutzen? Wie abhängig sind landwirtschaftliche Erträge, Wasserspiegel und unser Ökosystem von einander? ■ *Infostand: Atrium*

Das geheime Leben des Bodens Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Bodenstruktur und Biodiversität? Welche Rolle spielen Regenwürmer dabei? Und wie wird die Qualität eines Bodens gemessen? ■ *Infostand: Atrium*

• **Was sagen Regenwürmer über die Güte des Bodens aus?** ■ *Vortrag: 21:00, Dauer: 30 Min., Raum 1.04*

Neue Sorten braucht das Land - Anpassungen im Obstbau an den Klimawandel Die genetische Vielfalt unserer Obstsorten ist riesig. Wie können wir damit unser Obst wetterfest für den Klimawandel machen? ■ *Vortrag: 17:15 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.04*

Alle Lampen an! Energie vom Land für die Stadt Bei der dezentralen Umsetzung der Energiewende sind die Städte auf die Versorgung aus ihrem Umland angewiesen. Dies verändert die Landnutzung und führt zu Landnutzungskonflikten. ■ *Vortrag: 19:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.04*

Leibniz-Forschungsverbund »Nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung«

Vereinte Kräfte für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung Wie kann die Weltbevölkerung sicher, nachhaltig und gesund ernährt werden? Was kann die Wissenschaft dazu beitragen? Wie beeinflussen sich nachhaltige Lebensmittelproduktion und Gesundheit? ■ *Infostand: Atrium*

Niedertemperaturplasmen: ein vielversprechender Weg zur Hygienisierung von Lebensmitteln Trocken sind Getreide, Gewürze und Kräuter gut lagerfähig. Kommen sie mit Feuchtigkeit in Kontakt, führt dies schnell zum Verderb. Ein neuartiges Verfahren kann Abhilfe schaffen. ■ *Ausstellung, Demonstration: Atrium*


Es muss nicht immer Fleisch sein: Hülsenfrüchte als wichtige alternative Proteinquelle und Basis für proteinreiche Nudeln In der LeguAN (Leguminosen – Anbau und Nutzung)-Studie wurde untersucht, ob pflanzliches Protein aus Hülsenfrüchten den Stoffwechsel bei Diabetespatienten verbessert. ■ *Ausstellung, Infostand: Atrium*

Großstadtmelkmeister gesucht Wie viel Milch können Sie von Hand in 30 Sekunden melken? Wir informieren über Melktechniken, die Verbesserung des

»Kuhwohls«, über Gene und Temperament sowie die Folgen des Wegfalls der Milchquote in der EU. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Atrium*

Diabetes-Risiko-Test Mithilfe des vom DIfE entwickelten Diabetes-Risiko-Tests können Sie Ihr persönliches Risiko ermitteln, innerhalb der nächsten fünf Jahre an einem Typ-2-Diabetes zu erkranken. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: Atrium*

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

 **Schreiben und Lesen wie anno dazumal** Lies mit uns in einer uralten Fibel, schreibe mit dem Griffel auf einer echten Schiefertafel und gestalte mit Tusche und Feder deine Initialen in alter deutscher Druckschrift! ■ *Mitmachexperiment, Spiel: EG, Glasgang*

Fraktur-Scrabble Scrabblen Sie mit uns in der alten deutschen Druckschrift Fraktur! Jedes richtige Wort wird belohnt! Für Spieler von 5-99 Jahren. ■ *Spiel: EG, Glasgang*

Wer kann Uromas Briefe noch entziffern? Testen Sie Ihre Kenntnisse der alten deutschen Schreibschriften: Aus unserem Archiv haben wir Auszüge aus Originaldokumenten verschiedener Zeiten für Sie ausgewählt. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: EG, Glasgang*

Sütterlin und Co - Lesen leicht gemacht Vom ABC zum Aufsatz: Bei uns bekommen Sie einen Schnelleinstieg in die alten deutschen Schreibschriften am Beispiel historischer Abituraufsätze aus unserem Archiv. ■ *Demonstration, Workshop*

Lesen und Schreiben - unser Führerschein durch die Welt 7,5 Mio. Erwachsene in Deutschland sind funktionale Analphabeten: Sie können einzelne Buchstaben oder Wörter lesen, sie aber nicht zu Texten zusammensetzen und verstehen. Wie finden Sie Förderangebote und Hilfen über den Deutschen Bildungsserver? ■ *Infostand: EG, Glasgang*

Bildungsgeschichte digital: die digitalen Text-, Bild- und Tonarchive der BBF Erfahren Sie, was Sie in den frei zugänglichen Internetangeboten der BBF mit mehr als einer Million digitalisierten Textseiten, 70.000 Bildern sowie Audioselbstdarstellungen von Erziehungswissenschaftlern finden und wie Sie die Archive nutzen können. ■ *Infostand: EG, Glasgang*

Bilderraten mit »PPO-Klick« Alte Buchillustrationen aus Pictura Paedagogica Online (PPO) werden zunächst abgedeckt und dann Stück für Stück enthüllt. Wer erkennt zuerst, was sich da verbirgt? ■ *Infostand, Spiel: EG, Glasgang*

Vorträge zu Forschungsthemen der Bildungsgeschichte

■ *Vorträge: Dauer: 30 Min.*

• **»Bildungsplanik« in den 1970er Jahren? Zum Konflikt um die Gesamtschule in der alten Bundesrepublik** Garant für mehr Chancengleichheit für Arbeiterkinder oder Einzug des Klassenkampfes in westdeutsche Klassenzimmer? Kaum ein bildungspolitisches Thema erhitze die Gemüter in den 1970er Jahren so sehr wie die Gesamtschule. ■ *18:00 Uhr, 1. OG, Raum 1.06* ▶



Audit, Tax, Advisory – Interdisziplinär aus einer Hand

Trinavis ist ein mittelständisches Berliner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsunternehmen mit über 240 Mitarbeitern. Unsere Berater bieten Lösungen aus einer Hand für die Rechnungslegung sowie steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Darüber hinaus begleiten wir Investoren und Banken bei Unternehmenstransaktionen, Unternehmensfinanzierungen und Restrukturierungen.

Als Mitglied von Crowe Horwath International, einem international führenden Netzwerk unabhängiger Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften, sind wir Ansprechpartner für internationale Unternehmen, die Fragestellungen in Deutschland haben. Gleichzeitig bieten wir unseren international ausgerichteten deutschen Mandanten Ansprechpartner und fachliche Expertise in über 120 Ländern.



Trinavis GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
www.trinavis-crowehorwath.com

Audit | Tax | Advisory



SOMMERKINO KULTURFORUM

AM POTSDAMER PLATZ

BERLINS GROSSES FREILUFTKINO

VOM 10. JUNI – 28. AUGUST

DIE BESTEN FILME DER LETZTEN 12 MONATE

zwischen Philharmonie und Neuer Nationalgalerie

UHRZEITEN und PROGRAMM unter YORCK.DE



Im richtigen Kino
bist Du nie im falschen Film

- **»Lob und Tadel« - Schule in der DDR** Was hat die Schule zu DDR-Zeiten bewirkt? Wie einheitlich war die Einheitsschule? Wie stand es um die Bildungschancen und wie um die Lehrerbildung? ■ 19:30 Uhr, 1. OG, Raum 1.06
- **Deutsche Schulen im 1. Weltkrieg - zwischen Kriegseuphorie und bösem Erwachen?** Deutsche Schulen begeisterten auf den Ausbruch des 1. Weltkrieges. Was änderte sich, als der Krieg zur grausamen Realität wurde? Wie wirkte er sich auf den schulischen Alltag in Deutschland aus? ■ 21:45 Uhr, 1. OG, Raum 1.04

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)

Vortragsreihe des DIW Berlin ■ Vorträge: Dauer: 45 Min.

- **Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende** Die Energiewende ist realisierbar. Aber ist sie auch ökonomisch sinnvoll? Müssen wir mit Blackouts und Strompreisexlosionen leben? Energie-Expertin Claudia Kemfert erklärt, ob das Ziel der Bundesregierung, den Anteil der Erneuerbaren Energien von 17 auf 80 Prozent zu erhöhen, machbar ist. ■ 18:00 Uhr, Raum 1.15
- **Wie reich sind die Deutschen wirklich? Über die Ungleichheit von Vermögen** Haben Sie sich schon mal gefragt, wie viele Super-Reiche es in Deutschland gibt? Wie werden diese Zahlen ermittelt? Die auf Schätzungen basierten Erfassungen unterschätzen oft den Anteil der Top-Vermögenden. ■ 18:45 Uhr, Raum 1.04
- **Studium ja oder nein - welche Rolle spielt die Persönlichkeit?** Offenheit, Gewissenhaftigkeit oder Verträglichkeit: Wie wichtig sind Persönlichkeitseigenschaften, aber auch die akademischen Erfahrungen des Elternhauses, für die Studienabsicht? ■ 19:30 Uhr, Raum 1.15
- **Aktenzeichen XY - ist die Furcht vor Kriminalität begründet?** Täglich finden sich in den Medien Berichte über kriminelle Vergehen aller Art. Stadt oder Land – wie gefährdet ist meine Region wirklich? Mathias Bug klärt auf, ob die Furcht vor Kriminalität begründet ist und welche Rolle die Internetkriminalität in der Statistik spielt. ■ 20:15 Uhr, Raum 1.06
- **Immobilienpreise in Deutschland - wann platzt die Blase?** Das Platzen der Immobilienpreisblase in den USA 2009 markiert den Beginn einer anhaltenden weltweiten Wirtschaftskrise. In vielen deutschen Städten sind explosionsartige Preissteigerungen bei Immobilien zu beobachten. Droht erneut Gefahr? ■ 21:00 Uhr, Raum 1.06


Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS)

Modellierung von Lithium-Ionen-Batterien: Warum wir von Luftballons viel lernen können! Überraschenderweise verläuft der Speicherprozess in Lithium-Ionen-Batterien analog zur Speicherung von Luft in einem System kommunizierender Luftballons. Das Ballonsystem zeigt, dass die Intuition hier ein schlechter Ratgeber, die Mathematik jedoch unfehlbar ist. ■ Vortrag: 18:45 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.15

Was ist Zufall und wie kam er in die Mathematik? Gibt es Zufall wirklich, oder ist das nur ein menschliches Konstrukt? Wie kann man ihn wissenschaftlich fassen und adäquat behandeln? Diese Fragen beschäftigen seit Jahrhunderten viele Denker und Forscher. ■ Vortrag: 21:45 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.15

Die Poesie der Logik Mathematik ist eine konzeptive Ausdrucksform konstruktiv abstrakten Denkens. Gleichzeitig gilt nach Gottfried Wilhelm Leibniz: »Die Musik ist eine verborgene arithmetische Übung der Seele, die nicht weiß, dass sie mit Zahlen umgeht.« Wieviel Musik ist also in Pi? Und wieviel Symmetrie ist in Musik? ■ *Vortrag: 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.15*

Achilles und die Schildkröte Nach dem »Paradoxon von Achilles und der Schildkröte« kann der Läufer eine Schildkröte niemals einholen, da sie, während er ihren Vorsprung aufholt, stets wieder einen kleinen Vorsprung erlangt. Wir gehen der Frage nach, inwiefern eine Folge von unendlich vielen Zahlen einen endlichen Grenzwert hat. ■ *Vortrag: 23:15 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.04*

 **Mathematische Knocheleien für Schülerinnen und Schüler** Während die Kinder mathematischen Spielereien nachgehen und knobeln, können sich Eltern und ältere Geschwister zum Beispiel einen Vortrag aus dem Programm der Institute anhören. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: bis 22:30 Uhr, Atrium*

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF Potsdam)

Die Geschichte der Leibniz-Gemeinschaft von den 1970er Jahren bis heute Die Leibniz-Gemeinschaft kann im Jahr 2015 auf ihr 20-jähriges Jubiläum als dezentral organisierte Wissenschaftsgemeinschaft zurückblicken. Ihre Vorgeschichte beginnt jedoch bereits in den 1970er Jahren. ■ *Ausstellung des ZZF Potsdam: Atrium*

Bilder der Zeitgeschichte. Das Online-Portal www.visual-history.de Traditionell ist die Geschichtswissenschaft eine Textwissenschaft. Mittlerweile gibt es allerdings eine ganze Reihe von Projekten, die Bilder selbst zum Forschungsgegenstand machen. Testen Sie Ihr historisches Bildwissen! ■ *Demonstration, Infostand: Atrium*

Das Online-Portal zur DDR-Presse stellt sich vor Besucher können Artikel aus über 40 Jahren DDR-Geschichte im Internet frei recherchieren und Ausdrücke mit nach Hause nehmen. Erfahren Sie mehr über Rolle und Funktion der Tagespresse im SED-Staat und wie man die Druckerzeugnisse mit digitalen Mitteln historisch einordnen kann. ■ *Demonstration, Infostand: Atrium*

Vorträge zu Forschungsthemen der Zeitgeschichte ■ *Vorträge*

- **Bilder der Zeitgeschichte** Welchen Beitrag kann die historische Bildforschung zum Verständnis der Vergangenheit – und Gegenwart – leisten und wie kann diese Forschung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden? ■ *20:15 Uhr, Dauer: 25 Min., 1. OG, Raum 1.15*
- **Die Sprache des Systems oder Sprache mit System? DDR-Tageszeitungen als Quelle digitaler historischer Sprachforschung** Was können wir aus den DDR-Tageszeitungen lernen, das selbst die SED-Machthaber nicht gewusst haben? Wovor musste die Kontrolle und Zensur von Sprache kapitulieren? ■ *18:45 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.06*
- **Hacker in Deutschland: zwischen jugendlichem Computervandalismus und politischer Watchgroup** In den 1980ern beginnt der Heimcomputer zum Massenphänomen zu werden. Hackern bot sich die Möglichkeit, zum Teil ungehindert Großrechner zu (z)erforschen. Neugier, Spaß, aber auch die Frage nach Verantwortung

beeinflussten dabei ihr Handeln. Was bedeutete die Praxis der Hacker für die Nutzung und Verbreitung des neuen Mediums? ■ *21:00 Uhr, Dauer: 25 Min., 1. OG, Raum 1.15*

Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung
Invalidenstraße 43, 10115 Berlin



µCT-Technik als Tor zu verborgenem Wissen Erhalten Sie Einblicke in das Innenleben von winzigen Tieren, unentdeckten Schönheiten und erstaunlichen Fossilien und erfahren Sie, warum diese Technik die Forschungswelt revolutioniert. ■ *Führung: 17:15, 18:15, 19:15, 20:15, 21:15 Uhr, Dauer: 40 Min.*

SatScan: Digitalisierung im Schnelldurchlauf Spezialscanner zur Digitalisierung von ganzen Insektenkästen in der entomologischen Sammlung. ■ *Führung: 18:00, 19:00, 20:00 Uhr, Dauer: 40 Min.*


PAN - Perspektiven auf Natur Ein Dinosaurier in Japan? Eine Künstlerin auf der Jagd nach den Liebesgesängen der Kabeljaue im ewigen Eis? Ein schielender Ozelot? Wir laden Sie ein zur kulturwissenschaftlichen Schnitzeljagd durchs Naturkundemuseum. ■ *Infostand: ab 18:00*


GENART Project: »Not exactly Schlagermusik« (Engl.) Exploring the genetics of cricket and grasshopper songs. ■ *Infostand: 18:00-22:00 Uhr*


Bienen, Wespen & Co. - eine bestechende Familiengeschichte ■ *Demonstration, Infostand: bis 23:00 Uhr*

- **Eine Frage der Identität** Arten bestimmen im Jahr 2015. ■ *Mitmachexperiment*
- **Die Juwelwespe im Fokus** ■ *Infostand*
- **Bienen, Wespen, Ameisen - das Quiz** ■ *Mitmachexperiment*

Einzeltierfotografie - naturhistorische Museen auf dem Weg ins 21. Jahrhundert Wie verändert das Internet die Sicht auf naturhistorische Objekte und wie können naturhistorische Museen das Internet für die Präsentation ihrer Sammlungsobjekte nutzen? ■ *Demonstration, Infostand: 17:30-22:30 Uhr*

 **Sammeln und Ordnen: Wer gehört zu wem?** Was unterscheidet Spinnen von Insekten, zu welcher Tiergruppe gehören Ammoniten und was ist ein Pfeilschwanzkrebs? Helft uns dabei, unsere etwas durcheinander geratenen Museumssammlungen zu sortieren! ■ *Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr*

 **Hagenbeck-Schule: Schule für biologische Vielfalt stellt sich vor** Unsere Partnerschule präsentiert das Projekt »Diorama – Panorama«, das zeigt, wie durch Projektunterricht Schulentwicklung gelingt und was entsteht, wenn Kunst und Kulturgeschichte auf biologische Vielfalt treffen. ■ *Infostand: bis 22:00 Uhr*

 **Offenes Mikroskopierzentrum: auf Spinnenjagd in der Gegenwart und Vergangenheit** Hier könnt Ihr lebende und ausgestorbene Spinnentiere untersuchen und sehen, wie Untersuchungsmethoden wie die Computertomographie helfen, die Evolution dieser Gruppe besser zu verstehen. ■ *Infostand, Mitmachexperiment*

Lesung: Die Herrscher der Welt - wie Mikroben unser Leben bestimmen Ob auf unserer Zunge oder in unserem Darm, ob kilometertief unter dem Mee-

resboden oder hoch oben in der Troposphäre: Bakterien, Viren und andere Mikroben sind unangefochten die vorherrschende Lebensform auf Erden. ■ *Lesung: 20:30 Uhr*

Live-Speaker Halten Sie Ausschau nach unseren Museumspädagogen, die in der ganzen Ausstellung Erläuterungen und Einblicke geben. ■ *Vortrag*

Entdecken Sie die Welt der Bürgerwissenschaften Als Citizen Science oder Bürgerwissenschaften bezeichnet man die Zusammenarbeit ehrenamtlicher und hauptberuflicher Wissenschaftler. Verschiedene Projekte und Gruppen stellen sich vor und zeigen, wie Interessierte sich sofort an echter Forschung beteiligen können. ■ *Demonstration, Infostand*

Mineralienbasar Bergkristall, Calcit, Dolomit oder Azurit – hier finden Sie Ihr Sammlungsobjekt zum Mitnehmen. ■ *Infostand*

H Robert-Koch-Platz

Campus Nord der HU

Hessische Straße 1-2, 10115 Berlin



Zu Besuch im Humboldt Bayer Mobil Dem Täter auf der Spur: Wem gehört dieser Fingerabdruck? Und was verrät eine Blutspur am Tatort? Im rollenden Schülerlabor werden an diesem Abend die Spuren untersucht, die ein Dieb hinterlässt. ■ *Mitmachexperiment, Spiel*

Humboldt Graduate School

Luisenstraße 56, 10115 Berlin



Die Gummihand-Illusion Normalerweise wissen wir ziemlich gut, wo unser Körper aufhört und wo die Außenwelt anfängt. Durch einen einfachen Trick fühlt es sich plötzlich so an, als würde ein externer Gegenstand zum eigenen Körper gehören. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: EG, ab 10 Jahren*

Geschmack und Geruch sind zwei verschiedene Sinne mit eigenen Rezeptoren, die eng miteinander verbunden sind. Mithilfe eines kleinen Experiments wird gezeigt, wie wir Nahrung wahrnehmen. ■ *Mitmachexperiment: EG, ab 10 Jahren*

Achtsamkeit und Introspektion Was ist eigentlich Achtsamkeit? Wie kann sich unser Gehirn durch Erfahrungen verändern? Wir erläutern, wie man Achtsamkeit definiert und misst und laden Sie zu einer kurzen Achtsamkeitsübung ein. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: 17:00, 19:00, 21:00, 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG*

Vom Reflex zur Reflexion Über Reflexe muss man nicht nachdenken, sie passieren unbewusst und ganz automatisch. Bei vielen motorischen und kognitiven Aufgaben wird jedoch das Gehirn dazu geschaltet. Das kostet mehr Zeit, ermöglicht aber flexible und angemessene Reaktionen. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: EG, ab 10 Jahren*

Tieranatomisches Theater der HU

Philippstraße 13 (Zugang über Campus), 10115 Berlin



CAMPUS NORD: URBAN SCIENCE GARDEN Im Wissenschaftsgarten laden wir ein zu Expeditionen und Betrachtungen mit Gästen aus Wissenschaft und Kunst.

Blätter, Würmer und Vögel sind unsere Sammlungs- und Forschungsobjekte. Im anatomischen Hörsaal spielt »Fräulein Brehms Tierleben«, draußen wird die angewandte Feldforschung fortgesetzt. ■ *Aufführung, Führung: Theaterstück: 18:00, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Hörsaal und umliegendes Campus-Gelände, auch für Kinder*

Bernstein Zentrum für Computational Neuroscience Berlin (BCCN Berlin)

Phillippstraße 13, Haus 6 (Zugang über Campus), 10115 Berlin

Neuronales Feuern als Sprache des Nervensystems Unsere Sinnesempfindungen werden im Nervensystem in elektrische Pulse umgewandelt und die darin enthaltene Information verarbeitet. Mathematische Modellierung hilft beim Verständnis dieser Vorgänge. ■ *Demonstration, Vortrag: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Seminarraum*

Science Slam der Nachwuchswissenschaftler des Bernstein Zentrums Vier Wissenschaftler versuchen, Sie in 10-minütigen Vorträgen für ihre Forschung zu begeistern. Mit Ihrem Applaus küren Sie den Sieger! ■ *Vortrag: 18:30 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal*

Science Slam in English Language Our students and PostDocs present their research in 10 min talks. With your applause you will choose the best talk and science slammer of the evening. ■ *Vortrag: 20:30 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal*

Das BCCN Berlin Wir informieren über das Berliner Zentrum mit seinem internationalen Master- und PhD-Programm in Computational Neuroscience sowie über das gesamte Bernstein-Netzwerk. ■ *Infostand: bis 22:30 Uhr, EG, Foyer*

H Campus Charité Mitte

Charité Campus Mitte

Eingang Schumannstraße 20/21, CharitéCrossOver-Gebäude
(auf dem Campus: Virchowweg 6), 10117 Berlin



► **Treffpunkt für alle Programmpunkte ist der zentrale Informationsstand im Charité-CrossOver-Gebäude. Bei Führungen und Workshops ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort.**

Roboterchirurgie in der Gynäkologie Wir stellen innovative Operationsverfahren vor. Probieren Sie sich am Operationsroboter und trainieren Sie chirurgische Eingriffe am Modell. ■ *Führung, Workshop: 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Brustkrebsvorsorge am Modell üben Wir zeigen Ihnen an Modellen, wie Tumore getastet werden. ■ *Infostand*

(Un)Bewusste Wahrnehmung Wir informieren über Methoden und Erkenntnisse in der Erforschung der bewussten und unbewussten Wahrnehmung. ■ *Infostand*


Depression hat viele Gesichter Depression kann jeden treffen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Beruf oder Herkunft. Wir informieren über Ursachen, Symptome und Therapien. ■ *Vortrag: 21:30 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 2*

Besichtigung des Kreißsaals und der Frühgeborenenstation Wir zeigen Ihnen die Geburtsräume und geben einen Einblick in die Neonatologie. ■ *Führung: 17:00, 18:30, 19:30, 21:00, 22:30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Informationen über Kreißsaal und Frühgeborenenstation Wir informieren über Entbindungsmöglichkeiten, Geburtsräume und die Versorgung von Frühgeborenen und von Kinder mit besonderen Risiken. ■ *Vortrag: 18:00, 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 2*

Ereignis Geburt Hebammen, Schwestern und Kinderkrankenschwestern beantworten Ihre Fragen zu Geburt, Wochenbettstation, Krank- und Frühgeborenen. ■ *Infostand*

Besichtigung der Wochenbettstation Gesundheit, Stillen, Wickeln – wir begleiten Eltern kompetent in den ersten Tagen mit dem Neugeborenen. ■ *Führung: 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 15 Min.*

 **Macht ein Geschwisterdiplom!** Was macht das Baby in Mamas Bauch? Was braucht es, wenn es geboren ist? Bei uns erfahrt ihr, was es heißt, eine Schwester oder einen Bruder zu bekommen. ■ *Workshop: 19:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Wie ernähre ich mein Baby? Tipps und Tricks rund ums Stillen. Was füttere ich, wenn ich nicht stillen kann? Infos zur weiterführenden Ernährung und neueste Erkenntnisse aus der Allergiprophylaxe. ■ *Workshop: 18:30 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 10 Teilnehmer*

Medizin zum Anfassen Blut abnehmen, Beatmen, Reanimieren oder ärztliche Untersuchungen – hier können Sie am Modell üben. Besichtigen Sie unseren Lehr-Rettungswagen oder probieren Sie den Alterssimulator aus. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Lernzentrum (auf dem Campus: Virchowweg 3&5)*

Zeit ist Hirn - Schlaganfallforschung im Labor Was passiert mit den Nervenzellen im Gehirn bei einem Schlaganfall? Wie kann man die Zellen vor dem Sterben retten? ■ *Führung: 18:00, 19:00, 20:00, 22:00, 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Zeit ist Hirn - aktuelle Schlaganfallforschung Je weniger Zeit bis zur Behandlung vergeht, umso weniger Nervenzellen sterben bei einem Schlaganfall. Weitere Faktoren erhöhen die Heilungschancen. ■ *Vortrag: 17:00, 20:00, 21:30, 22:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum 1*

Quiz: Wer wird Gesundheitsexperte? Testen Sie Ihr Wissen rund um Gesundheit und das Gesundheitswesen! Wer alle Fragen richtig beantwortet, bekommt einen kleinen Preis. ■ *Infostand*

Schutzstrategie gegen Hautalterung Gesunde Ernährung ist die beste Prävention bei Hautalterung. Wir erklären die Wechselwirkung von Antioxidantien und freien Radikalen in der menschlichen Haut. ■ *Vortrag: 17:30, 18:30, 20:30, 22:30 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 1 und 2*

Intensivbehandlung bei Tinnitus Wir erläutern Ihnen die siebentägige multimodale Therapie des Tinnituszentrums der Charité. ■ *Führung: 17:00, 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*




Forschung am DRFZ
Foto: J. Hirscher

Der zentrale Tinnitus - Entstehung und Therapie Wir stellen aktuelle Ergebnisse aus der Tinnitus-Forschung, Therapien und einfache Strategien für den Alltag vor. ■ *Vortrag: 19:30 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 2*

Das Tinnituszentrum stellt sich vor Fachärzte des Tinnituszentrums und Mitarbeiter der Deutschen Tinnitus Stiftung Charité informieren über Hören, Hörschutz, Beratungs- und Therapieangebote. ■ *Infostand*

Netzwerk für Grundbildung und Alphabetisierung in der Arbeitswelt Was ist funktionaler Analphabetismus und wie kann man betroffene Kollegen unterstützen? ■ *Infostand*

 **Roboter und Laparoskop - Schüler operieren selbst** Schleuse dich in den OP ein, bereite dich zur Operation vor und operiere wie ein Chirurg mithilfe spezieller Instrumente und des Roboters. ■ *Führung, Workshop: 17:00, 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 90 Min., für Jugendliche von 12-18 Jahren*

Der Weg einer diagnostischen Probe ... Von der Pathologie bis zur interdisziplinären Tumorkonferenz – wir zeigen Ihnen die Stationen diagnostischer Proben. ■ *Führung, Vortrag: 17:00, 18:00, 19:00, 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Diagnostik in der Pathologie mit den Mitteln des Biologen Wir zeigen Untersuchungsmethoden für Veränderungen im Tumorgewebe, geben Ausblicke in die aktuelle Forschung und thematisieren ihre Grenzen. ■ *Vortrag: 20:30 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 2*

Diagnostik in der Pathologie Ein Überblick über die täglichen diagnostischen Aufgaben des Pathologen. ■ *Vortrag: 17:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 2*

Sturmfrei. Bock auf »Filme gucken«? - Jugendsexualität näher betrachtet Welche Einstellungen haben Jugendliche zur Sexualität? Was ist mit Internet und Pornografie? ■ *Vortrag: 18:30 Uhr, Dauer: 90 Min., Raum 1, ab 16 Jahren*

Führung in das Herzkatheterlabor - ein Blick hinter die Kulissen Sehen Sie vor Ort, wie Stents implantiert, akute Herzinfarkte therapiert und Herzklappenfehler ohne Operation korrigiert werden. ■ *Führung: 18:00, 19:30, 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Herzultraschall live Lassen Sie Ihr Herz von erfahrenen Ultraschallern untersuchen und finden Sie heraus, wie Ihr Herz von innen aussieht. ■ *Mitmachexperiment: 17:30-23:30 Uhr*

Die Klinik für Kardiologie stellt sich vor Wir informieren über unser Leistungsspektrum und die tägliche Arbeit. Katheter, Schrittmacher, Defibrillatoren und Stents zum Anfassen. ■ *Infostand*

Lichtblicke - Einfluss von Licht auf unsere innere Uhr Wie beeinflussen Licht und die Qualität von Beleuchtung unsere Befindlichkeit, Leistungsfähigkeit und

den Schlaf? Auf Wunsch bestimmen wir Ihren Chronotyp. ■ *Demonstration, Führung:* Klinik für Schlaf- u. Chronomedizin, St. Hedwig-Krankenhaus, Große Hamburger Straße 5, 10115 Berlin, 4. OG (erreichbar per ÖPNV, S Oranienburger Straße)

Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie

Campus Charité Mitte, Eingang Schumannstraße 21/22,
(auf dem Campus: Virchowweg 12), 10117 Berlin



Infektionskrankheiten – Grundlagen ihrer Entstehung und Bekämpfung

Jährliche Grippewellen, Malaria, Tuberkulose und HIV fordern täglich Opfer. Unsere Wissenschaftler erforschen die molekularbiologischen und immunologischen Grundlagen von Infektionskrankheiten mit dem Ziel, neue Therapieansätze und Impfstoffe zu entwickeln.

- **Infektionskrankheiten: Immer noch ein Problem im 21. Jahrhundert?** Am Beispiel der Tuberkulose (TB) zeigen wir, wieso es so schwierig ist, chronische Infektionskrankheiten zu besiegen. Woran liegt es, dass bis heute weder ein effektiver Impfstoff noch eine zuverlässige Diagnostik für TB existieren? ■ *Führung: 17:30, 19:00, 20:30, 21:45 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Mikroben: unsere kleinen Freunde** Die Mehrzahl der Bakterien in uns, auf uns und um uns herum sind gute Bakterien. Wir geben einen Einblick in die Welt der Mikroben. ■ *Führung: 18:00, 19:45, 21:30 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **The Sound of Silence** Wir demonstrieren RNA Interferenz, die Technologie, für deren Entdeckung 2006 der Nobelpreis für Medizin vergeben wurde, beim Einsatz in der Erforschung menschlicher Krankheitserreger. ■ *Führung, Infostand: 17:45, 18:45, 19:50, 20:45 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Helicobacter und Magenkrebs** Vor 30 Jahren entdeckte der spätere Nobelpreisträger Barry Marshall den Erreger Helicobacter. Heute kennt man die pathogenen Eigenschaften des Erregers, wie er Krebs tatsächlich verursacht, wird noch erforscht. ■ *Infostand: 17:15, 19:15, 21:00, 22:45 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Mehr als »nur« Unfruchtbarkeit** Chlamydieninfektionen wird der Großteil der Ursachen von Unfruchtbarkeit bei Frauen zugeschrieben. Spielen Chlamydien auch eine Rolle bei der Entstehung von Ovarial- und Zervixkarzinomen? ■ *Infostand, Vortrag: 18:00, 20:00, 22:00, 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Ausflug in den Mikrokosmos** In Forschungslabors der Sicherheitsklasse II demonstrieren wir mit Fluoreszenz-, Transmissions- und Raster-Elektronenmikroskopen, wie Bakterien und Viren menschliche Zellen infizieren und wie sich der Körper dagegen verteidigt. ■ *Führung: 17:00, 18:15, 20:00, 21:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **In 3D: wie Bakterien Spritzen bauen** Wir zeigen Ihnen die Werkzeuge der Bakterien und untersuchen ihren dreidimensionalen Aufbau im Größenbereich von einem millionstel Millimeter. ■ *Führung: 18:15, 20:15, 22:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Moskitos und Malaria – eine Wechselbeziehung** Um die Übertragungsweise der Malaria zu verstehen, wird der Lebenszyklus des Parasiten in den Moskitos untersucht. Einblicke in diese Arbeiten gewährt der Infostand zur Malaria ■ *Infostand*
- **Meet a Scientist – Fragen, die Sie schon immer zu Infektionen hatten, für die Sie aber nie einen Ansprechpartner gefunden haben** Unsere Wissenschaftler stehen für Fragen zur Verfügung.



Spiel und Spaß mit kleinen Gewinnen Schlüpf in den Laborkittel und testet Eure Eignung zum Forscher durch Wettpipettieren u. ä. ■ *Spiel*

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)

Campus Charité Mitte, Eingang Schumannstraße 21/22
(auf dem Campus: Virchowweg 12), 10117 Berlin



Tatort Rheuma-Hand: der Entzündung auf der Spur Chronische Entzündungen werden durch eine Fehlreaktion spezieller Zellen des Immunsystems ausgelöst. Am DRFZ arbeiten Wissenschaftler und Ärzte gemeinsam daran, diese Zellen gezielt aus dem Körper entfernen, um so eines Tages chronische Entzündungen heilen zu können.

Fahndung nach der »Immuno-Bande« Werden Sie zum »Inspektor« an unseren Aktionsständen und nutzen Sie das Handwerkszeug der Wissenschaftler, um den »Tätern« auf die Spur zu kommen, die Entzündungen in Gelenken auslösen. ■ *Experimente*

- **Rasterfahndung nach entzündungsauslösenden Immunzellen im Blut** Entdecken Sie Ihre eigenen Immunzellen unter dem Mikroskop.
- **Selektion von Gut und Böse** Wir sortieren Immunzellen mit Magneten – machen Sie mit.
- **Täter-Profilung (Genetischer Fingerabdruck)** Isolieren Sie ihre eigene DNA und nehmen Sie sie mit. ■ *Dauer: 15 Min.*
- **Täterüberführung mit Spitzentechnologie** Lernen Sie Spezialgeräte zur Zellanalyse und Mikroskopie kennen.
- **Neutralisierung der »Immuno-Bande« – Neues aus Forschung und Klinik** Über Erfolge bei der Forschung zur Heilung rheumatischer Erkrankungen.
- **Das Fenster ins Leben oder: »Big Brother« mit dem Mikroskop** Dank High-Tech-Mikroskopie lassen sich einzelne Zellen bei ihrem Marsch durch den lebenden Organismus verfolgen.
- **Institutsführung auf den Spuren der Zell-Forschung** Wir geben Einblicke in die Technologien und Forschungsmethoden am DRFZ und führen Sie auf die Dachterrasse mit Blick ins Regierungsviertel. ■ *ab 17:30 Uhr stündlich, letztmals 23:30 Uhr, Dauer: 40 Min., Anmeldung am Infopoint*
- **Ausstellung »ScienceWorker«** Fotografien zeigen Wissenschaftler an ihren Arbeitsplätzen im DRFZ oder in der Rheuma-Klinik. ■ *Foyer*
- **Rheuma-Quiz** Welchen praktischen Nutzen Statistik für Rheuma-Patienten hat, erfahren Sie bei den Epidemiologen in einem kurzweiligen Quiz.

Faszinierendes Immunsystem In einer interaktiven Diashow und beim Blick durchs Mikroskop lernen Sie die Zellen des Immunsystems und ihre Gegenspieler kennen. Sie erfahren, wie eine Immunreaktion abläuft, und können Ihr Wissen mit einem interaktiven Quiz für Groß und Klein testen. ■ *Mitmachexperiment, Spiel*

Mobile Rheuma-Sprechstunde Ultraschall und kostenlose Beratung durch Fachärzte der Berliner Rheuma-Kliniken: Charité, Immanuelkrankenhaus Wannsee und Buch sowie Schlosspark-Klinik. ■ *Infostand, Mitmachexperiment*

- **Kapillarmikroskopie im Selbstversuch** Mit dem Kapillarmikroskop werden die kleinsten Blutgefäße der Haut untersucht und krankheitsbedingte Schädigungen beurteilt. Zeigen Sie uns Ihre Kapillare! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*
- **Gesundheits-Check** Wie fit sind Sie wirklich? Blutwerte, Lungenvolumen, Zucker? Lassen Sie sich durchchecken! ■ *Mitmachexperiment*

Rheuma kann jeden treffen - die Rheuma-Liga informiert! Was Betroffene und Angehörige über die verschiedenen Krankheitsbilder, Früherkennung und Rehabilitation wissen sollten. ■ *Infostand*

Immuno-Cocktail-Bar: Löscht auch den Wissensdurst Drinks mit und ohne Alkohol.

Marschallbrücke

ARD-Infocenter im ARD-Hauptstadtstudio

Wilhelmstraße 67 a, 10117 Berlin



Fernsehen - eine Wissenschaft für sich? Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des größten Korrespondentenhauses der ARD und erleben Sie, wie Fernsehen gemacht wird. ■ *Der Einlass erfolgt nur gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises.*

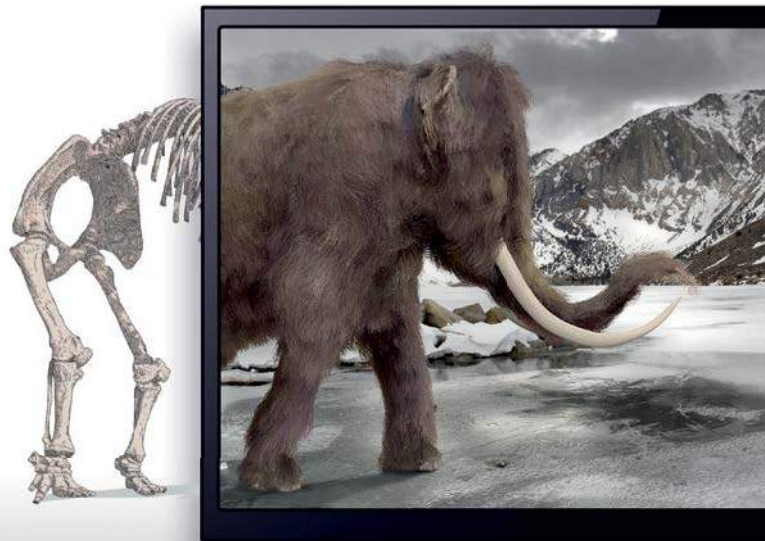
Führungen durch das Fernsehstudio Wie wird Fernsehen gemacht? Was hat es mit dem »Green-Screen« auf sich? Und wie funktioniert eigentlich ein Teleprompter? ■ *Führung: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr, Dauer: 25 Min., Start im Foyer, Achtung: Wartezeiten*

Die Wissenswelt der ARD - Sendungen aus der Region stellen sich vor

■ *EG, Konferenzraum, Dauer: 45 Min.*

- **Suchtfälle Smartphone - Chancen und Gefahren des Internets (OZON unterwegs, rbb)** Gesprächsrunde mit Anregungen für Eltern und Jugendliche zu einem sinnvollen Umgang mit elektronischen Medien. ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 17:00 Uhr*
- **Von Strausberg zum Mount Everest (OZON unterwegs, rbb)** Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt Berlin-Adlershof stellt sein Projekt vor: Erstmalige Luftbildvermessung des Mount Everest mit einer Spezialkamera, die mit einem Hightech-Motorsegler über den Himalaya geflogen ist. ■ *Vortrag: 18:00 Uhr*
- **Füchse, Biber, Waschbären - Wildtiere zieht es in die Stadt (rbb-Wissenschaft/Unterhaltung und Kulturradio)** Was bedeutet die tierische Rückeroberung des Stadtraums für Zwei- und Vierbeiner? ■ *Vortrag: 19:00 Uhr*
- **Wie entsteht ein Gesundheitsmagazin? (rbb-Praxis, rbb)** Reporter Justus Kliss und rbb Praxis-Ärztin Susanne Faß geben einen Einblick. Wie werden Themen ausgewählt? Woher kommen die Experten? Stellen Sie Ihre Fragen zur Sendung! ■ *Vortrag: 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Wie arbeitet ein Kriminalmagazin? (Täter-Opfer-Polizei, rbb)** Moderator Uwe Madel und Rechtsmediziner Prof. Michael Tsokos von der Charité berichten über ihre Arbeit und ihre spannendsten Fälle. Ab 16 Jahren. ■ *Vortrag: 21:00 Uhr*
- **Die Wissenswelt der ARD (mit Sendungen vom WDR, SWR, MDR und rbb)** Kann Wasser aufwärts fließen? Woher weiß ein Airbag, wann er aufgehen muss? Und wie viel Strom kann man mit dem Fahrrad erzeugen? Diese und andere spannende Alltagsfragen werden im ARD-Wissenschaftskino beantwortet. ■ *Film: 23:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

rbb-Praxis live vor Ort Kommen Sie mit dem Team der rbb-Praxis in Kontakt! Ein Kardiologe interpretiert Ihren Blutdruckwert und es gibt Tipps zur Ersten Hilfe. Beweisen Sie Ihr Medizinwissen im Online-Quiz und sprechen Sie Ihre Gesundheitstipps direkt ins Mikrofon der rbb-Praxis Hörfunkkollegen. ■ *Demonstration, Infostand: bis 23:30 Uhr, Foyer*



Wie kommt die Wissenschaft ins Fernsehen?

WWW.ARD-INFOCENTER.DE KONTAKT@ARD-INFOCENTER.DE

Erfahren Sie mehr über Wissenssendungen aus der Region und die Arbeit eines Fernsehstudios!

**AM 13. JUNI 2015 MIT DABEI
VOM RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG:**

**OZON UNTERWEGS
TÄTER-OPFER-POLIZEI
RBB PRAXIS
UND MEHR**

ARD 
INFOCENTER

**ARD INFOCENTER IM ARD HAUPTSTADTSTUDIO
WILHELMSTRASSE 67A 10117 BERLIN TELEFON +49 (0) 30 22 88-11 10**

H S+U Friedrichstraße

- ▶ S5, S7, S75, U6, RB 21, RB22, Übergang zur Route 10 (Mitte-Süd), siehe Seite 101
- ▶ Programm an dieser Haltestelle siehe Route 10 (Mitte-Süd), Seite 110

H U Naturkundemuseum

- ▶ U6
- ▶ Programm an dieser Haltestelle siehe Route 7 (Wedding / Mitte-Nord), Seite 71

H Hussitenstraße/Gustav-Meyer-Allee**Haus des Bauens der TUB**

Gustav-Meyer-Allee 25/Peter-Behrens-Halle, 13355 Berlin



Baumanagement erleben Was kostet ein Bagger? Was ist PPP? Was ist Facility Management? Antworten bekommen Sie bei uns. ■ *Demonstrationen, Spiele*

- **Bauprojekte in der Praxis** Für die zielgerichtete Termin- und Kostensteuerung von Großprojekten werden praxistaugliche Tools vorgestellt.
- **Nachhaltigkeit durch Innovation** Wir präsentieren innovative Neuentwicklungen im Bauwesen.

Bauwerke interaktiv begreifen In den Katakomben der Peter-Behrens-Halle werden visuelle und akustische Effekte des Werkstoffs Beton neu »beleuchtet«. ■ *Installation, Mitmachexperiment: Katakomben*

Infraleichtbeton macht Wärmedämmung überflüssig Mit Infraleichtbeton ist es möglich, tragende und gut wärmedämmende Außenwände aus einem einzigen Werkstoff herzustellen. Zusätzliche Dämmmaterialien erübrigen sich. ■ *Infostand*

 **Türme aus Spaghetti** Aus verschiedenen Nudelsorten sollen mit etwas Klebstoff schlanke Türme gebaut werden. Den pfiffigsten Baumeistern winkt ein kleiner Gewinn. ■ *Mitmachexperiment*

Schwingungen - intelligent beruhigt mit künstlichen Muskeln Bei uns erleben Sie, wie eine leichte Brücke von Fußgängern in Schwingung versetzt und durch künstliche Muskeln wieder beruhigt wird. ■ *Demonstration, Experiment*

Bewegliche Tragwerke und wandelbare Klimahüllen In der Natur finden sich überaus effiziente Systeme, die sich aktiv an sich verändernde Umweltbedingungen anpassen können. Ähnliches strebt das Bauwesen an. ■ *Ausstellung, Infostand*

Wozu den Boden im Sommer vereisen? Beim Verfahren der Bodenvereisung wird das Erdreich absichtlich gefroren – auch im Sommer! Im Schutz des gefrorenen Bodens können dann Tunnel gegraben werden. ■ *Ausstellung, Demonstration*

Carbon - Hochleistungswerkstoff für das Bauwesen Hohe Festigkeit und geringe Dichte – Carbon könnte das Bauwesen erneuern. Wir zeigen ein aus Carbon konstruiertes Stadionsdach im Kleinformat. ■ *Ausstellung, Infostand*

Hör mal, wer da hämmert! Wie laut sind 30, 60 oder 90 dB(A)? In unserem neuen Schallprüfstand werden unter anderem schalltechnische Messungen mit dem Norm-Hammerwerk demonstriert. ■ *Demonstration, Experiment: Dauer: 30 Min., Schalllabor*

The Invisible Thermografie macht es möglich, Infrarotstrahlung sichtbar zu machen. Wir zeigen eine Wärmebildkamera im Einsatz. ■ *Demonstration, Infostand*

Waterworld Im Schlagregenversuchsstand werden Dacheindeckungen und Unterspannbahnen auf ihre Dichtheit bei Regen und Wind untersucht. ■ *Demonstration, Infostand: ab 18:00 Uhr stündlich, letztmals 22:00 Uhr (und nach Bedarf), Dauer: 15 Min., Regenjacken nicht vergessen!*

28 days later In unserem Fassadenprüfstand prüfen wir Außenwandkonstruktionen unter klimatischer Wechselbeanspruchung über 28 Tage auf ihre Dauerhaftigkeit. ■ *Demonstration, Infostand*

Kranke Bauwerke = kranke Menschen? (Er-)Kennen Sie Innenraum-Schadstoffe? Dämmstoffe, Parkettkleber oder asbesthaltige Rohrverkleidungen können die Ursache für Erkrankungen sein. ■ *Ausstellung, Demonstration*

Betonkrebs als Stauffalle? Wenn die Betonfahrbahn schon nach kurzer Zeit saniert werden muss, steckt vielleicht eine Alkali-Kieselsäure-Reaktion, sogenannter Betonkrebs, dahinter. ■ *Ausstellung, Demonstration*

Die unendliche Geschichte Wir demonstrieren die Vorteile des Recyclings von Bauprodukten aus künstlichen Mineralfasern und den Ansatz der Lebenszyklusbetrachtung. ■ *Demonstration, Experiment*

Digitale Modelle im Bauwesen Beim »Building Information Modelling« legen Planer die erforderlichen Eigenschaften der Bauwerksteile fest und entwickeln so das digitale Modell, bevor es realisiert wird. ■ *Demonstration, Installation*

Reinigung von Straßenabflüssen direkt im Gully Was passiert mit dem verschmutzten Regenwasser? Wir präsentieren einen Versuchsstand für Behandlungsanlagen von Niederschlagswasser und stellen zwei Messstrecken vor. ■ *Demonstration, Infostand*

Mikroplastik in der Siedlungswasserwirtschaft Was ist Mikroplastik und wie begegnen wir dem alltäglichen Werkstoff Plastik? Diskutieren und forschen Sie selbst! ■ *Ausstellung, Demonstration*

Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung im städtischen Raum Anpassungsstrategien an den Klimawandel: Von Pflanzen, die auf Dächern wachsen, und »grauem Wasser« für die Toilette. ■ *Ausstellung, Infostand*

Abwasserrecyclingsysteme in Großwäschereien Wir entwickeln ein containerbasiertes Abwasserrecyclingsystem für Abwässer aus Waschscheudermaschinen in industriellen Großwäschereien. ■ *Ausstellung, Infostand*


Siedlungswasserwirtschaft umfasst mehr als die Bereiche der Trinkwassergewinnung, Entwässerung und Abwasserreinigung. Wir stellen Forschungsprojekte vor und laden Sie ein zu kleinen Experimenten! ■ *Demonstration, Experiment*

Wasser und Computer Das Fachgebiet Wasserwirtschaft und Hydrosystemmodellierung zeigt, was man mit virtuellem Wasser alles anstellen kann. ■ *Ausstellung, Infostand*

 **Mit dem Kinder-Quiz durch die Welt der Bauingenieure** Schwimmt Beton im Wasser? Was haben Igel und Zement gemeinsam? Wo kühlt eine Tasse

schneller ab: im Wasserbad oder an der Luft? Ein Quiz mit Experimenten führt Euch einmal durch das »Haus des Bauens«. ■ *Mitmachexperiment, Spiel*

Brückenmonitoring im Modell und in der Wirklichkeit Wie können wir die schönen alten Brücken vor dem Abriss schützen? Wir messen die tatsächlichen Beanspruchungen und analysieren das bestehende Bauwerk. ■ *Demonstration, Infostand*

 **Brückenbau mal anders** Genug von Stahl und Beton? Hier könnt Ihr eure eigene Miniaturbrücke bauen, ihre Tragfähigkeit testen und dann das begehrte Brückenbau-Juniordiplom erhalten. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*

Die Kunst des Bogenbauens Bogenkonstruktionen überspannen Öffnungen und leiten Lasten über die Widerlager in das angrenzende Mauerwerk. Bauen Sie einen reinen Druckbogen! ■ *Experiment, Infostand: auch für Kinder*

 **Geniale Konstruktion - die Leonardo-Brücke** Durch geschicktes Zusammenstecken lässt sich die Brücke von Leonardo da Vinci bauen. Ohne Hammer, Nägel, Schrauben und Seile. ■ *Demonstration, Experiment*

Weit spannen mit kurzen Elementen Durch geschickte Anordnung von kurzen Holzbalken entstehen Flächentragwerke ohne jegliche Verbindungsmittel. Bauen Sie eine Kuppel aus Eisstielen nach! ■ *Experiment, Infostand*


Einblicke in Beton - das Innere von Bauwerken Zerstörungsfreie Prüfverfahren machen das Innere von Betonbauten sichtbar. Wir stellen neue Entwicklungen vor. Für Kinder gibt es eine Schatzsuche. ■ *Demonstration, Experiment*

Experimentelle Biegeuntersuchung des Upcycling-Werkstoffs Purenit® Wir untersuchen Wärmedämmleistung und tragende Eigenschaften des Werkstoffs. Erleben Sie die experimentelle Biegeuntersuchung! ■ *Demonstration, Experiment*

Bitumen - das schwarze Unbekannte Wir erklären, warum Bitumen so oft als Baustoff genutzt wird, und demonstrieren seine herausragenden Eigenschaften im Live-Experiment. ■ *Ausstellung, Demonstration*

Beton - ein langweiliger Baustoff? Warum wird ein fester Baustoff durch Zugabe eines Pulvers flüssig? Was sind Packungsdichte und Betonkrebs? Spannende Experimente und Informationen rund um Baustoffe! ■ *Ausstellung, Demonstration*

Beton auf Abwegen - alternative Kanukonstruktion Unsere Studierenden treten bei der Betonkanuregatta in Brandenburg an. Sie erklären, warum es überhaupt möglich ist, Kanus aus Beton herzustellen. ■ *Ausstellung, Demonstration*

 **Erdbebenschule** Bastelt einen Turm aus Legosteinen, der ein echtes Erdbeben tänzelnd übersteht! Hohe Spannung und reichlich Spaß werden garantiert. ■ *Mitmachexperiment, Wettbewerb: bis 23:30 Uhr*

Smart-Test Quiz-Duell mit Fragen aus dem Bauingenieurwesen. Wer brilliert bei den Antworten? Studierende, Lehrende oder Ingenieurinnen und Ingenieure? ■ *Aufführung, Podiumsdiskussion: 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Projektwerkstatt Aerotruck Wir entwickeln Konzepte zum Lastentransport mit Leichter-als-Luft-Technologie. Präsentiert werden Forschungsergebnisse und Modellluftschiffe! ■ *Demonstration, Infostand: 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Bau-Stadt-Raum Wir geben Tipps zum nachhaltigen und energieoptimierten Bauen, veranschaulichen mit interaktiven Karten die Lebensbedingungen in Deutschland und präsentieren unsere neue Bevölkerungs- und Wohnungsmarktprognose. ■ *Infostand*

Haus des Mikrosystemtechnik des Fraunhofer Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM und der TUB

Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



Sauberer geht's nicht - Willkommen im Reinraum! Sehen Sie zu, wie Wissenschaftler feinste Strukturen mit wenigen tausendstel Millimetern Breite auf große Siliziumscheiben aufbringen und diese dann in einzelne Mikrochips zersägen. ■ *Führung: alle 30 Min. nach Bedarf, Dauer: 45 Min.*

Endoskope als Wegwerfartikel - wie die Mikroelektronik die Medizintechnik revolutioniert Die kleinste Kamera der Welt in Aktion: Bedienen Sie eine endoskopische Kamera und leuchten Sie einem »Patienten« den Magen aus – oder entfernen Sie versehentlich »verschluckte« Fremdkörper mikroinvasiv. ■ *Mitmachexperiment: auch für Kinder*

Schätze in der Spielkonsole An einem interaktiven Bildschirm zeigen wir das Innenleben einer Spielkonsole und informieren Sie über Ressourcen in der Elektronik. ■ *Demonstration: ab 10 Jahren*

Schlaue Textilien - schick und nützlich Textile Sensoren im T-Shirt messen Herz- und Muskelaktivitäten, LEDs leuchten auf Abendkleidern, großflächige Detektionsgewebe sorgen für mehr Sicherheit in Gebäuden. ■ *Demonstration, Infostand: auch für Kinder*

Tablet kaputt - was nun? Was passiert eigentlich mit defekten Tablet-Rechnern? IZM-Wissenschaftler untersuchen, wie »reparaturfreundlich« Tablets unterschiedlicher Bauart sind. ■ *Demonstration*

Das ist ja heiß - Untersuchungen mit einer Infrarot-Kamera Hier können Sie an einem mobilen Demonstrator selber Infrarot-Messungen vornehmen – zum Beispiel an Ihrem eigenen Körper! Ein Untersuchungsbild gibt es als Souvenir. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: auch für Kinder*

H U Reinickendorfer Straße

► U6

H S+U Wedding

► S41, S42, U6

H U Amrumer Straße

► U9, Programm an dieser Haltestelle siehe Route 7 (Wedding / Mitte-Nord), Seite 59



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: S3, S5, S7, S75, U55, RE1, RE2, RE7, RB14, RB21 oder RB22 bis Hauptbahnhof.

S+U Berlin Hauptbahnhof

▶ S3, S5, S7, S75, U55, RE1, RE2, RE7, RB14, RB21, RB22

TOTAL Deutschland GmbH

TOUR TOTAL, Jean-Monnet-Straße 2, 10557 Berlin



ENERGY IN MOTION: Starten Sie in die Lange Nacht der Wissenschaften 2015 mit einem einzigartigen Blick über Berlin und erleben Sie »Energie« wie nie zuvor!

Eine interaktive Erlebnis-Ausstellung im 14. Stock des TOUR TOTAL am Hauptbahnhof informiert Sie rund um das Thema »Energie« und bietet Ihnen Ansätze und Lösungsvorschläge zur zukünftigen Energieversorgung. www.energy-in-motion.berlin ■ Ausstellung, Experiment: 14. OG

Wasserstoff - Speichermedium für erneuerbare Energie und Brücke zwischen Energiewende und nachhaltiger Mobilität

Dr. Klaus Bonhoff, Geschäftsführer NOW – Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie ■ Vortrag: 21:00 Uhr, 14. OG

Shuttle mit Wasserstofffahrzeugen zur TOTAL Wasserstofftankstelle am Ostbahnhof

Dort präsentiert CEP – Clean Energy Partnership Wasserstofffahrzeuge und ermöglicht eine Probefahrt (Programm siehe Seite 120). Zu jeder vollen Stunde fährt der H₂-Shuttle von der TOTAL Wasserstofftankstelle Holzmarktstraße zum TOUR TOTAL zurück. ■ 17:30, 18:30, 19:30, 20:30, 21:30, 22:30, 23:30 Uhr

Die ganze Welt der Energie in einer Nacht

Willkommen zur interaktiven Erlebnis-Ausstellung rund um die Energie von heute und morgen.

Unter dem Motto „Energie ist überall. Energie ist Faszination. Energie ist Verantwortung.“ informiert die Ausstellung ENERGY IN MOTION über die Rolle der Energie für unsere Gesellschaft, über den verantwortungsbewussten Umgang mit Energie und über die Folgen eines stetig steigenden Energiebedarfs. Erleben Sie ENERGY IN MOTION im TOUR TOTAL Berlin und entdecken Sie die Welt der Energie mit Lösungsansätzen für die Zukunft!





Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: U9 bis U Turmstraße

U Turmstraße

► U9

International Psychoanalytic University (IPU)

Stromstraße 2, 10555 Berlin



International Psychoanalytic University (IPU) Vorstellung der Studiengänge, der Fort- und Weiterbildung und des International Office der IPU Berlin. ■ *Info-stand, Vortrag: Vortrag: 18:00, 19:00, 20:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Haus 2, 2. OG, Leseraum der Bibliothek*

Selbstwert & Freies Assoziieren Die Wertschätzung der eigenen Person steht im Zusammenhang mit der Kontaktfreudigkeit, beruflichem Erfolg und psychischer Gesundheit. Vorgestellt werden Verfahren zur Erfassung des Selbstwertes sowie alternative Zugänge wie beispielsweise Freie Assoziationstechniken. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: 17:00, 17:20, 17:40 Uhr, Dauer: 20 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 03*

Empathie ist keine Einbahnstraße - wie man Empathie mit Mitteln des Gesprächs untersuchen kann Lange hat man geglaubt, Empathie gehe vom Therapeuten aus und erreiche dunkle Schichten des Patienten, diesem selbst nicht zugänglich. Doch lassen sich im therapeutischen Prozess auch ganz andere Muster beobachten. Vor allem, wie feinfühlig Patienten auf ihre Therapeuten reagieren – Empathie ist Ko-Produktion. ■ *Vortrag: 17:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 05a*

»Morgen, morgen, nur nicht heute ...«: Psychoanalyse und gesellschaftliche Bedeutung der Prokrastination Viele kennen es: Die Fenster sind geputzt, Facebook durchgelesen, die Arbeit ist noch ungetan. Was ist Prokrastination, wie wurde aus einem Alltagsphänomen ein Problem und eine Diagnose und was ist deren gesellschaftliche Bedeutung? ■ *Vortrag: 18:15 Uhr, Dauer: 45 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 03*

Mit welchen Zutaten gelingt Psychotherapie? Was wirkt in einer Therapie eigentlich – die therapeutische Technik, allgemeinere Faktoren wie das therapeutische Arbeitsbündnis? Oder aber die Zeit, die »Dosis« einer Therapie? Und wie wird all das beforcht? ■ *Vortrag: 18:15 Uhr, Dauer: 45 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 05a*

Lehre und Forschung in der IPU-Hochschulambulanz Die IPU-Hochschulambulanz widmet sich der Psychotherapie im Rahmen von Forschung und Lehre und richtet jährlich eine Forschungswerkstatt aus. ■ *Vortrag: 19:15 Uhr, Dauer: 30 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 03*

Mutige Angsthasen - Psychotherapie für 7- bis 13-jährige Kinder mit Angststörungen Ob generalisierte Ängste, Ängste vor Trennungen oder sozialen Situationen – Angststörungen sind die häufigsten psychischen Störungen im Kindesalter. Sie können durch Psychotherapie gut behandelt werden. ■ *Vortrag: 19:15 Uhr, Dauer: 30 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 05a*

Angststörungen - Vergleich von Therapien - eine neue Studie Die Angst- und Persönlichkeitsstörungen-Studie (APS) vergleicht in fünf Zentren Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von psychoanalytischer Psychotherapie mit Verhaltenstherapie. ■ *Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 03*

Hilfe, mein Säugling/Kleinkind macht mir Sorgen Wenn Säuglinge und Kleinkinder nicht ein- und durchschlafen, lange schreien, Schwierigkeiten mit der Nahrungsaufnahme haben, können Eltern an die Grenzen ihrer Kräfte geraten. Eltern-Säuglings-Kleinkindpsychotherapien bieten Unterstützung. ■ *Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 05a*

»Fußball ist unser Leben« von kollektiven Ich-Erweiterungen Beobachtungen während der Fußballweltmeisterschaft 2014. Anekdotisches, Überraschendes und Widersprüchliches aus psychoanalytischer Sicht. ■ *Vortrag: 20:45 Uhr, Dauer: 45 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 03*

Stärkung von Eltern-Kind-Beziehungen im Kindergarten In Brennpunktbezirken einer Großstadt schaffen es belastete Familien oft nicht, bestehende Unterstützungsangebote zu nutzen. Ein innovatives Projekt der IPU unterstützt Kinder und Familien in der Kita vor Ort. ■ *Vortrag: 20:45 Uhr, Dauer: 30 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 05a*



In Berlin studieren. Ohne NC. In Voll- oder Teilzeit.
Querdenken willkommen

- BA Psychologie*
- MA Psychologie
- MA Integrierte Versorgung/Psychosen
- MA Psychoanalytische Kulturwissenschaften
- MA Organisational Studies
- PSAID Promotionsbegleitprogramm

*Bei Erfolg ist das anschließende Masterstudium gesichert.



Do I see what you think? Über die Anwendung neurowissenschaftlicher Methoden zum Gedankenlesen Die Möglichkeiten und Grenzen neurowissenschaftlicher Methoden werden am Beispiel der Messung von Hirnstromaktivität in einem Experiment vorgeführt und diskutiert. ■ *Experiment, Vortrag: 21:45 Uhr, Dauer: 30 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 03*

Weiterbildung in Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie Der Einfluss der frühen Zeit auf die lebenslange Entwicklung erfordert von Psychotherapeuten neue Behandlungsmethoden, um Eltern mit Säuglingen/Kleinkindern schnell und effizient helfen zu können. ■ *Vortrag: 21:45 Uhr, Dauer: 30 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 05a*

Berliner Psychoanalytische Institute

Die Berliner Psychoanalytischen Institute stellen sich vor ■ *Infostand: Haus 2*

Die Couch: die Psychoanalytikerin und ihr Werkzeug Wir laden Sie ein, verschiedene Ansätze unserer klinischen Praxis näher zu beleuchten und ins Gespräch zu kommen. ■ *Vorträge, Workshops: Dauer: 50 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 05b*

- **Was macht der Rahmen mit dem Bild? Annäherungen an den Begriff »Setting«** Die Gruppenanalyse bedarf eines bewusst gestalteten, eines klaren und stabilen Rahmens für die Begegnung der Beteiligten. Warum sind feste Vereinbarungen zum Setting so wichtig für eine Gruppe und deren Leitung? ■ *17:30 Uhr*
- **Der Psychoanalytikerin bei der Arbeit über die Schulter geschaut: reges Schweigen** Einfehlen, assoziieren, erinnern und fantasieren, das Einnehmen einer »dritten Position«, das Erarbeiten und Formulieren von Interventionen – dies alles schafft in der Psychoanalyse eine ungewöhnliche Interaktion. ■ *18:30 Uhr*
- **Aktive Imagination** Imagination ist bei C. G. Jung neben dem Traum der wichtigste Zugang zum Unbewussten, das mit spontanen, autonomen und kreativen Bildern und Symbolen ins Bewusstsein dringt. Sie ist von zentraler Bedeutung in Psychotherapien, im Alltagsleben und in der Kunst. ■ *19:30 Uhr*
- **Warum wirkt Psychotherapie? Eine Einzelfallstudie an drei Patienten in psychoanalytischer Therapie.** Psychotherapie wirkt, das ist unbestritten. Wie sie wirkt, ist jedoch noch weitgehend unklar. ■ *20:30 Uhr*
- **Wie verläuft eine Psychoanalyse? Ein Werkstattbericht** Anhand kleiner Begebenheiten aus Psychoanalysen vermitteln wir einen Eindruck, wie sich analytische Prozesse entwickeln. Dabei zeigen wir, wie sich Symptome im Prozess in Beziehungserfahrungen verwandeln, die Veränderungen bewirken. ■ *21:30 Uhr*
- **HEISS ODER KALT? Interventionen in der Arbeit mit Patienten, die uns in Schwierigkeiten bringen** Anhand ausgewählter Filmausschnitte werden gemeinsam mit dem Publikum Lösungen für festgefahrene oder gefährliche Situationen gesucht. ■ *22:30 Uhr*

Gruppe & Gesellschaft Die Psychoanalyse versteht sich von jeher sowohl als Behandlungsmethode als auch als Theorie, um seelische Prozesse und ihre Dynamik im Individuum, in Gruppen, in Institutionen und in der Gesellschaft zu verstehen. ■ *Vorträge, Workshops: Dauer: 50 Min., Haus 2, 1. OG, Raum 02*

- **Verborgene Wunden. Spätfolgen politischer Traumatisierungen in der DDR und ihre transgenerationale Weitergabe** Die Folgen politischer Haft und Zersetzung verjähren nicht. In den Lebensgeschichten der Betroffenen gibt es neben politischen häufig auch häusliche Gewalterfahrungen. ■ *17:00 Uhr* ▶

- **Arbeit und Arbeitslosigkeit als psychische Belastung** Die Anzahl von Depressionen, Angststörungen, »burn out«- und psychosomatischen Erkrankungen steigt stetig an. Sowohl Belastungen am Arbeitsplatz als auch das Fehlen von Arbeit und Arbeitsplatzsicherheit sind dabei von entscheidender Bedeutung. ■ *18:00 Uhr*
- **Initiation - Gruppenanalyse mit Adoleszenten** Von Jugendlichen wird der gruppenanalytische Rahmen in einem konkreten Sinn »benützt« und auf Stabilität hin erprobt. Der gemeinsam geschaffene Denk- und Kommunikationsprozess eröffnet einen Übergangsraum, in dem die Fähigkeit entwickelt werden kann, sich zu verbinden und sich abzulösen. ■ *19:00 Uhr*
- **Gruppe und Rituale** Rituale in Gruppen sind in Deutschland durch martialisches kollektives Handeln im sogenannten III. Reich diskreditiert. Gleichzeitig sind Rituale jedoch ubiquitäre Phänomene im sozialen Miteinander und dienen der Gruppenidentität und dem Zusammenhalt. Wie gehen wir mit diesem Spannungsverhältnis um? ■ *20:00 Uhr*
- **Identitäten im Übergang - Transkulturalität in Psychotherapie und Psychoanalyse** Begegnungen mit Menschen verschiedener kultureller Identitäten konfrontieren uns unmittelbar mit der Erfahrung von Fremdheit. Wie konstruieren wir diese Fremdheit selbst mit? Wie können wir sie überbrücken? ■ *21:00 Uhr*
- **Migration: wechselseitige Fremdheit und Stufen der Annäherung** Lange wurde von Migranten eine Anpassung und »Integration« in die dominierende Kultur des Einwanderungslandes gefordert. Zunehmend entwickelt sich ein Verständnis von Migration als Win-Win-Situation. ■ *22:00 Uhr*

Märchen, Träume, Phantasien Lassen Sie uns ins Gespräch kommen über Träume und Wege, sie zu betrachten und sich zu erschließen. Ein psychoanalytischer Blick vertieft auch das Verständnis für Märchen und Literatur. ■ *Podiumsdiskussionen, Vorträge: Dauer: 50 Min., Haus 2, 1. OG, Raum 01b*

- **Der individuelle Traum und der Gruppentraum: eine binokulare Sicht auf Traumtexte** Welche Bedeutung hat der jeweilige Kontext für das Verständnis des Traumes und welche Funktion hat der Traum für den Therapieprozess? Ist er auch Ausdruck für die soziale Einbettung des Träumers? ■ *17:30 Uhr*
- **Die Traumdeutung als »Königsweg zum Unbewussten«** Ausgehend von der Freud'schen Traumdeutung wird der Umgang mit Träumen in der Individualpsychologie vorgestellt. Kann ein Traum auch ohne Kontextwissen etwas über den Träumer aussagen? ■ *18:30 Uhr*
- **Intersubjektive Aspekte im Umgang mit Träumen** Im Fokus dieser Veranstaltung steht das Miteinander von PsychoanalytikerIn und PatientIn. Neben spontanen Ideen spielen Phantasien und unbewusste Reaktionen auf beiden Seiten eine Rolle beim vertieften Verständnis. ■ *19:30 Uhr*
- **Trauminterpretation in der Analytischen Psychologie nach C. G. Jung** Träume bieten einen direkten und unverstellten Zugang zur kreativen und zukunftsgerichteten symbolischen »Denkarbeit« der unbewussten Psyche. ■ *19:30 Uhr*
- **Der Eisenofen - narzisstische Konflikte in einem Grimm'schen Märchen** Märchen sind von Generation zu Generation weiter gegeben, verändert und mit eigenen Erfahrungen verwoben worden. Deshalb enthalten sie Aussagen über Konflikte und verschiedene Varianten ihrer Lösung. ■ *20:30 Uhr*
- **Michel Houellebecq: »Unterwerfung« - eine psychoanalytische Interpretation** Die Reise in die Innenwelt führt den Literaturwissenschaftler Francois in die Sackgasse

einer ungelösten Mutterbindung und Fixierung auf orale und anale Triebbefriedigung auf Kosten einer gesunden männlichen Identität. ■ 21:30 Uhr

- **Psychoanalyse und Tango** Tango, eine rituell begrenzte Paarbeziehung, schafft den Rahmen für Phantasien einer idealen Partnerschaft für den Moment oder auch mehr. Clips aus der Berliner Tangoszene und psychoanalytische Überlegungen dazu münden in die Gelegenheit zum Mitmachen und Tanzen. ■ 22:30 Uhr

Mein Lieblingsmärchen und was ich gern darin wäre. Schreiben, zeichnen oder malen Sie Einfälle zu Ihrem Lieblingsmärchen und dessen Figuren. Die Darstellungen vermitteln einen spezifischen Eindruck vom jeweiligen Menschen und von seinem »Lebensstil« und können auf einer Pinnwand hinterlassen werden.

■ *Mitmachexperiment: Haus 2, 3. OG*

Innenwelten Wer sind wir, was fühlen wir, was steckt in uns als Individuum und als Gruppe? ■ *Haus 3b, EG, Raum 02*

- **»Social Dreaming« - eine experimentelle Einführung in ein Gruppenverfahren (begrenzte Teilnehmerzahl)** Social Dreaming ist ein assoziatives Verfahren, das in einer Gruppe oder Institution vorhandene latente kulturelle Wissen freizusetzen. Einführung und Erprobung der Methode, geeignet für Berufstätige und Studierende aus sozialen, medizinischen und pädagogischen Feldern, die mit Gruppen arbeiten. ■ *Workshop: 17:30 Uhr, Dauer: 120 Min.*
- **Enttäuschung** Ein Grenzgang zwischen alltäglichen Bewältigungsstrategien und Psychopathologie, zwischen Entwicklung und quälender Wiederholung. Kurzvortrag psychoanalytischer Grundgedanken und Diskussion. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 50 Min.*
- **»Narzissmus« - psychoanalytische und andere Betrachtungen** Narzissmus bildet die Basis unseres Selbstwertgefühls und der Gestaltung von Beziehungen, er ist ein Grundphänomen unseres Lebens. Was bedeutet es, im »narzisstischen« Zeitalter zu leben? Eine Sendung vom rbb Kulturradio. ■ *Aufführung: 21:00, 22:00 Uhr, Dauer: 55 Min.*
- **Couchbilder** Impressionen zum psychoanalytischen Raum. ■ *Installation: 21:00, 21:30, 22:00, 22:30 Uhr, Dauer: 20 Min.*

Anwendungen der Psychoanalyse Auch Kinder und Jugendliche möchten wissen, was Psychoanalyse ist. Wo sitzt die Seele, »spricht« sie? Wie kann man auf sie hören? Erwachsene im beruflichen Umgang mit Menschen fragen ähnlich: Wie sind seelische Äußerungen zu entziffern und zu beantworten? ■ *Haus 3b, EG, Raum 01*

- **Wie kommt die Seele in den Bauch? Psychotherapie und Psychoanalyse erklärt für Grundschüler (max. 25 Schüler)** Wenn Dir der Bauch weh tut, gehst Du zum Arzt. Aber was ist, wenn der sagt, dass er keine Krankheit findet? Ist das Bauchweh dann nicht da, obwohl es doch zu fühlen ist? ■ *Workshop: 17:00 Uhr, Dauer: 50 Min.*
- **Mit einem Psychotherapeuten/Psychoanalytiker sprechen, warum? Tiefenpsychologische Psychotherapie und Psychoanalyse erklärt für Oberschüler (max. 30 Schüler)** Was unterscheidet ein Therapiegespräch mit einem Unbekannten von einem Gespräch mit einem vertrauten Bekannten? ■ *Workshop: 18:30 Uhr, Dauer: 50 Min.*
- **Balintgruppenarbeit mit Medizinstudenten - ein Werkstattbericht** Balintgruppen tragen durch Anwendung einer psychoanalytischen Methode zu einem tieferen



International
Psychoanalytic University
Foto: IPU Berlin

Verständnis der Arzt-Patienten-Beziehung bei. Auch Studierende profitieren davon bei ihren Begegnungen mit Patienten. ■ *Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 50 Min.*

- **Nachtmeerfahrten - eine filmische Reise in die Biographie C. G. Jungs ...** und in die wirkmächtige Welt der Mythen, Träume und Symbole. In vielen Mythen muss der Held eine »Nachtmeerfahrt« durchmachen, in der er rätselhaften Wesen und gefährlichen Situationen begegnet. ■ *Film: 21:30 Uhr, Dauer: 100 Min.*

Kinder & Jugendliche »Es braucht ein Dorf«, um Kinder gedeihen zu lassen: nicht nur verantwortliche Eltern, findige Lehrerinnen, einfühlsame Erzieher, anteilnehmende Beobachterinnen – auch beherzte und kundige Psychotherapeuten, Kinderärztinnen und Psychiater gehören als psychoanalytische »Dörfler« dazu. ■ *Vorträge: Dauer: 50 Min., Haus 2, 1. OG, Raum 01a*

- **Dem Unbewussten auf der Spur** Wie äußert sich das Unbewusste beim Kind? Wie gelingt es, Verbindung zu seiner seelischen Welt aufzunehmen? Welche Bedeutung hat dabei das Spiel? Wie können Heilungsprozesse in Gang kommen? ■ *17:30 Uhr*
 - **Wünsche, Träume, Ängste, Phantasien ...** Wie Kinder mit den »Geschichten von der kleinen, weißen Ente« lesen lernen. Ein psychoanalytisch begründetes Leselernkonzept, in dem es darum geht, Manifestationen des Unbewussten auch im Kontext von Schule und Lernen zu dokumentieren. ■ *18:30 Uhr*
 - **Gespenster im Kinderzimmer? Therapeutische Elternarbeit** Elternarbeit ist wichtig für eine erfolgreiche Kindertherapie. Es lohnt sich, Eltern nicht nur in ihrer verantwortlichen Rolle zu unterstützen, sondern ihnen auch dabei zu helfen, unbewältigten, schmerzvollen Aspekten ihrer eigenen Geschichte zu begegnen. ■ *19:30 Uhr*
 - **Berlin hat die schlechtesten Kitas** Eine Kita-Erzieherin in Berlin muss sich um fast sieben Kinder unter drei Jahren kümmern, in den anderen Bundesländern nur um drei oder vier Kinder. Welche Folgen hat aus psychoanalytischer Sicht ein schlechter Betreuungsschlüssel? ■ *20:30 Uhr*
 - **Einführung in die psychodynamische Psychotherapie von Anorexia nervosa und Bulimia nervosa** Über Klassifikation, Epidemiologie und Ursachen von Anorexia nervosa sowie über die Initialphase der psychodynamischen Behandlung und die nachfolgende, auf den Konflikt fokussierende Psychotherapie. ■ *21:30 Uhr*
 - **Säuglingsbeobachtung bei einem Zigan Mädchen** Irina lebt in einer Ziganie in Rumänien. Über den Weg der Säuglingsbeobachtung nach Esther Bick versuchen wir, ihrem Erleben und dem ihrer Familie näher zu kommen. ■ *22:30 Uhr*
- Psychoanalytische Perspektiven** Psychoanalysen sind erzählte und im Prozess immer wieder neu gestaltete Autobiographien. Auch Bilder und kreative Akte können als solche Narrative verstanden werden. ■ *Vorträge: Haus 3b, EG, Raum 03*
- **Wie verändert sich das Erzählen problematischer Kindheitserlebnisse im Laufe einer Psychotherapie?** An der Veränderung schmerzlicher Kindheitserinnerung im Laufe einer psychoanalytischen Therapie wird verdeutlicht, wie bedeutsam die Form des Erzählens in der Psychotherapie ist. ■ *17:30 Uhr, Dauer: 50 Min.* ▶

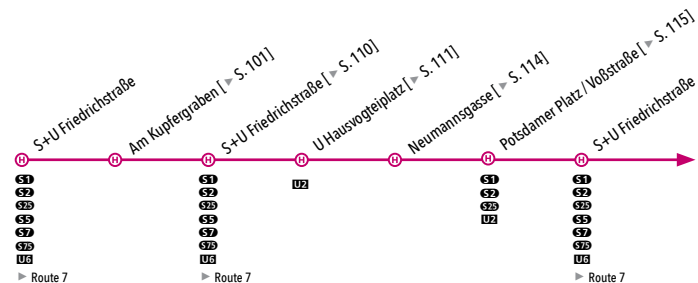
- **Plurales Denken - Hannah Arendt und die Gruppenanalyse** Wir stellen Hannah Arendts politisch-philosophische Vorstellungen von Pluralität Auffassungen gegenüber, die in der gruppenanalytischen Theorie und Praxis vertreten werden. ■ 18:30 Uhr, Dauer: 75 Min.
- **Gott in der Seele?** Freud war sicher, dass die Menschheit von religiösen Gefühlen immer am stärksten bewegt wurde. Was kann die Psychoanalyse zur Herkunft und zum »Sitz im Leben« dieser Gefühle beitragen? ■ 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Kreativität und Psychoanalyse** Wie zeigt sich das Unbewusste im kreativen Prozess, in dem Kunstwerke entstehen und im Prozess der Kunstrezeption? Dieser Frage wird am Beispiel der Arbeitsweise von Alberto Giacometti und der Rezeption von Neo Rauch nachgegangen. ■ 21:30 Uhr, Dauer: 50 Min.
- **Lucian Freud »Meine Arbeit ist vollständig autobiografisch ...«** Kunst vermag Grunderfahrungen der menschlichen Existenz symbolisiert zu vermitteln und somit einen Zugang zum Unbewussten zu schaffen. Folgen Sie einer psychoanalytischen Bilddeutung. ■ 22:30 Uhr, Dauer: 50 Min.

Freud's Bar Wir sprechen miteinander und mit Ihnen über unser theoretisches Werkzeug. Wie kann es helfen, innere und äußere Realitäten zu verstehen und zu verändern? ■ Vorträge: Dauer: 50 Min., Haus 2, 3. OG, Raum 04

- **Alles »Psy...« oder was?** Psychotherapie, Psychiatrie, Psychologie, Psychosomatik, Psychoanalyse: Was sind die Unterschiede, wie hängen die Bereiche zusammen? Was ist das Besondere an der Psychoanalyse, was sind die häufigsten Missverständnisse? ■ 17:00 Uhr
- **Zum Lachen - das Unerträgliche erträglich machen** Worüber und wann lachen wir, was sollen wir vom Lachen halten? Ist Lachen gesund oder oberflächlich oder gar destruktiv? Was hat es mit Trauer und Melancholie zu tun? Welche Rolle spielt es in Beziehungen, Therapien und Psychoanalysen? ■ 18:00 Uhr
- **Das Böse - ein Gespräch** Der Begriff des Bösen, längst überholt geglaubt, ist heute nicht zuletzt aufgrund der politischen Situation wieder aktuell. Was kann die Psychoanalyse dazu sagen? Eine Diskussion verschiedener Thesen. ■ 19:00 Uhr
- **Cybersex: Was machen die Menschen mit der Pornographie?** Welche Wirkungen hat die Fülle an pornographischen Angeboten im virtuellen Raum auf unsere Seele? Aus psychoanalytischer Perspektive ist vor allem die umgekehrte Fragestellung ergiebig: Was macht das Netz für die sexuelle Lust so attraktiv? ■ 20:00 Uhr
- **Zur Psychopathologie des digitalen Alltags** Welche Erlebnisweisen werden durch Digitalisierung begünstigt? Es sind vor allem narzisstische Prozesse: Anonymisierung, Phantasien von Omnipotenz, Diffusion von Körper, Verantwortung, Ort und Zeit. ■ 21:00 Uhr
- **Wie Freud den Ödipuskomplex entdeckte und was daraus wurde** Wie kam es zu Freuds Formulierung des Ödipuskomplexes als allgemeines Ereignis der frühen Kindheit? Was können wir mit dem Konzept in der modernen psychoanalytischen Theorie und Diskussion anfangen? ■ 22:00 Uhr



TAKTZEIT: 15 MINUTEN



H S+U Friedrichstraße

- ▶ S5, S7, S75, U6, RB21, RB22, Übergang zur Route 7 (Wedding/Mitte-Nord), siehe Seite 59
- ▶ Programm an dieser Haltestelle siehe Route 10 (Mitte-Süd), Seite 110

H Am Kupfergraben

- ▶ Fußweg zum Polnischen Institut und zur Theologischen Fakultät der HU, siehe Seite 109

Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)

Unter den Linden 6 (Zugang auch über Dorotheenstraße), 10117 Berlin



Erkundung des Hauptgebäudes Ein Rundgang durch die älteste Universität der Stadt, Wirkungsstätte berühmter Gelehrter, Forscher und Wissenschaftler.


■ Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Foyer

pars pro toto - das Menzel-Dach Einblicke in die künstlerischen Werkstätten des Seminars für Künstlerisch-Ästhetische Praxis und Präsentation kunstpraktischer Ergebnisse. ■ *Führung: 18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 Uhr, Ostflügel, 2. OG, Menzel-Dach*


Die Humboldt-Universität im Berliner Schloss - Humboldt-Forum Die Humboldt-Universität wird im Humboldt-Forum der Wissenschaft eine Bühne bieten und auf rund 1.000 qm ein offenes Forum einrichten, in dem aktuelle Forschung erlebbar wird. ■ *Infostand: 2. OG, Raum 3046*

Die Sammlung des Winckelmann-Instituts stellt sich vor Ein Archäologisches Museum an der Universität – wozu braucht man das? Überzeugen Sie sich selbst, wie originale Vasen und Nachbildungen bedeutender Kunstwerke lebendig von der Antike erzählen. ■ *Ausstellung, Demonstration: Westflügel, 2. OG, Sammlung des Winckelmann-Instituts und Archaischer Saal*

Forum Romanum 3.0. - Roms antikes Zentrum zwischen Realität und Virtualität Wie können Archäologen die berühmte Ausgrabungsstätte im Herzen Roms zum Sprechen bringen? Es erwarten Sie eine spektakuläre digitale Rekonstruktion, reale Modelle sowie virtuelle Begegnungen mit Caesar, Cicero & Co! ■ *Ausstellung, Demonstration: Westflügel, 2. OG, Räume 3092 und 3094A*

 **Komm mit auf das Forum Romanum** Begleite Caesar und Cicero auf das Forum im antiken Rom und erfahre, wie man hier als Redner auftrat oder als seltener Feldherr einen Triumphzug feierte. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: Westflügel, 2. OG, Raum 3094A*

Antike Städte Begleiten Sie uns in berühmte Städte der Antike, von der Kleinstadt bis zur Metropole, von Rom bis in den Nahen Osten, von jahrhundertlang gewachsenen bis zu streng geplanten Stadtanlagen. ■ *Vortrag: ab 18:00 Uhr stündlich, letztmals 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., 2. OG, Hörsaal 3075*

 **Leben in der römischen Stadt** Rom – antikes Zentrum der Macht. Wie lebten die damaligen Menschen eigentlich in dieser riesigen Stadt? Wie sah ihr Alltag aus? Was aßen und arbeiteten sie, was zogen sie an? Wir laden kleine und große Gäste zu einer spannenden Reise in das antike Rom ein! ■ *Mitmachexperiment, Spiel: Westflügel, 2. OG, Sammlungsräume des Winckelmann-Instituts und Archaischer Saal*

Abklatsch mal anders Antike Inschriften mit nach Hause nehmen – lernen Sie bei uns die Technik des Papierabdrucks. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 19:00, 21:00 Uhr, Westflügel, 2. OG, Archaischer Saal*

Blicke in die Zukunft Der Exzellenzcluster »Bild Wissen Gestaltung. Ein interdisziplinäres Labor« stellt aktuelle Forschungsthemen vor. ■ *2. OG, Helmholtz-Saal*

• **Insektenverkostung: Nahrungsmittel der Zukunft** Was und wie werden wir in Zukunft essen? Der Insektenkoch Frank Ochmann bereitet verschiedene Insekten live zu. Sie dürfen kosten! Dazu Getränke vom Weinstand. ■ *Demonstration*

• **3D Projection Mapping: räumliche Infografiken** Wir demonstrieren, wie man die Schnittstellen zwischen physischen und digitalen Raumaspekten sichtbar macht und zweidimensionale Informationen durch eine räumliche Dimension erweitert. ■ *Demonstration* ▶

• **gamelab.berlin: Singleton** Effizienzoptimierung, Deadlines und immer volle To-Do-Listen jagen uns durch den Alltag – hier bietet das Spiel Singleton ein Gegengewicht. ■ *Spiel*

• **Deutschlandstipendium Themenklasse »Bild Wissen Gestaltung«** Studentisches Poster zur Neuordnung eines Supermarktes, zum Energieverbrauch in der Küche, zur Praxis des Spaziergangs, zu medizinischen Modellen, dem Essverhalten eines Kindergartens und zu einer Schallplatte aus Holz. ■ *Ausstellung*

• **gamelab.berlin und Vielfalt der Wissensformen: in virtuelle Welten eintauchen** Der virtuelle Raum durchdringt unseren Alltag immer mehr und verändert unsere Realitäts-Wahrnehmung. Erkunden Sie bei uns die virtuelle Welt – mit der Virtual-Reality-Brille Oculus Rift. ■ *Mitmachexperiment*

Bin ich in Balance? Beim Mitmachexperiment des Hochschulsports werden muskuläre Dysbalancen durch isometrische Kraftmessung sichtbar. Wir geben Trainingsempfehlungen. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Ostflügel, EG, Foyer*

Iaido (Schwertkampf) und Jodo (Stockkampf) sind Transformationen jahrhundertalter japanischer Kampfkünste, deren Wesen nicht mehr im Ausüben von Gewalt liegt, sondern in der persönlichen Weiterentwicklung und der Beherrschung des Geistes. ■ *Aufführung: 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., vor dem Gebäude*

What identity, love?: Envisioning British Diversities Studierende aus 15 Nationen präsentieren Zukunftsvisionen der urbanen kulturellen Vielfalt Großbritanniens. Erleben Sie vielfältige Formen von kulturellem Ausdruck und Migrationserfahrung durch Musik, Film, Street Art, Literatur sowie Mode und Speisen. ■ *1. OG, Senatssaal, auch für Kinder*

Meeting Point Metropolis: Orte der literarischen Moderne London, Paris, Dublin und New York waren Anfang des 20. Jahrhunderts Tummelplätze für Literaten und Künstler. Wo traf und trifft man sich? Wie schlugen sich die Begegnungen in Kunst und Literatur nieder? ■ *Ostflügel, 1. OG, Raum 2103*

• **Speed-Dating the Modernists** Stein, Sitwell, Woolf, Joyce, Hughes, Williams & Co.: Studierende präsentieren Mini-Porträts der Klassiker und Geheimtipps der literarischen Moderne. ■ *Lesung: 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

• **Quick & Witty: Short Talks on Great Modernist Authors and Artists** Studierende und Mitarbeiter des Instituts für Anglistik und Amerikanistik sprechen unter anderem zu Joyces »Ulysses«, Woolfs »Mrs. Dalloway«, Hope Mirreles »Paris – A Poem«. ■ *Vortrag: 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

• **Speak Easy** Bar mit Snacks und Drinks der 20er Jahre.

Urbaner Gartenbau als Beitrag zur Ernährungssicherung/Food Security through Urban Horticulture Wir stellen Ideen zum Urbanen Gartenbau entlang der Vermarktungskette von afrikanischen indigenen Gemüsesorten vor und präsentieren Gemüsesorten sowie Alternativen zum synthetischen Pflanzenschutz für die Stadt. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Ostflügel, 1. OG, Foyer*

kiezkieken Das Kurzfilmfestival nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Berliner Stadtteile. Die Filme zeigen den Berliner Alltag, der in den persönlichen Geschichten der Stadtbewohner kostbar und einzigartig wird. ■ *Film: 20:00-22:00 Uhr, Ostflügel, EG, Kinosaal*

Nikolaus von Kues und seine Welt Das Editionsprojekt »Acta Cusana« dokumentiert die Lebensgeschichte und die politische, intellektuelle und religiös-kirchliche Lebenswelt des bedeutenden Philosophen, Kardinals und Kirchenpolitikers Nikolaus von Kues. ■ *Infostand: 1. OG, Ostflügel, Hörsaal 2014 a*

- **Cusanus und die Türken. Vom Umgang mit dem Islam im späten Mittelalter** Nikolaus von Kues entwarf ein Konzept von einem eigentlich einheitlichen Glauben in unterschiedlicher ritueller Ausformung – ein Patentrezept für ein Zusammenleben der Religionen? ■ *Vortrag: 17:30, 19:30, 21:30, 23:30 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Das Globusspiel - finde Deine Mitte** Nikolaus von Kues erklärte den Weg des Menschen zur Erfüllung mit einem Spiel: Wir versuchen, eine Kugel in die Mitte des Spielfeldes zu rollen. Aber die Kugel hat ein Loch und rollt nicht geradeaus. ■ *Spiel, auch für Kinder*

Mehr Licht. Goethe mit Newton im naturwissenschaftlichen Streit über Licht und Farbe Was wäre geschehen, wenn Newton und Goethe zusammen am Prisma experimentiert hätten? Was, wenn sie über ihre besten Experimente rational diskutiert hätten? ■ *Experiment, Vortrag: 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Ostflügel, 2. OG, Hörsaal 2014 B*

Latinitas Viva (in lateinischer Sprache) Lateinische Führung durch das Hauptgebäude mit szenischem Dialog und Gesang. Wir beantworten Fragen zum aktiven Lateinsprechen und zu Methoden des »Latine loqui«. ■ *Führung, Live-Musik: 19:00, 20:30, 22:00, 23:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Westflügel, 2. OG, Raum 3059*

Vom Seminarraum in die Welt der Praxis: die Humboldt Law Clinic stellt sich vor Unsere Studierende bearbeiten zusammen mit NGOs, Kanzleien und staatlichen Stellen »echte« Fälle. Kommen Sie in den juristischen Operationsaal! ■ *Vortrag, Workshop: ab 19:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Westflügel, 2. OG, Raum 3070*

Studium an der HU Bachelor, Online-Bewerbung, Lehramt ... alle Infos rund um Studium und Bewerbung an der Humboldt-Universität erhalten Sie hier. ■ *Infostand: EG, Foyer*

Mythen zum Lernen Erwachsener auf dem wissenschaftlichen Prüfstand »Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr«??? Wir stellen Forschungsergebnisse zur Bedeutung von Alter, Erfahrungen, Deutungen, Emotionen, Interesse und Zeit für Lernen vor. ■ *Führung, Spiel: Westflügel, 1. OG, Raum 2070*

Studienergebnisse aus der Stadtsoziologie »Gentrification« und »Touristification« sind in aller Munde. Welche wissenschaftlichen Konzepte stehen hinter diesen Begriffen? Welche Gebiete Berlins werden tatsächlich gentrifiziert? Wo tauscht sich die Bevölkerung aus? ■ *Ausstellung, Infostand: Westflügel, 1. OG, Foyer links*

Leben in der Zukunftsstadt Wissenschaftler und Studierende diskutieren nach Kurzvorträgen mit den Besuchern. ■ *Podiumsdiskussionen, Vorträge: Westflügel, 1. OG, Löwen-Lounge*

- **Vom dauerhaften Verbessern des Tierwohls** ■ *17:00 Uhr*
- **Die Rolle des Lebendigen in unserer technisierten Gesellschaft** ■ *19:00 Uhr*
- **Was muss sich für eine nachhaltige Zukunft ändern?** ■ *21:00 Uhr*



Die Forschungsreisen des Alexander von Humboldt Alexander von Humboldt reiste fünf Jahre lang unter anderem durch den Amazonas-Dschungel und entdeckte Pflanzen und Tiere. Wir erzählen Euch von seinen Reisen und vom Humboldt-Pinguin. ■ *Vortrag: 17:30, 18:00, 18:30, 19:00, 19:30 Uhr, Dauer: 10 Min., EG, Foyer, Humboldt-Store*

Schülergesellschaften Eine Brücke zwischen Schule und Universität – Schülerinnen und Schüler berichten von den Inhalten und ihren Erlebnissen. ■ *Infostand: bis 23:00 Uhr, Westflügel, 1. OG, Foyer*

»Fräulein Paulmanns Heirat« Das Amateurpuppentheater der HU präsentiert eine Adaptation des »Goldenen Topfs« von E. T. A. Hoffmann. ■ *Aufführung: 18:00, 19:30, 21:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Westflügel, 1. OG, Raum 2095*

Linguistik an der Humboldt-Universität zu Berlin und am Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft

► **Die Kurzvorlesungen, Spaß-Sprachkurse, Filme etc. der Sprachwissenschaftler umfassen Veranstaltungsreihen in vier Räumen sowie Stände. Alle Veranstaltungen dauern 30 Minuten, sodass Sie stets zwischen den Reihen wechseln können. Eine Übersicht zum Planen können Sie hier herunterladen: <http://www.zas.gwz-berlin.de/Indw2015.html>. Wir freuen uns auf Sie!**

Reihe 1: Sprachwissenschaftliche Forschungsmethoden und Beispiele Wir geben Einblicke in unsere Forschung und stellen unterschiedliche Arten der Beschäftigung mit Sprache vor. ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Westflügel, 1. OG, Hörsaal 2097*

- **Lost in Translation: Chinesisch** Hinter den für Unkundige scheinbar wirren chinesischen Schriftzeichen verbergen sich für Chinesen oftmals unzählige Bedeutungen und nicht selten Jahrhunderte alte Geschichten. ■ *18:00 Uhr*
- **Feldforschung auf der Insel Ambrym im Südseestaat Vanuatu** Über die Erlebnisse und Ergebnisse eines mehrjährigen Feldforschungsprojekts zur kleinen Sprache Daakie. ■ *18:30 Uhr*
- **Familiennamen und ihre Geschichte** Wo kommen Familiennamen her? Wie haben sie sich ausgebreitet? Wie bilden sich Varianten? Was sagen die Namen über die Migration von Bevölkerungsgruppen aus? ■ *19:00 Uhr*
- **Textanalyse im digitalen Zeitalter: Aufbau, Annotation und Abfrage von Korpora** Elektronische Textsammlungen geben heutigen Sprach- und Textstudien ein ganz neues empirisches Fundament und ermöglichen faszinierende Einsichten. ■ *19:30 Uhr*
- **Rezeptive Mehrsprachigkeit innerhalb der Turksprachen** Jeder spricht seine eigene Sprache und versteht dabei die andere, ähnliche Sprache des Gesprächspartners – dieses Phänomen führen die Sprecher unterschiedlicher Turksprachen vor. ■ *20:00 Uhr*
- **Wie kann man die Herkunft einer Person an der Sprache erkennen?** Die forensische Linguistik soll rechtsrelevante und wissenschaftlich begründbare Aussagen über die Herkunft einer Person treffen. Was sind die Anwendungsbereiche, Methoden, Möglichkeiten und Grenzen solcher Analysen? ■ *20:30 Uhr*
- **Eis oder Schokolade? Ja, beides. Wie Kinder »oder« verstehen.** In der experimentellen Pragmatik geht es darum zu verstehen, wie Sprache benutzt wird. Der neue

Forschungsansatz wird am Beispiel des unterschiedlichen Verständnisses von »oder« bei 4- bis 5-jährigen Kindern und Erwachsenen erläutert. ■ 21:00 Uhr

- **Konfuzius und das Gesetz** »Konfuzius sagt« sagen Chinesen zwar längst nicht so oft, wie hierzulande angenommen wird, allerdings gewinnt der Konfuzianismus in China zurzeit zunehmend an Bedeutung – und wirkt sich sogar auf die Gesetzgebung aus. ■ 21:30 Uhr
- **Verständlich - aber nicht trivial!** Was macht Texte schwer verständlich? Sie lernen Verfahren kennen, auch anspruchsvolle Inhalte verständlich zu präsentieren. Gemeinsam werden missglückte Texte verbessert. Westflügel, 1. OG, Hörsaal 2094. ■ 21:30 Uhr
- **Was der Weg der Computermaus über die Gedanken verrät** Erfahren Sie mehr über neue theoretische und methodologische Entwicklungen, die sich dem menschlichen Denken über die Beziehung zwischen dem Handeln und dem Denken nähern. ■ 22:00 Uhr

Reihe 2, besonders für Lehrerinnen und Lehrer: Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer Über den kreativen Umgang mit Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer. Bringen Sie Ihre Erfahrungen ein und nehmen Sie Arbeitsblätter und praktische Tipps mit. ■ *Vorträge, Workshops: Dauer: 30 Min., Westflügel, 1. OG, Hörsaal 2094*

- **Spionage, Mobiltelefone und der deutsche Relativsatz** Wir zeigen am konkreten Beispiel, wie man mithilfe von Relativsätzen auf sprachvergleichende Entdeckungstouren gehen und dabei Bewusstsein für sprachliche Strukturen aufbauen kann. ■ 17:00 Uhr
- **Praktische Tipps zum Einbeziehen von Herkunftssprachen im Klassenzimmer** Wir zeigen Möglichkeiten auf, bei Sprachvergleichen im Unterricht die Sprachkenntnisse der Schüler zu integrieren, daran anzuknüpfen und sie im Unterricht einzusetzen. ■ 17:30 Uhr
- **Was ist denn nun so schwierig an Bildungssprache?** An ausgewählten Schulbuchtexten zeigen wir mögliche Quellen sprachlicher Schwierigkeiten auf. Dazu stellen wir Ihnen Unterstützungsaufgaben zur Verfügung. ■ 18:00 Uhr
- **Literatur zum Umgang mit Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer** Wir stellen Ihnen eine Reihe neuerer Bücher aus der Schweiz und aus Deutschland vor, die nützliches Material für kreative sprachvergleichende Unterrichtsstunden liefern. ■ 18:30 Uhr

Reihe 3: Sprachfamilien Wir vermitteln Eindrücke von den Besonderheiten unterschiedlicher Sprachfamilien und geben einen Überblick über die Geschichte des Deutschen. ■ *Dauer: 30 Min., Westflügel, 1. OG, Hörsaal 2094*

- **Sprachen und Schrift in Afrika** Die sprachliche Vielfalt Afrikas ist mit mehr als 2.000 Sprachen immens. Aber auch die Schrift hat auf dem Kontinent eine 5.000 Jahre alte und vielfältige Geschichte. ■ *Vortrag: 19:30 Uhr*
- **Die deutsche Sprache** Ein Überblick über die Entwicklungsgeschichte der deutschen Sprache von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis in die Gegenwart. ■ *Film: 20:00 Uhr*
- **Die sprachliche Vielfalt Nordeuropas** Mit neun Amtssprachen aus drei unterschiedlichen Sprachfamilien bietet der Norden Europas eine faszinierende sprachliche Vielfalt. Lernen Sie die Sprachen unserer Nachbarn im Norden kennen. ■ *Vortrag: 20:30 Uhr* ▶



Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin
Foto: HU Berlin

- **Die slawischen Sprachen** »Vlk brkl, mrkl, zmlkl.« – Zungenbrecher-Sätze ganz ohne Vokal, zwei Schriften für eine Sprache, eine eigene Verbform zur Wiedergabe fremder Rede. Wir stellen Ihnen Eigenarten der slawischen Sprachen vor. ■ *Vortrag: 21:00 Uhr*

Theaterstück: laborEPOS Was bedeutet für mich Heimat? Wie hängt sie mit Sprache zusammen? Ist Freundschaft wissenschaftlich beweisbar? Die deutsch-italienischen Kinder der Finow-Grundschule zeigen Theaterszenen aus der Odyssee und der Ilias in ihrer eigenen Bearbeitung. ■ *Aufführung: 19:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Westflügel, 1. OG, Seminarraum 2093*

- **laborEPOS - Ausstellung** Ausstellung des Arbeitsbuchs, der Texte, Zeichnungen, Bastelarbeiten und Fotos der Theatergruppe. ■ *Ausstellung: 20:00-22:00 Uhr, Westflügel, 1. OG, vor Raum 2093*

Filme von der Feldforschung auf Vanuatu Kurze Filme berichten über das Dokumentationsprojekt zu den Sprachen in Vanuatu und über das Leben auf der Insel Ambrym. ■ *Filme: Dauer: 30 Min., Westflügel, 1. OG, Hörsaal 2093, ab 10 Jahren*

- **Einblicke in ein linguistisches Feldforschungsprojekt, Teil I** ■ 19:30, 22:30 Uhr
- **Einblicke in ein linguistisches Feldforschungsprojekt, Teil II** ■ 20:00, 23:00 Uhr
- **Melanesische Mythen (OmU)** Menschen aus Ambrym erzählen: Wie man sich aus einem Geisterdorf herausstiehlt, wie ein Mann seine Frau aus der Höhle der Toten zurückholt und wie ein Menschenopfer Frieden zwischen zwei verfeindeten Dörfern stiftet. ■ 20:30, 23:30 Uhr

Reihe 4: Spaß-Sprachkurse für Jugendliche und Erwachsene Wir geben einen kurzen Einblick in die Eigenheiten der einzelnen Sprachen und Kulturen, bringen Ihnen wichtige Worte, Sätze und Lieder bei und servieren auch landestypische Spezialitäten. Mit Merkblättern zum Mitnehmen. Mehr zu den einzelnen Spaß-Sprachkursen finden Sie im Online-Programm oder unter <http://www.zas.gwz-berlin.de/Indw2015.html> sowie in Auslagen vor Ort. ■ *Workshops: Dauer: 30 Min., Westflügel, 1. OG, Seminarraum 2095a, ab 10 Jahren*

- 17:00 Uhr:** Dänisch
- 17:30 Uhr:** Türkisch
- 18:00 Uhr:** Isländisch
- 18:00 Uhr:** Bislama (Vanuatu). Westflügel, 1. OG, Seminarraum 2093.
- 18:30 Uhr:** Russisch
- 19:00 Uhr:** Arabisch
- 19:30 Uhr:** Schwedisch
- 20:00 Uhr:** Finnisch
- 20:30 Uhr:** Chinesisch
- 21:00 Uhr:** Litauisch
- 21:30 Uhr:** Persisch
- 22:00 Uhr:** Kikuyu (Tonsprache aus Kenia)
- 22:00 Uhr:** Norwegisch. Westflügel, 1. OG, Hörsaal 2094. ▶

22:30 Uhr: Kasachisch

22:30 Uhr: Türkisch II. Westflügel, 1. OG, Hörsaal 2094.

Das »West-Slavistik Mini-Diplom«. Besuchen Sie die Spaß-Sprachkurse Polnisch, Slowakisch und Tschechisch und machen Sie das »West-Slavistik Mini-Diplom«.

21:00 Uhr: Polnisch. Westflügel, 1. OG, Seminarraum 2093.

21:30 Uhr: Slowakisch. Westflügel, 1. OG, Seminarraum 2093.

22:00 Uhr: Tschechisch. Westflügel, 1. OG, Seminarraum 2093

Umtrunk für unsere späten Gäste Wir laden Sie zum Gin Tonic ein. Für junge späte Gäste gibt es Saft. ■ ab 22:30 Uhr, Westflügel, 1. OG, Flur

Stände und Installationen der Linguisten an der HU und am ZAS ■ bis

23:30 Uhr, Westflügel, 1. OG, gegenüber von Hörsaal 2094

- **Mehrsprachigkeit in Berlin** Der Berliner Interdisziplinäre Verbund für Mehrsprachigkeit (BIVEM) stellt seine Aktivitäten vor und informiert über mehrsprachige Erziehung, Sprachförderung und -entwicklung von Kindern. ■ *Infostand, Spiel*
- **Sprachtest: Wie modern ist Ihr Deutsch?** Sprechen Sie innovativ oder eher konservativ? Bestimmen Sie Ihren Sprachstand und erfahren Sie, welche Rolle Sie in aktuell ablaufenden Sprachwandelprozessen spielen. ■ *Mitmachexperiment*
- **Hörstation zur Geschichte der deutschen Sprache** Wie hat die Sprache Martin Luthers wohl geklungen und wie das Deutsche im 9. Jahrhundert? Hören Sie selbst! ■ *Infostand, Installation*
- **Runenschrift** Informieren Sie sich über Aussehen und Geschichte der Schrift der Wikinger, betrachten Sie Repliken von Runensteinen und machen Sie selbst ein Runen-Namenschild! ■ *Infostand*
- **Faszination chinesische Schriftzeichen** Schreiben Sie Ihren Namen auf Chinesisch, erfahren Sie etwas über die Komplexität der Namensgebung in China oder entdecken Sie, was Ihr Tattoo wirklich bedeutet. Für Erwachsene und Kinder. ■ *Infostand, Mitmachexperiment*
- **Was macht die Zunge beim Sprechen?** Wir zeigen Ihnen, wie wir die Bewegungen der Zunge beim Sprechen durch elektromagnetische Artikulographie sichtbar machen. ■ *Infostand, Mitmachexperiment*
- **Slawisches im Deutschen - slawische Sprachwissenschaft** Im Computer-Ratespiel lernen Sie, welche deutschen Wörter aus dem Slawischen entlehnt wurden und welche mit slawischen Wörtern verwandt sind. ■ *Infostand, Spiel*
- **Denken vor Handeln oder Handeln vor Denken?** Machen Sie mit und erfahren Sie etwas über den Zusammenhang zwischen Sprache, Denken und Handeln! Für Kinder und Erwachsene. ■ *Mitmachexperiment*
- **Bist du logisch oder pragmatisch?** Sie beurteilen, ob eine Reihe von Sätzen wahr oder falsch ist. Wir schätzen ein, ob Sie ein logischer oder pragmatischer Typ sind. Für Kinder und Erwachsene. ■ *Mitmachexperiment*
- **Wer ja sagt, kann nicht nein sagen? Doch!** Nein ist nicht immer das Gegenteil von Ja und ein bloßes Nein kann missverständlich sein. In unserem Experiment erfahren Sie, wie Wörter wie Ja und Nein verwendet werden. ■ *Mitmachexperiment*
- **Knobel-Spiel zu fremden Sprachen im deutschen Wortschatz** Viele Wörter der deutschen Sprache, bei denen man das nicht erwarten würde, wurden aus einer anderen Sprache entliehen. ■ *Spiel* ▶



Das Legobibel-Projekt:
das Heer der Ägypter
Foto: Bibelkabinett

- **Kartenspiel GRAMS: Grammatik als Spiel** Wir laden zu einem Kartenspiel ein, bei dem man Sätze legt. Die Regeln ähneln denen von Rommé und Skippo. Bauen Sie ein paar ulkige Sätze mit uns! ■ *Spiel*
- **Tests für die Spaß-Sprachkurse** Hier können Erwachsene und Jugendliche kleine Tests zu den einzelnen Spaß-Sprachkursen absolvieren. Für fünf bestandene Tests gibt es ein mehrsprachiges T-Shirt zu gewinnen. ■ *Spiel*

Polnisches Institut Berlin

Burgstraße 27, 10178 Berlin



▶ Auch erreichbar ab S Hackscher Markt.

Polnische Wissenschaft In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft und Hochschulwesen der Republik Polen zeigt das Polnische Institut Berlin spannende polnische Erfindungen und technische Innovationen aus dem Bereich der Robotik, die die Welt bewegen. Zu sehen sind unter anderem ein Exoskelett, ein hochmodernes künstliches Herz, ein Cyber-Fisch, ein Mars-Rover der neuesten Generation sowie die Perowskit-Solarzelle, die eine neue Ära der Photovoltaik einläutet. Zusätzlich können sich Kinder in einem Workshop als Roboter-Konstrukteure austoben während die Eltern einer Molekularküche-Vorführung beiwohnen können. ■ *Ausstellung, Demonstration*

Theologische Fakultät der HU

Burgstraße 56, 10117 Berlin



▶ Auch erreichbar ab S Hackscher Markt.

Verkehrte Welt - oder: Warum man »O du fröhliche« auch im Sommer singen kann Ein Vortrag des Landeskirchenmusikdirektors. ■ *Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG*

Hellsehen in preußischblauer Nacht Friedrich Schleiermacher über Magnetismus, Spiritismus und Wahrsagekunst. ■ *Vortrag: 18:30 Uhr, Dauer: 30 Min., EG*

Josef und Ägypten. Die Josefsgeschichte im Lichte neuer Papyrusfunde Lange Zeit wurde die Josefsgeschichte mit der Geschichte Ägyptens im ausgehenden 2. Jahrtausend verbunden. Neue Funde verweisen eher auf die Perserzeit als Kontext der Josefsgeschichte. ■ *Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG*

Die klingende Bibliothek Unsere Bibliothek öffnet ihre Türen und wird von einem Projektchor der Theologischen Fakultät mit Gesang erfüllt. ■ *Aufführung, Live-Musik: 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Bibliothek*

Wer hat's doch gleich gesagt? (Bibelquiz) Wer schon ein mal ein wenig durch die Bibel geblättert hat, wird festgestellt haben: So prüde und fromm ist dieses Buch gar nicht! Wir laden Sie herzlich ein zu einer lustigen Rätselrunde. ■ *Spiel, Wettbewerb: 21:30 Uhr, Dauer: 30 Min., EG*


»**Balgende Mönche**«? **Szenen antiker christlicher Konzilien** Die Akten der frühen christlichen Konzilien erinnern eher an dramatische Vorfürhungen als an verstaubte Sitzungen. Wir geben Ihnen einen Einblick! ■ *Aufführung, Lesung: 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG*

Gartenglück und Lebenssinn – Religionskulturelle Notizen zur spirituellen Dimension des Gärtnerns Vom Paradiesgarten der Bibel über die großartigen islamischen Parkanlagen bis hin zum zen-buddhistischen Meditationsgarten. ■ *Vortrag: 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min., EG*

Theo-Slam: »Über Gott und die Welt« In kurzen, knackigen und pointierten Beiträgen reden wir über Gott und die Welt. Dabei wird auch so manchem Rätseln, Irrungen und Wurrungen aus der Bibel nachgegangen. ■ *Wettbewerb: 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG*

Biblisches Erzählcafé Was passiert, wenn biblische Geschichten plötzlich mündlich, frei und individuell erzählt werden? Wir laden Sie ein zu einer kleinen Kostprobe des theologischen Erzählens. ■ *Lesung, Vortrag: 17:30, 18:30, 19:30, 20:30 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, auch für Kinder*

 **Antike Schreiberwerkstatt** In unserer Schreiberwerkstatt können antike Schriftsysteme und Schreibtechniken selber ausprobiert werden (mit Kinderbetreuung). ■ *Mitmachexperiment, Workshop: bis 22:00 Uhr, 1. OG*

 **Das Legobibel-Projekt** Schulklassen zeigen ihre Legocomic-Version der Josefsgeschichte. Wollt auch Ihr ein Lego-Bild bauen? ■ *Infostand, Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr, 1. OG*

Sammlung historischer Palästinabilder Unsere Sammlung historischer Palästinabilder dokumentiert nicht nur den Blick früherer Forscher auf das »Heilige Land«, sie bewahrt auch oftmals das einzige Zeugnis von inzwischen zerstörten Relikten. ■ *Ausstellung: EG*

Aktuelle Forschungsprojekte an der Theologischen Fakultät ■ *Ausstellung: EG*

S+U Friedrichstraße

► S5, S7, S75, U6, RB21, RB22 Übergang zur Route 7 (Wedding/Mitte-Nord), siehe Seite 59

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum der HU

Geschwister-Schöll-Straße 1-3, 10117 Berlin



Das Grimm-Zentrum: Wie funktioniert die Bibliothek? Wir führen Sie durch öffentliche und nicht-öffentliche Bereiche der Bibliothek und zeigen Ihnen beim Rundgang verschiedene Automaten, die im Bibliotheksalltag zum Einsatz kommen. ■ *Führungen: ab 17:15 Uhr stündlich, letztmals: 22:15 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Foyer*


• **Führung für Gehörlose durch das Grimm-Zentrum** Mit Gebärdendolmetscherin
■ *17:30 Uhr, Dauer: 90 Min.*

Architektur-Highlights: Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum Agentur Ticket B führt in das Planungskonzept der größten Freihandbibliothek Deutschlands ein und erläutert die architektonische Gestaltung im Kontext der Funktionen. ■ *Führung: 18:00, 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: EG, Foyer*

Informationsträger im Wandel der Zeit Was haben Papyrus und USB-Sticks gemeinsam? Unsere kleine Ausstellung verrät es! Beantworten Sie die Fragen im Quiz und gewinnen Sie einen tollen Preis! ■ *Ausstellung, Wettbewerb: EG, Foyer*

Sprechen Sie Google? Tipps und Tricks, wie Sie noch schneller und genauer finden, was sie wirklich suchen. ■ *Workshop: 18:00, 19:00 Uhr, Dauer: 35 Min., EG, Foyer*

Wie wird man eigentlich BibliothekarIn? Studierende berichten über Studieneinhalte, Studienalltag und Berufsmöglichkeiten. ■ *Infostand: EG, Foyer*

 **Bücher der Zukunft – Malwettbewerb** Wie werden die Bücher der Zukunft aussehen? Gibt es überhaupt noch Bücher? Wer wird sie lesen? Nimm an unserem Malwettbewerb teil und zeig uns, wie Du Dir die Bücher der Zukunft vorstellst! ■ *Wettbewerb: EG, Foyer*

 **Wort, Schrift & Buch mal spielerisch** ■ *Spiel: ab 18:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Foyer*

Junger Salon: Judentum und Vielfalt Auf Einladung des Zentrums Jüdische Studien zeigt die Bildungsinitiative »on.tour – Das Jüdische Museum Berlin macht Schule« eine mobile Ausstellung, bei der über die Vielfalt der jüdischen Geschichte, Religion und Tradition in Gegenwart und Vergangenheit diskutiert werden kann. ■ *Ausstellung: Führungen: bis 22:00 Uhr, EG, Foyer, ab 10 Jahren*

Salon Jüdische Studien Das Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg lädt in guter Berliner Tradition zu zwölf Vorträgen und Gesprächen über aktuelle Themen aus den Jüdischen Studien ein. Das konkrete Programm finden Sie unter: www.zentrum-juedische-studien.de. ■ *Vortrag: ab 20:00 Uhr, Dauer: 20 Min., EG, Foyer, Kubus*

Wissensquiz zu Muslimen in Deutschland Narrationen des Deutschseins – Wer oder was ist deutsch? Wer gehört dazu und wer nicht? Welche Erzählungen vom Einwanderungsland Deutschland werden der Realität unserer Gesellschaft gerecht? ■ *Infostand, Spiel: 17:00, 18:00, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Foyer*

Transdisziplinäres Gender-Quiz Rund um das alltägliche und akademische Wissen zu Körpergeschichte, Wissensgeschichte, Sexualitätsgeschichte uvm.
■ *Spiel: EG, Foyer*

Schrift (er)tasten – eine Einführung in die Blindenschrift Was bedeutet der Tastsinn für blinde Menschen? Wie funktioniert die Brailleschrift? Erproben Sie Ihren Tastsinn und lesen und schreiben Sie einzelne Buchstaben in Braille. ■ *Infostand, Workshop: EG, Foyer*

U Hausvogteiplatz

► U2

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI)

im Forschungsverbund Berlin e. V.

Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin



Vorträge am Paul-Drude-Institut ■ *Vorträge: Dauer: 40 Min., EG, Vortragssaal*

• **Halbleiterstrukturen der Zukunft werden immer kleiner – wo ist die Grenze?** Elektronische Bauelemente werden immer kleiner, speichern immer mehr Daten, wer-

den immer schneller und sollen dabei immer weniger Energie verbrauchen. Wie geht das? Darüber informiert der Direktor des PDI. ■ 18:30 Uhr

- **Quantenkaskadenlaser (QCL) - zwischen Mikrowellen und Infrarot** QCL sind kompakte und leistungsstarke Halbleiterlaser für den Spektralbereich der Terahertz-Strahlung. Mit unseren QCLs wird in der Astronomie interstellare Materie untersucht. ■ 20:30 Uhr

Demonstrationen und Laborbesuche Mittels der Molekularstrahlepitaxie kann man atomlagen genau maßgeschneiderte Nanostrukturen unterschiedlicher Materialien herstellen. Im Epitaxie-Reinraum geben wir Einblick in das Verfahren. ■ *Demonstration, Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG*

Zum Anfassen und Mitmachen ■ *stündlich*

- **Was ist das? Nanomaterialien mit neuesten wissenschaftlichen Geräten selbst erforschen** Finden Sie mit modernsten Verfahren selbst heraus, woraus eine Nano-Material-Probe besteht! ■ *Dauer: 50 Min.*
- **Einzelne Atome bewegen - was macht ein 'Giant Atom Manipulator'?** An unserem Raster-Tunnel-Mikroskop und am gigantischen Atom-Manipulator demonstrieren wir, wie man damit Atome nicht nur sehen, sondern diese auch bewegen und so die kleinsten denkbaren Strukturen bauen kann. ■ *Dauer: 30 Min.*
- **Atome sehen mit dem Transmissions-Elektronenmikroskop (TEM)** Was sieht man, wenn man mit einem Laser durch eine Kristallstruktur leuchtet? Wir zeigen Ihnen, wie wir Materialien mit Beugungsmethoden untersuchen und wieso sich dadurch mit einem TEM die Atome im Gitter abbilden lassen. ■ *Dauer: 40 Min.*

H Neumannsgasse

ESMT European School of Management and Technology

Schlossplatz 1, 10178 Berlin



Führungen durch die ESMT Lernen Sie das ehemalige Staatsratsgebäude der DDR, den vorübergehenden Sitz des Bundeskanzleramts und eine der modernsten Hochschulen Deutschlands von innen kennen! ■ *Führung: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr, Treffpunkt: EG, Foyer*

Vorträge und Diskussionsrunden Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich vor Ort an! ■ *Vorträge: Dauer: 45 Min., Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer*

- **Achtsamkeit: Mode oder Wissenschaft?** Was bringt das Konzept der Achtsamkeit im Alltag, in der Gesundheit, in der Schule, im Management? Was sagen die Praktikierenden, was die Wissenschaft? ■ 17:15 Uhr
- **Happiness at work (Engl.)** We seek not only money but fulfillment, meaning, passion, in other words happiness, through work. In this session, we will first explore which insights the research on well-being offers and then transfer these findings into the workplace to identify how we can become happier at work. ■ 6:15 p.m.
- **The Internet of Things - A critical appraisal (Engl.)** The lecture will illuminate the Internet of things, the visions and prototypes, the existing technologies, and the many new opportunities and possibilities that this technological advancement offers. ■ 7:15 p.m.
- **Fatale Fehler - über das Lernen in Organisationen** In Unternehmen wird über Fehler nur ungern gesprochen und wenn, dann möglichst unter vier Augen. Ein Blick



Demografiesäule
Foto: Otto Bock HealthCare GmbH

in die Cockpits von Flugzeugen zeigt ein ganz anderes Verfahren, von dem Manager lernen können. ■ 20:15 Uhr

- **Gleicher Lohn für alle? - Einkommens-Gerechtigkeit in der Praxis** Mithilfe einer konkreten Fallstudie werden wir uns der Frage von Ungleichheit und Gerechtigkeit von Gehaltsfragen annähern. ■ 21:15 Uhr
- **Warren Buffett, Hartmut Mehdorn oder Patricia Woertz - wie Unternehmenslenker ihre Medienpersönlichkeit prägen** In der Veranstaltung stellen wir die gängigsten Medienprofile von Unternehmenslenkern vor und diskutieren den Nutzen für die Unternehmen. ■ 22:15 Uhr
- **Vorsicht, Falle! Die manipulativsten Tricks von Werbefachleuten unter der Lupe** Werbefachleute und Verkäufer nutzen eine Reihe psychologischer Tricks. Wir stellen die geläufigsten und fiesesten ihrer Beeinflussungsstrategien vor. ■ 23:15 Uhr

H Potsdamer Platz / Voßstraße

► S1, S2, S25 und U2

Ottobock Science Center Berlin

Ebertstraße 15a, 10117 Berlin



Begreifen, was uns bewegt Entdecken Sie mit uns, was Ihr Körper täglich leistet! Machen Sie sich bewusst, was beim Gehen und Greifen wirklich passiert. Die Installationen laden zum spielerischen Verstehen ein und zeigen das Besondere im scheinbar Selbstverständlichen. ■ *Ausstellung*

- **Führung durch die Ausstellung** ■ *Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Treffpunkt im EG*

Mitten im Leben Wir stellen Ihnen Menschen vor, die ihren Alltag mit einer Prothese oder im Rollstuhl meistern. Erleben Sie, wie moderne Medizintechnik Lebensqualität zurückgeben kann. Denn ein Leben mit Behinderung muss kein behindertes Leben sein. ■ *Demonstration*

3D L.A.S.A.R. Posture Aktives Stehen ist ein permanenter Balanceakt, der der Hüftmuskulatur große Kräfte abverlangt. Messen Sie auf dem 3D L.A.S.A.R. Posture Ihren persönlichen Körperschwerpunkt und erfahren Sie, welche Kräfte beim Stehen auf Sie wirken! ■ *Demonstration, Experiment*

H S+U Friedrichstraße

- S5, S7, S75, U6, RB21, RB22, Übergang zur Route 7 (Wedding/Mitte-Nord), siehe Seite 59
- Programm an dieser Haltestelle siehe Route 10 (Mitte-Süd), Seite 110

Begreifen, was uns bewegt



Die Faszination des menschlichen Körpers und das scheinbar Selbstverständliche, das sich hinter komplexen Bewegungsabläufen verbirgt: All das können Sie bei der Langen Nacht der Wissenschaften im Science Center Berlin am Samstag, den 13. Juni erleben:

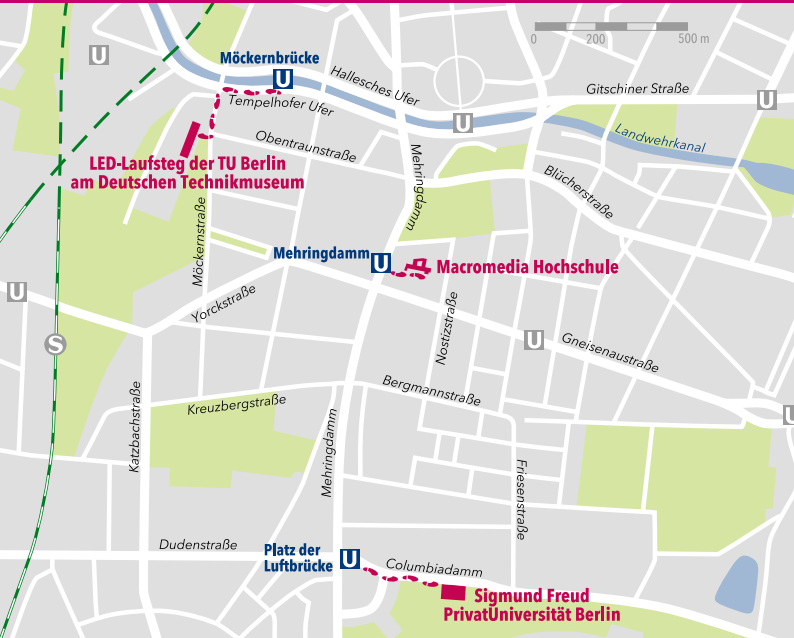
Von 17 bis 24 Uhr lädt die Dauerausstellung „Begreifen, was uns bewegt“ am Potsdamer Platz auf Entdeckungsreise durch die faszinierende Welt der Medizintechnik ein. Auf drei Etagen veranschaulichen interaktive Exponate, wie Erfindungen funktionieren, die dabei helfen Mobilität wiederherzustellen.

In 45-minütigen Führungen erfahren Sie, wie uns die Natur immer wieder zu neuen technischen Entwicklungen inspiriert. Martin Pusch, Ingenieur und Entwicklungsleiter bei Ottobock, zeigt mit dem biomechanischen Experiment 3D L.A.S.A.R. Posture, welche Kräfte beim Stehen auf Ihren Körper wirken. Und die Demo-Anwender Karl-Heinz Ammon und Erwin Volmert stellen die Funktionalität ihrer Prothesen vor.

Auch außerhalb der Langen Nacht der Wissenschaften von donnerstags bis montags zwischen 10 und 18 Uhr lautet die Devise: eintreten, ausprobieren und anfassen! Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





LED-Laufsteg der TU Berlin
am Technikmuseum
Foto: led-laufsteg.de

Die Standorte auf dieser Route sind nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: U6, U7, U12

Möckernbrücke

► U12, U7

LED-Laufsteg der TU Berlin am Deutschen Technikmuseum

Möckernstraße 26, 10963 Berlin



1.500 Meter innovative Beleuchtung Innovative Außenbeleuchtung wird sicht- und greifbar durch 70 Leuchten und 40 Standard- und Teleskopmasten auf einer Strecke von 1.500 Metern. Was bewirken eine Absenkung des Lichts oder unterschiedliche Masthöhen? ■ *Ausstellung, Installation*

Mehringdamm

► U6, U7

Hochschule Macromedia, University of Applied Sciences

Mehringdamm 33, M33 Höfe, Aufgang 2, 10961 Berlin



»Design Thinking« and »Design Strategy« – Creative Methods as Principles for Design Education and Profession (Engl.) Over the last decades, design has become a key driver in product innovation and economic success, yet many see it as »decorative«. ■ *Discussion, Lecture: 6:00 p.m., duration: 120 min., 2nd floor, loft*

»Masters of Interspaces« (Engl.) How International Media Studies and Arts Management can support transformation and cultural change within the globalization. Innovative theories and case studies. ■ *Lecture: 5:15 p.m., duration: 90 min., 1st floor, room 108*

Guerilla Marketing oder: Wie man aus Mücken Elefanten macht Lernen Sie Psychologie und Methode des Guerilla Marketings kennen, lassen Sie sich von den Möglichkeiten begeistern und entdecken Sie Ihr Talent. ■ *Vortrag: 19:30 Uhr, Dauer: 90 Min., 1. OG, Seminarraum 108*

• **Workshop/Experiment** ■ *WorkshopDauer: 30 Min.*

Einstieg in die Fernsehmoderation Vor der Fernsehkamera zu stehen und eine Sendung zu moderieren, davon träumen Viele. Kann man das lernen? Ja! Dieser Workshop gibt einen Einblick in die Techniken der Profis. ■ *Workshop: 20:30 Uhr, Dauer: 90 Min., 1. OG, Seminarraum 107*

Medienberufe im digitalen Zeitalter Wie der digitale Medienwandel die Berufsbilder Journalismus und PR verändert – und auch die Lesegewohnheiten von uns allen. ■ *Vortrag: 22:15 Uhr, Dauer: 90 Min., 1. OG, Seminarraum 109*

Moderne Personalpolitik – eine Bestandsaufnahme aus managementorientierter und soziologischer Perspektive Flexibilisierung, Autonomie, Dezentralisierung, Vermarktlichung und Subjektivierung. Wir diskutieren kritisch die Chancen und Risiken der Entwicklung im Human Resources Management in den letzten Jahrzehnten. ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 20:15 Uhr, Dauer: 90 Min., 2. OG, Loft*

Gefühle und Ökonomie im emotionalen Kapitalismus ■ *Experimente, Vorträge: Dauer: 60 Min., 1. OG, Seminarraum 107*

• **Vom Leben im Gefühlskapitalismus und dem ‚Konsum der Romantik‘** Wir erleben eine zunehmende Emotionalisierung der Warenwelt. Wie genau äußert sich diese Romantisierung von Waren? ■ *18:00 Uhr*

• **Ökonomisierung des Emotionalen – Emotionalisierung des Ökonomischen?** Welche psychosozialen Spannungsmomente und Widerspruchserfahrungen prägen das Leben im Gefühlskapitalismus? ■ *19:00 Uhr*

Platz der Luftbrücke

► U6

Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin

Campus Tempelhof, Tempelhofer Feld

Columbiadamm 10, 12101 Berlin



Live dabei beim Radiointerview ... Das Institut für Medien und Digitaljournalismus hat 98.2 - Radio Paradiso mit Fabian Maier zu Gast. Seien Sie dabei, wenn ein Radiointerview entsteht. ■ *Demonstration: 19:00 Uhr, Hangar 2*

Wer wird Millionär? Testen Sie Ihr psychologisches Wissen! ■ *Spiel: 18:00, 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Hörsaal Hangar 2*

Die Geschichte des Anderen verstehen lernen - Palästina und Israel im 20. Jahrhundert Wir stellen ein neu ins Deutsche übersetztes Geschichtsbuch vor, das israelische und palästinensische Geschichtsnarrative gegenüberstellt. ■ *Lesung, Podiumsdiskussion: 20:00 Uhr, Dauer: 90 Min., Hörsaal Hangar 2*

»Geheimnisse einer Seele« Stummfilm von Georg Wilhelm Pabst aus dem Jahr 1926. Der Film wurde von der Ufa als »psychoanalytischer Film« beworben und erhielt das Prädikat »volksbildend«. ■ *Film: 17:00, 19:30 Uhr, Dauer: 97 Min., Seminarraum 1*

Der psychologische Film Schon in der Frühzeit der Filmtechnik griffen Experimentalpsychologen auf das bewegte Bild zurück, um die unsichtbare Welt des Psychischen im Medium des Films sichtbar zu machen. ■ *Film, Vortrag: 18:30, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Seminarraum 1*

Traum-Kiosk Hier werden nicht etwa Träume verkauft, sondern mitgeteilt und besprochen: Sie sind eingeladen, im Beisein eines Anderen ihren Traum zu erzählen und über Details des Traums zu sprechen. ■ *Installation, Mitmachexperiment: 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Seminarraum 2*

Lösen Sie Ihre Blockaden oder Ängste - ein Kurzzeit-Coaching-Konzept Damit können Ängste gelöst, Blockaden beseitigt und Störungen behoben werden. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Seminarraum 2*

Lebenswirklichkeiten in Berlin In einem Projekt wurden Interviews mit verschiedenen Personen zu den Themen Obdachlose, Flüchtlinge, Tempelhofer Feld und Ost/West geführt. Wir beleuchten den Forschungsprozess und die Narration. ■ *Ausstellung, Vortrag: Vorträge: 17:30, 19:00, 20:30 Uhr, Dauer: 60 Min., Hörsaal Hangar 1*

»Skandale in der Wissenschaft« Seien Sie live dabei bei der TV-Aufzeichnung des tv.berlin-Talks mit Prof. Dr. Jo Groebel. ■ *19:30 Uhr, Dauer: 90 Min.*

Infostand Informieren Sie sich umfassend über das Studienprogramm der Sigmund Freud PrivatUniversität und lassen Sie sich beraten. ■ *Turm 9*

Büchermarkt Mit Büchern namhafter Dozentinnen und Dozenten der Sigmund Freud PrivatUniversität und Literatur aus dem SFU-Verlag. ■ *Turm 9*

Cocktailounge am Campus Tempelhof Machen Sie bei einem Glas Wein oder einem Cocktail eine Pause auf Ihrer Tour und kommen Sie mit unseren Studierenden ins Gespräch. ■ *Turm 9*

Führung durch verborgene Orte im ehemaligen Flughafen Tempelhof Vorgesehen ist die Besichtigung zweier Bunker und des »Hexenspiegels«. ■ *Führung: 22:00, 23:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Hörsaal Hangar 1*



SFU Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin

THEORIE, PRAXIS & PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Psychologie | BSc. & MSc.

Psychotherapiewissenschaft | Bakk. & Mag.*

Medien- und Digitaljournalismus | BA. & MA.*

Kunsttherapie | MA.

Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin
Campus Tempelhof
www.sfu-berlin.de



Die Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) ist eine seit 10 Jahren nach österreichischem Recht akkreditierte PrivatUniversität mit Niederlassungen in Wien, Linz, Paris, Berlin, Milano und Ljubljana.

* vorbehaltlich der Akkreditierung



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: S3, S5, S7, S75, RE1, RE2, RE7 und RB14 bis Ostbahnhof.

H Ostbahnhof (S+U)

► S3, S5, S7, S75, RE1, RE2, RE7, RB14

Total Tankstelle

Holzmarktstraße 36-42, 10243 Berlin

Probefahrt mit Wasserstoffautos der Clean Energy Partnership Erleben Sie selbst, wie es sich anfühlt, emissionsfrei und leise auf der Straße unterwegs zu sein – mit Wasserstoff im Tank. Erfahren Sie mehr über die Mobilität der Zukunft, die Produktion von Wasserstoff und die Funktion einer Wasserstofftankstelle. ■ *Demonstration: Bitte bringen Sie für eine Probefahrt Ihren Führerschein mit. Eine Anmeldung vor Ort ist erforderlich.*

- **Führung über die Wasserstofftankstelle** Wir erläutern die Produktion von Wasserstoff, den Betankungsprozess und den Antrieb eines Brennstoffzellenfahrzeugs.
 - *Führung: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Shuttle mit Wasserstofffahrzeugen zum TOUR TOTAL am Hauptbahnhof

■ *jede volle Stunde: 17:00, 18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00, 23:00 Uhr*

Dort zeigt CEP-Partner TOTAL Deutschland seine Ausstellung ENERGY IN MOTION: Eine Erlebnis-Ausstellung rund um die Energie von heute und morgen (Programm siehe Seite 92). Zu jeder halben Stunde fährt der H₂-Shuttle vom TOUR TOTAL zurück zur Tankstelle Holzmarktstraße.



Diese Standorte sind nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr S5, S7, S75, U8 bis S+U Jannowitzbrücke.

H Jannowitzbrücke (S+U)

► S3, S5, S7, S75, U8

GA Hochschule der digitalen Gesellschaft

Rungestraße 18, 10179 Berlin



Von der Idee zum fertigen Spiel Von den ersten Prototypen bis zur verkaufsfertigen Version werden die einzelnen Phasen der Produktion eines Computerspiels dargestellt. ■ *Ausstellung: Raum 304*

Live Demonstrationen »Digital Art« Im »Wacom Digital Lab« können Sie die neuesten Zeichentablets für die digitale Gestaltung visueller Inhalte erleben und ausprobieren. Studierende zeigen Techniken wie Speedpainting und führen in die Gestaltung virtueller Welten ein. ■ *Demonstration, Workshop: Raum 302*

Die Grenzen des eigenen Mediums neu definieren Präsentationen studentischer Projekte zu verschiedenen Themen rund um die Entwicklung von Computerspielen. Details entnehmen Sie bitte dem Online-Programm. ■ *Demonstration, Vortrag: Raum 304*

Fortgeschrittene Technologien für Computerspiele und Animationsfilme Installationen zeigen die neuesten Technologien aus den Bereichen Computerspiel, Film und Virtuelle Realität. Präsentiert werden zum Beispiel innovative Eingabemöglichkeiten oder die völlige Immersion mit einem Virtual-Reality-Headset. ■ *Installation: Raum 305*

Live Streaming und Let's Plays Die Studentische Social-Media-Initiative streamt live aus der Gaming-Lounge ins Netz. Besucher können sich über die dahinter stehende Technologie informieren und auch selbst aktiv werden. ■ *Installation, Mitmachexperiment: Raum 304*

Vorträge an der GA Hochschule der digitalen Gesellschaft ■ Vorträge: Dauer: 45 Min., Raum 306

- **Gamification: Infantilisierung oder die hohe Schule der Motivation?** ■ 18:00, 21:00 Uhr
- **Strategien in der Entwicklung von Medientechnologien** ■ 19:00 Uhr
- **Gesellschaftliche und soziale Perspektiven des Computerspiels** ■ 20:00 Uhr

Psychologische Hochschule Berlin

Haus der Psychologie, Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin



Mythen und Fakten zum Thema Hochbegabung im Kindesalter Die Arbeitsstelle Hochbegabung informiert und lädt Sie ein zum Quiz. ■ Spiel, Vortrag: 17:15, 18:15 Uhr, Dauer: 45 Min.

»Ich schreib Ihnen dann mal eine E-Mail ...« Über die Anforderungen und Schwierigkeiten der Einhaltung von Schweigepflicht und Datensicherheit im Praxisalltag. ■ Vortrag: 19:00 Uhr, Dauer: 60 Min.

»Ein Missbrauch, den es nie gab« - Gibt es falsche Erinnerungen an persönlich bedeutsame Ereignisse? Anhand von Auszügen aus einem Dokumentarfilm wird erläutert, wie es dazu kommen kann, dass Menschen glauben, sich an Ereignisse zu erinnern, die sie nie erlebt haben. ■ Film, Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min.

Verhaltenstherapie und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der in Deutschland wichtigsten Psychotherapieverfahren. Wie stellen sich diese theoretisch unterschiedlichen Ansätze heute in der Praxis dar? ■ Podiumsdiskussion, Vortrag: 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min.

Warum sind psychische Störungen »Volkskrankheiten«? Fast die Hälfte aller Menschen leidet im Laufe ihres Lebens einmal an einer psychischen Erkrankung, Tendenz steigend. Psychische Störungen sind immer weiter verbreitet, obwohl ihre Häufigkeit gleich geblieben ist – doch warum? ■ Podiumsdiskussion, Vortrag: 21:00, 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min.

Kreative Einfälle - Zufall, Genialität oder harte Arbeit? Wie gestaltet sich der Weg von einem Problem zu einem kreativen Einfall? Welche Rolle spielen Fähigkeiten, Anstrengungsbereitschaft, Wissen oder günstige Umstände? Wie lässt sich Kreativität fördern? ■ Vortrag: 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min.

Brainstorming - Brainwriting - Brainwalking: Kann man Kreativität erzeugen? Brainstorming als bekannteste Kreativitätstechnik ist wegen mangelhafter Effektivität in Verruf geraten. Zwei vielversprechende Varianten werden vorgestellt und eingeübt. ■ Vortrag: 23:00 Uhr, Dauer: 60 Min.

Studieren an der Psychologischen Hochschule Berlin Psychologie studieren – ja oder nein? Werde ich Forscher oder eröffne ich lieber eine Praxis als Psychotherapeut? Die Psychologische Hochschule Berlin stellt sich vor. ■ Führung, Info-stand: bis 20:00 Uhr, Foyer

»Ich will doch nichts weiter als Normalität« - Wie können wir Kinder und Jugendliche mit psychisch erkrankten Eltern angemessen begleiten? Vie-



Deine Zukunft in
Games & Medien

Nur bei uns: Erstes
WACOM Digital Lab
Deutschlands

wacom®

GA
Hochschule
der digitalen
Gesellschaft



le betroffene Kinder und Familien fühlen sich allein gelassen mit ihrem Schicksal. Wie können psychotherapeutische Angebote sie erreichen? ■ *Podiumsdiskussion: 17:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Die Psychologie und Psychotherapie der Familie in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Welchen Einfluss üben Familienumstände auf die Entwicklung eines Kindes aus? Wie geht die Familie mit einem psychisch erkrankten Kind um? ■ *Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie stellt sich vor Säuglingsforschung sowie klinische Erfahrungen bestätigen die Wichtigkeit früher Intervention. Die Therapie von Eltern und ihren kleinen Kindern kann verhindern, dass sich frühe Störungen manifestieren. ■ *Vortrag: 19:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Gruppenselbsterfahrung zum Reinspüren Wir beginnen mit einem Experiment in der Gruppe, kommen darüber ins Gespräch und diskutieren und erläutern anschließend Konzepte psychodynamischer Gruppentherapie. ■ *Experiment, Workshop: 20:15 Uhr, Dauer: 90 Min.*

Die Behandlung von Traumata mit EMDR Hier erfahren Sie, was man unter einem Trauma versteht und ob jedes Trauma automatisch zu nachfolgenden Störungen führt. Wie werden Traumafolgestörungen behandelt? Und was ist bloß EMDR? ■ *Vortrag: 21:30 Uhr, Dauer: 60 Min.*

»Freiheit in Grenzen« Wir präsentieren eine Serie von interaktiven DVDs zur Stärkung elterlicher Erziehungskompetenzen für das Vorschul-, das Grundschul- und das Jugendalter am Beispiel konkreter Erziehungskonflikte. ■ *Film, Vortrag: 22:30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Traumseminar zum Abschied in die Nacht Nach einer kurzen Einführung werden wir uns im gemeinsamen Assoziieren auf die Suche nach den psychodynamischen Inhalten kindlicher und jugendlicher Träume machen. ■ *Vortrag: 23:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Die Freudindianer lesen Freud Im Köllnischen Park an einer Feuerschale werden Texte von Sigmund Freud diskutiert. Dazu gibt es Brause, Bier und Stockbrot. ■ *Aufführung: 20:00, 21:00, 22:00 Uhr, Dauer: 35 Min., vor dem Haus der Psychologie*



H Straße des 17. Juni 135

**Haus der Ideen/Hauptgebäude
der Technischen Universität Berlin (TUB)**

Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



Ein Haus voller Ideen - Highlights 2015 Wie sieht die Stadt von morgen aus? Die BrainBox im Lichthof gibt die Antwort. Kommen Sie ins Audimax zur Wissenschaftsshow und zum großen Science Slam. Für junge Menschen gibt es faszinierende Experimente zum Mitmachen und einen Zirkus auf dem Kindercampus.

Infos zur Klügsten Nacht Wir helfen mit Tipps durch die Lange Nacht. Für das leibliche Wohl gibt es Deftiges vom Grill, Vegetarisches und Street Food. Außerdem starten hier die Kindertouren. ■ *Infostand: Vorplatz*

Wissenschaftshow: Der menschliche Körper – Robotik und Medizintechnik Durch die Show führt Shelly Kupferberg vom rbb. ■ *Demonstrationen, Experimente: Audimax*

- **Weiche Roboterhände** So gut wie der Mensch kann kein Tier Dinge greifen und fassen. Tausende Male täglich sind unsere Hände dafür im Einsatz. Können Roboter uns eines Tages viele Handgriffe abnehmen? ■ *19:00 Uhr*
- **Gibt es Prothesen-Cyborgs?** Die moderne Prothetik kann einige wichtige Funktionen verloren gegangener Gliedmaßen ersetzen, so beispielsweise das Greifen mit der Prothesenhand sowie das Gehen und Stehen mit Beinprothesen. ■ *19:20 Uhr*
- **Laufen dank Remember-Motion-Device** ReMoD heißt die Technologie, die eine Mutter für ihre halbseitig gelähmte Tochter entwickelte. Mithilfe einer Spezialweste kann sie heute perfekt laufen. Lernen Sie das Mutter-Tochter-Team kennen! ■ *19:40 Uhr*
- **Dem Erreger der Schlafkrankheit auf der Spur** Trypanosomen – die mikroskopisch kleinen Einzeller werden von der Tsetsefliege auf den Menschen übertragen und können tödlich wirken. Die Evolution hat den Parasiten optimal ausgestattet. ■ *20:00 Uhr*
- **Wie hört der Mensch?** Der Mensch orientiert sich mit nur zwei Ohren in komplexen akustischen Umgebungen – wo befinden sich Schallquellen, um welche handelt es sich und was bedeuten sie? ■ *20:20 Uhr*
- **Irserkennung und Fingerabdrücke – wie sicher sind Biometricsysteme?** Biometrische Erkennungssysteme dringen immer weiter in unseren Alltag vor. Aber erfüllen sie die in sie gesetzten Hoffnungen auf sichere Erkennung ihrer Benutzer? ■ *20:40 Uhr*

Star-Trek-Vorlesung: Wie realistisch ist Science-Fiction? Die Technik von Enterprise und Co. steht längst nicht mehr nur in den Sternen. Doch wie logisch ist die imaginäre Welt von Star Trek? Kommen Sie mit auf eine Reise zwischen Science und Fiction. ■ *Vortrag: 21:15 Uhr, Dauer: 60 Min., Audimax*

Science Slam@Campus Charlottenburg Gestalterinnen, Künstler, Ingenieurinnen und andere Forscher der UdK Berlin und der TU Berlin treten zur Langen Nacht in den Wettstreit. Sie haben zehn Minuten, um zu begeistern. Über den schönsten und mitreißendsten Auftritt entscheidet das Publikum! ■ *Vortrag, Wettbewerb: ab 23:00 Uhr, Audimax*

BrainBox – Stadtplanung der Zukunft Wo entsteht das Berlin von morgen? In der 10 Meter hohen BrainBox werden Mobilität, Energieversorgung und andere urbane Themen neu gedacht und geplant. Mit multimedialem System, 3D-Stadtmodell und interaktivem Tisch können Sie eigene städtische Utopien gestalten und zukunftsweisende Projekte erleben. ■ *Aufführung, Ausstellung: bis 23:00 Uhr, Lichthof*

Ab auf das Smartbike! Eine beliebige Stadt für die virtuelle Radtour aussuchen und loslegen: Auf einem Bildschirm erscheinen die Route in 3D sowie Informationen zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Lichthof*

Einparken mit Laserscannern Auf unserem Laserparcours zeigen wir, wie Laserscanner die Umgebung eines Autos selbstständig erkennen können. ■ *Demonstration, Infostand: Lichthof*

Autonom und vernetzt: kleine Modellautos ganz groß Alternative Antriebe, vernetzte Autos und autonomes Fahren – bestaunen Sie diese Technologien in unseren Modellautos und lassen Sie sie auf Ihr Kommando fahren! ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: Dauer: 15 Min., Lichthof*

- **Bestell und abgeholt** Die Parkplatzsuche entfällt, wenn jederzeit ein autonomes Bestelltaxi per Knopfdruck herangerufen werden kann. Nach der Fahrt flitzt der Wagen selbstständig zum nächsten Ladepunkt. ■ *18:00 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Fahrzeug-zu-X-Kommunikation** Autos warnen sich vor Unfällen und Staus und sogar die Ampeln senden rechtzeitig grünes Licht für den flüssigen Verkehr. Das verhindert Unfälle, spart Zeit und schont die Umwelt. ■ *20:00 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Intelligentes Lademanagement** Bestellautos fahren selbstständig zum nächsten induktiven Ladeparkplatz und helfen im Stromnetz der Zukunft, den Verbrauch von grünem Strom nachhaltig zu organisieren. ■ *22:00 Uhr, Dauer: 15 Min.*

Augenblick mal! Interaktion mit Computern nur mit den Augen ist ein neuartiges Forschungsfeld im Bereich der Mensch-Maschine-Systeme. Wählen Sie auf einem dynamischen Display bewegte Elemente nur per Blick aus und führen Sie verschiedene Eingaben durch. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Lichthof*

BROMMI:TAK – der bionische Roboterrüssel Pneumatische Muskeln und eine sehr leichte Kinematik aus Polyamid und Kohlenstoff ermöglichen über eine Rüssellänge von zwei Metern 18 Freiheitsgrade, eine maximale Krümmung von 145 Grad und eine Nutzlast von bis zu fünf Kilogramm. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr, Dauer: 10 Min., Lichthof*

Bionik: Erfindungen des Lebens in Urwald-, Eis- und Dünenwelten Ingenieure studieren die Hochtechnologien des Lebens in Extremgebieten, unter anderem die schillernden Interferenzfarben der Schmetterlinge, den Luftblasenbooster des Pinguinkleids und die kratzfesteste Haut der Wüsteneidechse. ■ *Ausstellung, Demonstration: Eingangsfoyer*

ReMoD – die Remember-Motion-Device-Technologie ReMoD heißt die Technologie, die eine Mutter für ihre halbseitig gelähmte Tochter entwickelte. Mit einer Spezialweste kann sie inzwischen perfekt laufen. Das Gerät übernimmt die gestörte Kommunikation zwischen Gehirn und Bewegungsapparat. ■ *Infostand: Foyer links*

Amateurfunk DKOTU: Hochfrequenzwellenreiten auch für Nichtschwimmer Morsetelegrafie, digitale Betriebsarten, Satellitenfunk – die Anwendungen der Hochfrequenztechnik sind vielfältig. ■ *Ausstellungen, Demonstrationen: 9. OG, Raum H 9118 und Funkstation*

- **Besichtigung der Funkstation** Seit den 1970er-Jahren gibt es die Amateurfunkstation der TU Berlin. Die Veranstaltung ist leider nicht barrierefrei. ■ *ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr*
- **Amateurfunk zum Anfassen: Ihr SWL-Diplom** Als Short Wave Listener absolvieren Sie bei uns spannende Stationen: Morsen Sie, finden Sie in einer »Fuchsjagd« die Peilsender und nutzen Sie den Fernschreiber. ▶

- **Funkballon** Wir lassen einen Funkballon steigen, dessen Sender regelmäßig seine Position übermittelt. Wir verfolgen die Flugroute bis zum Ende der Langen Nacht auf einer Karte. ■ *ab 18:00 Uhr*

Ohne Schlüssel zum Erfolg - Probefahrt mit Elektroauto Mit unserem Zapp-Kit können Fahrzeuge ganz einfach mit dem Smartphone geöffnet und geschlossen werden. Testen Sie unsere Erfindung während einer Probefahrt mit dem Elektroauto! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Vorplatz*


Technologie meets Philosophie - Überlegungen zur Menschheit 2.0 Mit dem Mythos des Golem wird die alte Fantasie der Erschaffung eines künstlichen Menschen gedeutet. Viele wissenschaftliche Disziplinen nähern sich dieser Idee. Fluch oder Segen? Ein interdisziplinäres Podium diskutiert. ■ *Podiumsdiskussion: 20:00 Uhr, Dauer: 90 Min., 1. OG, Raum H 1028*

Steinerne Schätze auf dem Campus Eine Geologin führt Sie durch das Hauptgebäude und über den Campus. ■ *Führungen, Infostände: Dauer: 60 Min., Foyer links, Treffpunkt am Büchertisch. Die Veranstaltungen sind leider nicht barrierefrei.*

- **Gesteine an den Außenfassaden der TU Berlin** Durch bewusst ausgewählte Gesteinsarten entsteht eine farbliche Gliederung. ■ *20:00 Uhr*
- **Steingestaltung im Innern des TU-Hauptgebäudes** Sehen Sie die Reliefwand am Audimax, das Treppenhaus und die Säulen im Lichthof. Weiter geht es zur Stein-Mustersammlung im Architekturgebäude und zur Mineralogischen Sammlung im Haus der Kristalle. ■ *21:30 Uhr*

Wann, wo und wie gehen Dinge kaputt? Was sagen Bruchflächen aus? Was passiert im Material? Wie kann man mikroskopisch kleine Risse finden? Wir geben Einblicke in die Entstehung von Brüchen und zeigen Versuche. ■ *Ausstellung, Demonstration: Foyer links*

Kunst und Wissenschaft - Selbstorganisation in Natur und Gesellschaft Anhand von Computersimulationen, audiovisueller Programmierung, Videoinstallationen und Dokumentationen werden die Prinzipien der Selbstorganisation erforscht und in eigenen Projekten nachempfunden. ■ *Ausstellung, Installation: 1. OG, Raum H 1036*

 **Schatzsuche im Universitätsarchiv** Vor über 80 Jahren versteckte ein Professor sein Nobelpreisgeld in der TU Berlin. Ein kürzlich entdecktes Dokument lässt den Schatz im Universitätsarchiv vermuten. Entziffere das in alter deutscher Handschrift verfasste Dokument und gehe auf Schatzsuche! ■ *Führung, Spiel: 18:00, 20:00 Uhr, Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Eingangsfoyer*

Das Universitätsarchiv: historische Bilder und Dokumente bewahren Tauchen Sie ein in die spannende Vielfalt der Überlieferung zur Geschichte der Universität und ihrer Vorgängereinrichtungen. Eine Fundgrube für Spurensucher! ■ *Führung: 22:00 Uhr, Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Eingangsfoyer*

Von der Idee zur Erfindung Die TU Berlin ist eine der erfindungsstärksten Universitäten. Das Zentrum für geistiges Eigentum (ZfgE) stellt Wissenschaftler, Gründer sowie deren Innovationen und Forschungsgebiete vor. ■ *Ausstellungen, Vorträge: Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum H 2038* ▶

- **Die Mission »Zukunftslabor«** Wie die Bioindustrie schneller zu neuen Produkten kommt. ■ *17:40 Uhr*
- **Arzneimittelproduktion der nächsten Generation** Nachhaltige Re-Industrialisierung der deutschen chemisch-pharmazeutischen Industrie. ■ *18:40 Uhr*
- **Kälte aus Wärme - (keine neue Erfindung)** ■ *19:40 Uhr*
- **Fördermöglichkeiten** »Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie« informiert über Fördermöglichkeiten für Erfinder und für Kooperationen zwischen Hochschulen und Unternehmen. ■ *20:40 Uhr*
- **Die Erfinderuniversität TU Berlin** Life Science, Chemie und Biotechnologie. ■ *21:40 Uhr*
- **Die Erfinderuniversität TU Berlin** Physik, Ingenieurwesen und Elektrotechnik. ■ *22:40 Uhr*

Sprachen lernen und die Welt entdecken Das Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache zeigt, wie spannend Fremdsprachendidaktik sein kann! ■ *Mitmachexperimente, Vorträge: 2. OG, Raum H 2035, auch für Kinder*

- **Ihr Name auf Chinesisch und Ihr Konterfei im Scherenschnitt** Unsere chinesischen Austauschstudierenden schreiben Ihren Namen mit chinesischen Schriftzeichen und stellen die Kunst des Scherenschnitts vor. ■ *bis 21:00 Uhr*
- **»Falsche Freunde«** sind Wörter in anderen Sprachen, die uns bekannt erscheinen und doch eine ganz andere Bedeutung haben. Gewinnen Sie attraktive Preise in unserem Quiz!
- **Wurst und Bier, das gönnt mir!** Deutschland schmecken und kennenlernen – ein Städte- und Länderspiel. ■ *17:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Berliner Erinnerungsorte** Erinnerung und Identität gehören zusammen. Aber wer sind wir, wenn wir uns erinnern? Welche Erinnerungsströme kreuzen sich im transkulturellen Grenzraum? ■ *18:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Crashkurs Niederländisch** Sprachen lernen mit Körpereinsatz und Spaß! Mit »Total Physical Response« demonstrieren wir, dass Fremdsprachenlernen weder kopflastig noch langweilig sein muss! ■ *19:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Vokabellernen leicht gemacht** Sprachenlernen macht Spaß, wenn da nicht das leidige Vokabellernen wäre. Aber es gibt Alternativen, die die Freude nicht verderben. ■ *20:15, 23:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Fit fürs Bewerbungsgespräch im Ausland** Ein kultureller Crashkurs über die sprachlichen Unterschiede und DOs und DON'Ts in den USA, Frankreich und China. ■ *21:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Wie die Elben sprechen** J. R. R. Tolkien, Autor und Sprachwissenschaftler, schuf eine Sprache, die bis heute Tausende begeistert: das Elbisch. Neben Aussprache und Schrift wird die Entwicklung der Kunstsprache erläutert. ■ *22:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Moderne Sprachen lernen Jährlich lernen 4.000 Studierende moderne Fremdsprachen an der Zentraleinrichtung Moderne Sprachen (ZEMS). Informieren Sie sich über unser Angebot! Wir zeigen, wie man Sprachen schnell und mit Freude lernen kann. ■ *Infostände, Mitmachexperimente: 2. OG, Raum H 2037*

- **Wie gut kann ich Englisch, Französisch, Deutsch?** Testen Sie Ihren Sprachstand mit unseren C-Tests und erfahren Sie etwas über den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.
- **Hörquiz** Welche Sprache ist denn das? Wie viel können Sie verstehen? Ein Quiz auch für Anfänger. ▶

- **Sprachkaraoke** Sprechen Sie Englisch wie Bruce Willis und Französisch wie Catherine Deneuve – bei unserem Sprachkaraoke zu bekannten Filmklassikern!

Gemeinsam mehr als Sprachen lernen Die Sprach- und Kulturbörse (SKB) ist ein Projekt von Studierenden für Studierende. Seit 25 Jahren vermitteln wir Kultur und lehren Sprachen. ■ *Infostand, Spiel: bis 23:00 Uhr, 2. OG, Raum H 2036*

- **Eine kulinarische Reise um die Welt** Wie schmeckt bulgarische Baniza mit chilenischem Pastel de Choclo? Hast Du überhaupt schon einmal original Berliner Buletten gegessen? Mach Deinen Gaumen bereit für indische Gewürze! ■ *Infostand: bis 23:00 Uhr*
- **Schnupperkurs Bulgarisch** ■ *Workshop: 17:30 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Kubanischer Tanz mit Percussion** ■ *Workshop: 18:30, 20:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Schnupperkurs Türkisch** ■ *Workshop: 19:30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Schnupperkurs Tschechisch** ■ *Workshop: 21:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Schnupperkurs Arabisch** ■ *Workshop: 22:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*

ReUse - elektronische Geräte wiederverwenden Überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit gebrauchter IT-Technik. Wir zeigen Umweltwissen und umweltgerechtes Verhalten anhand von Wieder- und Weiterverwendung von EDV-Technik. ■ *Ausstellung, Demonstration: Foyer links*

Entdecke die Chancen - Studieren an der TU Berlin Die TU Berlin bietet über 100 Studiengänge und viele Möglichkeiten, die Universität schon während der Schulzeit kennenzulernen. Auch ein Studium ohne Abitur ist möglich. Neben Kurzvorträgen bietet das CampusCenter Gelegenheit zum Gespräch. ■ *Infostände, Vorträge: Campus Center*


- **TU Frühstudium »Studieren ab 16«** Schon während der Schulzeit an TU-Lehrveranstaltungen teilnehmen, Prüfungen ablegen und anrechenbare Studienleistungen erbringen. ■ *18:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Studieren ohne Abitur** Die Zugangsmöglichkeiten zum Studium für beruflich Qualifizierte ohne Abitur haben sich stark erweitert. Wir erklären, wie es geht und was Sie beachten sollten. ■ *19:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Entscheidung vor Mitternacht** Wie entdecke ich meine Stärken und finde »meinen« Studiengang? Wie hängen Studium und Beruf zusammen? ■ *23:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Braucht Wissenschaft Gesellschaft? Was kann, soll und darf Wissenschaft? Wer entscheidet, was erforscht wird? Welche Fragestellungen sind relevant für die Gesellschaft und sollten erforscht werden? Diesen und anderen Fragen gehen wir gemeinsam mit Ihnen nach. ■ *Infostand, Spiel: Foyer links*

Ingenieure ohne Grenzen: gemeinsam Grenzen überwinden In Kooperation mit lokalen Partnern entwickeln wir Lösungen für Probleme in Entwicklungsländern und setzen diese mit den Menschen vor Ort um. ■ *Ausstellungen, Demonstrationen: Foyer links*

- **Film über die Arbeit von »Ingenieure ohne Grenzen«** ■ *ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr*
- **Zisternen bringen Wasser** 1.000 Menschen in Tansania haben dank dieses Projektes direkten Zugang zu Wasser aus Regenwasserzisternen.
- **Bali Limbah Management (BaLiMa)** Das Projekt der Berliner Regionalgruppe will auf Bali für einen bewussteren Umgang mit Abfall sorgen. ▶

- **Effizientes Kochen in Tansania (EfKoIta)** Erfahren Sie, wie man umweltfreundlich mit einem Mikrovergaser kocht. Probieren Sie tansanischen Kaffee!


 **Brückenbauwettbewerb** Wer baut aus Papier die stärkste Brücke? ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Foyer links*

Das Berliner Herzinfarktregister sammelt Daten, wertet sie aus und macht die Erkenntnisse den Krankenhäusern und der Öffentlichkeit zugänglich, um so die stationäre Versorgung der Patienten zu verbessern. ■ *Infostand: bis 22:00 Uhr, Foyer links*

Vielfalt und Kreativität - der Campus Charlottenburg Ein dichtes, lebendiges Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik. Wir zeigen Ihnen Bauwerke, historische Fragmente sowie Gartendenkmäler und Kunstwerke. ■ *Führung: 17:00 Uhr, Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Pfortnerloge*

Shoppen zur Langen Nacht! Kapuzen-Sweatshirts, USB-Sticks, Umhängetaschen, Schreibgeräte, Taschenlampen mit Dynamoenergie, Schnürsenkel mit TU-Logo und absolut auslaufsichere Thermobecher – Reinschauen lohnt sich! ■ *Uni-Shop im Foyer links*


Technologiestiftung Berlin

 **Wie gläsern willst Du sein? Verbraucherschutz in der digitalen Welt** Was weiß das Internet über mich? Findet es bei unserem interaktiven Parcours heraus. Spielt mit Eurem Smartphone/Tablet typische Situationen Eures digitalen Alltags durch und seht, wie und wo Ihr welche Daten hinterlasst. Voraussetzung: Smartphone oder Tablet. ■ *Spiel: Dauer: 10 Min., 1. OG, Foyer*


Kindercampus im Haus der Ideen der TUB


Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



 **Die ultimative Kindershow** Die atemberaubende Show des Kinderzirkus Cabuwazi wird Euch begeistern. Fingerabdrücke nehmen, Geheimtinte verwenden und Nachrichten entschlüsseln? Faszinierende Tricks und Zaubereien zum Mitmachen warten auf Euch. Und am Ende habt Ihr Euch den »Mini-Master« verdient. ■ *Aufführung, Spiel: Foyer rechts*


- **Kinderzirkus Cabuwazi** Eine rasante Bühnenshow von Europas größtem Kinder- und Jugend-Kulturprojekt mit Akrobaten, Jongleuren und Seiltänzern stellt die Naturwissenschaften auf den Kopf. ■ *Aufführung: 17:30, 19:00 Uhr*
- **Hip-Hop** Mit den jungen Tänzerinnen und Tänzern der Tanzschule motion* vom Moritzplatz. ■ *Aufführung: 18:30 Uhr*
- **»Mini-Master«** Verleihung der »Mini-Master«-Urkunde der TU Berlin ■ *Spiel: 20:00, 21:00, 22:00 Uhr*
- **Jazz Dance** Mit den jungen Tänzerinnen und Tänzern der Tanzschule motion* vom Moritzplatz. ■ *Aufführung: 20:30 Uhr*


 **Bist Du eine Forscherin, ein Forscher?** Bei uns seht Ihr musikalische Lichtstrahlen, leuchtendes Chaos, lebendige Flüssigkeiten – alles zum Anfassen und Mitmachen. Unsere Studierenden erkunden mit Euch die Welt der Physik. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Foyer rechts*

 **Alles nur heiße Luft? Experimente zum Luftdruck** Luft ist unsichtbar, aber fast immer da. Wenn wir sie geschickt nutzen, schaffen wir erstaunliche Dinge: Lasst Euch überraschen, forscht, experimentiert und bastelt mit uns!


■ *Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Foyer rechts*


 **Streng geheim!** Wie knackst Du geheime Codes und verschlüsselst Deine Nachrichten? Mit genialen Tricks und einfachen Chiffriermethoden schaffst Du es! ■ *Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Foyer rechts*

 **TICK, TICK, PLING - Abenteuer Schreibmaschine** Womit schreiben Menschen, bevor es PC und E-Mail gab? Die Tastatur von Schreibmaschinen kennt Ihr vom Computer. Der »Drucker« ist gleich eingebaut. Aber gibt es auch eine Löschtaste? ■ *Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Foyer rechts*

 **Wer gestaltet das schönste TUhu-Maskottchen?** Hilf uns, unseren Uhu noch schöner zu machen, und male TUhu Deine Lieblingskleidung! Schau Dir seine besten Schnappschüsse an und begleite TUhu auf einer spannenden Reise durch die Universität. ■ *Mitmachexperiment, Wettbewerb: bis 23:00 Uhr, Foyer rechts*

 **Chemie für Groß und Klein - experimentiere mit uns!** Hier kannst Du einen Schaumvulkan bauen, Luftballons aufblasen, ohne zu pusten, herausfinden, welche Farben in Filzstiften und Smarties stecken und vieles mehr! Bei uns lernst Du tolle Tricks bei spannenden Experimenten aus der Welt der Chemie! ■ *Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Foyer rechts*

 **Wie versorgt man eine Wunde?** Beim Berliner Jugendrotkreuz lernst Du, wie man spielend leicht Erste Hilfe leistet. Lasst Euch eine Wunde schminken und lernst danach, wie man sie fachmännisch versorgt. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Foyer rechts*


 **Ein Polizeimotorrad erleben und Fingerabdrücke nehmen** Hier könnt Ihr Detektiv spielen und Fingerabdrücke nehmen, Verkehrszeichen zusammensetzen und ihre Bedeutung lernen. Macht mit beim Polizei-Memory und erlebt ein echtes Polizeimotorrad! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Foyer rechts*

Fasanenstraße

Haus des Wassers der TUB

Straße des 17. Juni 135 (Zugang über Fasanenstraße), 10623 Berlin



 **Strömungsexperimente und Kunst mit Seifenblasen für Kids** Warum wird die Wäsche sauber? Kann man auf dem Wasser gehen? Auf solche und andere Fragen findest Du bei uns eine Antwort. ■ *Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Raum K 004*

Im Fokus der Forschung: der Berliner Wasserkreislauf Mit neuen Aufbereitungsverfahren und modernen Analysemethoden die Wasserqualität ständig zu verbessern – das ist die Aufgabe der aktuellen Wasserforschung. Wir stellen laufende Projekte vor. ■ *Experiment, Infostand: Halle K*

Zukunftskonzepte für urbane Regen- und Abwasserbewirtschaftung müssen eine zuverlässige Entwässerung garantieren. Bei uns erhalten Sie Einblicke in




Strömungsexperimente
Foto: TU Berlin/PR/Ruta

aktuelle Forschungsprojekte und innovative technische Lösungen. ■ *Ausstellung, Demonstration: Halle K*

Hilfe bei schwachem Herzen An der Charité werden Blutpumpen untersucht und weiterentwickelt, die in den Brustkorb implantiert werden, um ein schwaches Herz zu unterstützen. Wir stellen die Herzunterstützungspumpen vor. ■ *Ausstellung, Demonstration: Halle K*

Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH (KWB)

Regenwasser für mehr Lebensqualität in der Stadt Regen bringt Segen? Spätestens wenn Keller unter Wasser stehen, ist der Spaß vorbei. Damit dies nicht passiert, leisten sich Städte aufwändige Kanalsysteme. Aber geht es auch anders? Wie kann man Regenwasser als Ressource nutzen, ohne nasse Füße zu kriegen? Das Team des Forschungsprojekts KURAS zeigt, wie das gehen kann. ■ *Ausstellung: Halle K*

 **Naturnahe Wasseraufbereitung** In Berlin fördern täglich rund 700 Brunnen Grundwasser, das in den Wasserwerken zu Trinkwasser aufbereitet wird. Wo kommt dieses Wasser her und welche Rolle spielt dabei der Boden? Wie funktioniert ein Brunnen? Mit einem Grundwassermodell können diese Zusammenhänge spielerisch erlernt werden. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: Halle K*

Turbo für Klärwerke In den Klärwerken werden Schmutzstoffe zu über 95 Prozent aus dem Abwasser entfernt. Wie funktionieren Klärwerke und wie kann ihre Reinigungsleistung noch weiter verbessert werden? ■ *Mitmachexperiment: Halle K, auch für Kinder*

Berliner Wasserbetriebe

Den Stoffen auf der Spur Mit modernster Analytik lassen sich im Wasserkreislauf Spurenstoffe im Nano-(Milliardstel)-Bereich nachweisen. Wir zeigen, wie sich organische Spurenstoffe deutlich dezimieren lassen und stellen das Projekt ASKURIS vor. ■ *Infostand, Spiel: Halle K*

BERLINER WASSER MOBIL Bei uns gibt es nicht nur leckeres und gesundes Wasser, sondern auch Informationen rund um das Berliner Wasser. Von A wie Abwasserreinigung bis Z wie Zählerwechsel. ■ *Infostand, Spiel: Halle K*

 **Das große Klärwerksmodell der Berliner Wasserbetriebe** Am Modell erfahrt Ihr spielerisch, wie Abwasser gereinigt wird und was mit dem gereinigten Wasser passiert. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: Halle K*

Wärme aus dem Kanal - Modell Abwasser trägt wertvolle Stoffe und Energie in sich. Die Berliner Wasserbetriebe sind das erste Wasserversorgungsunternehmen in Europa, das den Wärmeaustausch an Druckrohrleitungen technologisch beherrscht und im industriellen Stil einsetzt. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Halle K*



Die Berliner Wasserbetriebe bei der Langen Nacht der Wissenschaften

Von den kleinsten Spuren im Trinkwasser bis hin zu großen Energiepotenzialen, die im Abwasser schlummern – das alles lässt sich zur Langen Nacht der Wissenschaften bei den Berliner Wasserbetrieben erforschen und erleben.

Beispielsweise Spurenstoffe im Wasserkreislauf. Über die wird viel diskutiert, auch, weil modernste Analytik immer geringere Konzentrationen im Nano-(Milliardstel) Bereich nachweisen kann. Trotz biologischer Abwasserbehandlung auf dem heutigen Stand der Technik können nicht alle Substanzen vollständig aus dem Wasser entfernt werden.

Mit Nachrüstungen vierter Reinigungsstufen in den Klärwerken auf Basis etwa von Ozon und Aktivkohle ließen sich solche organischen Spurenstoffe deutlich dezimieren. Die Berliner Wasserbetriebe zeigen, wie das funktioniert und stellen dabei ihr Forschungsprojekt ASKURIS vor.

Die Berliner Wasserbetriebe sind auch mit dem BERLINER WASSER MOBIL dabei. Hier gibt es nicht nur leckeres und gesundes Wasser, sondern auch Spezialisten für alle Fragen rund um das Berliner Wasser. Eine bunte Mischung aus unterhaltsamen Präsentationen, einem spannenden Quiz, anschaulichen Exponaten und interessantem Informationsmaterial verschafft allen Interessierten einen Blick hinter die Kulissen des komplexen Systems der Wasserver- und Abwasserentsorgung in der Metropole Berlin. Engagierte Mitarbeiter der Berliner Wasserbetriebe sind vor Ort für Sie und Ihre Fragen da.

Großer Spaß für kleine Wasserfans

Erstmals ist in diesem Jahr das große Klärwerksmodell der Berliner Wasserbetriebe Teil der Langen Nacht der Wissenschaften. An dem Modell erfahren Kinder spielerisch, wie Abwasser gereinigt wird und was mit dem gereinigten Wasser passiert. Ein Riesenspaß für kleine und große Entdecker.

Haus der Biochemie der TUB

Müller-Breslau-Straße 10, 10623 Berlin



Die Farben der Quallen Die Natur spielt oft mit den prächtigsten Farben.

- **Mitmachexperimente mit DNA** Wir isolieren das Erbgut aus Kiwi-Früchten, denaturieren Eiweiße und bieten einige weitere Überraschungsexperimente. ■ *Mitmachexperiment: Praktikumsraum*
- **Das grün fluoreszierende Protein aus den Tiefen der Meere** ■ *Vortrag: 18:00, 20:30, 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Seminarraum L 002*
- **Der Alltag eines Gen-Ingenieurs: die Erschaffung künstlicher Organismen** ■ *Vortrag: 19:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Seminarraum L 002*

Versuchsanstalt auf der Schleuseninsel der TUB

Müller-Breslau-Straße (Schleuseninsel), 10623 Berlin



Willkommen in den zentralen Werkstätten der TU Berlin! Du interessierst Dich für Handwerksberufe? Wir führen Maschinen und handwerkliche Arbeiten vor. Du kannst mitmachen, Dich ausprobieren und beraten lassen. ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: EG, Werkstätten*

- **Tischlerei** Kreativ- und Probiercke im Umgang mit Werkzeugen; Herstellung kleiner Holzspiele; Nagelbagger.
- **Schlosserwerkstatt** Schatzsuche mit Minibagger.
- **Mal- und Lackierwerkstatt** Vorführungen und Probiercke für Seidenmalerei an kleinen Exponaten.

Von Monsterwellen bis in die Tiefsee Der Bereich Schiffs- und Meerestechnik der TU Berlin öffnet die Pforten auf der Schleuseninsel. ■ *Demonstrationen, Experimente: Freigelände und Versuchshallen. Die »Rosa Röhre« bleibt wegen Bauarbeiten leider geschlossen.*

- **Tiefsee - mit intelligenten Schwärmen in Nemos Reich** Modernste Tiefseetechnologie ermöglicht intelligenten Roboterschwärmen, die Tiefsee zu erkunden. Das stellt die Forscher vor neue Herausforderungen.
- **Ölbekämpfungsschiff »SOS«** Wir erklären das an der TU Berlin entwickelte und untersuchte Ölbekämpfungsschiff durch Modelle und Animationen.
- **Monsterwellen im Seegangsbecken** Im 120 Meter langen Seegangsbecken werden Monsterwellen generiert und das Bewegungsverhalten unterschiedlicher Schiffe demonstriert.
- **Das Tretboot-Tunig-Team stellt seine Schätze vor** Seit über 30 Jahren planen und bauen TU-Studierende Renntretboote für internationale Wettbewerbe.

Universitätsbibliothek der TUB im VOLKSWAGEN-Haus

Fasanenstraße 88, 10587 Berlin



Universitätsbibliotheken der TU Berlin und der UdK Berlin

Mit Schlagzeug und Trompeten Die Bigband der Universität der Künste swingt und jazzt. ■ *Live-Musik: 18:45, 20:15, 22:00 Uhr, Dauer: 15 Min., Eingangsfoyer, Galerie*

Sommernachtssalon: Es werde Licht im Dunkel der Alltagsmythen Der Sommernachtssalon nimmt das Jahr des Lichts zum Anlass, Alltagsmythen wissenschaftlich zu beleuchten. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, moderiert von der Soziologin Miira Hill und begleitet von der UdK Big Band. ■ *Live-Musik, Vorträge: Foyer*


- **Sind Energiesparlampen kalt und ungemütlich oder können sie uns auch richtig glücklich machen?** Welchen Einfluss haben Lichtqualitäten auf unser Wohlbefinden und auf die Bewältigung der täglichen Herausforderungen? ■ 19:00 Uhr
- **Verschwinden in der Waschmaschine wirklich Socken?** In einer »Gläsernen Waschmaschine« suchen wir nach eventuell verloren gegangenen Socken. Wie kann die Computersimulation des Waschprozesses bei der Klärung helfen? ■ 19:15 Uhr
- **Müssen wir unsere Kinder vor dem »bösen Internet« schützen?** Spielsucht, Mobbing oder Betrug sind keine neuen Gefahren, doch im Internet werden sie oftmals als geradezu übermächtig empfunden. ■ 19:30 Uhr
- **Was nichts kostet, taugt nichts?** Verlieren Publikationen an Wert, wenn sie kostenfrei im Internet zur Verfügung stehen? Wir klären den Mythos Open Access auf. Es geht um Rankings, Rechte und Renommee. ■ 19:45 Uhr
- **Kann man am gebrochenen Herzen sterben?** Das Syndrom des gebrochenen Herzens existiert – nicht nur Fontanes Effi Briest stirbt daran. Auch Ärzte fragen sich, wie ein gebrochenes Herz zu kitten ist. ■ 20:00 Uhr
- **Machen gewalttätige Videospiele aggressiv?** Immer wieder stehen sogenannte Shooter-Spiele im Verdacht, die Gewaltbereitschaft der Spielenden zu verstärken. Ist das wirklich so? Sogar Wissenschaftler sind sich nicht einig. ■ 20:15 Uhr
- **Odins Auge** Jeder, der aus dem Brunnen der Weisheit trinkt, erlangt Erkenntnis über alle Welten. Nur umsonst ist es nicht – Sicht gegen Einsicht. Ist der Älteste aller willig, dafür ein Auge zu riskieren? ■ 20:30 Uhr
- **Bieten High-End-Audiogeräte intensiveren Musikgenuss?** Anhand aktueller Befunde der Musik- und Medienforschung wird der Mythos einer direkten Beziehung zwischen Klangoptimierung und emotionalem Musik-Erleben widerlegt. ■ 20:45 Uhr
- **Ist Musik wirklich eine universelle Sprache der Gefühle?** In einem Experiment wurden emotionale Reaktionen beim Musikhören verglichen: Isoliert lebende afrikanische Pygmäen reagierten zu einem gewissen Grad ähnlich wie westliche Kanadier. ■ 21:00 Uhr
- **Ist die blaue Flamme einer Kerze am heißesten?** Na klar, schließlich ist das beim Bunsenbrenner auch der Fall. Doch bei einer Kerze laufen komplizierte Reaktionen ab, die selbst Chemiker noch nicht vollständig aufgeklärt haben. ■ 21:15 Uhr
- **Waren wir wirklich auf dem Mond?** 1969 hat mit der Mondlandung eines der größten Ereignisse der Menschheitsgeschichte stattgefunden ... oder doch nicht? Noch fast 20 Prozent der Amerikaner glauben nicht, dass Astronauten je den Mond betreten haben. ■ 21:30 Uhr


Die Zuckerbücher der Universitätsbibliothek Mit ca. 35.000 Büchern und Zeitschriften zu Anbau, Verarbeitung und Vermarktung von Rübenzucker und Rohrzucker besitzen wir die weltweit vielleicht umfangreichste Sammlung zu diesen Themen. ■ Führung: 19:00, 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Foyer der Bibliothek

Wissen im Zentrum Werfen Sie einen Blick in die sonst verschlossenen Büchermagazine, staunen Sie über technische Highlights wie die transpondergesteuerte Buchtransportanlage, Selbstausleihe und -rückgabe und lassen Sie sich von neuen Medien und alten Schätzen überraschen! ■ Führung: 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer




Das Rooftop-Gebäude als solarer Dachaufsatz für den Berliner Altbaubestand
Foto: Team Rooftop

 **Chaos-Kinder-Quiz** Mit Rätseln und Spielen erkämpfen wir uns unseren Weg zum dunklen Schatz ... ■ Führung, Spiel: 18:00, 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Foyer, Anmeldung im Foyer ab 17:00 Uhr, für Kinder von 5-9 Jahren

 **Bilderbuchzelten** Leuchtend grüne Pop-up-Zelte verwandeln die Universitätsbibliotheken in ein Zeltlager für bilderbuchbegeisterte Kinder. ■ Lesung, Spiel: bis 19:00 Uhr, EG

Geraunt und geflüstert Der Lift als Auffahrt oder Abstieg? Ragnhild A. Mørch und ihre »Storyteller« erzählen Ihnen was. ■ Aufführung, Vortrag: 18:00-20:00 Uhr, im Aufzug und auf der halben Treppe

 **Fabeln und Sagen** Kleine und große Zuhörer können sich in den Bann ziehen lassen – mit Geschichten, in denen Licht eine geheimnisvolle Bedeutung hat. ■ Lesung: 20:00-22:00 Uhr, EG

Slam the library Studierende treffen sich zum ersten Poetry Slam der TU Berlin und der UdK Berlin. ■ Aufführung, Wettbewerb: ab 22:30 Uhr, Foyer

Clairvoyance Eine Ausstellung von Objekten: Künstlerinnen und Künstler interpretieren naturwissenschaftliche Phänomene. ■ Ausstellung: 4. OG

555 Gabelstaplerfahrer - neuköllnisch-balkanische Fahrstuhlmusik Ge gründet als Musikgruppe zur Beschallung der Fahrstühle der 555. Gabelstaplerfahrer-Brigade des Kombines »Sirba Hora« in Ploiești, hat es die Band inzwischen nach Berlin verschlagen. ■ Live-Musik: 20:00-22:00 Uhr, Fahrstuhl

Athene und Arachne - die Göttin und die Weberin Arachne fordert die Göttin zum Webwettbewerb. Es entstehen sehr unterschiedliche Werke: vom strahlenden Ruhm der olympischen Götter auf der einen und ihrem lustbetonten Handeln zum Nachteil der Menschen auf der anderen Seite. ■ Aufführung, Vortrag: 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min., hinterer Lichthof

Schinkels Sternenhimmel Aus der Schatzkammer der UdK-Bibliothek holen wir für Sie Karl Friedrich Schinkels legendären Bühnenbildentwurf für den Palast der Königin der Nacht in »Die Zauberflöte« ans Licht! ■ Ausstellung: 4. OG

Rooftop - ein Solarhaus für den Himmel über Berlin Studierende der UdK Berlin und TU Berlin entwarfen und realisierten im internationalen Wettbewerb Solar Decathlon Europe 2014 ein Plusenergiehaus als Dachaufsatz für den Altbaubestand in Berlin. ■ Film, Vortrag: 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum BIB 012

Haus der Eisenbahn der TUB


Campuszugang über Fasanenstraße
(Nahe Müller-Breslau-Straße), 10623 Berlin




Wer sorgt für den sicheren Eisenbahnbetrieb? Lokführer, Fahrdienstleiter oder Technik? Im Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld zeigen wir Ihnen

das Zusammenspiel von Mensch und Maschine am Modell. ■ *Demonstration, Führung: Eisenbahnanlage im 1. OG und Außenanlage, ab 10 Jahren. Die Veranstaltungen sind leider nicht barrierefrei.*

- **Grundlagen des Eisenbahnbetriebs** Es werden zentrale Aspekte des Verkehrssystems Bahn erläutert und das Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld vorgestellt. ■ *Vortrag*
- **Wo sitzt eigentlich das Herz einer Weiche?** Weichen, Bahnübergang und Signalgärten: Eisenbahntechnik zum Anfassen (nur bei guter Witterung). ■ *Demonstration, Führung*
- **Eisenbahnbetrieb live** Verfolgen Sie den Eisenbahnbetrieb direkt am Betriebsfeld! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*
- **Was macht eigentlich ein Fahrdienstleiter?** Von unserem »Kommandostand« aus werden die jüngeren Netzteile des Betriebsfeldes gesteuert. ■ *Demonstration*
- **Einmal Lokführer sein** Auf unserem Fahrsimulator steuern Sie einen Zug der Baureihe 442 über die Berliner Stadtbahn. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag*

 **Eisenbahn-Erlebnisparcours** Eine Weiche umstellen, einen Bahnübergang sichern, Signale auf Fahrt stellen und eine Zugfahrt durchführen – für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren ■ *Mitmachexperiment: Eisenbahnanlage im 1. OG und Außenanlage*

 **Der kleine Eisenbahnplaner** Hol dir das Eisenbahnplaner-Zertifikat: Verbinde drei Städte mit einer Holzseisenbahn und lass eine Regionalbahn, einen Güterzug und einen ICE fahren. ■ *Spiel: bis 22:00 Uhr, Eisenbahnanlage im 1. OG und Außenanlage*

Haus der Logistik der TUB

Campuszugang über Fasanenstraße
(Nähe Müller-Breslau-Straße), 10623 Berlin



Logistik real erleben Im Zusammenspiel von Technologie und intelligenten Prozessen können Produkte um den Globus transportiert, Einzelteile aus verschiedenen Kontinenten an einem Ort versammelt und selbst im kleinen Lager der Warenverkehr geregelt werden. Erleben Sie es in unserem Versuchslabor!

■ *Demonstration, Führung: bis 21:00 Uhr, Versuchshalle*

Haus der Mechanik der TUB

Campuszugang über Fasanenstraße
(Nähe Müller-Breslau-Straße), 10623 Berlin



Neuartige Werkstoffe und Experimente zur Spannungsoptik Erleben Sie Festigkeitsversuche an der Zugmaschine, der großen Hydropulsanlage und Experimente zur Spannungsoptik. Spüren und hören Sie das Verhalten einer Fahrzeugkarosserie bei verschiedenen Straßenverhältnissen. ■ *Demonstration, Experiment: Raum M 008/009*

Alles schwingt! Warum dürfen Menschen nicht im Gleichschritt über eine Brücke laufen? Wir erklären Ihnen, wie man unerwünschte Schwingungen in den Griff bekommt, und stellen faszinierende Schwingungsprobleme vor. ■ *Demonstration, Experiment: Raum M 008/009*

 **Mechanik erleben und staunen** Die Welt der Mechanik für Groß und Klein! Fühlt die Wirkung der Beschleunigung und der Zentrifugalkraft. Messt die


Kraft an einem elektronischen Boxsack. Bringt eine Klangschaale aus Bronze zum Erklingen und erzeugt Wellenmuster auf der Wasseroberfläche. ■ *Demonstration, Experiment: Raum M 008/009*

Reibung ist überall Wir zeigen anhand von Modellversuchen neuartige Messverfahren für Reibung und Verschleiß und erläutern, wie man die Reibung durch Oszillation aktiv beeinflussen kann. ■ *Demonstration, Experiment: Raum M 008/009*

Haus der Elektronenmikroskopie II der TUB

Campuszugang über Fasanenstraße
(Nähe Müller-Breslau-Straße), 10623 Berlin



 **Das Rätsel-Mikroskop für Klein und Groß** Als Detektiv am Mikroskop findet Ihr Lösungen, die man mit bloßem Auge nicht erkennen kann! ■ *Demonstration, Experiment*

Nano-Materialanalyse Erleben Sie live hochaufgelöste Elementanalysen mit der Elektronenstrahl-Mikrosonde neuester Bauart. ■ *Demonstration, Experiment*

Leben im Rasterelektronenmikroskop Auch Fliegen, Mäuse und Menschen lassen sich im Rasterelektronenmikroskop untersuchen: Die Detailvergrößerung hilft dabei, die Geheimnisse des Lebens weiter aufzuklären. ■ *Demonstration, Experiment*

H Urania

URANIA Berlin

An der Urania 17, 10787 Berlin



Landeskriminalamt Berlin (LKA) - Institut Kriminaltechnik

Der Spur auf der Spur Polizeimeldungen vom 13. Juni 2015, Schöneberg: Todesfall im Drogenmilieu, die Polizei ermittelt, die Gefahrenlage ist geklärt, die kriminaltechnische Spurensicherung hat begonnen. Wer war der Täter? – Raubüberfall auf Bankfiliale, Fahndung erfolgreich, mutmaßlicher Täter festgenommen. Die Polizei fragt: Ist der Festgenommene der Täter? ■ *Dauer: 30 Min.*

- **Tatortführungen und Fotografie** Die Arbeit der Spurensicherung und der Tatortfotografie wird am konkreten Beispiel dargestellt. ■ *Demonstration*
- **Der Mikrospur auf der Spur** Mit dem bewaffneten Auge auf Spurensuche – für Hörgeschädigte und Gehörlose geeignet. ■ *Vortrag: 17:30 Uhr*
- **Trinken und Fahren** ■ *Workshop: 18:00 Uhr*
- **Neue Drogen - neue Gefahren** Für Hörgeschädigte und Gehörlose geeignet. ■ *Vortrag: 18:30 Uhr*
- **Auf der Spur des Bruchstücks** Forensische Passfähigkeitsuntersuchung am Beispiel zerbrochener Werkzeuge. ■ *Workshop: 19:00 Uhr*
- **Untersuchung von Schusswaffen** Tatschusswaffe: mutmaßlich oder tatsächlich? Für Hörgeschädigte und Gehörlose geeignet. ■ *Vortrag: 19:30 Uhr*
- **Menschlicher Stimmenabdruck** Spektrogramme richtig interpretieren. ■ *Workshop: 20:00 Uhr*
- **Gerichtsverhandlung** Der Sachbeweis vor Gericht. ■ *Demonstration: 20:30 Uhr*
- **Stehen, Sitzen, Liegen** Was Blutspurenmuster alles verraten. ■ *Workshop: 21:30 Uhr* ▶

- **Visitenkarten mal anders** DNA-Analytik in der Forensik. Für Hörgeschädigte und Gehörlose geeignet. ■ *Vortrag: 22:00 Uhr*
- **Perspektiven** Der Kamerablick auf die Kleidung ■ *Workshop: 22:30 Uhr*
- **Mit dem Ohr auf Spurensuche** Für Hörgeschädigte und Gehörlose geeignet. ■ *Vortrag: 23:00 Uhr*

Jebensstraße/S+U Zoologischer Garten

- ▶ S3, S5, S7, S75, U2, U9, diverse RE und RB

Haus der Stadt der TUB

Hardenbergstraße 16-18, 10623 Berlin



Städtebau und Diktatur - eine europäische Perspektive

- *Vorträge: Dauer: 15 Min., Raum HBS 0.10*
- **Städtebau und Diktatur: Erweiterung des nationalen Tunnelblicks** Der übliche Blick auf Städtebau und Diktatur ist isoliert, national. Das hat seinen Preis. Vor allem schränkt er unsere Interpretationsmöglichkeiten ein. ■ *18:00 Uhr*
- **Portugal: ignorierte Spiegel Europas** Die portugiesische Diktatur als eigensinniger Spielball konfligierender ausländischer Interessen. ■ *18:15 Uhr*
- **Spanien nach dem Bürgerkrieg: die ersten Jahre der Franco-Diktatur** Der Wiederaufbau Spaniens fand unter ambivalenten Bedingungen zwischen ökonomischer Isolierung und internationalen Beispielen statt. ■ *18:30 Uhr*
- **Der Diktator als Städtebauer?** Die Schnittstelle zwischen Städtebau und Geschichtsschreibung wirft viele Fragen auf, sobald es sich um die Stadtproduktion von Diktaturen handelt. ■ *18:45 Uhr*

Urbane Themen im Fokus

- *Demonstrationen, Infostände: Foyer*
- **Die Mobilität der Stadt - Zukunftsperspektiven** Das Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung und seine Studierenden präsentieren Zukunftsperspektiven einer urbanen Mobilität.
- **Designing Smart Cities - Creative Ideas for Urban Challenges** Am interaktiven (LEGO)-Modell zeigen wir, wie man mit der »Design Thinking«-Methode Ideen für urbane Herausforderungen entwickelt!
- **Das Internationale Graduiertenkolleg Berlin - New York - Toronto** Eine Posterausstellung zu Dissertationsprojekten und der »IG(K)arambolage« sowie Bilderrätsel.
- **Das Center for Metropolitan Studies im Haus der Stadt** Posterausstellungen, Wissens-tests, Spiele und weitere Mitmachaktionen rund um das Thema »Die Welt in der Stadt«.
- **Vom Quartier bis nach Brüssel und zurück. (Soziale) Stadtentwicklung im EU-Mehrebenen-system** Welche Rolle spielt die Europäische Union für die soziale Stadtentwicklung? Wir stellen EU-Stadtentwicklungsprojekte vor, die den Wandel von ehemaligen Industriegebieten fördern.
- **Smart Conversion - Entwurf für das Kabelwerk Berlin-Gartenfeld.** An einem besonderen Ort mit teilweise denkmalgeschütztem Bestand werden innovative Infrastrukturkonzepte implementiert. ▶

- **Radioessay »Protestwissen: wie unser Bild von Protest entsteht«** Fast täglich werden wir mit Protesten konfrontiert. Was wissen wir überhaupt darüber? Und wer bestimmt unser Bild davon: die Polizei, die Medien oder die Protestierenden?
- **Berlin-Stadtquiz** Kennen Sie sich mit Berlin und anderen Großstädten der Welt aus? Testen Sie Ihr Wissen bei unserem spannenden Quiz! ■ *19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Der Freiraum unterm Fernsehturm Ein Buchprojekt des Center for Metropolitan Studies und des Fachbereichs Kunstgeschichte widmet sich den planungs- und kunstgeschichtlichen Dimensionen, sozialen Adaptionspotenzialen und aktuellen Problemen. Wir beleuchten historische Facetten. ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 19:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum HBS 0.10*

Touristifizierung und Verdrängung in Berlin Städte unterliegen seit jeher einem stetigen Wandel. Neu ist, dass nicht mehr nur die ansässige Stadtgesellschaft Einfluss auf die Stadtentwicklung nimmt. ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.02*

- **Tourismus im Kiez** Das studentische Projekt zeigt das Zusammenspiel der Interessen von Touristen, Anwohnern sowie lokalen Akteuren im Boxhagener Kiez auf. ■ *17:30 Uhr*
- **Touristifizierung in Berlin am Beispiel Neuköllns** Eine theoretische Auseinandersetzung mit dem Begriff »Touristifizierung« samt Anwendung auf das Reuterquartier in Berlin-Neukölln. ■ *18:00 Uhr*
- **Städtische Verdrängungsdynamiken in Berlin** »Verdrängung aus der Stadt« ist in aller Munde. Dabei ist dieses Phänomen gar nicht so eindeutig abzugrenzen. Was ist Verdrängung? Wer ist davon betroffen? ■ *18:30 Uhr*

Versteckte Dimensionen der Stadt ■ *Filme, Vorträge: Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.10*

- **Die unsichtbare Stadt** Unsichtbare Infrastrukturen, Zeiten, Machtstrukturen und Grenzen prägen unsere Städte. Neue Technologien fördern bisher Unsichtbares zutage. ■ *21:30 Uhr*
- **Berliner Nächte - bei Licht betrachtet** Die Lichter der Großstadt: In der Abenddämmerung werden sie angeknipst und in der Morgendämmerung wieder aus? Zeitraffer-Aufnahmen geben neue Einblicke. ■ *22:15 Uhr*

(Urbane) Landwirtschaft Neue Formen der Landwirtschaft gewinnen zunehmend Aufmerksamkeit in Wissenschaft und Praxis. Gartenbau prägt seit jeher die Landschaften rund um unsere Städte. ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.10*

- **Roof Water-Farm - von der Schraube zur Gesamtstadt** Können Nahrungsmittel im städtischen Umfeld produziert und nachhaltig mit aufbereitetem Wasser und Nährstoffen aus Gebäuden versorgt werden? ■ *20:00 Uhr*
- **Obst auf das Land! Landesentwicklung im 19. Jahrhundert** Wie kann man Landleute für Äpfel begeistern? Das fragte man sich vor etwa 200 Jahren in Hannover. Über die Wege des Obstanbau-Wissens und der Apfelsorten von den Hofgärten auf's Land. ■ *20:45 Uhr*

 **Bau Dir Deine Stadt!** Mit Bausteinen und der Hilfe von Stadtplanern könnt Ihr ausprobieren, wie eine Stadt funktioniert. Bringt Ideen für Eure Stadt mit und werdet Stadtbaumeister! ■ *Mitmachexperiment, Spiel: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Foyer (Empore)*

Aspekte des Politischen in der Stadt Das Leben in Städten ist geprägt von zahllosen politischen Aushandlungsprozessen. ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.02*

- **Unternehmerische Stadt und Territorialverhältnis** Künstliche Seen, Luxuswohnungen und Hightech-Parks auf ehemaligen Industriebrachen: über das Verhältnis von Raumproduktion und neoliberaler Stadtpolitik. ■ *19:00 Uhr*
- **Altersgerechte Quartiersentwicklung und gemeinschaftliche Wohnformen** Kann eine Hausgemeinschaft in einem Wohnquartier in Block- und Plattenbauweise zu einer altersgerechten Quartiersentwicklung beitragen? ■ *19:30 Uhr*
- **Liegenschaftspolitik in Zeiten nachhaltiger Stadtentwicklung** Berlin wächst und gewinnt weiter an Attraktivität. Wir kann die Stadt ihre Liegenschaften in der Stadtentwicklung nachhaltig einsetzen? Mit Diskussion. ■ *20:00 Uhr*

Stadtpolitische Themen in Berlin ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.02*


- **Slums in Berlin?** 2014 berichteten die Medien von einem ersten Slum in Berlin – der Siedlung auf der Cuvry-Brache in Kreuzberg. Handelte es sich dabei tatsächlich um eine Slum-Siedlung? ■ *20:30 Uhr*
- **Olympia in Berlin? Sportliche Großereignisse im Blick der Stadtforschung** Welche Ziele verfolgt eine unternehmerisch handelnde Stadtpolitik mit der Ausrichtung von Olympia, was wären die Folgen für die Stadtplanung und -entwicklung? ■ *21:00 Uhr*

Mobilität in der Stadt Verkehr – Mobilität – Lebensqualität. Was bewegt die Stadt von morgen? Wir geben aktuelle Einblicke in Forschung und Lehre und möchten mit Ihnen diskutieren. ■ *Infostände, Vorträge: Raum HBS 0.05*

- **Gemeinsam urbane Mobilität gestalten: planen | lehren | forschen** Wie wird urbane Mobilität gestaltet und wie kann sie in Zukunft aussehen? ■ *18:30 Uhr, Dauer: 90 Min.*
- **Smart Cities und Mobilität: Was bedeutet »Smart Mobility« für Berlin?** Wie gehen Mobilitätsforschung und -planung an »Smart Mobility« heran? Wie könnte diese in Berlin aussehen? ■ *20:00 Uhr, Dauer: 90 Min.*
- **Mobilität im Bezirk – mit oder ohne Konzept?** Auf welchen Ebenen wird Mobilität in Berlin beeinflusst und gestaltet? Welche Rolle spielen dabei bezirkliche Mobilitätskonzepte? Warum braucht man sie und was beinhalten sie? ■ *21:30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Stadt international Annäherungen an internationale Städte aus unterschiedlichen Perspektiven. Verstehen, erfahren, mitmachen! ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Räume HBS 0.05 und HBS 0.02*

- **Geplante Städte und Smart Cities: Immobilienmegaprojekte in Pernambuco, Brasilien** Lassen sich Immobilienmegaprojekte, neue Technologie und ökologische Nachhaltigkeit in Einklang bringen? ■ *Vortrag: 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum HBS 0.05*
- **Transforming to a pupil. How the people of a working class neighborhood in Istanbul transformed my PhD research (Engl.)** Finding the own role in the research field. ■ *Lecture: 10:30 p.m., duration: 30 min., room HBS 0.02*

 **Dialog zwischen den Generationen** Jugendliche sind süchtig nach ihrem Handy, ältere Menschen sind nur per Schnurtelefon erreichbar. Junge Menschen und die Senior Research Group diskutieren über pauschale Meinungen

zum Technik- und Kommunikationsverhalten bestimmter Altersgruppen. ■ *Podiumsdiskussion: 17:30 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum HBS 0.05*

H Steinplatz

Psychoanalytische Bibliothek

Hardenbergstraße 9, 10623 Berlin



Lange Nacht mit Freud und Lacan Was Sie schon immer über Psychoanalyse wissen wollten. Bar, Vorträge, Workshop, Zweiergespräche mit Psychoanalytiker_innen, Filme. ■ *EG*

Begrüßung und Eröffnung der Bar ■ *17:00 Uhr*

Vorträge in der Psychoanalytischen Bibliothek Ist Lacan schwierig?; Wie aus Profis Laien werden; Fälle, Ausfälle, Sündenfälle; Freuds Kritik der praktischen Vernunft; Anwendungen der Psychoanalyse; Traum. Körperereignis oder Botschaft?; Neuropsychanalyse; Weben und Flechten in der Psychoanalyse ■ *Vortrag: 17:30-20:00 Uhr, 21:30-24:00 Uhr*

Möbiusband, Torus und borromäischer Knoten ■ *Workshop: 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Was Sie schon immer über Psychoanalyse wissen wollten. Stellen Sie zehn Minuten lang einem Psychoanalytiker/einer Psychoanalytikerin Ihre Fragen. Die kurzen Gespräche finden einzeln statt. ■ *Workshop: 20:30 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Jérôme Blumberg, Daniel Friedmann: »Être Psy« (2009, Frz. ohne UT) Interviews mit Markos Zefiropoulos (2008), Gérard Haddad (2008), Jean Clavreul (1983), Laurence Bataille (1983), Catherine Millot (2008), Ginette Raimbault (1983), J. B. Pontalis (1983) und Patrick Landmann (2008). ■ *Film: Praxis a*

Filme zur Psychoanalyse (teilweise mit engl. oder dt. UT) ■ *Filme: Praxis b*

- **»Der Platz des Analytikers«** ■ *Dauer: 30 Min.*
- **»Slavoj Žižek: The Pervert's Guide to Cinema«** ■ *Dauer: 150 Min.*
- **»Jimmy P. (Psychothérapie d'un Indien des plaines)«** ■ *Dauer: 117 Min.*
- **Jacques Lacan, Vidéo et retranscription texte de la conférence de Louvain** ■ *Dauer: 32 Min.*

H U Ernst-Reuter-Platz

► U2

Haus des vernetzten Lebens der TUB/TU-Hochhaus

Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin



DAI-Labor der TU Berlin

Humanoide Roboter in Forschung und Alltag NAO-Roboter eignen sich für vielfältige Anwendungen in Forschung, Lehre und Alltag. Wir zeigen, wie NAOs programmiert werden und wie sie die Umgebung wahrnehmen, um autonom handeln zu können. ■ *Demonstration, Infostand: 15. OG, Showroom*

IOLITE - für ein offenes Smart-Home-Ökosystem Die innovative Smart-Home-&Smart-Building-Plattform bietet die Möglichkeit, Geräte aller Art ein-

zubinden und diese in einer Vielzahl von innovativen Applikationen zu nutzen.

■ *Demonstration: 15. OG, Showroom*

Mobile Apps zur Gesundheitsprävention Wir stellen drei Apps vor, die für Motivation zu mehr Bewegung sorgen, dem Monitoring der Alltagsaktivitäten dienen oder Unterstützung für gesunde Ernährung bieten. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 15. OG, Showroom*

Ist mein Smartphone sicher? Manche Apps nutzen die grobmaschige Android-Sicherheitsarchitektur aus, indem sie die Privatsphäre des Benutzers und die Sicherheit des Geräts kompromittieren. Androlyzer gibt Einblicke in die Interna von Applikationen. ■ *Demonstration: 15. OG, Showroom*

Mit »Intermodaler Mobilitätsassistentz« (IMA) den besten Weg finden Die webbasierte Anwendung schlägt beispielsweise die schnellste Route zu einem Ziel vor. Dafür verknüpft das System Fortbewegungsmittel und -alternativen und gleicht die Daten mit der aktuellen Verkehrssituation ab. ■ *Demonstration: 15. OG, Showroom*

Telekom Innovation Laboratories (T-Labs) und TU Berlin

ColorTable - der Einfluss von Licht auf das Esserlebnis Essen Sie an unserem »ColorTable« und bewerten Sie, inwiefern das Licht Ihren Geschmack und Ihre Stimmung beeinflusst. ■ *Demonstration, Installation: 15. OG, Raum Calypso*

3D-Hörgefühl mit der Wellenfeldsynthese Mit der akustischen Wellenfeldsynthese kann das Schallfeld eines Raumes realistisch nachgebildet werden. Der virtuelle akustische Raum ist nicht an die physikalischen Grenzen des Wiedergaberaumes gebunden. ■ *Demonstration, Installation: 15. OG, Raum Pinta*

Sprachqualität beim Telefonieren - ein Demonstrator zum Anfassen Sprachqualität beim Telefonieren: Hier können Sie live erfahren, wie gut Telefongespräche klingen könn(t)en und wie sich bestimmte Störungen anhören. ■ *Demonstration: 3. OG, Flur, barrierefrei*

Ganzkörper - Interaktion mit Großbildschirmen Nutzen Sie Ihren Schatten, um mit virtuellen Objekten zu interagieren. Eine Tiefenkamera erfasst Ihren Körper dreidimensional, die erkannten Bewegungen stellen wir neben anderen interaktiven Objekten auf einem Großbildschirm dar. ■ *Demonstration, Installation: 3. OG, Flur, barrierefrei*

Wenn Blicke t(r)öten - berührungslose Computersteuerung Eye-Tracking erlaubt die berührungslose Steuerung von Computerprogrammen. Spielen Sie ein einfaches Browser Spiel – nur mit den Augen! ■ *Demonstration, Experiment: 15. OG, Raum Calypso*

PflegeTab Die App für Pflegeheimbewohner mit Demenz wird zur aktivierenden Therapie eingesetzt. Spielerische und motivierende Elemente sorgen für ein abwechslungsreiches, individuell zugeschnittenes Angebot. ■ *Demonstration: 15. OG, Raum Calypso*

»Klügste-Nacht«-App - Lange Nacht der Wissenschaften für das Smartphone Wie entsteht eine Smartphone-App? Kann man mit Apps Wissenschaft



Heliodor, Treppenschliff, antikes Rechteck, Ukraine
Foto: Archiv Mineralogische Sammlungen, TU Berlin

betreiben? Wir laden ein in den Maschinenraum der App-Entwicklung. ■ *Ausstellung, Demonstration: 3. OG, Flur, barrierefrei*

Spiele aus der Cloud gestreamt Ist das Gerät zu alt, laufen keine Spiele mehr? Beim »Cloud Gaming« übernehmen kräftige Internet-Server die Arbeit, zu Hause bleibt das Vergnügen. Probieren Sie es aus! ■ *Ausstellung, Demonstration: 3. OG, Flur, barrierefrei*

Crowdee, der Knowledge-und-Micro-Job-Marktplatz Bei Crowdee können Sie Aufträge vergeben wie das Erstellen von Informationen, Übersichten, Insider-Tipps, Texten oder Grafiken. Oder Sie bieten Ihr Wissen an und verdienen Geld ganz nebenbei! ■ *Demonstration: 3. OG, Flur, barrierefrei*

Turkmotion Amazon Mechanical Turk (MTurk) ist die weltweit größte Crowdsourcing-Plattform für Micro-Jobs. Leider bietet sie keine Lösung, um Jobs oder Auftraggeber zu bewerten. Turkmotion ist unsere Browser-Add-on-Antwort auf dieses Problem. ■ *Demonstration: 3. OG, Flur, barrierefrei*

Qualität von Online-Video-Diensten Wir erklären, wie Video-Streaming-Dienste funktionieren, warum sie manchmal nicht funktionieren und was man dagegen tun kann. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 20. OG, Auditorium, barrierefrei*

Webcam als Eye-Tracker Folgen Sie den Spuren Ihrer Augen! Wir zeigen, wie man eine normale Webcam nutzen kann, um Aufmerksamkeit durch Augenbewegungen aufzuzeichnen. ■ *Demonstration, Installation: 20. OG, Auditorium, barrierefrei*

Telekom Innovation Laboratories (T-Labs)

Vernetzte Robotersteuerung - realzeitfähige und hochsichere Netzkommunikation für die flexible Fertigungssteuerung der Zukunft Im Rahmen von Industrie 4.0 präsentieren wir gemeinsam mit dem Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der TU Berlin die vernetzte Robotersteuerung an räumlich verteilten Standorten. Die Deutsche Telekom realisiert hierfür eine kurzfristig bereitstellbare, qualitätsgestützte und hochsichere Netzinfrastruktur. ■ *Demonstration: 15. OG, Raum Treasure Island, barrierefrei*

Access Bundling - mehr Speed durch Bündelung Mehr Bandbreite zu Hause? Einfach den Festnetzanschluss mit Mobilfunk verstärken, oder beim Nachbarn fragen, ob er seinen Internet-Zugang mit dem eigenen kombinieren möchte. Das ist die Idee von »Access Bundling«. ■ *Demonstration: 15. OG, Raum Treasure Island, barrierefrei*

Haus der Kristalle der TUB

Ernst-Reuter-Platz 1, 10587 Berlin



Auf der Suche nach Georessourcen - im Lehrstollen unter der TU Berlin Wenige Meter vom Ernst-Reuter-Platz entfernt existiert im Keller der TU Berlin

ein Lehrstollen. Eine 40 Meter lange »Strecke« mit Grubenbahn, Messgeräten und Presslufthämmern ist dort zu begehen. ■ *Demonstration, Führung: Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Foyer. Die Veranstaltung ist leider nicht barrierefrei.*

Mineralogische Schausammlung Die Mineralogische Sammlung der TU Berlin gehört zu den fünf größten und bedeutendsten in Deutschland. Sie ist seit 1781 ein unverzichtbares und weltweit genutztes Archiv der Rohstoff-Forschung.

■ *Ausstellungen, Demonstrationen: Raum BH 609*


- **Ihr Edelstein auf dem Prüfstand** Sie haben einen Edelstein geerbt und wollten schon immer wissen, worum es sich dabei handelt? Wir prüfen Ihren Stein zerstörungsfrei mithilfe kristalloptischer Methoden.
- **Wir bestimmen Ihr Mineral und Gestein** Sie haben eine Mineraliensammlung geerbt oder im Urlaub einen interessanten Stein gefunden und wollen Ihre Stücke begutachten lassen? Wir bestimmen Ihr Mineral oder Gestein mit Härteskala, Lupe und Binokular.

EinBlick ins Verborgene mit der Geophysik Mit Groß und Klein schauen wir gemeinsam unter die Erdoberfläche, in das Innere von Bauwerken und machen Unsichtbares sichtbar. Mit Schatzsuche! ■ *Demonstration, Experiment: Foyer, auch für Kinder*

Faszination Boden Als echtes »Allroundtalent« ist der Boden nicht nur Lebensraum für Pflanzen und Tiere, sondern er reinigt Trinkwasser, schützt das Klima, und seine Farben inspirieren Künstler.

- **Schutz vor Schmutz** Welcher Boden ist der beste Filter, welcher der beste Wasserspeicher? Probieren Sie es selbst aus! ■ *Demonstration, Experiment: bis 22:00 Uhr, Raum BH 1014*
- **Klimaschutz durch Kompostnutz** Der Boden ist nicht nur die wichtigste Grundlage für die Nahrungserzeugung, sondern auch ein echter Klimaschützer. Wir zeigen Ihnen, warum. ■ *Demonstration, Experiment: bis 22:00 Uhr, Raum BH 1014*
- **Laborführung** Eine Reise durch die allgemeine Stoffdynamik der Ökosysteme über »Terra preta« und Biokohle bis zu Nanopartikeln in Böden. ■ *Führung: 19:00, 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: 10. OG, Flur*

 **Boden - ein faszinierender Lebensraum** Spannend für Klein und Groß: Lasst Euch von der Wunderwelt des Bodenlebens unter dem Mikroskop überraschen. ■ *Demonstration, Experiment: bis 22:00 Uhr, Raum BH 1018*

 **Mit den Farben der Erde** Malen mit Erdpigmenten. ■ *Demonstration, Experiment: bis 22:00 Uhr, Raum BH 1001b*

Boden und Gesellschaft In drei kurzen Vorträgen lassen wir Sie an unserer Faszination für den Boden teilhaben und möchten mit Ihnen diskutieren! ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Raum BH 812*

- **Der Boden, unsere Lebensgrundlage** Boden in der Mythologie, Bedeutung des Bodens für Aufstieg und Niedergang von Völkern, Boden und Welternährung. ■ *18:00 Uhr*
- **Bodenproblematik auf Riesefeldern** Bodengefährdung durch menschliche Nutzung am Beispiel der Berliner Rieselfelder. ■ *18:30 Uhr*
- **Bodenleben in Biofilmen** Schleim und Netze – was den Boden unter unseren Füßen zusammenhält. ■ *19:00 Uhr*

H Marchstraße

Haus der Luft- und Raumfahrt der TUB

Marchstraße 12 (Eingang hinten, blaue Tür), 10623 Berlin



Einmal Pilot(in) sein! Kommen Sie in unser Flugsimulationslabor und fliegen Sie gemeinsam mit Ihren Freunden über Berlin! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 70 Min., Versuchshalle, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort*

Winzlinge im Weltall Lernen Sie die Satelliten der TU Berlin kennen und seien Sie live beim Satellitenbetrieb in unserem Missionskontrollzentrum dabei. ■ *Demonstration: ab 17:15 Uhr stündlich, letztmals 23:15 Uhr, Dauer: 30 Min., Versuchshalle, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort*

Studierende forschen, bauen, fliegen - wissenschaftlicher Leistungssegelflug Studierende der Akaflieg Berlin präsentieren Ergebnisse aktueller flugwissenschaftlicher Forschungen und zeigen ein Leistungssegelflugzeug mit 15 Metern Flügelspannweite. Gastflüge im Segelflugzeug zu gewinnen! ■ *Ausstellung, Demonstration: Vorplatz*

IFSys - Intelligentes Fliegendes System Studierende der TU Berlin stellen ihr unbemanntes fliegendes System ALEXISevo vor, zeigen verbesserte Versuchsträger und den Iron Bird openALEXIS zur Entwicklung des Steuerungssystems. ■ *Ausstellung, Demonstration: Versuchshalle*

Flugzeugentwurf live! Erleben Sie den modernen Flugzeugentwurf live in einem originalen Fokker-Flugzeugrumpf und gestalten Sie mit uns Ihr Traumflugzeug! ■ *Demonstration, Vortrag: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Versuchshalle, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort*

Wie werden Luftschiffe gebaut? Wir lassen unseren ferngesteuerten Aerostaten für Sie fliegen. Schauen Sie uns bei der Konstruktion von Luftschiffen über die Schulter und lernen Sie unterschiedliche Modelle kennen. ■ *Ausstellung, Demonstration: bis 22:00 Uhr, Versuchshalle*

Jetsdream - umweltfreundliche Kleingasturbine Besuchen Sie den Veruchs- und Teststand einer Kleingasturbine für alternative Kraftstoffe. Das studentische Projektteam hat die Turbine konstruiert und beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung und Optimierung. ■ *Demonstration: ab 18:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Versuchshalle, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort*

Haus der Elektronenmikroskopie I der TUB

Marchstraße 10, 10587 Berlin



 **Gravieren von Haaren auf der Nano-Werkbank** Mit einem fokussierten Ionenstrahl gravieren wir Schrift und Logo der TU Berlin in ein Haar. ■ *Demonstration, Experiment: Foyer*

Ästhetik von Mikrochips Mithilfe eines höchstauflösenden Rasterelektronenmikroskops neuester Bauart tauchen wir ein in die geometrische Schönheit von Mikrochipstrukturen. ■ *Demonstration, Experiment: Foyer*

Nanofasern - eine unsichtbare Gefahr? Um bei der Entwicklung von Nanofasern die Sicherheit von Mensch und Umwelt zu berücksichtigen, werden ihre

gesundheitskritischen Eigenschaften im Rasterelektronenmikroskop sichtbar gemacht. ■ *Demonstration, Experiment: Foyer*

Nanostrukturen aus Forschung und Alltag Bei Live-Vorführungen am Transmissionselektronenmikroskop entdecken Sie die Welt im Kleinen und erfahren mehr über die Funktionsweise und die Grenzen moderner Mikroskope und Analyseverfahren. ■ *Demonstration, Experiment: Foyer*

Mikroskopie extrem: die atomare Struktur der Materie Sehen Sie, wie mit modernen Hochleistungstransmissionselektronenmikroskopen millionenfache Vergrößerungen erreicht werden. Damit wird die atomare Struktur der Materie sichtbar. ■ *Demonstration, Experiment: Foyer*

Elektronenmikroskopie backstage Rundgang durch die Technikbereiche des Elektronenmikroskopie-Gebäudes. ■ *Führung: 17:00, 19:00, 21:00, 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Foyer, max. 15 Teilnehmer*

Vom Wafer zur TEM-Probe Für die Analyse im Transmissionselektronenmikroskop werden Proben auf eine Dicke von weniger als einem Hundertstel des Haardurchmessers präpariert. Wir zeigen Ihnen das Präparationslabor. ■ *Demonstration, Experiment: 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Foyer, max. 10 Teilnehmer, Anmeldung per Liste ab 17:00 Uhr*

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin

Eingang Marchstraße 25, 10587 Berlin



Messung der Magnetfelder des Menschen Im unserem Abschirmraum liegt das niedrigste Magnetfeld der Erde vor. Hier messen wir die extrem schwachen Magnetfelder, die Herz, Hirn und Nerven erzeugen. Diese lassen sich diagnostisch nutzen. ■ *Führung, Vortrag: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Mit dem Laser in die Röhre gucken Wie sehen Strömungen in einem Rohr aus, wie macht man diese sichtbar? Laseroptische Methoden werden erklärt und durchgeführt. Am weltweit genauesten Prüfstand für Warmwasser wird die Einhaltung der gesetzlichen Fehlergrenzen geprüft. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*

Messunsicherheit - Wie genau hätten Sie es denn gerne? Jedes Messergebnis ist unsicher – das können Sie bei der Messung Ihrer Körpergröße selbst erfahren: Benutzen Sie verschiedene Messgeräte und -verfahren und ermitteln Sie das Messergebnis sowie dessen (Mess-)Unsicherheit. ■ *Infostand, Mitmachexperiment*

Metrology Light Source - eine Lampe nach Maß Wir berichten über unseren Elektronenspeicherring, der Licht besonders kurzer Wellenlängen liefert. Sehen Sie, wie sich dies zur Charakterisierung von Materialien, Detektoren und Strahlungsquellen oder aber auch für die Erforschung der Sonne nutzen lässt. ■ *Infostand*

Manche mögen's heiß: die internationale Temperaturskala Woher weiß ein Thermometer, wie warm es ist? Wir zeigen, wie Thermometer kalibriert werden. Probieren Sie es selbst aus und überprüfen Sie Ihr eigenes Außen-, Bade- oder Fieberthermometer bei 38,00 °C! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*

Mal mehr, mal weniger - Wärmestrahlung. Kann man Temperaturen sehen? Eine wichtige Größe für die Temperaturmessung mit einer Wärmebildka-

mera ist das Wärmeabstrahlungsvermögen des Messobjektes. Besichtigen Sie das Labor für berührungslose Temperaturmessung und Emissionsgradmessung unter Vakuum. ■ *Experiment, Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Menschenbilder mit Magnetfeldern Der Kernspintomograph (MRT) gibt uns Innenansichten des Menschen, dreidimensional und nebenwirkungsfrei. An unserem Tomographen können Sie Experimente verfolgen und ein Gefühl für starke Magnetfelder bekommen. ■ *Führung: alle 30 Min. nach Bedarf, Dauer: 30 Min., Implantat-träger können leider nicht an den Experimenten teilnehmen!*

Messgeräte für die Metrologie Der Gerätebau Berlin der PTB entwickelt und baut Messgeräte für die wissenschaftlichen Labore. Am Beispiel »Biosignale« wird der Weg von der technischen Aufgabe über die Idee für ein Messgerät bis zum realen Bauteil dargestellt. ■ *Demonstration, Infostand*

Metrologie - Begriff, Geschichte und das internationale Einheitensystem Als nationales Metrologie-Institut entwickelt die PTB die Wissenschaft des richtigen Messens gemäß den Anforderungen aus Wirtschaft und Wissenschaft permanent weiter. Die Basis allen Messens ist das seit 1960 international verbindliche Système International d'Unités (SI) mit 7 Basiseinheiten. ■ *Infostand*

Geschichte des heutigen Hermann-von-Helmholtz-Baus Das Gebäude wurde ab 1900 als Museum für Arbeitsschutz erbaut. Nach erheblichen Kriegsschäden gliederte die PTB es 1978 in ihren Campus ein und restaurierte es aufwändig zu einem modernen Laborgebäude. ■ *Infostand*

Mögen Sie eine Lehre? Ausbildung im Zentrum des Messens! Wir bilden in gewerblich-technischen, handwerklichen und kaufmännischen Berufen aus. Unsere Ausbilder können auf hervorragende technische Ausstattung und ein ausreichendes Zeitbudget für die Azubis zurückgreifen. Unsere jungen Kollegen danken es mit überdurchschnittlichen Abschlüssen. ■ *Infostand*

H Straße des 17. Juni 136

Haus der Chemie der TUB

Straße des 17. Juni 124, 10623 Berlin



Zellen in 3D-Mikroskopie »in touch« Wir demonstrieren Ihnen ein internetgesteuertes Forschungsmikroskop, das zelluläre Bestandteile auf der Nanometerskala abbilden kann. Legen Sie selbst Hand an! ■ *Aufführung, Demonstration: Foyer*

10 Chemie im Haushalt Wir blasen Luftballons mithilfe von Backpulver und Essig auf. Frischer Rotkohl ist eher blau. Rot wird er oft erst durch die Zubereitung. Wir zeigen, warum das so ist. ■ *Mitmachexperiment: Foyer*

Wasserstoff - Energieträger der Zukunft In einer Stunde strahlt genug Sonnenlicht auf die Erde, um den Energiebedarf der Menschheit für ein Jahr zu decken! Großes Potenzial, diese Energie nutzbar zu machen, hat die photokatalytische Wasserspaltung. Beobachten Sie die Licht-getriebene Freisetzung von Wasserstoff aus Wasser im Labor-Maßstab. ■ *Demonstration, Führung: Foyer*

10 Hau den Lukas!? Kristallzüchtung bei 3.000 °C Erleben Sie die Geburt künstlicher Edelsteine im weltweit einmaligen Hochtemperatur-Kristallzüch-

tungslabor! ■ *Demonstration, Experiment: 17:00 Uhr, Dauer: 50 Min., Großer Hörsaal TC 6*

• **Besichtigung des Kristallzüchtungslabors** Achtung: Die Führung ist nicht barrierefrei. ■ *Experiment, Führung: 17:50 Uhr, Dauer: 40 Min.*

Hier stimmt die Chemie Von Kunst, künstlichem Leben, Kerzen und Kohlendioxid: Erfahren Sie Wissenswertes, Kurioses und Unterhaltsames aus der bunten Welt der Chemie und der Katalyse! ■ *Vorträge: Großer Hörsaal TC 6*

• **Oberflächenspannung und ihre Folgen** Sie begegnen uns überall im Alltag: Oberflächenspannungen halten den Bierschaum oder Cremes zusammen. ■ *18:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

• **Die CO₂-Diskussion: Daten und Fakten zum Mitreden** Eine Analyse der aktuellen Klimadiskussion aus chemischer Sicht. Schwerpunkt sind die quantitative Betrachtung der Kohlendioxid-Ströme und ein Vergleich verschiedener Alternativen zur Entlastung der Atmosphäre von CO₂-Emissionen. ■ *19:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

• **Wie funktioniert eine biologische Brennstoffzelle?** Ein Überblick über experimentelle und theoretische Untersuchungsmethoden an biologischen Brennstoffzellen. ■ *20:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

• **Kann die Wissenschaft neues Leben erzeugen?** Ist es möglich, im Labor Leben zu erschaffen, das auf anderen Grundlagen als den bisher bekannten basiert? ■ *21:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

• **Kunst und Chemie - mit dem mobilen Röntgenlabor durch die Museen** Mit einem Mikro-Röntgenfluoreszenz-Spektrometer kann man zerstörungsfrei Informationen über Alter, Echtheit und Herkunft von Kunstwerken gewinnen. ■ *22:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

• **Die Chemie der Kerzenflamme** Das Kokeln mit Kerzen und Streichhölzern fasziniert viele Menschen. Die Chemie dahinter ist keineswegs trivial. Wo ist die Flamme am heißesten? Warum rußt sie, und weshalb ist der Docht krumm? ■ *23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Die faszinierende Welt der Technischen Chemie In unseren Laboren werden Katalysatoren für die Umwandlung von Erdgas oder Biogas zu Ethylen getestet. ■ *Führung: 17:00, 19:00, 21:00, 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Foyer*

 **Minigolfs und Energiesparen mit Katalysatoren** Auf zwei unterschiedlichen Minigolfbahnen können Kinder und Erwachsene testen, wie viel Energie man aufbringen muss, um den Ball einzulochen. Wir erklären die Prinzipien der Katalyse. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Foyer*

Wissenschaftlerinnen im Exzellenzcluster UniCat Womit beschäftigen sich Forscherinnen in den Naturwissenschaften? Was hat sie motiviert und wie sind sie dazu gekommen? Eine Ausstellung stellt Frauen aus dem Exzellenzcluster UniCat vor. ■ *Ausstellung: Foyer*

Brennstoffzellen - Energiewandler der Zukunft Durch Solarstrom wird aus Wasser Wasserstoff gewonnen. Mit Brennstoffzellen kann man daraus, auch wenn die Sonne nicht mehr scheint, mit hoher Effizienz wieder Strom erzeugen. ■ *Ausstellung, Demonstration: Foyer*

Feuer ohne Streichholz - wie zu Goethes Zeiten Wie kann man ohne Streichhölzer Feuer machen? Mit Chemie und Katalyse. Wir zeigen den Nachbau und die

Funktionsweise eines Döbereiner-Feuerzeugs aus dem Jahre 1823. ■ *Demonstration, Experiment: bis 22:30 Uhr, Foyer*


Haus der Mathematik der TUB

Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin



Forschung im Cyberspace - Mathe im 3D-Virtual-Reality-Theater In unserem »PORTAL« können Sie in 3D in virtuelle Datenwelten eintauchen und sich darin bewegen. Erleben Sie, wie komplizierte mathematische Flächen und Zusammenhänge erforscht werden! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 18:00-19:20, 21:00-22:20 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MA 205a, max. 12 Teilnehmer, Anmeldung im Foyer*


Menschen zählen - Computer auch! Elektronische Personenzähler werden vielfältig eingesetzt. Wir verbessern sie weiter. Gehen Sie durch unser Zähltor hindurch. Jedem, der das Gerät täuschen kann, winkt eine kleine Belohnung. ■ *Installation, Mitmachexperiment: bis 23:30 Uhr, Foyer*


 **»Roberta« - Roboter erforschen die Umwelt** Bringt Eurem Roboter das Denken und Handeln bei und erhaltet so Informationen zu den »Sinnesorganen« der Maschine. Für Anfänger und fortgeschrittene Roboter-Fans. ■ *Workshop: Infostand ab 17:30 Uhr, Workshop: 18:00, 19:30, 21:00, 22:00, 23:00 Uhr, Dauer: 50 Min., Raum MA 270, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung am Infostand*

• **Roboter - spielend leicht erleben** Wir zeigen Euch, wie Roboter ihre Umwelt wahrnehmen. Spielt mit und gegen die Roboter der NXT-LEGO-Mindstorms-Serie! ■ *Demonstration*

Konform! Wie macht man eigentlich flache Landkarten von der Erde? Kommen Sie mit auf eine mathematische Entdeckungsreise von Mercators Entdeckung der winkeltreuen Abbildungen im Jahr 1568 bis hin zu aktuellen Technologien. ■ *Film: 19:30, 20:00, 20:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum MA 005*


Die Borromäischen Ringe Die feste Form der Borromäischen Ringe hat eine schöne Symmetrie und wurde als Logo der International Mathematical Union (IMU) gewählt. Sehen Sie dazu einen Kurzfilm in 3D. ■ *Film: 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MA 005*

 **Mathe gegen Ferienchaos** Wo müssen wir übernachten, damit wir Legoland und den Zoo an einem Tag besuchen können? Wie packe ich mein ganzes Spielzeug in den Koffer? Mit mathematischen Methoden finden wir die Antwort. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: Dauer: 30 Min., Raum MA 144*


 **Die Uni sucht den Mathe-Champion!** Kinder treten gegen Eltern an! Es kommt nicht auf schnelles Rechnen, sondern auf logisches Denken, Vorstellungsvermögen und Einfallsreichtum an. Mitmachen und tolle Preise gewinnen! ■ *Wettbewerbe: bis 22:00 Uhr, Foyer*


• **Preisverleihung und Auflösung** ■ *ab 23:00 Uhr, Raum MA 004*

Zaubern mit Mathematik Mathematik ist zwar keine Magie, aber mit ihrer Hilfe gelingen überraschende Zauberkunststücke. Wir zeigen Ihnen einige Tricks, die Sie auch leicht selbst lernen können. ■ *Demonstration, Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum MA 004*

 **Die Türme von Hanoi** Acht kostbare Scheiben aus Holz sind zu einem Turm aufgeschichtet, jede Scheibe ist ein wenig kleiner als die Scheibe, auf der sie

ruht. Baut den Turm unter Einhaltung bestimmter Regeln an einer anderen Stelle wieder auf! ■ *Spiel: Raum MA 141*

 **Nim-Spiel - mit Strategie zum Sieg** Mit der richtigen Strategie könnt Ihr in diesem Legespiel fast jeden Gegner bezwingen. Testet Euer Geschick und versucht zu erkennen, wie der Profi den Sieg erzwingt! ■ *Spiel: Raum MA 141*


 **Tangram** Wir präsentieren eine Tangram-Variation, die Ihr wahrscheinlich noch nicht kennt. Hier könnt Ihr euer logisches Denkvermögen bei Aufgaben verschiedener Schwierigkeitsstufen trainieren. ■ *Spiel: Raum MA 141*

Orientierungsstudium MINTgrün Bei uns können Sie Experimente aus Mathematik, Optik, Robotik und Ingenieurwissenschaften ausprobieren sowie Software und kleine Roboter unserer MINTgrün-Studierenden testen. ■ *Ausstellung, Demonstration: Foyer*

Haus der Funken der TUB

Campuszugang über Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin



 **Kontaktmikrofon** Wie funktioniert ein elektrischer Tonabnehmer und wie verstärkt man damit den Klang akustischer Instrumente? Baut und testet Euer eigenes Kontaktmikrofon – und nehmt es mit nach Hause. ■ *Experiment, Workshop: 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum EMH 028, ab 13 Jahren*

Hochspannungstechnik - Strom und Spannung sichtbar gemacht Wir zeigen in Experimenten, was es bedeutet, mit hohen Spannungen umzugehen – und was passiert, wenn etwas schiefliegt. ■ *Demonstration, Experiment: 18:30, 20:00, 21:30, 23:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Große Hochspannungshalle*

Haus der Maschinen der TUB

Straße des 17. Juni 144, 10623 Berlin



Tonnenschweres Flugzeugtriebwerk Wir zeigen das Schnittmodell eines Rolls-Royce-BR715-Triebwerks. Als Antrieb der Boeing 717 sind diese Triebwerke weltweit im Einsatz. ■ *Ausstellung, Installation: Glaspavillon*

Elektronenstrahlschweißen live Wir demonstrieren unsere Elektronenstrahlanlage, eine universelle Anlage zum Schweißen, Beschichten, Härten und Gravieren metallischer Werkstoffe. ■ *Experiment: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 15 Min., Versuchshalle*

Der Laserscanner für die dreidimensionale Bearbeitung von Oberflächen ist eine besonders schnelle Variante der Lasermaterialbearbeitung. ■ *Experiment: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr, Dauer: 15 Min., Versuchshalle*


Die Lichtbogendrahtspritzanlage dient der Erzeugung von thermisch gespritzten (metallischen) Schichten. Wir fertigen kleine Proben zum Mitnehmen an. ■ *Experiment: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 15 Min., Versuchshalle*

Thin-Film-VPS-Anlage Die Vakuumplasmaspritzanlage bildet einen weiten Bereich der plasmabasierten, thermischen Beschichtungsprozesse ab. Wir vermitteln Grundlagen der Plasmaerzeugung und demonstrieren plasmabeeinflussende Parameter. ■ *Experiment: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Versuchshalle*

Gasströmungen sichtbar machen Mit der Schlierentechnik kann man instationäre Strömungsfelder bei laufendem Prozess zuverlässig beobachten. Daher eignet sich dieses Verfahren für die experimentelle Analyse von Schweißanlagen. ■ *Experiment: Raum W 044*

Blue Engineering - Ingenieurinnen und Ingenieure mit sozialer und ökologischer Verantwortung Wie Studierende über eine sozial und ökologisch verträgliche Technikentwicklung nachdenken und sich mit der gesellschaftlichen Rolle und Nutzung von Technik auseinandersetzen. ■ *Infostand, Spiel: bis 22:00 Uhr, Versuchshalle*

Intelligente Gadgets aus dem Robotik-Projektlabor MINTgrün Studierende haben im Team Gleichungen gelöst, Arduinos programmiert und Roboter gebaut, die miteinander Fußball spielen, Boden und Wände bemalen oder den Schreibtisch aufräumen. Sehen Sie selbst! ■ *Demonstration, Experiment: Versuchshalle*

 **Erfinden und Bauen im Projektlabor** Alle sind eingeladen, Vorschläge zu kleinen Maschinen, die die Welt verbessern, vorzustellen und umzusetzen. Mit Kreativität und Technik, Berechnungen und Improvisation. ■ *Ausstellung, Demonstration: Versuchshalle*

 **Das Zappelteile-Suchspiel mit dem Straßenlokomobil** Bei uns könnt Ihr bewegliche Teile, Mechanismen und Getriebe in Maschinen suchen, ausprobieren und untersuchen. ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: bis 23:00 Uhr, vor der Versuchshalle. Die Veranstaltungen sind leider nicht barrierefrei.*

• **Mitfahren auf dem Straßenlokomobil** ■ *bis 23:00 Uhr*

Mit dem Traktor über Stock und Stein Erfahren Sie am eigenen Leib, welchen Schwingungen der Fahrer in voll- sowie nicht gefederten Fahrzeugen ausgesetzt ist. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Versuchshalle*

Glasbläserei der TUB

Straße des 17. Juni 124, 10623 Berlin



Erleben Sie die Glasbläserei und probieren Sie es selbst! Schauen Sie dem Glasbläser bei der Arbeit über die Schulter: Mit Geschick und Erfahrung lässt er beispielsweise Glasapparaturen für die Labore entstehen. Stellen Sie eigene Glasgugeln her! ■ *Ausstellung, Demonstration: Raum K 132, auch für Kinder*

H Marchstraße

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 14 (Charlottenburg), Seite 147

H Marchbrücke

Teeniecampus im Haus des Lernens der TUB

Marchstraße 23, 10587 Berlin



 **Teeniecampus im Haus des Lernens** Von Windhosen, Maschinenmensch und Motoren – auf dem Teeniecampus können junge Menschen ab 10 Jahren spannenden Beispielen aus Naturwissenschaften und Technik auf den Grund gehen.

Von Tornados, schwebenden Tischtennisbällen und Ringwirbeln

Kann ein Tornado in einer Flasche erzeugt werden? Hast Du gewusst, dass auch Vulkane Rauchringe blasen können? Hier kannst Du zu Luft- und Wasserströmungen experimentieren! ■ *Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Raum MAR 0.001*

dEin Labor: Baue Deinen eigenen Elektromotor!

Schon aus fünf Teilen kann man einen Elektromotor bauen! Bei uns lernst Du, wie ein Gleichstrommotor funktioniert. Dein selbst gebautes Exemplar kannst Du mit nach Hause nehmen. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: bis 23:00 Uhr, Dauer: 40 Min., Raum MAR 0.002, max. 10 Teilnehmer*

Roberta - Roboter erkunden die Welt

Dein Roboter soll Gegenstände sehen können? Oder eine Linie finden und dieser folgen? Er soll selbstständig rückwärts einparken? Kein Problem mit unseren Robertas aus LEGO-Technik! ■ *Demonstration, Infostand: bis 23:00 Uhr, Raum MAR 0.002*

• **Programmierworkshops** Für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren. ■ *Workshop: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum MAR 0.002, max. 6 Teilnehmer*

Wer gestaltet das schönste TUhu-Maskottchen?

Hilf uns, unseren Uhu noch schöner zu machen, und male TUhu Deine Lieblingskleidung! Begleite ihn auf einer spannenden Film-Reise durch die Universität und zeige TUhu beim Quiz, wie schlau Du bist. ■ *Mitmachexperiment, Wettbewerb: bis 23:00 Uhr, Raum MAR 0.001*

Teste Deine technische Begabung

■ *Mitmachexperimente: bis 23:00 Uhr, UG, Werkstätten*

- **Kreisel** Fertige in der Kunststoffwerkstatt einen Kreisel an der Spritzgussmaschine. Zum Mitnehmen!
- **Ein Widerstandsmännchen** Aus kleinen bunten Bauteilen wird eine Figur gelötet und geklebt.
- **Minimotor in 10 Minuten selbstgebaut**
- **Strickmaschine** Programmiere eine Strickmaschine.

Ausstellung GET-IT! [Girls, Education, Technology]

Woran forschen junge Wissenschaftlerinnen und Studentinnen an der Fakultät IV – Elektrotechnik und Informatik? Wie sieht ihr Lebensweg aus? ■ *Ausstellung: Foyer*

Haus des Lernens der TUB

Marchstraße 23, 10587 Berlin



Proteine - faszinierende Roboter in unserem Körper

Das Wissen darüber, wie Proteine funktionieren, hilft uns, Krankheiten zu heilen und unseren Körper besser zu verstehen. Bringen Sie auf dem Computer Ihr eigenes Protein interaktiv in Form! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 18:45-23:15 Uhr, Raum MAR 5.065*

Roboter, die so gut sind wie Menschen: Utopie oder Vision?

Das »Robotics and Biology Lab« zeigt in verschiedenen Live-Demos, wozu Roboter schon in der Lage sind. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 18:45-23:15 Uhr, Raum MAR 5.065*

Weiche Roboterhände

Wir zeigen eine Roboterhand aus weichen Materialien, die sich damit besser an die exakte Form von Gegenständen anpasst als traditionelle Roboterhände. Versuchen Sie sich selbst an der Steuerung! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 19:00-23:00 Uhr, Raum MAR 5.065*

Inklusion: Was ist das eigentlich? Was ist der Unterschied zwischen Integration und Inklusion? Was steht in der Behindertenrechtskonvention? Wie inklusiv ist die Berliner Schule? Und wie werden angehende Lehrerinnen und Lehrer auf die Inklusion vorbereitet? ■ *Ausstellung, Film: bis 23:00 Uhr, Raum MAR 0.015 und Foyer*
• **Was ist eigentlich Inklusion?** ■ *Vortrag: 17:00, 18:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MAR 0.017*

Berufsbildung inklusive - worüber reden? Über den aktuellen Inklusionsdiskurs in der Berufsbildung, insbesondere den (erreichten) Stand der berufspädagogischen Diskussion und offene Fragen im Umgang mit der betroffenen Schülerschaft. ■ *Vortrag: 17:30, 18:00, 18:30 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MAR 0.015*

Inklusion in berufsbildenden Schulen Schulleiterinnen und Schulleiter Berliner Oberstufenzentren (OSZ) diskutieren Eckpunkte und Perspektiven inklusiver Berufsbildung. ■ *Podiumsdiskussion: 19:00 Uhr, Dauer: 90 Min., Raum MAR 0.011*

Berliner Oberstufenzentren stellen sich vor In Berlin werden an zehn Oberstufenzentren Berufe der Metall- und Elektrotechnik ausgebildet. Einige dieser Schulen präsentieren sich, ihre Vertreter stellen sich Ihren Fragen. ■ *Ausstellung: bis 22:00 Uhr, Raum MAR 0.011*

Fachdidaktik Bautechnik und Landschaftsgestaltung Machen Sie sich ein Bild von unserer Arbeit. Wir laden Sie ein zu einer Podiumsdiskussion und zu kleinen Einzelvorträgen. ■ *Ausstellung, Infostand: Foyer*

Wie wir lernen werden - digitale Medien in der beruflichen Bildung Moderne Medien und mobile Geräte prägen heute Alltag und Arbeitsleben, beim beruflichen Lernen wird ihr Potenzial noch nicht ausreichend genutzt. ■ *Vortrag: 20:30, 22:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MAR 0.017*

WAT am Gymnasium! Über das Unterrichtsfach Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) am Gymnasium. ■ *Vortrag: 21:00, 22:30 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MAR 0.017*

Technik und Geschlecht - Alltagswelten von Kindern und Jugendlichen Welche Technikerfahrungen machen Jungen und Mädchen im Alltag, worauf können Eltern und Lehrkräfte achten? ■ *Vortrag: 21:30 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MAR 0.017*

Lehrkräfte-(Wünsche-)Puzzle Mit Puzzles und Fragen können Sie die vielseitigen Kompetenzen und Eigenschaften von Lehrerinnen und Lehrern erkunden und die eigene Eignung für den Beruf reflektieren. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Raum MAR 0.009*

Zur Geschichte des Schul- und Studienfaches Arbeitslehre/WAT Seit 1964 wird der traditionelle Fächerkanon um Grundinformationen über Wirtschaft, Technik, Haushalt und Berufsorientierung erweitert. ■ *Infostand, Vortrag: bis 23:00 Uhr, Raum MAR 1.008 (Lernwerkstatt - Arbeitslehre)*

Berufswunsch: Lehrerin/Lehrer - das Richtige für mich? Was ist Ihre Motivation für den Lehrberuf? Was sind Ihre Stärken und Kompetenzen? Konkretisieren Sie Ihre Berufsvorstellungen und nehmen Sie unsere Beratungsangebote in Anspruch. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Raum MAR 0.016*

Wie gut wissen wir Bescheid? Außerschulische Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen Was wissen wir darüber, wie Jungen und Mädchen im

Alltag Technik begegnen, und welche Bedeutung hat das Aufwachsen in Städten hierfür? Was hilft ihnen bei der Berufs- und Lebensplanung? Was bedeutet Gerechtigkeit für sie? Hierzu gibt es Kurzvortrräge, Mitmachspiele und ein Quiz.

■ *Mitmachexperiment, Spiel: bis 22:30 Uhr, Raum MAR 0.016*

Lernen am Laptop Mehr digitale Medien und Informatik in der Grundschule: Was ist davon zu halten, worauf ist zu achten? Mit Lernangeboten für Kinder an Laptop und Tablet, Programmieren von LEGO Mindstorms Robotern und Programmieren für Kinder mit start-coding.de. ■ *Demonstration, Infostand: Foyer*

Demokratie per Smartphone: Die Flash-Poll-App herunterladen und abstimmen: Sollen Elektrofahrzeuge in Berlin die Busspuren benutzen dürfen? Soll der Erwerb von Elektrofahrzeugen steuerlich gefördert werden? ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Foyer*

Sozial-ökologische Konsumforschung und Achtsamkeitsmeditation Wir stellen die Projekte IMKoN (»Integration von Mitarbeitern als Konsumenten in Nachhaltigkeitsinnovationsprozesse«) und BINKA (»Bildung für Nachhaltigen Konsum durch Achtsamkeitstraining«) vor und laden zu Kurzmeditationen ein.

■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Foyer*

Tauschbörsen Secondhand ist wieder in und Tauschbörsen boomen. Wir informieren über nachhaltigen Konsum, Tauschbörsen und Secondhand. Erwerben Sie Secondhand-Kleidung! ■ *Infostand: Foyer*

Leichte Elektrofahrzeuge zum Ausprobieren Was fehlt für den Masseneinsatz der Elektromobilität? Wir informieren über die Kombination von Verkehrs- und Energiewende und lassen Sie Elektrofahrzeuge testen. ■ *Demonstration, Infostand: Foyer und vor dem Gebäude*

Wert und Wertschätzung von Lebensmitteln Wir zeigen Ihnen, wie man Lebensmittel auf Inhaltsstoffe prüft und wie Naturkosmetik hergestellt wird. Welche Stoffe sind nützlich, welche nicht? ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Räume MAR 1.063 und 1.065B (Lebensmittellabor)*

Gärtnerlatein Gärtner haben eine eigene Sprache. Diese Sprache ist Grundlage einer globalen Verständigung. Bestimmen Sie eine Handvoll Pflanzen und ordnen Sie Ihnen die korrekten botanischen Namen zu. ■ *Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., Raum MAR 0.015, ab 10 Jahren*

Zentrum für Energie der TUB

Marchstraße 18, 10587 Berlin



Manche mögen's heiß, andere mögen's kalt Warum trocknen flüssige Salze feuchte Luft? Warum kann man mit Eis Getränke kühlen und auch Wasser kochen? Gibt es siedende Steine, mit denen man Bier kühlen kann? ■ *Demonstration, Infostände: Versuchshalle*

■ **Das 1x1 der Kältetechnik** ■ ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr

• **Luftentfeuchtung** Wir trocknen Luft mit flüssigen Salzen.

• **Wärmetransformation** Wir spalten Wärme, wie es uns gefällt.

• **Sieden** Wir demonstrieren, wie man mit Eis Wasser kochen kann.

• **Selbstkühlendes Bierfass** Wir zapfen kühles Bier aus einem heißen Fass. Die Adsorption von Dämpfen an Feststoffen macht es möglich. ▶



Solarbasteln
Foto: privat

• **Kühlen mit Solarenergie und Fernwärme** Die Veranstaltung ist leider nicht barrierefrei. ■ ab 17:30 Uhr stündlich, letztmals 23:30 Uhr

 **Solarbasteln** Bastelt mit uns kleine Objekte mit Solarzellen und nehmt sie mit nach Hause! ■ *Demonstration, Infostand: bis 20:00 Uhr, Versuchshalle*

H Bismarckstraße

FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH,
VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Berlin gGmbH,
eufom European School for Economics & Management



Bismarckstr. 107, 10625 Berlin

FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH

Ein Risiko ist ein Risiko ist ein Risiko - oder doch nicht? Reine Zahlen sind bei der Beurteilung von Risiken wenig überzeugend – wodurch aber werden unsere Risikourteile beeinflusst und wie kann dies zu systematischen Verzerrungen führen? ■ *Vortrag: 20:30, 21:30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.02*

Ich sehe was, was Du nicht siehst...! Überall hinterlassen wir Spuren, die Informationen über uns preisgeben. Wer sieht hier eigentlich was und welche Erkenntnisse lassen sich daraus ableiten? ■ *Vortrag: 17:30, 19:30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, 17:30 Uhr: Raum 4.04; 19:30 Uhr: Raum 4.02*

Narzissmus im Management Bestimmte Managementpositionen bedürfen einer gewissen Portion Narzissmus. Egomane verbunden mit Selbstüberschätzung kann für ein Unternehmen aber auch ein Risiko darstellen. ■ *Vortrag: 17:30, 19:00 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, 17:30 Uhr: Raum 4.02, 19:00 Uhr: Raum 4.01*

Lüge, Wahrheit, Irrtum - wer weiß das schon? Gibt es wissenschaftlich fundierte Merkmale einer glaubhaften Aussage als Grundlage einer richterlichen Entscheidung? Wir gewähren Ihnen einen Einblick in die sogenannte Aussagepsychologie. ■ *Vortrag: 18:00, 19:30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, 18:00 Uhr: Raum 4.01, 19:30 Uhr: Raum 4.04*

Markenpräferenzen im Test: Wie verzerrt sind Urteile von Konsumenten? Am Beispiel konkreter Blindtests aus der Marketingforschung werden Wahrnehmungsverzerrungen anschaulich dargestellt und diskutiert. ■ *Vortrag: 20:00, 21:30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, 20:00 Uhr: Raum 4.01, 21:30 Uhr: Raum 4.04*

Widerruf als Joker - der Bank ein Schnippchen schlagen Was bedeutet das Widerrufsrecht bei Darlehensverträgen? Wie beraten Banken den Verbraucher hier ordnungsgemäß? Ein juristischer Blick. ■ *Vortrag: 18:30, 21:00 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, 18:30 Uhr: Raum 4.02, 21:00 Uhr: Raum 4.01*

Als die Zahlen lügen lernten ... Statistiken und Grafiken erwecken den Eindruck von Objektivität und Exaktheit. Und doch werden wir so manches Mal mehr manipuliert als informiert. ■ Vortrag: 18:30, 20:30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.04

VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Berlin gGmbH

Gedächtnistraining mit Mnemotechniken Wie heißen die deutschen Bundespräsidenten? Wer war der sechste Präsident? Solche oder ähnliche Fragen stellen Sie sich sicherlich öfter und verzweifeln an ihnen. Mnemotechniken helfen, dass Ihnen das in Zukunft nicht mehr passiert. ■ Vortrag: 17:30, 19:30 Uhr, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2.01

Bauen - Wohnen - Mieten Wachsender Wohnflächenkonsum pro Einwohner und der starke Zuzug in die Großstädte hat zu rasant gestiegenen Mieten geführt. Was hilft dagegen? Mietpreisbremse? Neubauförderung? Stopp der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen? ■ Vortrag: 18:30, 20:30 Uhr, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2.01

Sex Sells - Männer fehl am Platz? Werbeplakate und Spots quellen über von leicht bekleideten und idealisierten Frauen. Doch was haben Männer damit zu tun? Können Männer nur für Produkte begeistert werden oder können sie auch selbst begeistern? ■ Vortrag: 18:00, 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2.02

Ärger war gestern Diese vielen schwierigen Gesprächspartner überall! Mal reden sie uns zu viel, mal zu wenig, mal zu schnell, mal zu langsam. Erfahren Sie, wie es Ihnen gelingt, auf die vielen unerwünschten Situationen gelassener zu reagieren. ■ Vortrag: 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2.02

Burnout verhindern - das Berliner Netzwerk für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz Ein Überblick über die Angebote wie Gesundheitscoaching, Onlinetherapie oder Präventionsprogramme für die Gesundheitsförderung. ■ Vortrag: 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2.03

Geldanlagen und Psychologie - so überlisten Sie Ihren Kopf Die Behavioral Finance beschäftigt sich mit der Psychologie von Anlegern und offenbart, dass Akteure am Finanzmarkt nur begrenzt rational entscheiden. Wir verraten, wie Sie Ihre Psyche bei der privaten Geldanlage besser in den Griff bekommen. ■ Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 60 Min., 2. OG, Raum 2.03

Crowdfunding - die Zukunft der Gründungsfinanzierung? Crowdfunding ermöglicht jedem, mit kleinen Beiträgen als Investor aktiv zu werden. Die grundlegenden Chancen und Risiken dieser Kapitaleinwerbung für junge Unternehmen werden vorgestellt – sowohl aus Unternehmens- als auch aus Investorensicht. ■ Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., 2 OG, Raum 2.03

eufom European School for Economics & Management

Vom Startup zum Global Player - Was ist der Börsengang eines Unternehmens? Facebook, Zalando, Rocket Internet haben in den letzten Jahren den Gang aufs Parkett gewagt. Was bedeutet ein solcher Börsengang überhaupt? Ist er immer erfolgreich und welche Risiken bringt er mit sich? ■ Vortrag: 17:30, 20:00 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.03

Mit unseren Gedanken formen wir die Welt Was sagt die Psychologie darüber, wie unsere Gedanken Einfluss nehmen auf unsere Wahrnehmung, unser Handeln und unsere Umwelt? ■ Vortrag: 18:15, 20:45 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.03

Eurokrise oder Staatsschuldenkrise? Die Rettung des Euro ist das erklärte Ziel der Regierungen der Euro-Länder sowie der EZB. Aber ist der Euro die Ursache für die Krise oder die übermäßige Staatsverschuldung einiger Euro-Länder? ■ Vortrag: 19:00, 21:30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.03

H Straße des 17. Juni 135

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 14 (Charlottenburg), Seite 125



vwa-gruppe-bcw.de

Wirtschaftsstudium für Berufstätige mit und ohne Abitur.
Das Akademiestudium in Stufen.



Stufe 3: Bachelor*

Aufbau-Studium Bachelor of Arts (deutschsprachig)

Stufe 2: Wirtschafts-Diplom

Betriebswirt/-in (VWA) oder Informatik-Betriebswirt/-in (VWA)

Stufe 1: Ökonom/-in (VWA)

Fachspezifischer Abschluss

Einkaufs- und Beschaffungsmanagement | Finanzen und Controlling | General Management | Gesundheits- und Sozialmanagement | Immobilienmanagement | IT-Systemmanagement | Logistikmanagement | Marketing-Kommunikation | Marketing und Vertrieb | Personalmanagement | Projektmanagement

Die lange Nacht der Wissenschaften im Berliner Studienzentrum am

13. Juni 2015 ab 17:00 Uhr

Informieren Sie sich über unsere nächsten Infotermine zum Studienangebot unter:
fon 0800 2959595 (gebührenfrei)
fax 0800 8959595 (gebührenfrei)
vwa-gruppe.de
studienberatung@vwa-gruppe-bcw.de

* in Kooperation mit der FOM Hochschule

eufom.de

Abi 2015 – und dann?
Europäisch studieren.

Hier in Berlin oder in Essen | Frankfurt a. M. | Hamburg | Köln | München | Stuttgart

» European Business & Psychology*

Bachelor of Science (B.Sc.)
inkl. Praktikum im In- oder Ausland

» European Management*

Bachelor of Arts (B.A.)
inkl. Auslandssemester

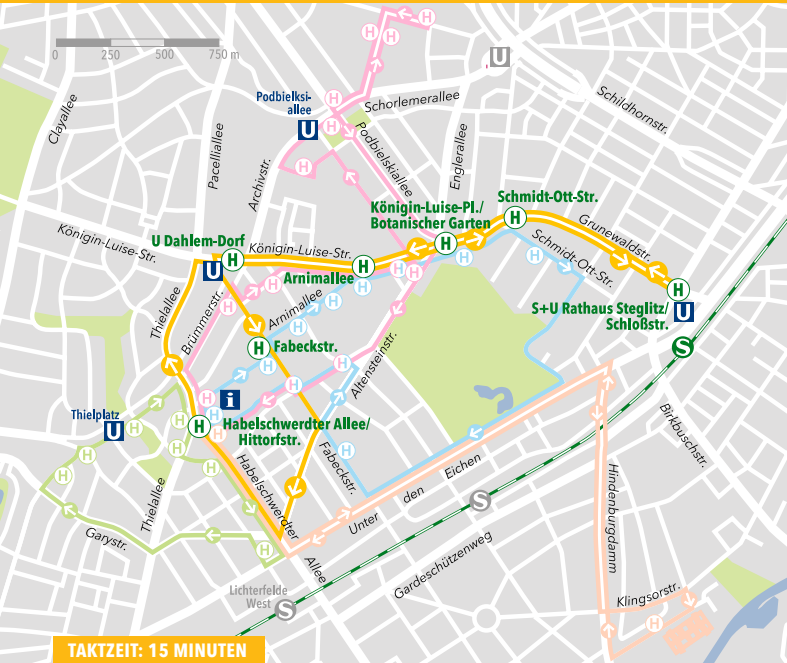
Die lange Nacht der Wissenschaft im Hochschulzentrum Berlin am 13. Juni 2015 ab 17:00 Uhr

Vortragsthemen:

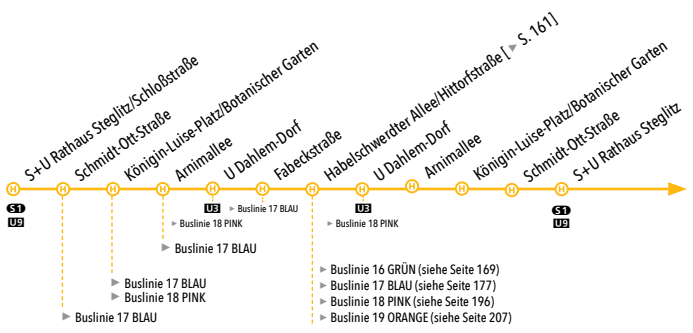
Facebook, Zalando, Rocket Internet – Vom Startup zum Global Player | Mit unseren Gedanken formen wir die Welt – Neue Erkenntnisse der Psychologie | Eurokrise

* Doppelter Hochschulabschluss der FOM Hochschule und der eufom University Luxemburg
eufom European School for Economics & Management – eine School der FOM Hochschule





TAKTZEIT: 15 MINUTEN



Auf der Route 15 verkehren BVG-Busse als Verbindung zwischen dem S+U-Bahnhof Rathaus Steglitz und dem Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU Berlin. Dort starten vier weitere Buslinien (16 GRÜN, 17 BLAU, 18 PINK und 19 ORANGE), die sämtliche Wissenschaftseinrichtungen im Südwesten Berlins direkt anfahren.

H S+U Rathaus Steglitz/Schloßstraße

► S1, U9

H Schmidt-Ott-Straße

► Übergang zur Buslinie 17 BLAU, siehe Seite 177

H Königin-Luise-Platz/Botanischer Garten

► Übergang zur Buslinie 17 BLAU, siehe Seite 177, und zur Buslinie 18 PINK, siehe Seite 196

H Arnimallee

► Übergang zur Buslinie 17 BLAU, siehe Seite 177

H U Dahlem-Dorf

► U3, Übergang zur Buslinie 18 PINK, siehe Seite 196

H Fabeckstraße

► Übergang zur Buslinie 17 BLAU, siehe Seite 177

H Habelschwerdter Allee/Hittorfstraße

► Übergang zu den Buslinien 16 GRÜN, siehe Seite 169, 17 BLAU, siehe Seite 177, 18 PINK, siehe Seite 196 und 19 ORANGE, siehe Seite 207

Institut für Romanische Philologie der FU
Thielallee 50, 14195 Berlin

Was machen Linguisten im Labor? Im Audiolabor sehen Sie, wie Sprachlaute sichtbar gemacht werden, wie der Computer Sprache verändern kann und mit welchen Tricks man Sprecher dazu bringt, sich ganz normal zu verhalten und dabei trotzdem die Anweisungen des Experimentleiters umzusetzen. ■ *Mitmachexperiment: 17:30, 19:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Audiolabor im Keller*

Gebäude Habelschwerdter Allee der FU
Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin



Wie fit ist mein Gehirn? Gehirn-Parcours Schätzen Sie Ihre eigene Leistungsfähigkeit anhand eines Fragebogens ein und überprüfen Sie dann Ihre Aufmerksamkeits- und Gedächtnisleistungen am Computer. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Anmeldung und Nachbesprechung Raum K25/11, ab 18 Jahren, besonders geeignet für über 30-Jährige, gute Deutschkenntnisse erforderlich!*


Positive Gefühle erleben Schon einfache Dinge können uns positive Gefühle beschern. Testen Sie Ihre positiven Aktivitäten und setzen Sie sich kreativ damit auseinander! ■ *Mitmachexperiment: 18:00-22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL24/122c*

Welche Potenziale stecken in mir? Eine psychologische Entdeckungsreise mit Tests und Übungen ■ *Mitmachexperiment, Workshop: ab 17:30 Uhr stündlich, letztmals 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL24/122, begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung unter sibylle.stiehl@fu-berlin.de*

Überblick über Persönlichkeitsmerkmale Life-Balance, Stress und Stressbewältigung, »Verschieberitis« (Prokrastination). ■ *Vortrag: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 21:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum KL24/122d*

Wohin das Auge blickt - Experiment zu Blickbewegungen Sehen Sie Ihren Augen beim »Schauen« zu und erfahren Sie, wie sich zum Beispiel Lesestörungen mittels Blickbewegungsmessung erkennen lassen. ■ *Demonstration, Experiment: Raum JK25/130 (Sehlabor)*

-  **SuNawi trifft Schule - Schule und Universität** Studierende des Sachunterrichts laden Euch ein, selbst etwas zu entdecken, zu erforschen, zu bauen und zu konstruieren. ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: 18:00-20:00 Uhr, Raum KL23/123*
- **Erfinden, Bauen und Gestalten** Technik und Textiles für Grundschulkind und interessierte Lehrkräfte ■ *bis 21:30 Uhr, Raum KL23/121a, 123, 125*
 - **Unser Berlin** Bilder der Stadt. ■ *18:00-22:00 Uhr, Raum KL23/140*

-  **Spieleisch Rechnen lernen, Mathematik entdecken und hinterfragen** Studierende stellen Lernspiele für Grundschulkind vor, denen das Rechnen lernen schwerfällt. ■ *Demonstration, Spiel: bis 21:00 Uhr, Raum K23/11*
- **Rechnen lernen, wie geht das?** ■ *Vortrag: ab 17:30 Uhr stündlich, letztmals 20:30 Uhr, Dauer: 15 Min., Raum KL23/122d*

- Schnupperkurs Hebräisch** Studierende machen Sie mit dem hebräischen Alphabet und einigen grammatikalischen Besonderheiten der Sprache vertraut. ■ *Workshop: 17:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum JK31/102*

Vorträge und Lesungen aus dem Institut für Judaistik ■ *Raum JK31/102*

- **Science Slam mit Studierenden des Instituts für Judaistik** Ein Thema, ein Begriff oder ein Sachverhalt – unterhaltsam in fünf Minuten erklärt. ■ *18:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Das Geheimnis der Marranen zwischen Judentum und Christentum** Marranen wurden von der Inquisition gezwungen, sich zum Christentum zu bekehren. Der Vortrag skizziert ihre schwierige Suche nach einer Identität zwischen den Religionen. ■ *19:15 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Griechische Mythologie im Talmud** ■ *19:45 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Zu seiner Zeit ein Wunderzeichen: Johannes Reuchlin und das Judentum** Der deutsche Humanist Johannes Reuchlin war Verfechter einer emanzipatorischen Liberalität und religiöser Aufklärung und setzte sich für Minderheiten ein. ■ *Lesung: 20:30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Kurt Tucholsky - Briefe und Gedichte** Gelesen von Manfred Eisner. ■ *21:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Gesprochene Bilder. Die hebräische Sprache in der Malerei der Renaissance** ■ *21:45 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Holocaust-Überlebende berichten vom jüdischen Kulturbund** Ein Einblick in die Arbeit des Kulturbundes anhand von Videozeugnissen aus dem Visual History Archive der Shoah Foundation an der FU Berlin. ■ *22:15 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Sufis, Theologen, Assassinen - jüdische Denker in der Welt des Islam** Sprechen wir über Juden im »goldenen Zeitalter« des Islam, übersehen wir oft, dass diese nicht in einer Parallelgesellschaft lebten, sondern sich über Jahrhunderte mit ihrer islamisch geprägten Umwelt identifizierten. ■ *23:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

-  **Dein Wunder geht durch alle Zeiten** Geschichten und Lieder für Groß und Klein mit der Kantorin Jalda Rebling ■ *Vortrag: 17:30, 18:45 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum JK31/102*

- FUTURE Slam 2015 - Wissenschaft trifft Zukunft!** Renommierete Forscher aus den Natur-, Sozial- und Kulturwissenschaften slammen zu zukunftsrelevanten Themen um die Wette. Wer überzeugt die Publikumsjury? ■ *Vortrag, Wettbewerb: 21:00-22:30 Uhr, KL29, Hörsaal 1a*




SchülerUni bei der Langen Nacht der Wissenschaften
Foto: SchülerUni


Salon Futur - Bildungslandschaften. Modelle für die Bildung der Zukunft?

Lernen findet überall statt. Doch der Fokus der Bildungspolitik liegt auf formellen, vorrangig schulischen Bildungsprozessen. Wissenschaftler und Querdenker zwischen den Disziplinen diskutieren. ■ *Raum KL29/111*

- **Einführender Vortrag** ■ *19:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Podiumsdiskussion mit Bildungsakteuren** ■ *19:30 Uhr, Dauer: 60 Min.*

-  **Lernen für eine zukunftsfähige Welt: SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz** Kann Energie ungerecht sein und können wir Klimaschutz trainieren? Was hat nachhaltige Entwicklung mit unserem Lebens- und Konsumstil zu tun? ■ *Mitmachexperimente, Workshops: ab 18:00 Uhr, KL29 (Foyer)*

- **Färberwerkstatt - Entdecke die Farbenvielfalt der Natur** Wusstest Du, dass man aus Stockrosen, Orangen, Flechten und Erde Tinten, Textilfarben, Kosmetika und sogar Wandfarben herstellen kann? ■ *ab 18:00 Uhr*

-  **Mitmachen beim Nachhalten!** Die Initiative SUSTAIN IT ist eine offene Dialog- und Aktionsplattform für alle, die die FU mit eigenen Ideen und Projekten nachhaltig und zukunftsfähig gestalten wollen.

- **Saatbälle to go - offenes Gartenlabor** In unserer Gartenwerkstatt könnt Ihr »Saatbälle« selbst machen, um Euren Balkon, Garten oder Hinterhof grüner zu gestalten. ■ *Workshop: ab 18:00 Uhr, KL29 (Foyer), begrenzte Teilnehmerzahl*
- **Ein Blick hinter die Energiekulissen der Freien Universität Berlin** Wie viel Energie verbraucht die FU eigentlich und wie werden die zahlreichen Gebäude, Labore, Hörsäle und Bibliotheken mit Energie versorgt? ■ *Führung: 18:00 Uhr, Dauer: 75 Min., Treffpunkt: KL29 (Foyer), max. 20 Teilnehmer*

Environmental Justice Institute Die inter- und transdisziplinäre akademische Denkwerkstatt stellt sich vor. ■ *Demonstration: bis 20:00 Uhr, KL29 (Foyer)*

CC-VISAGES Wir stellen finale Forschungsergebnisse des Projektes zu Klimawandel und Umweltgerechtigkeit am Beispiel von Brasilien, Kanada und Deutschland vor. ■ *Demonstration: 18:00-20:00 Uhr, Raum KL29/135*

Präsentation des Centers for Global Politics (CGP) Mit Vorstellung der Programmlinien. ■ *Raum KL29/110*

- **Leadership in Eastern Europe** Vorstellung des neuen Executive Masters des CGP: Lösen sie berufsbezogene Aufgaben. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*
- **Mein Name auf Chinesisch und Kyryllisch** Wie schreibe ich meinen Namen auf Kyryllisch? Aus welchen chinesischen Zeichen setzt sich mein Name zusammen und was bedeutet er? Auch für Kinder. ■ *Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr*
- **The Return of Violence (Engl.)** Expert/innen diskutieren über die Gewalt im Osten Europas. ■ *Podiumsdiskussion: 18:00, 20:00 Uhr*

Law in Action - ein öffentliches Rechts- und Theaterlabor Überzeugend argumentieren, sein Gegenüber ohne Worte verstehen, Lampenfieber im Ge-

richtssaal bewältigen!? Jura-Studierende geben Einblicke in ihre schauspielmethodische Untersuchung des »juristischen Auftritts«. ■ *Aufführung, Demonstration: 19:00 Uhr, Dauer: 45 Min., KL30, Philologische Bibliothek*

Alle Menschen sind gleich - auch beim Abschluss von Arbeits- und Versicherungsverträgen? Einblicke in die Welt des Antidiskriminierungsrechts.

■ *Vortrag: 20:15 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum KL29/135*

Wenn's gekracht hat - Verkehrsunfälle vor Gericht Wer haftet bei einem Verkehrsunfall? Was, wenn der Schädiger nicht versichert ist? Bekomme ich selbst verschuldete Schäden ersetzt? Wir beantworten Ihre Fragen. ■ *Vortrag: 21:15 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum KL29/135*

Unternehmensverantwortung: zwischen globalen und lokalen Normen

Unternehmen werden zunehmend aufgefordert, auch über ihre Geschäftstätigkeit hinaus global und lokal soziale Verantwortung (»Corporate Social Responsibility«) wahrzunehmen. ■ *Demonstration, Infostand: Raum JK26/140*

• **Unter welchen Umständen übernehmen multinationale Firmen soziale Verantwortung?**

■ *Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

• **»Corporate Social Responsibility«: who regulates whom, business or society? (Engl.)**

■ *Lecture: 7:00 p.m., duration: 30 min.*

• **Der Business Case for CSR – ein Blick auf Unternehmensverantwortung in Deutschland**

Was motiviert Unternehmen, Verantwortung zu übernehmen? Ist es Gemeinwohlinteresse oder ökonomische Ratio? ■ *Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

• **Sharing Economy – Ökonomie des Teilens** Sind Konzepte wie die »Ökonomie des Teilens« ein gangbarer Weg zu einer verantwortungsvollen Wirtschaft? ■ *Vortrag: 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Barbershop mit den »Women in Black« Musikalisches Intermezzo mit dem deutsch-amerikanischen Barbershop Chor aus Berlin. ■ *Live-Musik: 18:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum JK26/140*

Testen Sie Ihre Verhandlungsfähigkeit Jeder Mensch verhandelt täglich – testen Sie bei uns, wie gut Sie darin sind. Wir geben auch Informationen zum Experiment sowie Verhandlungstipps. ■ *Experiment: 17:00, 18:30, 20:00, 21:30 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum JK24/140*

• **Kurzvortrag zum Thema Verhandlungsfähigkeit** ■ *Vortrag: 18:00, 19:30, 21:00, 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min., OG, Raum K23/21*

Alles zur Statistik Posterpräsentationen und Informationen. ■ *Demonstrationen, Infostände: Raum JK26/140 und K26, Flurbereich*

• **Big Data in der Großstadt Berlin: Georeferenzierte Daten** geben den Ort der Messung genau an – die enthaltenen Informationen können viele Fragen beantworten und sind bezüglich des Datenschutzes hochsensibel. ■ *19:30, 21:30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

• **Statistik-Kino in 5 Dimensionen: interaktive graphische Datenanalyse** Stimmt es, dass man erst einmal reich sein muss, bevor man sich weniger Kinder leisten kann? ■ *20:30, 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

• **Glücksspiel mit statistischer Beratung: Es gibt etwas zu gewinnen!** Wir spielen das Glücksspiel mit der Ziege und stellen die unterschiedlichen Gewinnchancen dar.

• **Ihr statistisches Problem ist gefragt!** Die Mitarbeiter des Beratungsservices fu:stat stehen zu Ihrer Verfügung.

Centrum Modernes Griechenland (CeMoG) - das lange Jahr der Wissenschaften Wissen über Griechenland an der Freien Universität Berlin. ■ *Infostand: bis 22:00 Uhr, K28 (Nische)*

• **Autorinnen und Autoren der Edition Romiosini/CeMoG** ■ *Demonstration, Film: bis 22:00 Uhr, Raum JK28/130*

• **Mobilität des Wissens: die digitale Wissensbasis des CeMoG** ■ *Demonstration: 18:00, 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum JK28/130*

• **Polyphonie - vertonte Lyrik aus dem Romiosini-Programm/CeMoG** Konzert des deutsch-griechischen Chors Polyphonia. ■ *Live-Musik: 19:00 Uhr, Dauer: 60 Min., KL29, Hörsaal 2*

italienstudienuberlin.wordpress.com Der interaktive Blog ist eine kreative Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen den Interessenten des Studiengangs und allen Liebhabern der italienischen Sprache und Kultur. ■ *Demonstration: 17:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL29/137*

Oper-a(k)tion Traviata Text, Musik und Inszenierungen der Oper Traviata von Verdi und Piave im Spannungsfeld der Interpretationen. ■ *Vortrag: 20:15 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum KL29/137*

Gewinnen Sie Kultur!

Teilnehmen unter: www.tg-berlin.de/LNDW



FOTO: DRAMA



TheaterGemeindeBerlin

Vielfalt in der Romania Interaktiver Vortrag zur sprachlichen Gliederung der modernen romanisch-sprachigen Welt sowie zu ihrer zweitausendjährigen Entstehungsgeschichte. ■ Vortrag: 18:45 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL29/137

Alles eine Frage der ... Gattung Gattungen spielen eine zentrale Rolle für die Rezeption literarischer und bildnerischer Kunst. Was sind Gattungen eigentlich? Welche Funktionen erfüllen sie? ■ Vortrag: 19:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL29/137

Commedia dell'arte. Masken, Improvisationstheater und Karneval in Italien Erfahren Sie mehr über die Entwicklungsgeschichte der Commedia dell'arte, die einzelnen Masken und die Bestimmung der gebräuchlichsten Figurenkonstellationen. ■ Aufführung, Vortrag: 21:15 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL29/137

Was die Stimme verrät - Experimente zum Mitmachen In kurzen Tonbeispielen hören Sie Berliner Stimmen. Was verraten diese über die Personen, denen sie gehören? ■ Demonstration, Mitmachexperiment: bis 21:00 Uhr, Raum KL29/139

Zwischen Tatort und Tortellini - ein studentisches Filmprojekt Ein studentischer Kurzfilm über die Erfahrungen deutsch-italienischer Jugendlicher und junger Erwachsener in Berlin. ■ Film: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL29/139

Baskisch, Galizisch, Katalanisch: sprachliche Vielfalt Erfahren Sie mehr über die Amtssprachen Spaniens und die sozio-linguistische Realität der iberischen Halbinsel. ■ Ausstellung, Mitmachexperiment: bis 21:00 Uhr, Gang vor Raum KL29/137

Waffeleisenpolitik und Streit um Sprachen - Belgien begreifen Rätseln Sie über Sax und Stromae, Magritte, Tim&Struppi und das doppelte Löwen. Als Belohnung beißen Sie in frische Waffeln und genießen Sie einen belebenden Schluck Genever. ■ Spiel, Workshop: Raum K24/11

• **Warum dieser Vortrag nicht auf Belgisch sein kann** Interaktiver Kurzvortrag zur Sprachlandschaft Belgiens: Wir zeigen Ihnen Deutschlands verwirrendstes Nachbarland mit seinen realen und surrealen Seiten. ■ Vortrag: 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum K24/11

Was ändert sich aktuell in der deutschen Sprache? Unsere Sprache verändert sich seit jeher. Bedeutet Sprachwandel immer Verschlechterung? Wer ändert überhaupt die Sprache? Diskutieren Sie mit Sprachhistorikern bei diversen Präsentationen und Experimenten. ■ Ausstellung, Demonstration: Raum KL24/105

• **Gibt es das eine richtige und gute Deutsch?** Unter aktiver Einbeziehung des Publikums mit Live-Voting-System zeigen wir, wie variabel unsere Sprache ist und woran das liegt. ■ Vortrag: 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min.

• **Trampelpfade in der Sprache: Wie entstehen neue Sprachen?** Auf der Welt werden weit über 6.000 Sprachen gesprochen. Wie ist es zu dieser Vielfalt gekommen? Warum gibt es nicht nur eine Sprache? ■ Vortrag: 18:30, 20:30, 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min.

• **Wohin steuert die deutsche Sprache?** Finden Sie im Würfelspiel heraus, in welche Richtung sich das Deutsche entwickeln könnte und ob dabei möglicherweise neue Sprachen entstehen. ■ Spiel: ab 19:00 Uhr

 **Mach mit im Skriptorium: Bilder und Buchstaben vor 800 Jahren**
■ Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr, Raum K24/10 oder KL24/105, ab 6 Jahren



Untersuchung im
Brain Language Labor
Foto: Brain Language Labor

Familienstreit und Religionskonflikt in einem mittelalterlichen Epos: der »Willehalm« Wolframs von Eschenbach ■ Demonstration: bis 22:00 Uhr, Raum K24/10 oder KL24/105

- **Wolframs »Willehalm« in fast 100 Sekunden** ■ Demonstration: bis 22:00 Uhr
- **töre, zage, härslitäre - Sprachgeschichte in Schimpfwörtern** Posterpräsentation. ■ Demonstration: bis 22:00 Uhr
- **Vom Kalb zum Codex: handschriftliche Überlieferung im Mittelalter** ■ Ausstellung: bis 22:00 Uhr
- **»Willehalm« multimedial: das Epos in Text, Bild und Musik** ■ Lesung: 17:40, 19:40 Uhr
- **Religionskonflikte?** Der Islam aus der Sicht eines mittelalterlichen Theologen, eines Politikers und eines Dichters. ■ Vortrag: 18:40, 20:40 Uhr

Gehirn- und Sprachforschung für eine bessere Behandlung von Aphasie nach Schlaganfall Forscher im Labor für Gehirn- und Sprachforschung der FU haben ein neues Verfahren zur Therapie von Beeinträchtigungen der Sprachfähigkeit nach einem Schlaganfall entwickelt. ■ Infostand: bis 22:00 Uhr, Nische K29

- **Aphasie nach Schlaganfall** ■ Vortrag: 17:00, 18:00, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum JK28/112
- **Informationen zum Ablauf einer Sprachtherapie** Computereperimente und Kartenspiele. ■ Demonstration, Experiment: bis 22:00 Uhr, Therapieraum JK28/110

Das Zentrum für Weiterbildung der FU stellt sich vor In über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr bieten wir wissenschaftliche und berufsbezogene Weiterbildung für verschiedene Zielgruppen an. ■ Infostand: bis 21:00 Uhr, Nische vor Raum JK 30/151

- **Die vier Jahreszeiten in der Kunst: Sommerfeste** ■ Vortrag: 20:00 Uhr
- **Buchbinderei** ■ Demonstration, Mitmachexperiment: bis 21:00 Uhr

Workshops und Übungen zum Mitmachen ■ Workshops: Dauer: 60 Min., Raum JK 31/202

- 17:00 Uhr:** Appetit-Häppchen aus dem Rezeptbuch des kreativen Schreibens
- 18:00 Uhr:** Ich übe mich in Gelassenheit. Stresskompetenz im beruflichen Alltag
- 19:00 Uhr:** MBSR-Achtsamkeitstraining: mindfulness-based stress reduction
- 20:00 Uhr:** Interkulturalität. Interaktive Übung mit anschließender Diskussion

Philologische Bibliothek: Führung mit Audio-Guides (Dt. und Engl.) ■ Führung: KL30, Philologische Bibliothek, begrenzte Teilnehmerzahl, nur bei trockener Witterung

Bücherbasar des Förderkreises der Philologischen Bibliothek Mit Buchverkauf. ■ Infostand: Bereich KL 29/101, Foyer zwischen den Hörsälen 1 und 2

Uni Bigband Berlin des Collegium Musicum ■ Live-Musik: 20:15 Uhr, Dauer: 30 Min., KL30, Philologische Bibliothek

UNITÄT Berlin - der Pop-Chor des Studentenwerks Das Programm haben Studierende aus allen Berliner Hochschulen erarbeitet. ■ Live-Musik: 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min., KL29, Hörsaal 1a

Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Freien Universität Berlin e.V., Alumni der FU-Berlin und Unishop der FU-Berlin
Verkauf von Unishop-Artikeln. ■ Infostand: KL 29 (Foyer der Hörsäle, Garderobe)

Speisen und Getränke: mobiles kulinarisches Angebot ■ bis 23:30 Uhr, KL29 (Foyer der Hörsäle)

H U Dahlem-Dorf

- ▶ U3, Übergang zur Buslinie 18 PINK, siehe Seite 196

H Arnimallee

- ▶ Übergang zur Buslinie 17 BLAU, siehe Seite 177

H Königin-Luise-Platz/Botanischer Garten

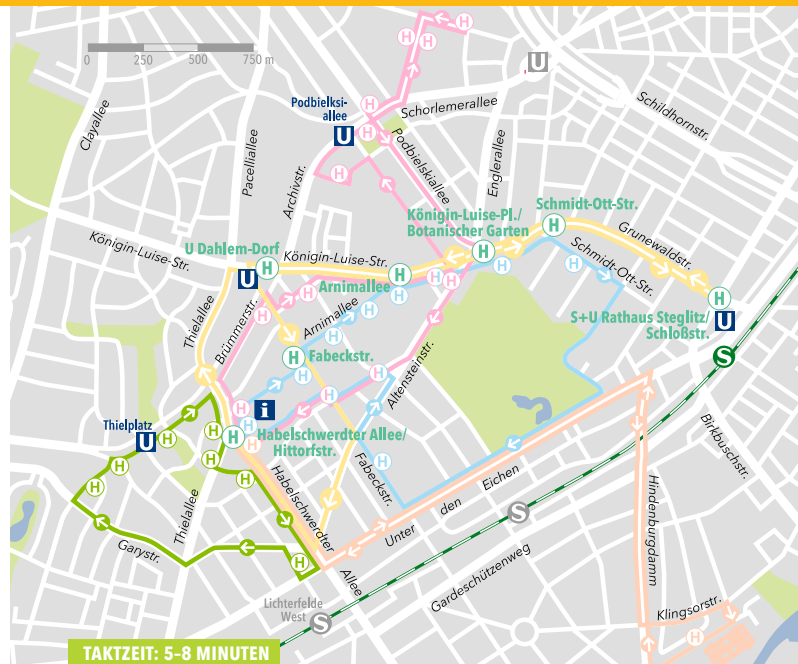
- ▶ Übergang zur Buslinie 17 BLAU, siehe Seite 177, und zur Buslinie 18 PINK, siehe Seite 196

H Schmidt-Ott-Straße

- ▶ Übergang zur Buslinie 17 BLAU, siehe Seite 177

H S+U Rathaus Steglitz/Schloßstraße

- ▶ S1, U9



TAKTZEIT: 5-8 MINUTEN

- Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee der FU
- Ⓜ DFG-Exzellenzcluster TOPOI der FU
- Ⓜ Institut für Philosophie der FU
- Ⓜ Konfuzius-Institut an der FU
- Ⓜ Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU
- Ⓜ DFG-Kolleg-Forscherguppe »The Transformative Power of Europe« der FU
- Ⓜ Max-Planck-Gesellschaft
- Ⓜ U Thielplatz

Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee der FU

- ▶ Programm an dieser Haltestelle siehe Route 15 (Dahlem/Steglitz), Seite 161

Ⓜ DFG-Exzellenzcluster TOPOI der FU

Hittorfstraße 18, 14195 Berlin



Krieg und Frieden in der Alten Welt In den Kulturen des Altertums finden sich viele Beispiele friedlicher Koexistenz, aber ebenso für Konfrontationen. Wie gehen die Altertumswissenschaften mit antiken Konflikten und aktuellen Krisenherden um? ■ *Vorträge*

18:00 Uhr: Die Götter müssen verrückt sein! Krieg der Götter am Pergamonaltar. ab 10 Jahren.

18:30 Uhr: Wasser, Klima und Gesellschaft. Eine kurze Reise von der Vergangenheit bis in die Zukunft. ▶

- 19:00 Uhr:** Die Zerstörung der Weltkulturerbestätten, die Plünderung der Museen und der Krieg in Syrien.
- 19:30 Uhr:** Reiterkrieger in der Steppe.
- 20:00 Uhr:** Johannes gegen Philemon. Krieg und Frieden bei Erbschaftsangelegenheiten im 7. Jh. n. Chr.
- 20:30 Uhr:** Archäologie und Konflikt. Welche Rolle spielt die Archäologie in Krieg und Frieden?
- 20:50 Uhr:** Zerstörung kulturellen Erbes als politischer Akt im Wandel der Zeit.
- 21:10 Uhr:** Emergency Safeguarding of the Syrian Cultural Heritage. Ein Projekt der UNESCO.
- 22:00 Uhr:** Das Römisch-Germanische Schlachtfeld auf dem Harzhorn bei Northeim.
- 22:30 Uhr:** »Pax Romana« und der Krieg der Bilder.
- 23:00 Uhr:** Schriften des frühesten Christentums als Friedensprogramm in der Zeit nach einem großen Krieg.

 **Das antike Schlachtfeld von Dahlem - eine Ausgrabung** Junge Forscher können die Überreste des Kriegszuges freilegen. ■ *Workshop: bis 22:00 Uhr, Garten*

Das Imperium schlägt zurück Wir bauen mit Ihnen kleine Katapulte nach und probieren sie aus. Der Sieg kann bei kulinarischen Köstlichkeiten des Alten Roms gefeiert werden. ■ *Demonstration: im Haus*

 **Stürmt den Burgwall!** Ein Abenteuerspiel für Kinder mit Schaumstoffschwert und -rüstung. ■ *Spiel, Wettbewerb: Garten*

Lu(p)penrein Experimentalarchäologischer Versuch, mit einem Rennofen Eisen zu produzieren ■ *Demonstration: Garten*

Den Männern Waffen ... Eisenschmiedeeperimente archäologischer Objekte. ■ *Demonstration: Garten*

... den Frauen Schmuck? Schmuck selbst herstellen aus Bast, Federn, Holunder und Muscheln. ■ *Workshop: Garten, auch für Kinder.*

Gebrochene Knochen, eingeschlagene Schädel Die Anthropologie des Deutschen Archäologischen Instituts stellt sich vor. Spuren von Gewalt an menschlichen Knochen können Auskunft über Art, Waffe und Zeitpunkt der ausgeübten Gewalt geben. ■ *Demonstration, Vortrag*

Töpfern in Friedens- und Kriegszeiten Ton ist ein anpassungsfähiger Rohstoff und fand in Friedens- und Kriegszeiten seine Verwendung. Wir stellen beispielhafte Tonwaren her und brennen sie im offenen Feldbrand! ■ *Demonstration, Experiment*

Krieg und Frieden im Alten Ägypten 1274 v. Chr. unterlag ein ägyptisches Heer unter Ramses II. dem Heer des Hethiterkönigs Muwatalli II. Trotzdem ließ der Pharaon die Ereignisse der Schlacht im ganzen Land verkünden und schloss einige Jahre später Frieden mit den Hethitern. ■ *Mitmachexperiment*

Der Krieg in Syrien und die Archäologie - Menschen retten oder Altertümer? Wir informieren und diskutieren gemeinsam mit Gästen die humanitäre

Katastrophe und den Erhalt kulturellen Erbes. ■ *Infostand: laufend; Podiumsdiskussion: 18:00, 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min., im Haus*

Verlorene Denkmäler Auf der Suche nach geraubten und zerstörten Denkmälern begeben wir uns auf eine Reise um die Welt. ■ *Demonstration: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min., auch für Kinder*

 **Wie man einen Faden spinnt** Wir spinnen unser eigenes Garn wie vor 8.000 Jahren. ■ *Mitmachexperiment*


Altorientalische Schreiberschule Vollziehen Sie bei uns die grundlegenden Schritte der Schreiberausbildung nach und nehmen Sie selbstgeschriebene Keilschrifttafeln mit nach Hause. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 22:30 Uhr*

Dokumentations- und Analysemethoden von prähistorischen und historischen Schlacht- und Gräberfeldern Über die Entwicklung der Methoden in den vergangenen Jahrhunderten und über Wechselwirkungen ihrer Verwendung auf die archäologischen Fachdisziplinen.

- **Vortrag über Dokumentationsmethoden des GIS-Labors** ■ *Vortrag: 19:00, 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min., im Haus*
- **3D-Laserscannervorführung** ■ *Demonstration: 20:00, 23:00 Uhr, Dauer: 15 Min., Garten und im Haus*

Die Geostraße - der lange Weg in die Vergangenheit Von der Geländearbeit über die Laboranalytik bis zur neuen Erkenntnis über den Landschaftswandel der letzten Jahrtausende: Alte Ablagerungen lassen sich wie ein Buch lesen. ■ *Demonstration*

Was Sie schon immer über die Altertumswissenschaften wissen wollten Was unterscheidet die Prähistorische von der Klassischen Archäologie, was einen Philologen von einem Historiker? Lehrende und Studierende beantworten Ihre Fragen. ■ *Infostand*

 **Institut für Philosophie der FU**
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin



Philosophische Analysen zu Gesellschaft und Politik Im Anschluss an die einzelnen Vorträge laden wir zur Diskussion ein. ■ *Vorträge: Dauer: 60 Min., UG, Alte Bibliothek*

- **Radikale Philosophie und 'globale Antike'** Nicht nur in der Moderne, auch in der Antike ist Philosophie stets mit der Kritik von Unterwerfung verbunden. Das eröffnet eine neue Perspektive auf die Philosophie der Antike. ■ *17:00 Uhr*
- **Der Sinn der Menschenrechte nach 1945** Menschenrechte sind eine ursprünglich rein philosophische Idee, die im Laufe von zwei Jahrhunderten zu einem ansatzweise wirksamen Maßstab und Instrument internationaler Politik geworden ist. ■ *18:00 Uhr*
- **Warum verletzen Worte oder: Gibt es eine 'Gewalt der Sprache'?** Warum können sprachliche Äußerungen beleidigen und kränken? Wieso sind wir überhaupt empfänglich für symbolische Gewalt, sei es in Sprache oder durch Bilder? ■ *19:00 Uhr* ▶

- **Politik im Affekt? Zur politischen Philosophie der Emotionen** Nicht nur Krisen und Skandale, auch Politiker und »Reizthemen« erzeugen Schockwellen des Affekts. Welche Rolle spielen Emotionen in der Politik? ■ 20:00 Uhr


 **Konfuzius-Institut an der FU**

Goßlerstraße 2-4, 14195 Berlin



Vorfürhungen und Demonstrationen ■ Aufführungen, Mitmachexperimente: auch für Kinder geeignet

- **Chinesische Kampfkunst-Show »Shaolin-Kungfu«** Mit dem Show-Team des Shaolin Tempels Deutschland. ■ 17:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum 203, bei schönem Wetter im Garten
- **Qigong zum Mitmachen** Wir zeigen grundlegende Bewegungsgestalten und bringen Ihnen ausgewählte Übungen bei. ■ 17:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Garten, bei Regen in Raum 203
- **Chinesische Fächertanz** Traditionelle chinesische Fächertänze in farbenprächtigen Kostümen durch die Tanzgruppe Wasserlilien. ■ 18:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Garten, bei Regen in Raum 203
- **Chinesische Teeceremonie und kleine Teekunde** Einführung in die traditionelle chinesische Teekultur, Teeschirr und -zubehör sowie Teesorten und -zubereitung. Mit Verkostung. ■ 19:00, 20:30 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 203
- **Ihr Name auf Chinesisch** Wir helfen Ihnen bei der Übertragung Ihres Namens ins Chinesische und fertigen Ihnen eine Kalligraphie an. ■ 18:30, 21:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 203

 **Aktives Lernen, aktives Spielen: chinesische Zeichen, Scherenschnitt und Faltkunst** Wir machen Euch mit ersten chinesischen Schriftzeichen vertraut, schneiden zusammen einfache Scherenschnittformen und falten kleine Papierkunstwerke. ■ Workshop: 18:00-21:00 Uhr, Raum 117/118

Schnupperkurse chinesische Sprache und Kultur ■ Workshops: Dauer: 30 Min., auch für Kinder

- **Schnupperkurs Chinesisch für Kinder** Wir üben mit Euch gemeinsam kurze chinesische Sätze, Dialoge und Liedstrophen. ■ 18:00, 20:00 Uhr, Raum 114
- **Schnupperkurs Chinesisch** Eine spielerische Einführung in die chinesische Sprache und Schrift mit Einübung kurzer Sätze und Dialoge. ■ 21:00, 22:00 Uhr, Raum 114
- **Chinesische Tuschemalerei** Sehen Sie, wie Motive wie Pflanzen, Blüten und kleine Tiere mit wenigen Pinselstrichen auf das Reispapier gezaubert werden. ■ 19:00 Uhr, Raum 105
- **Chinesische Kalligraphie** Mit einem Pinsel werden die Zeichen schwungvoll zu Papier gebracht – sie gelten ebenso als Kunstobjekt wie zum Beispiel chinesische Malereien. ■ 20:00 Uhr, Raum 105

Der weibliche Blick Drei Künstlerinnen, die seit mehreren Jahren in Deutschland arbeiten, stellen ihre jüngsten Arbeiten vor. ■ Ausstellung: Raum 117/118

 **Stein, Schere, Papier - von Abzählreimen und Kinderspielen** Die Ausstellung erzählt von Abzählreimen und Fingerspielen und präsentiert traditionelle Holzkreisel und volkstümliches Stoffspielzeug. ■ Ausstellung: Raum 105



Spielerisch Chinesisch lernen
Foto: Konfuzius-Institut

Chinesen in Berlin Von Anfängen chinesischer Migration im 19. Jahrhundert über die studentischen Aktivisten im Umfeld von Anna Seghers und das Leben während der NS-Zeit bis hin zur Nachkriegszeit – die Ausstellung gibt eindrucksvolle Einblicke in den Alltag der chinesischen Community. ■ Ausstellung: Raum 203

Neue Kurzfilme aus China Eine Auswahl chinesischer Kurzfilme, die sich mit unterschiedlichen Facetten der chinesischen Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen. Mit kurzen Einführungen. ■ Film: ab 22:00 Uhr, Raum 203

Kulinarisches: Peking Teigtaschen Serviert vom »House of the Flying Dumplings«. ■ im Hof

Bücherstand mit Verkauf Chinabezogene Neuerscheinungen und modernes Antiquariat. ■ Hochparterre, Flur

Antiquarische Bücher und China-Basar ■ Hochparterre, Flur

Tombola mit China-Souvenirs ■ Spiel: Hochparterre, Flur

 **Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU**

Inhnestraße 21, 14195 Berlin



Lise Meitners Schwestern. Eine frauenhistorische Führung auf dem FU-Campus ■ Führung: 18:00 Uhr, Dauer: 120 Min., Treffpunkt: vor dem Institut

Politik und Kultur in der arabischen Welt in Zeiten der Krise In diversen Veranstaltungen informieren und diskutieren wir mit Ihnen über die Politik im Maghreb, Mashreq, Golf.

- **Weltcafé II - zur aktuellen Lage im Maghreb, Mashreq, Golf (Dt. und Engl.)** Regional-Experten bieten Einblicke in die aktuelle Situation in unterschiedlichen arabischen Staaten und beantworten Ihre Fragen am runden Tisch. ■ Podiumsdiskussion: 18:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum A
- **»Religious Violence«? How NOT to bust political violence, but bolster it (Engl.)** The Iranian political scientist, Prof. Dr. Mohammad Mojahedi, offers a critical reflection on one of the most prevalent ways of misunderstanding the political violence of our times. ■ Lecture: 5:00 p.m., duration: 60 min., Room A
- **Vier Jahre Transformation und kein Ende** Nach den arabischen Protesten von 2011 befindet sich die Region in unvermindert turbulenten Gewässern. Krisen und Kriege dominieren die Berichterstattung, doch an der Basis hat sich viel verändert. ■ Vortrag: 19:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum A
- **The Spirit of Gezi: Protesting with Humor and Creativity (Engl.)** A visual drawing the other side of Gezi Protests in Istanbul. ■ Lecture: 7:00 p.m., duration: 60 min., room E
- **Wer hat Angst vor dem Schwarzen Mann?** »Ich bin ja kein Rassist, aber ...« – eine kritische Auseinandersetzung mit Rassismen in Deutschland. ■ Workshop: 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum E

- **Kampf um eine »tabuisierte« Vergangenheit** Fünfzehn Jahre nach Ende des algerischen Bürgerkrieges ist die Deutung der Vergangenheit noch hoch umstritten.
 - Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum A
- **Checks, Check Point, Checkpoints: Technologie und Wirtschaft in Israel und Palästina**
 - Vortrag: 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum A
- **Screening the Arab world (Engl.)** The Center of North African and Middle Eastern Politics shares with you some of the latest political film productions from the region. The screening will be followed by a discussion with experts from the region.
 - Film: from 10:00 p.m., room E

☞>10 **Schüler-Forum** Wie ist die Schule in Ägypten? Wieso gibt es Krieg in Syrien? Was ist der Islam? ■ Podiumsdiskussion, Vortrag: bis 19:00 Uhr, Raum E, geeignet für die Klassenstufen 4-6

Colours of Islam - Colours of Europe

- **Muslimisches Leben in Berlin** In dieser interaktiven Ausstellung kommen muslimische Stimmen zur Geltung, die sonst kaum Gehör finden.
 - Ausstellung: 18:00-19:30 Uhr
- **Europa nach Paris - eine Bestandsaufnahme** Nach den Attentaten von Paris ist die Diskussion um die Integrations(un)fähigkeit von Muslimen in Europa erneut aufgeflammt. Wir ändern die Fragerichtung: Sind liberale Demokratien Europas imstande, auf wachsende religiös-kulturelle Pluralität zu antworten?
 - Podiumsdiskussion, Vortrag: 19:30-21:00 Uhr

Voices of Islam/Stimmen des Islam

- **The Art of Reciting the Qur'an (Engl. mit dt. Übersetzung)** The melodic recitation of the Qur'an is to Muslims a separate art distinct from music. The Qur'an is recited not as entertainment but as an occasion for rumination and reflection.
 - Demonstration, Podiumsdiskussion: 18:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum F
- **»Das wird man wohl noch sagen dürfen!«** Eine »feine Auslese« von Online-Kommentaren zu Islam und Muslimen.
 - Demonstration, Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum F
- **Bild, Karikatur und Toleranz** Kritische Anmerkungen zur Islamdebatte.
 - Vortrag: 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum B
- **Film Screening on the Kashmiri Intifada (2014) (Engl.)** The film gives a visual-poetic rendition of a text attributed to the poet Samad Mir of Nambal Haar. In it you will find sequences of online archive material recorded by Kashmiris on their mobile phones during the times of the Kashmiri Intifada.
 - Film: 9:00 p.m., duration: 60 min., room F
- **World Café (Engl.)** We present projects of the Graduate School Muslim Cultures and Societies and discuss questions about Islam, geography, and history in small groups.
 - Demonstration, Lecture: 10:00 p.m., duration: 60 min., room F
- **Being a Muslim »Waria« in Indonesia (Engl. mit dt. Übersetzung)** Film screening and discussion about transsexuals in Java, Indonesia.
 - Film, Podiumsdiskussion: 23:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum B

☞☞ **Spaß für Klein und Groß** Wir schreiben Deinen Namen in verschiedenen Schriften (Arabisch, Persisch, Russisch), basteln Lesezeichen und spielen ein interaktives Quiz rund um verschiedene Kulturen.

- Mitmachexperiment: 17:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum F



Wie ein kosmischer Rauchringel schwebt die Gashölle eines alten Sterns im Weltall. Foto: NASA, ESA and H.E. Bond (STScI)

DFG-Kolleg-Forscherguppe »The Transformative Power of Europe« der FU

Ihnestraße 22, 14195 Berlin



Minsk 3.0. - Studierende debattieren über die Ukraine-Krise Es ist Zeit für neue Ideen zur Lösung des Ukraine-Konflikts. Unsere Studierenden vertreten die Verhandlungsparteien und stellen ihre selbst erarbeiteten Lösungsvorschläge vor. Das Publikum wählt den überzeugendsten Vorschlag.

- Podiumsdiskussion: 18:00-20:00 Uhr, Raum G22

Zwischen Europa und Eurasien: die EU und Russland Der Konflikt in der Ukraine und die daraus resultierende Sanktionspolitik dominieren derzeit die Beziehungen zwischen der EU und Russland. Russlands Plan einer eurasischen Union könnte die Beziehungen zur EU grundlegend verändern. Referenten aus Wissenschaft und Politik diskutieren.

- Podiumsdiskussion: 20:00-22:00 Uhr, Raum G22

• **anschließend Empfang** ■ ab 22:00 Uhr, Raum G22

Max-Planck-Gesellschaft

Harnack-Haus, Ihnestraße 16-20, 14195 Berlin-Dahlem



Max Planck Science Cinema Ob Seitensprünge bei Blaumeisen, Exoplaneten oder selbstheilende Lacke – Kurzfilme mit Animationen machen Wissenschaft anschaulich und unterhaltsam.

- Film: Hahn-Hörsaal und Meitner-Saal I

☞☞ **Mit der Zeitmaschine ins Weltall. Eine Abenteuer-Reise zu den Sternen** Die Zeitmaschine Intergalaxos steht bereit für eine spannende Reise zu Sonne, Mond und den Planeten und ihrer Entstehung. Was geschah vor Milliarden von Jahren, als das All mit dem Urknall auf die Welt kam?

- Vortrag: 17:30 Uhr, Dauer: 50 Min., Meitner-Saal I, ab 8 Jahren

Lichtgestalten. Dahlemer Nobelpreisträger Rund um den Thielplatz arbeiten unter anderem Otto Hahn, Lise Meitner, Max Delbrück und Werner Heisenberg. Auch Einsteins erste Wohnung befand sich in Dahlem.

- Führung: 17:00, 19:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Haupteingang

Schätze ans Licht geholt. Nobelpreis-Urkunden Das Archiv der Max-Planck-Gesellschaft präsentiert Nobelpreis-Urkunden von 1918 bis 1964 und zeigt, was die handgestalteten Unikate über die Forschung und ihre Zeit verraten.

- Demonstration, Vortrag: 18:00, 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Meitner-Saal II

☞☞ **Lightpainting - Schnupperkurs** Wir zeigen, wie man mit Licht tolle Fotos gestalten kann! Stativ und eine Kamera mit einer Belichtungszeit von mindestens 30 Sekunden sind möglichst mitzubringen. Die besten Fotos gewinnen: www.deutschlandgehteinlichtauf.de

- Workshop: 18:30, 19:30, 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Meitner-Saal I

Was ist Licht? Experimentalvortrag Ist Licht Welle oder Teilchen? Und was wellt sich da eigentlich? Der Vortrag erklärt Grundlagen und aktuelle Anwendungen.

gen von Licht in der Gravitationsphysik. Forscher wollen mit Licht sogar das All hörbar machen. ■ *Experiment, Vortrag: 20:30 Uhr, Dauer: 60 Min., Hahn-Hörsaal, ab 10 Jahren*

Science Slam Bühne frei für die Wissenschaft. Nachwuchsforscher erklären in zehn Minuten ihre Doktorarbeit. Erlaubt ist, was gefällt, und das Publikum wählt den Sieger. ■ *Wettbewerb: 21:30 Uhr, Dauer: 45 Min., Hahn-Hörsaal*

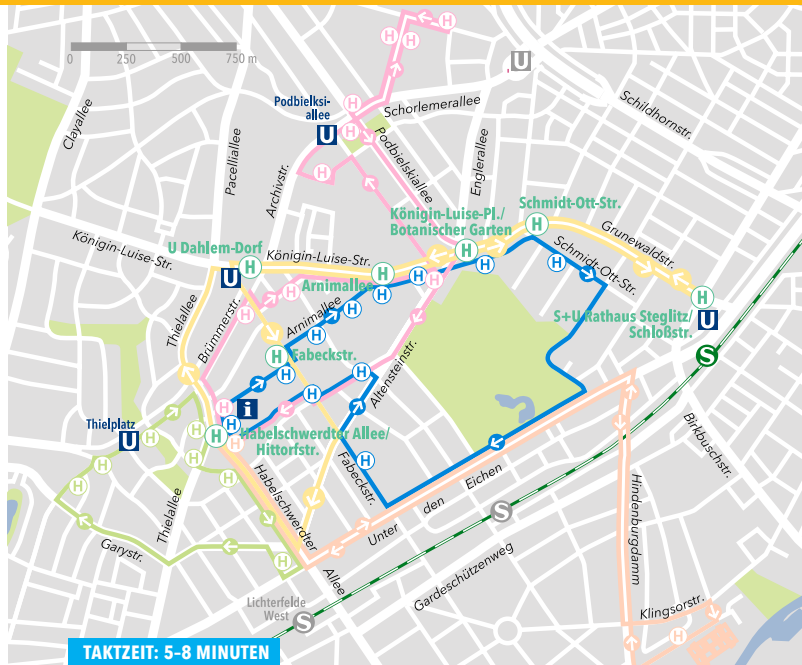
Nobelpreisträger und GIs. Rundgang durch das Harnack-Haus Die Geschichte unserer heutigen Tagungsstätte ist bewegt: 1929 wurde das Gebäude als Gästehaus für Forscher aus aller Welt eröffnet. Von 1945 bis 1994 diente es der US-Armee als Casino. ■ *Führung: ab 17:30 Uhr stündlich, letztmals 23:30 Uhr, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Rezeption am Haupteingang*

Das Harnack-Haus. Internationaler Club im »Deutschen Oxford« 1929-2014 2012-2014 wurde das Harnack-Haus denkmalgerecht saniert. Fotos und Geschichten zur Historie der Tagungsstätte. ■ *Ausstellung: ab 18:00 Uhr, UG, Einstein-Lounge*

Snacks und Small Barbecue ■ *18:00-23:00 Uhr, UG, Einstein-Lounge und Gartenterrasse*

U Thielplatz

► U3



- Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee der FU
- Ⓜ Campusbibliothek der FU
- Ⓜ Gebäude der Chemie der FU
- Ⓜ John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU
- Ⓜ Institut für Chemie der FU
- Ⓜ Fachbereich Physik der FU
- Ⓜ Institut für Informatik der FU
- Ⓜ Institut für Mathematik der FU
- Ⓜ Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB)
- Ⓜ Julius Kühn-Institut
- Ⓜ Institut für Biologie der FU
- Ⓜ Institut für Pharmazie der FU
- Ⓜ Institut für Meteorologie der FU
- Ⓜ Technologie- und Gründungszentrum Südwest (TGZ SW)
- Ⓜ DFG-Sonderforschungsbereich »Episteme in Bewegung« der FU
- Ⓜ Institut für Chemie der FU
- Ⓜ Gebäude der Chemie der FU

Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee der FU

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 15 (Dahlem/Steiglitz), Seite 161

Campusbibliothek der FU
Fabeckstraße 23/25, 14195 Berlin



Geographische Entwicklungsforschung in Hochasien Das Centre for Development Studies (ZELF) stellt Studien zur ländlichen Entwicklung, zu Schutz und Nutzung naturbasierter Ressourcen sowie zur Bedeutung von Grenzziehungen, Bildungsstrategien und Migrationen in Ländern Süd- und Zentralasiens vor.

■ *Ausstellung: bis 23:00 Uhr, L-Straße, Eingangsbereich*

Geologische Forschung in praktischer Anwendung ■ *Demonstrationen, Experimente: bis 23:00 Uhr, Raum 0.4055*

- **Das Berliner Trinkwasser: Herkunft, Aufbereitung, Zusammensetzung** Grundwasserleitermodell und Vorführung von Schadstofftransport und -verteilung im Untergrund.
- **Umweltmonitoring im Rahmen der Umweltprobenbank** Eine umfassende Datenbasis, die den Ist-Zustand der Umwelt ermittelt und bewertet, ist Voraussetzung für die Umsetzung des Vorsorgeprinzips in praktische Umweltpolitik des Bundes.
- **Geothermie und CO₂ - Speicherung in tiefen Gesteinsschichten** Das Geothermische Informationssystem für Deutschland soll Informationen über tiefe Grundwassersysteme und Temperaturverteilungen im Untergrund bereitstellen und so das Fündigkeitsrisiko beim Bau geothermischer Anlagen verringern.
- **Optimierung naturnaher Wasseraufbereitungsverfahren in Indien** Der Arbeitsbereich Hydrogeologie stellt einen Forschungsschwerpunkt vor.
- **Entwicklung eines integrierten Landmanagements durch nachhaltige Wasser- und Stoffnutzung in Nordostdeutschland (ElaN)** Angesichts zunehmender Trockenheit sollte gereinigtes Abwasser nicht über Oberflächengewässer abgeleitet, sondern Bestandteil eines nachhaltigen Wasser- und Landmanagements werden.
- **Ein Pool voll Wasser für eine Jeans** Wie viel Wasser verbrauchen wir im Alltag wirklich? Wie viel Wasser steckt in unseren Lebensmitteln und Konsumgütern?

Die Erdforscher - Programm für Kinder und Jugendliche ■ *Mitmachexperimente, Workshops: Arkaden*

- **Geologisches Mitmachlabor** Junge und junggebliebene Geologiefans können unsere Gesteinssammlung nach schönen Fundstücken durchforsten und diese mit nach Hause nehmen. ■ *bis 22:00 Uhr*
- **Vulkanforscher (5-8 Jahre)** ■ *17:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Archäologie zum Anfassen (5-105 Jahre)** ■ *18:00, 19:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Dinoforscher (5-8 Jahre)** ■ *18:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Reise durch's Universum (4-7 Jahre)** ■ *19:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Geologie zum Begreifen** Bei der Gesteinspräparation lernst Du, wie man einen Dünnschliff herstellt. ■ *20:00 Uhr, Dauer: 90 Min.*

Schöpfung und Tiere Das Verhältnis der christlichen Religion zu Tieren ist vielgestaltig. Tiere sind Teil der guten Schöpfung Gottes und deshalb zu achten. Sie sind Gefährten des Menschen. Andererseits gilt der Mensch als »Krone der Schöpfung«. Wie kann beides in Einklang gebracht werden? ■ *Vorträge: Raum 0.4053*

- **»... und Gott designte die Dinos« - biblische und biblizistische Schöpfungsauffassungen** Ein Überblick über die Grundaussagen des biblischen Schöpfungsglaubens und seine Abgrenzung gegenüber kreationistischen Auffassungen. ■ *17:00 Uhr* ▶



Feuerholzträger über dem Hunza-Tal (Pakistan)
Foto: Andreas Benz

- **»... und er war mit den Tieren«. Tiere in der Bibel** Über das komplexe Dreiecksverhältnis von Schöpfer, Mensch und Tier in den unterschiedlichen biblischen Schriften. ■ *18:00 Uhr*
- **»Esst und weidet euer Vieh« (Sure 20,54). Schöpfer, Schöpfung und Geschöpfe im Koran** Eine komparative interreligiöse Erkundung. ■ *19:00 Uhr*
- **Wie die Jungfrau zu der Katze kam. Tierdarstellungen in der religiösen Ikonographie** Welche Rückschlüsse lässt die Abbildung von Tieren in der religiösen Ikonographie zu auf das Verständnis der Tradition von Tieren, Mensch-Tier-Verhältnissen und Tierethik? ■ *20:00 Uhr*
- **Der Christ, das Schnitzel und die Legehenne. Tierethik in christlicher Perspektive** Einstieg in Grundparameter einer spezifisch christlichen Tierethik. ■ *21:00 Uhr*

Bruder Sonne, Schwester Mond (Regie: F. Zeffirelli, 1973) Der Film erzählt in opulenten Bildern die frühen Jahre des Franz von Assisi, der sich von Reichtum und Besitz lossagte, um als Mönch im Einklang mit der Natur und den Tieren zu leben. ■ *Film: 22:00 Uhr, Raum 0.4053*

Interaktive Ausstellung: Gleichstellung weiter denken! Ein Leitbild für das Land Berlin Mit Glücksrad und Memory-Spiel für Kinder ab 6 Jahren. ■ *Ausstellung, Demonstration: Raum 0.4008*

Flüchtig. Geschichten von Flucht und Ankunft an der Freien Universität Berlin Public History-Studierende präsentieren Fluchtgeschichten, die einen räumlichen Bezug zur Freien Universität haben. ■ *Ausstellung: Raum 0.4099*

Dreihundert Jahre Chinesisch in Deutschland - Annäherungen an ein fernes Land ■ *Ausstellung: Campusbibliothek*

Von den Villen zu den »Lauben« Unternehmen Sie einen Spaziergang entlang der bisher von den »Kleinen Fächern« der FU genutzten Dahlemer Villen. ■ *Führung: 17:30, 19:30 Uhr, Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Platz vor den Arkaden, max. 20 Teilnehmer, ab 12 Jahren*


Die Villen der altertumswissenschaftlichen Fächer und ihre Geschichte Erfahren Sie in einer Ausstellung, einem Vortrag und bei Kurzführungen interessante Details zu den ehemaligen Bewohnern. ■ *Ausstellung: Raum 0.4050; Führungen: 18:30, 21:00 Uhr, Treffpunkt: Eingang Campusbibliothek*

Führungen durch die neue Campus-Bibliothek ■ *18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Eingang Campusbibliothek*


Musik in der Campusbibliothek ■ *Dauer: 30 Min., Arkaden*

- **Uni Bigband des Collegium Musicum** ■ *18:30 Uhr*
- **UNITÄT Berlin - der Pop-Chor des Studentenwerks** ■ *19:00 Uhr*

Speisen und Getränke ■ *bis 23:00 Uhr, Arkaden*

 **Gebäude der Chemie der FU**
Fabeckstraße 34-36, 14195 Berlin




 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** Bei einer Rallye durch Physik, Chemie, Mathematik, Informatik der FU und das Zuse-Zentrum gibt es tolle Preise zu gewinnen. Den Fragebogen gibt es vor Ort, die Gewinner werden im Internet bekannt gegeben und per E-Mail informiert. ■ *Wettbewerb*

Vortragsreihe Mit Experimenten. ■ *Hörsaal*

- **Von bunten Flecken auf Kreide zur Trennung komplexer Isomere** Komplexe Gemische sind in der Natur allgegenwärtig. Ihre Trennung stellt für Chemiker von jeher eine enorme Herausforderung dar. Wir erklären, wie so etwas funktioniert. ■ 17:00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Zwergenteilchen - Riesenwirkung** Nanopartikel sind in aller Munde, um uns herum, in unserer Kleidung, in Kosmetik, in modernen Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen. Was macht sie so spannend, wo liegen Chancen und Gefahren? ■ 17:30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Neuroenhancement - oder tut's der Kaffee auch?** Überschriften wie »Doping fürs Gehirn«, »Produktiv durch Pillen«, »Eine Pille für die Eins« und »Professor's little helper« zeigen das Spannungsfeld, in dem Neuroenhancement diskutiert wird. ■ 18:15 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Wie Düfte wirken** Die Wirkung von Duftstoffen hat Menschen schon immer fasziniert. Wir erklären an praktischen Beispielen die Prinzipien der Herstellung von Parfüms und Massageölen. ■ 18:45 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Licht in Energie umwandeln?** Wie können wir chemische Systeme entwickeln, um Energie aus Licht zu gewinnen? Die Photosynthese zeigt den Weg. ■ 19:30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Molekulare Motoren** Der Vortrag zeigt anschaulich, wie in der Zelle einige nanometergroße Rotations- und Linearmotoren funktionieren. ■ 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Feuer und Flamme für die Physikalische Chemie** Eine Reise von den unsichtbaren Feuern der Elektrochemie über die Explosionen der Treibstoffe bis hin zu den prachtvollen Farben der Feuerwerksraketen. ■ 20:45 Uhr, Dauer: 75 Min.
- **Chemie & Licht - vom weißen Phosphor zum Glühwürmchen** Strahlender Phosphor, leuchtende Flüssigkeiten, bunte Knicklichter, glühende Käfer: Begleiten Sie uns auf eine faszinierende Reise durch die Welt der Lumineszenz. ■ 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Beim Zauberlehrling** Walle, walle und entdecke manche Zwecke der Chemie! Fu-riöser Ausklang der Vortragsreihe. ■ 23:00 Uhr, Dauer: 60 Min.

Schülerlabor NatLab und TuWaS! laden ein Im NatLab experimentieren Grund- und Oberstufenschüler mit Unterstützung von Lehramtsstudierenden, Lehrkräften und Wissenschaftlern. Das Projekt TuWaS! – Technik und Naturwissenschaften an Schulen – bietet Lehrerfortbildungen und Experimentiermaterial für Grundschulen. ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: bis 22:00 Uhr, vor dem Hörsaal*

- **Chemische und biologische Experimente** Honiganalyse, Evolution, Seltene Erden: Woraus besteht ein Handy?
- **TuWaS! - Experimente zum Mitmachen** Bau von Rennwagen, Testen von Konstruktionen, Entwicklung eines Schmetterlings.

 **Mitmach-Experimente für Kinder im Grundschulalter** Eine Entdeckungsreise ins Forschungslabor, Erwerb eines Forscherpasses, Honiganalyse, Geheimschrift, Trockeneis, Konstruktion von Rennwagen. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr; Laborbesuch: bis 20:00 Uhr, vor dem Hörsaal*

 **Rohstoff-Quiz für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren** ■ *Spiel: bis 22:00 Uhr, vor dem Hörsaal*

Honigbiene - die beste Umweltschützerin ■ *Demonstrationen: EG, Seminarraum (rechts)*


- **Verkostung von Bienenprodukten** Pollen, Honig. ■ *Dauer: 15 Min.*
- **Bienen- und Hummelvolk im Beobachtungsstock**
- **Geburt von Drohnen und Arbeiterinnen** Junge Bienen zum Anfassen.
- **Bienen - ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Honigbiene** Honigbienen sind besonders wertvoll für die Landwirtschaft. Ihre Bestäubung verbessert Qualität und Menge des Ertrags. Das Schülerlabor NatLab zeigt, warum. ■ 18:00, 20:00, 22:00 Uhr

 **Wir basteln summende Bienen!** ■ *Mitmachexperiment, Spiel: EG, Seminarraum (rechts)*


E-Examinations in a Nutshell: PC-Tests Ihrer Berlin-Kenntnisse Erwerben Sie das »Berlin-Diplom«! Im Zentrum für computergestützte Prüfungen testen Sie, ob Sie ein wahrer Berliner sind. ■ *Demonstration, Wettbewerb: ab 17:00 Uhr alle 45 Min., letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 20 Min., 1. OG, E-Examination Center (EEC)*

 **John-F.Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU**


► Programm an dieser Haltestelle siehe Buslinie 18 PINK, Seite 197

 **Institut für Chemie der FU**
Takustraße 3, 14195 Berlin



 **Nawi(e) FUNtastisch - KieWi-Kinder zeigen's anderen Kindern** Im Labor könnt Ihr experimentieren – unter Anleitung von »Forscher-Füchsen«, Kindern, die seit einem Jahr an den KieWi & Co.-Experimentierkursen teilnehmen. ■ *Mitmachexperimente: Dauer: 60 Min., OG, KieWie-Labor, für Kinder von 8 bis 10 Jahren, max. 25 Teilnehmer, nur telefonische Anmeldung bis 10.6.2015 unter (030) 838 56 708*

- **1. Reise durch unser FUNtastisches Labor** ■ 17:00 Uhr
- **2. Reise durch unser FUNtastisches Labor** ■ 18:30 Uhr

 **Früher war ich Spüli, jetzt bin ich eine Riesenseifenblase** Eine Experimentalshow für Jung und Alt rund um die Seifenblase. ■ *Demonstration: 17:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Foyer*


Chemische Bindung verstehen - ein Molekül-Parcours Vorführung mit Computerunterstützung: Mit unseren Molekülbaukästen machen wir Duftstoffe im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 20:00 Uhr*

Gott würfelt nicht - Chemiker schon! In der Welt der Atome und Moleküle wird das Prinzip von Ursache und Wirkung durch die Gesetze der Wahrscheinlichkeit ergänzt. So simulieren wir chemische Prozesse mit Computerprogrammen basierend auf Zufallsalgorithmen. ■ *Demonstration: bis 21:00 Uhr, Foyer*

Aller Anfang ist leicht Was gehört zum Bio-Studium? Was mache ich zu Beginn meines Studiums? Wie organisiere ich meine Zeit am besten? Wie lerne ich richtig? ■ *Infostand: bis 23:00 Uhr, Foyer*

»Mit Essen spielt man nicht!« - **Chemische Experimente in der Küche** Wir plündern die Speisekammer und experimentieren mit Rotkohl, Backpulver und anderen Zutaten. ■ *Experiment, Infostand: Foyer*

Fachschaft: Studieninformation Chemie Bei kleinen Experimenten erfahren Sie alles Wissenswerte über das Chemiestudium an der FU. ■ *Infostand: Foyer*

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** Bei einer Rallye durch Physik, Chemie, Mathematik, Informatik der FU und das Zuse-Zentrum gibt es tolle Preise zu gewinnen. Den Fragebogen gibt es vor Ort, die Gewinner werden im Internet bekannt gegeben und per E-Mail informiert. ■ *Wettbewerb*

 **Fachbereich Physik der FU**

Animallee 14, 14195 Berlin



Die Revolution in der Physik Von den meisten Menschen unbemerkt, ist derzeit eine Revolution in vollem Gange: Die Grenzen zwischen den Naturwissenschaften brechen auf! Moderne Computer ermöglichen es zum Beispiel, die physikalischen Vorgänge in komplexen biologischen Systemen zu verstehen.

Vortragsreihe ■ *Vorträge: Dauer: 45 Min., Hörsaal A*

- **»MINT« studieren? (FU.MINT-Lehrerbildungsinitiative)** Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik – wir beschreiben Ablauf und Perspektiven eines »MINT-Studiums« und stellen aktuelle Forschungsarbeiten vor. ■ *18:00 Uhr*
- **Abhörsichere Kommunikation dank Quantenmechanik?** Die Quantenmechanik erlaubt absolut sichere Verschlüsselungsverfahren, die selbst von einem Quantencomputer nicht geknackt werden könnten. ■ *19:00 Uhr*
- **Wie wirkt Elektromagnetismus auf Wasser? Oder: Warum ich mein Handy in der Hosentasche tragen darf** Die physiologische Risikoabschätzung von Mikrowellen ist nicht immer einfach. Sie setzt ein Verständnis vom Verhalten von Wasser an biologischen Membranen und Grenzflächen voraus. ■ *20:00 Uhr*
- **Erneuerbare Energien in Deutschland - Bilanz des bisher Erreichten und Ausblick in die Zukunft** Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten des Helmholtz-Zentrums Berlin zur solaren Erzeugung und Speicherung von Wasserstoff. ■ *21:00 Uhr*
- **Atemgasanalyse - Krankheiten erkennen anhand der Atemluft** Vorgestellt werden vorhandene Methoden und das Potenzial quantitativer Nachweisverfahren. ■ *22:00 Uhr*

Laborführungen und Projekte Das Labor – Herzstück physikalischer Forschung: Hier werden die Gesetze der Natur erkundet. ■ *Experimente, Führungen*

- **Entwicklung neuer Energiekonzepte am Helmholtz-Zentrum Berlin** Wir erläutern die vier grundlegenden Materialkonzepte der heutigen Solarzellen und geben Einblicke in aktuelle Forschungsthemen. ■ *OG, Gang zwischen Trakt 1 und 2*
- **Nanomaterialien aus Kohlenstoff: von der Grundlagenforschung zur Anwendung** Was sind Nanomaterialien und warum sind sie für technische Anwendungen so interessant? Wir skizzieren die aktuelle Forschung, beantworten Ihre Fragen und zeigen Experimente. ■ *Räume 1.1.43 und 1.1.46* ▶

- **Technology Enhanced Textbook (TET)** Mit TET und seiner OER-Plattform können wir reale und virtuelle Experimente durchführen, auf interaktive Inhalte zugreifen, Inhalte selbst generieren und online mit Freunden, Lehrern und Experten Ergebnisse diskutieren. ■ *MediaLab (Raum 1.3.43/47)*
- **Anderson-Lokalisierung am Beispiel mechanischer Federn** Der Anderson-Isolator ist ein physikalisches Modell, welches beschreibt, wie Störstellen in Materialien den Transport von Elektronen vollständig unterbinden können. ■ *Raum 1.3.12*
- **Phänomene in der Nanowelt - einzelne Moleküle sehen und manipulieren** Ein Rastertunnelmikroskop »fühlt« die Atome mittels einer feinen Metallspitze und setzt diese Informationen in Bilder um. Außerdem können wir einzelne Moleküle gezielt bewegen und mit ihnen Nanostrukturen bauen. ■ *Raum 0.3.16*
- **Wie speichern Festplatten Informationen?** Was haben heutige Festplatten mit dem Riesenmagnetowiderstand (GMR) zu tun und welche Rolle spielen dabei atomar dünne magnetische Schichten? ■ *Raum 1.2.30 und benachbarte Gänge*
- **»Wassertropfen balancieren« - Experimente an wasserabweisenden Oberflächen** Mithilfe moderner Computersimulationen ist es möglich, die Vorgänge an wasserabweisenden Oberflächen genauer zu verstehen. ■ *1. OG, Trakt 4, an der Treppe*
- **Lumineszenz und Wärmestrahlung** Wir präsentieren Experimente zur Lumineszenz und zeigen, wie man mithilfe einer Wärmebildkamera die Infrarotstrahlung von Objekten sichtbar machen kann. ■ *19:00, 21:00, 23:00 Uhr, neben dem MediaLab (Raum 1.3.43/47)*
- **Absorption von Strahlung durch Sonnenbrillen, Skibrillen, ...** Wir messen die Absorption Ihrer Brillen, um zu prüfen, ob sie das UV-Licht genügend filtern. ■ *Raum 0.4.56*
- **Wie gefährlich ist Ihr Laserpointer?** Wir messen das Spektrum und die Leistung Ihres Laserpointers und erläutern nebenbei Funktionsweise und Einsatzgebiete von Lasern. ■ *Raum 0.4.56*

SFB »Proteinfunktion durch Protonierungsdynamik« Der Sonderforschungsbereich 1078 stellt sich vor. ■ *Demonstrationen, Experimente*

- **Protonen und Proteine - wie Wasserstoff-Ionen die molekulare Maschinerie des Lebens koordinieren** Wir erklären Ihnen die Theorie der Protonenbewegung, die dem Wirken von Proteinen, »kleinen Alleskönnern« im Nanobereich, zugrunde liegt. ■ *Raum 1.1.25*
- **Die Physik biologischer Nanomaschinen** Computeranimationen in atomarer Auflösung zeigen, wie Proteine als biologische Nanomaschinen verschiedene Funktionen übernehmen. ■ *Raum 1.1.25*
- **Das Galton-Brett** Zufallsprozesse wie die sogenannte Irrfahrt (random walk) spielen in der Physik eine große Rolle. Deren Prinzip erklären wir Ihnen an einem mechanischen Modell mit Kugeln. ■ *Raum 1.1.25*
- **Biophysik - wie Moleküle sich bewegen** Wir erläutern die Funktionsweise physikalischer Forschungsapparaturen und geben Einblicke in aktuelle biophysikalische Mess- und Analysemethoden. ■ *Treffpunkt: Raum 1.1.25*
- **Von der Solarzelle bis zur Wirkstoffresistenz von Krebszellen: EPR-Spektroskopie in Materialforschung und Biophysik** Mithilfe von Mikrowellen und sehr starken Magnetfeldern erforschen wir die Funktionsweise von Solarzellen und Proteinen und versuchen zu entschlüsseln, wie sich Krebszellen vor Medikamenten schützen. ■ *Raum 0.4.42* ▶

- **Zweiphotonen-Mikroskopie mit Ultrakurzzeit-Lasern** Neueste mikroskopische Verfahren ermöglichen es, immer genauer und tiefer in die Zellen und Gewebe einzublicken. Aber sind wir schon an der Grenze des Machbaren? ■ 19:30, 20:30, 21:30, 22:30 Uhr, Treffpunkt: Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2 im EG
- **Wo kommen die Proteine her?** Wir erklären moderne Apparaturen und Techniken zur Zellanzucht sowie zum Reinigen und Analysieren von Proteinen. ■ 18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 Uhr, Treffpunkt: EG, Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2
- **3D-Darstellungen von Proteinen** Proteine sind die »Nanomaschinen« der Zellen. Wie sind sie aufgebaut, wie groß sind sie und wie veranschaulichen wir uns ihr Aussehen? ■ Raum 1.1.38


Experimente und Kinderprogramm ■ Experimente, Mitmachexperimente

- **Experimente mit flüssigem Stickstoff** Wir zeigen Experimente aus der Welt der tiefen Temperaturen. ■ Dachterrasse im Trakt 2
- **Magnetschwebbahn** Wir stellen eine Magnetschwebbahn mit pyrolytischem Graphit vor und zeigen, wie magnetisches Schweben auch mit Supraleitern möglich ist. ■ Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2
- **Jugend forscht 2015** Die Physikerinnen und Physiker von morgen zeigen Ihnen besonders gelungene Experimente des Wettbewerbs Jugend forscht. ■ Gangkreuzung zwischen Trakt 3 und 4
- **PhyMagie-Show** Eine interaktive Physik-Show von und mit Schülerinnen und Schülern des Sophie-Charlotte-Gymnasiums. ■ 20:00, 22:00 Uhr, Raum 1.3.48 (Seminarraum T3)
- **Schülerlabor »PhysLab« - Reise durch die Physik** Über 50 einfache Experimente zum Selbermachen – verblüffend und spannend! ■ Raum 1.1.26 (Seminarraum E1)
- **Physik für Grundschulkinder (FU.MINT-Lehrbildungsinitiative)** Mitmach-Experimente, zusammengestellt und betreut von den Studierenden des Studienfachs »Integrierte Naturwissenschaften für die Grundschule«. ■ OG, vor der Brücke
- **Granulare Materie und Strukturbildung** Wir zeigen unter anderem, wie man den perfekten Sandturm errichtet und mit Kaffee, einem Luftballon und einer Spritze einen »Robotergreifer« baut. ■ MediaLab (Raum 1.3.43/47)
- **Hoverboard** Fast wie in »Zurück in die Zukunft II« – wir demonstrieren ein Hoverboard, das in der Physikdidaktik mithilfe eines Laubsaugers gebaut wurde. ■ OG, Flur im Trakt 4
- **Protonen-Spiel** Rolle die »Protonen« (Bälle) vom Zellinneren durch die Zellmembran und gewinne einen kleinen Preis! ■ Raum 1.1.25
- **Physikalische Grundlagenexperimente** Dutzende kleine Experimente zum Ansehen, Staunen, Mitmachen. ■ im gesamten Gebäude

Die Geschichte der Physik in Berlin Welchen Stellenwert hatte die Physik in Berlin und wie hat sie sich entwickelt? Eine Reise durch die Jahrhunderte. ■ Ausstellung: OG, Trakt 3, nahe Hörsaal A

Physikerstübchen Großer Grillstand mit Getränkeauschank. ■ Lichthof an der Arminiallee 14

Let's talk about Physics Die studentische Fachschaftsinitiative lädt zu anregenden Gesprächen über das Fach und das Studium der Physik – dazu gibt es frisch gebackene Waffeln. ■ Infostand: neben Raum 1.1.41

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** Bei einer Rallye durch Physik, Chemie, Mathematik, Informatik der FU und das Zuse-Zentrum gibt es tolle Preise zu gewinnen. Den Fragebogen gibt es vor Ort, die Gewinner werden im Internet bekannt gegeben und per E-Mail informiert. ■ Wettbewerb

Institut für Informatik der FU

Takustraße 9, 14195 Berlin



Fliegender Roboter: ArchaeoCopter Die autonom fliegenden Hexacopter nehmen in gegenseitiger Abstimmung größere Areale auf, sodass mittels Sensorfusion Daten und 3D-Modelle generiert werden können. ■ Demonstration: Wiese vor dem Gebäude

Berlin Brain Controlled Wheelchair - Gedankengesteuerter Roboterrollstuhl Unser Roboterrollstuhl transportiert selbsttätig Personen in Wohnräumen. Zielorte werden durch Sprache und Gedanken übermittelt. ■ Demonstration: Raum SR051 und Außenbereich

FUManoïds - Fußball-Roboter Die fußballspielenden Roboter zeigen, wie zweibeinige Roboter laufen, dribbeln und Tore schießen. ■ Demonstration: Raum SR005

Berlin United Racing Team: autonome Modellfahrzeuge Was passiert, wenn man ein Modellauto nimmt, einen kleinen Computer einbaut und eine omnidirektionale Kamera darauf montiert? ■ Demonstration: Raum SR049

LNDW-App Treffen Sie die Entwickler der LNDW-App der FU, probieren Sie die App aus und tragen Sie mit Ihrer Kritik zur Weiterentwicklung bei: <http://www.mi.fu-berlin.de/lndw-app/>. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: Raum SR055

OpenStreetCrimes Mit öffentlich verfügbaren Daten, geschickter Analyse und einer anschaulichen Karte werden Polizeimeldungen visualisiert. ■ Demonstration: Raum SR055

Humanitarian Open Street Map + The Missing Maps Project Die krisenafinsten Gebiete der sich entwickelnden Welt werden innerhalb von zwei Jahren kartiert sein. Mit Ihrer Hilfe können wir die Leben einiger der verletzlichsten Menschen dieses Planeten direkt verbessern. ■ Demonstration: Raum SR055

Forschungsforum Öffentliche Sicherheit Was ist Sicherheit? Sind gefühlte Bedrohungen auch wirklich reale Bedrohungen? Wie nehmen Menschen Risiken und Gefahren wahr? ■ Demonstration: Raum SR049, Innenhof

VIVE - digitales Nervensystem mahnt bei Bewegungsfehlern Das BMBF-Projekt VIVE erforscht, wie drahtlose und tragbare Sensornetze Bewegungen bewerten und gegebenenfalls vor Fehlern warnen können. ■ Ausstellung, Experiment: Foyer (links)

VIVE - Brücken melden sich krank Mit einem drahtlosen Sensornetz könnte eine Brücke selbst Probleme detektieren und Inspektoren unterstützen, Defekte auch in Abwesenheit zu bemerken. ■ Ausstellung, Experiment: Foyer (links)

RIOT – ein Betriebssystem für Dinos, Uhren und Glühlampen Damit Alltagsgegenstände im Internet der Dinge miteinander sprechen können, braucht

es eine gemeinsame Sprache, aber auch ein Betriebssystem, das auf Minicomputern läuft. ■ *Demonstration: Foyer (zentral)*

Mobile Offloading Wenn der Handy-Akku leer ist, geht nichts mehr. Wir zeigen, wie Apps Energie sparen können und man in der Fremde nicht die Orientierung verliert. ■ *Demonstration: Foyer (zentral)*

Automatisierte Erkennung von Welslauten in Hydrophonaufnahmen Mithilfe von MatLab oder GNU Octave können die Bioakustik von Fischlauten und der Einfluss von anthropogenem Lärm künftig effizienter untersucht werden. ■ *Demonstration: Foyer (zentral)*

Pro-Informatik - das Studium zum Ausprobieren! Wir informieren über das vorgezogene Informatikstudium für interessierte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 11. ■ *Demonstration, Infostand: Foyer (zentral)*

Logik Puzzles Wer kann unseren Computer beim Lösen verschiedener Logikrätsel schlagen? Fordert uns heraus! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 20:30 Uhr, Raum SR053*

Microblogging Disease Reports Twitter-Posts, die potenziell auf die Erkrankung des Nutzers hinweisen, werden herausgefiltert, analysiert und auf einer Karte dargestellt. ■ *Demonstration: 18:00-22:00 Uhr, Raum SR055*

Konzepte der Informatik spielerisch erfahren Finden Sie in kleinen Spielen heraus, welche Konzepte der Informatik sich in Ihrem Alltag verstecken und warum Informatik nicht notwendigerweise einen Computer braucht. ■ *Spiel: Raum SR053 und Foyer (zentral)*

- **Travelling Salesman Problem** Helfen Sie uns, die kürzeste Rundreise durch Deutschland zu finden, und lösen Sie damit das »Travelling Salesman«-Problem. ■ *Mitmachexperiment*
- **Maximale Flüsse** Wir zeigen, wie ein Stau auf der Autobahn oder ein Single auf Partnersuche mit Netzwerken modelliert werden können und was das mit Flussalgorithmen zu tun hat. ■ *Demonstration*
- **Dinierende Philosophen** Das Philosophenproblem ist ein klassisches Problem der Informatik. Erleben Sie seine Lösung spielerisch am eigenen Leib. ■ *Mitmachexperiment*

Vortragsreihe ■ *Vorträge: Großer Hörsaal*

- **Wer wird Mathe-Millionär?** Mathematiker zeigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, wie man mit einem klugen Kopf, der richtigen Strategie und viel Spaß das Spiel für sich entscheidet und den Preis gewinnt. ■ *17:00, 21:00 Uhr*
- **Schockwellen und Kontrabass - das akustische Repertoire europäischer Welse** Unterwasser-Ton- und Filmdokumentationen zeigen bisher unbekannte akustische und soziale Seiten des Welses. ■ *18:00 Uhr*
- **Gottesbeweis reloaded** Kann man philosophische Argumente fruchtbar mit dem Computer analysieren? Wir formalisieren und automatisieren exemplarisch neuere Varianten des ontologischen Gottesbeweises. ■ *19:00 Uhr*
- **Mein Genom im Alltag** Informationen über die faszinierenden Möglichkeiten der modernen Genomforschung. ■ *20:00 Uhr*

Brand - Wissenschaft - Feuerwehr: Wie Mathematik hilft, Ihr Leben zu retten ■ *Ausstellung: Raum SR 006*

- **Brandrauch: die unterschätzte Gefahr (für Kinder und Erwachsene)** In unserer begehbaren Rauchkammer erfahren Sie, warum Brandrauch gefährlich ist und Rauchmelder Ihr Leben retten. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr (nicht während der Vorträge), Dauer: 15 Min.*
- **Was passiert, bis die Feuerwehr kommt?** In Zusammenarbeit mit der Berliner Feuerwehr erklären wir das richtige Verhalten im Brandfall sowie Rettungsgeräte. Mit Live-Feuerwehreinsatz! ■ *Demonstration, Vortrag: 18:30, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Moderne Zimmerbrände. Heiße, schneller, tödlicher?** ■ *Demonstration, Vortrag: 19:30, 23:00 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Brandlabor: Experimente mit dem Feuer!** Wir zeigen, was beim Umgang mit dem Feuer so alles schief gehen kann und wie man richtig mit dem Feuer und anderen brandgefährlichen Dingen hantiert. ■ *Demonstration, Experiment: für Kinder: 17:00, 18:00 Uhr; für Erwachsene: 20:30, 22:30 Uhr, Dauer: 20 Min.*

Smart Grid Das Stromnetz muss im Zuge der Energiewende intelligent werden. Doch wie muss ein solches System gestaltet werden? ■ *Demonstrationen: Raum SR046*


• **Intelligente Energieversorgung selbst gemacht** Das Projekt zeigt kompakt und schülerzentriert, wie intelligente Stromzähler (im Schulunterricht) programmiert und eingesetzt werden können.

Kaffeelernen - Eye-Tracking auf Java Interessenten mit Programmiererfahrung in Java können ihre Blickbewegungen beim Lesen von Quelltext aufzeichnen lassen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Raum SR046*

Mobilfunknetz Handy sind nur Teil eines umfangreichen Mobilfunknetzes, das für uns meist unbemerkt die Arbeit im Hintergrund verrichtet. Wir ergründen, was meist verborgen bleibt. ■ *Demonstration, Experiment: Raum SR046*

Das MINToring-Team der Physik und Informatik an der FU fördert naturwissenschaftlich interessierte Mädchen ab der 7. Klasse mit einem ständigen Veranstaltungsprogramm. ■ *Infostand: Raum SR046*

• **MINToringprojekt: Bioinformatik** Was genau ist der genetische Fingerabdruck und wie hilft die Informatik bei der Aufklärung von Verbrechen, bei Vaterschafts- und Abstammungsfragen? ■ *Demonstration*

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** Bei einer Rallye durch Physik, Chemie, Mathematik, Informatik der FU und das Zuse-Zentrum gibt es tolle Preise zu gewinnen. Den Fragebogen gibt es vor Ort, die Gewinner werden im Internet bekannt gegeben und per E-Mail informiert. ■ *Wettbewerb*

 **Institut für Mathematik der FU**

Animallee 6, 14195 Berlin




Science - mathematische Modellierung, Simulation und Optimierung und die Anwendung auf unsere Welt Mit LEGO-Robotern und Molekülsimulation veranschaulichen wir Anwendungen der Mathematik. ■ *Demonstration: EG, Raum 032*


Mathematik-Olympiade Ein kluger Kopf, sportliches Geschick, eine ruhige Hand und eine Portion Glück entscheiden über den Sieger. ■ *Spiel: EG, Raum 031*

Mathematische Zaubertricks ohne mathematische Vorkenntnisse ■ *Mitmachexperiment, Workshop: EG*

2D, 3D, 4D - Verstehen, Verarbeiten, Visualisieren Werden Sie Teil unseres digitalen Kaleidoskops und erfahren Sie, wie ein Viereck in allen Regenbogenfarben komplexe Abbildungen sichtbar macht. Wir erklären Ihnen die mathematischen Konzepte und Probleme der verschiedenen Dimensionen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 1. OG, Raum 108/109*

Mathe-Spaß - für Jung und Alt! Die Deutsche Mathematiker Vereinigung (DMV) lädt ein zu afrikanischen Brettspielen, japanischen Logikrätseln, amerikanischen 3D-Puzzeln und holzgeschnitzten Geometriespielen. ■ *Demonstration, Spiel: EG*

 **Geometrie zum Basteln und Erforschen** Bastelt mit uns eure eigenen Steckbau-Modelle. Ihr lernt eine Fläche kennen, die nur eine Seite hat und erfährt, was Platons Körper sind und was sie mit Fußball zu tun haben. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: 1. OG, Raum 108/109*

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** Bei einer Rallye durch Physik, Chemie, Mathematik, Informatik der FU und das Zuse-Zentrum gibt es tolle Preise zu gewinnen. Den Fragebogen gibt es vor Ort, die Gewinner werden im Internet bekannt gegeben und per E-Mail informiert. ■ *Wettbewerb*

 **Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB)**

Takustraße 7 (Zugang auch von Arnimallee 6 und Altensteinstraße 23),
14195 Berlin



Vortragsreihe ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Hörsaal*

- **Öffentlich-private Partnerschaft als Modell für Innovationen** Der Forschungscampus MODAL ist eine öffentlich-private Partnerschaft zwischen ZIB, FU Berlin und 12 Industriepartnern. Hier werden innovative Verfahren zur Modellierung, Simulation und Optimierung komplexer Prozesse entwickelt. Wir zeigen, wie solche Partnerschaften funktionieren. ■ *18:30 Uhr*
- **Tatort trifft Mathematik** Die Kenntnis des genauen Todeszeitpunkts kann wesentlich für die Aufklärung von Morden sein, geschätzt wird er mithilfe einer Temperaturmessung. Mit mathematischen Simulations- und Identifizierungsmethoden werden die Schätzungen präzisiert und die Messverfahren erweitert. ■ *19:30 Uhr*
- **Über die Schönheit und den Nutzen von Polyedern** Platon, Dürer, Kepler und Leonardo haben sich mit ihnen befasst, sie inspirieren Kunst und Werbung. Prof. Grötschel (Präsident des ZIB) nimmt Sie mit auf eine faszinierende Reise durch Jahrtausende der intellektuellen und künstlerischen Beschäftigung mit Polyedern. ■ *20:00 Uhr*
- **Wissenschaft im Wettstreit - Science Slam@ZIB** Junge Wissenschaftler stellen in je zehn Minuten Themen aus der Mathematik und Informatik pointiert vor. Die Zuschauer küren den besten Slammer per Applaus. ■ *21:00 Uhr*
- **Sudoku vs. Graphenfärbung - wenn alles verschieden sein muss** Wir beleuchten die mathematische Seite des Rätselspaßes Sudoku und zeigen Verbindungen zu scheinbar vollkommen anderen Problemstellungen auf, wie der optimalen Aufstellung von Mobilfunkantennen. ■ *22:30 Uhr*

Der Ursprung des Computers Konrad Zuse wird heute fast einhellig als Konstrukteur des ersten funktionsfähigen programmierbaren Rechners (Z3, 1941) anerkannt. Prof. Dr. Horst Zuse, sein ältester Sohn, präsentiert fast 75 Jahre später das Werk Zuses mit einmaligen Fotos und Videos. ■ *Vortrag: 18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Seminarraum*

3D-Wissenschaftskino - Wissenschaft im Großformat Ein 2 m großes Wassermolekül? Eine Klimasimulation der gesamten Erde auf einer Leinwand? Durch aktuelle Forschung entstehen riesige Mengen an Daten, die sich nur mit schnellen Rechnern und modernen Visualisierungsverfahren darstellen lassen. ■ *Vortrag: 17:45, 18:30, 19:15, 20:00, 20:45, 21:30, 22:15, 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min., UG, Studio da Vinci*

Supercomputing und Algorithmen Ein Fokus unserer Forschung liegt auf der Entwicklung von Methoden und Algorithmen für parallele Supercomputer mit Millionen Rechenkernen. Das ZIB betreibt ergänzend dazu den Berliner Teil des HLRN. ■ *Infostand: Foyer*

Norddeutscher Hochleistungsrechner Gezeigt wird der Berliner Supercomputer HLRN-III. ■ *Führung, Vortrag: 18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00, 23:00 Uhr, Dauer: 40 Min., Hörsaal/Foyer*


Camera Facialis: ein 3D-Portrait-Studio Unser 6-Kamera-Setup in Aktion: Gesichter werden in 3D aufgenommen. Im Rahmen des Exzellenzclusters »Bild Wissen Gestaltung« wird daraus ein digitales Mimik-Archiv erstellt, mit dem Gesichtsausdrücke mit statistischen Methoden analysiert werden. ■ *Demonstration, Infostand: Foyer/Bibliothek*

Was summt denn da? Wir präsentieren unser Verfahren Symbolic Fourier Transformation (SFA) zur automatischen Klassifizierung von Audio-Aufnahmen von Insekten. Können auch Sie Insekten anhand ihrer Geräusche unterscheiden? ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Foyer*

Ausfallsicherheit im Cloud-Dateisystem XtreamFS Die Cloud als Datenspeicherort verspricht, dass Daten trotz Ausfällen dank zusätzlicher Kopien immer verfügbar sind. Unserem Live-System können Sie den sprichwörtlichen Stecker ziehen und beobachten, wie das System darauf reagiert. ■ *Demonstration, Infostand: Dauer: 20 Min., Foyer*

Schiebepuzzle: Computer vs. Mensch Treten Sie im Schiebepuzzle gegen unseren Supercomputer an und finden Sie die beste Lösung! Anhand einfacher Beispielspiele zeigen wir, wie sich Computer und Menschen beim Lösen von Problemen unterscheiden. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: Foyer, auch für Kinder*


Rundreise mit Köpfchen Kann man ein Gesicht in nur einem Zug zeichnen? Um dies zu beantworten, nutzen wir das Travelling Salesman Problem (TSP), bei dem ein Handlungsreisender eine kürzeste Tour durch gegebene Städte sucht. ■ *Demonstration, Infostand: Foyer*

 **Science-Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** Bei einer Rallye durch Physik, Chemie, Mathematik, Informatik der FU und das Zuse-Zentrum gibt es tolle Preise zu gewinnen. Den Fragebogen gibt es vor Ort, die Gewinner werden im Internet bekannt gegeben und per E-Mail informiert. ■ *Wettbewerb*


Julius Kühn-Institut

Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin

Feldversuche zur Erkennung pilzresistenter Getreidesorten Pilzresistente Sorten ermöglichen eine Verringerung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes. Wir erläutern einen Parzellenversuch zur Bewertung der Anfälligkeit von Weizensorten gegenüber Gelbrost und demonstrieren die genutzten landwirtschaftlichen Spezialgeräte. ■ *Ausstellung, Demonstration: bis 22:00 Uhr, Versuchsfeld*

 **Dem Boden auf der Spur - sehen, fühlen, experimentieren** Wir bestimmen einfache Bodenparameter und lernen etwas über Bodeneigenschaften, chemische Elemente im Boden und deren Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Menschen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Freifläche, bei Regen im Haus A, 1. OG rechts*

Bodenqualität: Ohne Wurm nichts los! Regenwürmer haben eine wichtige Funktion für die Qualität landwirtschaftlicher Böden. Zu ihrem Schutz müssen die Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln und anderen Einflussfaktoren untersucht werden. Wir präsentieren Forschungsergebnisse, Experimente und Regenwürmer zum Anfassen und Mikroskopieren. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Haus A, 1. OG rechts, auch für Kinder*

Heimliche Untermieter - Wer wohnt denn da im Vorratsschrank? Wer wissen möchte, wer sich da im Vorratsschrank oder in der Müslitüte eingenistet hat und wie man die Untermieter wieder los wird, ist in der Abteilung Vorratsschutz genau richtig. Belauschen Sie Käfer beim Fressen! ■ *Demonstration, Infostand: Haus A, 1. OG, Foyer*

• **Insekten fliegen auf Düfte im Vorratslager** Bei einer Laborführung zeigen wir, wie Antennenreaktionen von Insekten auf Duftsignale gemessen werden, und erklären, was wir daraus lernen können, um unsere Vorräte zu schützen. ■ *Demonstration, Führung: 18:30, 20:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Haus A, 1. OG, Foyer*

Die Natur der Farben - Farbstoffe in Pflanzen, Obst und Gemüse Es gibt gelbe und grüne Tomaten, blaue Bohnen, rot-gelben Mangold. Was färbt diese Pflanzen und wie kann man die Farbstoffe bestimmen? Große und kleine Forscher können hier Farben aus Pflanzen extrahieren, trennen und analysieren. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Haus A, 1. OG links, auch für Kinder*

Weinprobenstand des JKI - neue Rebsorten zum Probieren! Zu den Aufgaben des JKI gehören die Züchtung hochwertiger, wenig krankheitsanfälliger Rebsorten und Versuche zur Bekämpfung von Krankheiten im Weinbau. Verkosten Sie an unserem Weinprobenstand preiswert neue und klassische Weine sowie Moste. ■ *Ausstellung: bis 23:00 Uhr, Live-Musik mit »Freeway« ab 19:00 Uhr, Freifläche*


Institut für Biologie der FU

Königin-Luise-Straße 12-16, 14195 Berlin

Ausstellungen, Experimente und Präsentationen zur Biologie

■ *Foyer*

• **Von Gespenstern, Riesen und Spinnern - Lebewesen im Biologieunterricht** Begegnen Sie Gespenster(-schrecke)n, Wandelnden Blättern sowie Afrikanischen

Riesen(-schnecken) und erforschen Sie das Verhalten von Assel, Tauwurm und (Seiden-)Spinner.

- **How to Become a Model oder: wichtige Organismen im Labor** Auf dem Catwalk der Biologie geht es im wahrsten Sinne um Fortschritt. Seien Sie Gast bei der Collections-Vorstellung mit den begehrten Modellorganismen.
- **Mikroskopische Exkursionen** Betrachten Sie Modellorganismen aus der Nähe.
- **Posterpräsentationen und Demonstrationen zu Modellorganismen**
- **Sechsheiniges vom Bauernhof - Insekten als Nahrungsquelle der Zukunft** Insekten bieten als Nahrungsquelle viele ökologische und gesundheitliche Vorteile. Mit Buffet! ■ *18:00-22:00 Uhr*
- **Evolution im Alltag** So spannend Mammuts und Saurier sind, Evolution ist keine Vergangenheit. Evolutive Änderungen finden ständig statt und sind auch in unserem Alltag präsent. ■ *18:00-23:00 Uhr*

Vortragsreihe zur Biologie ■ *Großer Hörsaal*

- **How to Become a Model** Interaktiver Multi-Autoren-Vortrag zu den Themen: Dem Modell auf der Spur/Soziale Amöbe Dictyostelium discoideum/Stein- und Solarmodulbesiedler (Pilz)/Moos Physcomitrella patens/Ackerschmalwand Arabidopsis thaliana/Termite Mastotermes darwiniensis/Maus Mus musculus ■ *19:00, 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Geschwätige Zebrafinken - was wir von Vögeln über Sprache lernen können** Singvögel müssen ihren Gesang lernen wie der Mensch die Sprache. Die Parallelen zwischen menschlicher Sprache und Vogelgesang lassen sich bis zum Gen zurückverfolgen und beide Arten haben ähnliche Schaltkreise im Gehirn. ■ *20:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **Performative Lesung mit Livefütterung: Wanzen los!** Bei einem literarischen Streifzug durch die verwanzten Betten Chinas, Russlands oder Deutschlands wird der global unbeliebte Lästling vorgestellt. ■ *21:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Science Slam Studierende und Doktoranden stellen in kurzen, unterhaltsamen Beiträgen aktuelle Forschung und grundlegende Theorien der Biologie vor. Themen unter <http://www.fu-berlin.de/langenacht/> ■ *Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Kleiner Hörsaal*


Institut für Pharmazie der FU

Königin-Luise-Straße 2-4, 14195 Berlin

Vortragsreihe zur Pharmazie ■ *Dauer: 30 Min., Seminarraum 2*

- 17:00 Uhr:** Das Pharmaziestudium – eine Investition in die Zukunft
- 17:30 Uhr:** Arzneimittellmythen – Hilft Vitamin C tatsächlich bei Erkältung?
- 18:00 Uhr:** Innovative Arzneiformen – vom Pflaster zum Lolly
- 18:30 Uhr:** Coffein – Kaffee als Phytotherapeutikum
- 19:00 Uhr:** Modernes Wirkstoffdesign am Computer. Vom virtuellen Modell zum realen Arzneistoff.
- 19:30 Uhr:** Unser schönstes Organ – normale, erkrankte und rekonstruierte Haut
- 20:00 Uhr:** Wie behalte ich den Überblick über meine Medikamente?
- 20:30 Uhr:** Von der A-Analyse bis zur Zimtsäuresynthese. Überlebensberichte der Studierenden.
- 21:00 Uhr:** Entdeckung, Experiment, Erkenntnis – von der Alchemie bis zur Moderne

Informationsstände, Präsentationen, Mitmach-Demonstrationen

- **Studium und berufliche Möglichkeiten eines Pharmazeuten** Ist es wirklich so hart? Was für Chancen habe ich? ■ *Infostand*
- **Weiß, rot, grün - Streifzug durch die pharmazeutische Biologie** Mikroskopieren Sie Bakterien, lernen Sie Teedrogen kennen und Gift- und Arzneipflanzen zu unterscheiden. ■ *Demonstration, Infostand*
- **Arzneiformen zum Selbstmachen** Herstellung von Salben, Kühlpads, Zäpfchen und Tabletten. Zum Mitmachen! ■ *Mitmachexperiment*
- **Spurensuche - quer durch die pharmazeutische Chemie** Aus dem Labortag eines Pharmazeuten: Chromatografische und analytische Verfahren, pH-Wert-Bestimmung, Kristallzüchtung. ■ *Infostand*
- **Ein Glas Bier = 1 Promille?!** Testen Sie den Alkoholgehalt in Ihrer Atemluft und erfahren Sie, wie die Messung funktioniert. ■ *Infostand, Mitmachexperiment*

Akademische Wirkstoffentwicklung - von der Idee zum aktiven Molekül

Begleiten Sie uns ins Labor! ■ *Führung: 18:00, 20:00 Uhr, Treffpunkt: Foyer*

Institut für Meteorologie der FU

Schmidt-Ott-Straße 13, 12165 Berlin

**Rundgang durch die Welt der Meteorologie**

Schülerlabor Earthlab des Fachbereichs Geowissenschaften Experimente rund um die Klima- und Umweltforschung. ■ *Demonstration, Führung: bis 20:00 Uhr, Turm, 1. OG*

Wetterbeobachtung Studierende stellen die Wetterbeobachtung an der Institutswetterstation vor. ■ *Demonstration: Dauer: 15 Min., Turm, 6. OG*

Von der Wetterkarte zur Vorhersage Welche Hilfsmittel nutzen Meteorologen für die Wettervorhersage? Lernen Sie, interaktiv eine Wetterkarte zu lesen, und testen Sie Ihr Wissen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Dauer: 20 Min., Turm, 6. OG*

Erstellen Sie eine Wettervorhersage am Meteorologen-Arbeitsplatz Das Wettervorhersagesystem »NinJo« des Deutschen Wetterdienstes unterstützt Sie. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Turm, 2. OG, PC-Raum*

Die Theorie bewegt die Meteorologie Wir veranschaulichen Entstehungsprozesse von Wirbelbewegungen in der Atmosphäre und erklären diese mithilfe mathematischer Gleichungen, der theoretischen Grundlage der numerischen Wettervorhersage. ■ *Demonstration, Experiment: 17:00, 18:30, 20:00, 21:30, 23:00 Uhr (im Wechsel mit »Zecken in der Stadt«), Dauer: 15 Min., Turm, 2. OG, Raum 211*

Zecken in der Stadt - Ticks and the City Experiment zur Wetterabhängigkeit von Zecken, Dokumentarfilm »Die Zecke Ixodes ricinus und die Lyme-Krankheit«, Tipps zum Schutz vor Zecken. ■ *Experiment, Film: Film: 17:00, 18:30, 20:00, 21:30, 23:00 Uhr (im Wechsel mit »Die Theorie bewegt die Meteorologie«), Dauer: 30 Min., Turm, 2. OG, Raum 212; Film: Raum 211*

Blackout - Selbsthilfe bei Stromausfall Die Katastrophenforschungsstelle zeigt das Experiment »Blackout« und testet die Selbsthilfefähigkeit der Besucher. ■ *Demonstration, Experiment: Altbau, Raum 59*

Stadtklima Wie unterscheiden sich die Temperaturen in Berlin und im Umland? Was ist der Städtische Wärmeisoleffekt und wie wird er verursacht? ■ *Demonstration: Dauer: 15 Min., Gang im Altbau*

Meteorologiestudium an der Freien Universität Berlin Mentoren informieren. ■ *Infostand: Dauer: 15 Min., Wiese vor dem Hörsaal*

Messwiese - meteorologische Messungen Erklärung der einheitlichen Messweise meteorologischer Daten und Vorführung der Geräte auf der Messwiese. ■ *Führung: bis 21:00 Uhr, Dauer: 15 Min., Wiese vor dem Hörsaal*

Vorträge zur Meteorologie ■ *Dauer: 30 Min., Hörsaal Altbau, Raum 041*

18:00 Uhr: Schadstoffeinträge in Deutschland: Wie gefährdet sind unsere Ökosysteme?

19:00 Uhr: Wird das Ozonloch kleiner?

19:30 Uhr: Stadt-Land-Fluss einmal anders! Oder: Was hat Geographie eigentlich mit Hochwasserschutz zu tun?

21:00 Uhr: Die physikalischen Grundlagen der Wirbelbewegungen in der Atmosphäre

21:30 Uhr: Regenwahrscheinlichkeit 30 Prozent: Schirm oder kein Schirm?

22:30 Uhr: Was haben Miss Marple und Wetterwarnungen gemeinsam?

»1, 2 oder 3« - Meteorologie-Quiz für alle Altersgruppen ■ *Spiel, Wettbewerb: 18:30, 22:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Hörsaal Altbau, Raum 041*

Science Slam Meteorologie (Dt. und Engl.) Unsere Doktoranden verraten mit alltäglichen bis exotischen Hilfsmitteln, was sie begeistert. ■ *Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Hörsaal Altbau, Raum 041*

Einblick in das Erdinnere - was uns die Seismologie über den Aufbau der Erde verrät Erdbebenwellen breiten sich in den Gesteinen unserer Erde auf unterschiedlichen Wegen aus. Seismologen werten diese Daten aus und können dadurch Rückschlüsse auf den Aufbau der Erde ziehen. ■ *Demonstrationen: Außenbereich*

- **Versuch mit dem Hammerschlag** Erzeugung seismischer Wellen und Versuche zu Erdbeben. ■ *Außenbereich (Hammerschlagversuch nur bei gutem Wetter)*

Maltisch: Mal' die Erde als Mandala aus! ■ *Mitmachexperiment*

Technologie- und Gründungszentrum Südwest (TGZ SW)

Fabeckstraße 60-62, 12165 Berlin



Zukunftsort Berlin SÜDWEST: herausragendes Potenzial in Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur Das Gelände des ehemaligen US-Hospitals wird zum Standort für junge Unternehmen ausgebaut, die bereits heute in großer Zahl im Südwesten Berlins gegründet werden.

- **Einblick in die Zukunft mithilfe von Modellen und Ausstellungen** ■ *Ausstellung, Infostand*
- **Führungen durch das ehemalige Klinikgebäude** Schauen Sie hinter die Kulissen! ■ *Führung: 18:15, 20:15, 22:15 Uhr, Treffpunkt: Foyer, max. 20 Teilnehmer. Die Veranstaltung ist leidet nicht barrierefrei.*

Von der Lasertechnik in die Medizin Messen Sie Ihren eigenen Antioxidantiengehalt. Sehen Sie, wie mit LMTB Sensoren Blutparametern am externen

Blutkreislauf gemessen werden. Laser- und Medizin-Technologie GmbH, Berlin

■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr, Foyer*

- **Optische Sensorik für die Medizin** Wir erklären Ihnen, wie die optischen Sensoren der LMTB die Medizintechnik und unser Leben verändern können. ■ *Vortrag: 19:00, 21:00 Uhr, Dauer: 15 Min.*

Alacris Theranostics GmbH

Personalisierte Medizin und Krebs – Wie sieht die Zukunft aus? Über den Einsatz von Bioinformatik und Genomsequenzierung bis hin zur neuen Medikamentenentwicklung. Neue technische und wissenschaftliche Fortschritte erlauben eine viel genauere Analyse von Krebspatienten. Wir zeigen, wie in der Zukunft Krebs-Computersimulationen Patienten und Ärzten helfen können, die richtigen Medikamente zu finden. ■ *Ausstellung, Infostand: bis 23:00 Uhr, Foyer*

- **Die Zukunft der personalisierten Medizin** ■ *Vortrag: 19:30, 21:30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Erdmann Technologies GmbH

Spiegelbildliche molekulare Scheren – eine Erfindung aus Berlin Wir entwickeln »Spiegelzyme«, spiegelbildliche Ribozyme, die als »Molekulare Scheren« mRNA-Moleküle zerschneiden können. Wir informieren über personalisierte Medizin und Möglichkeiten der Tumorbekämpfung durch Spiegelzyme. ■ *Ausstellung, Infostand: bis 23:00 Uhr, Foyer*

- **Tumorbekämpfung durch Spiegelzyme** ■ *Vortrag: 19:30, 21:30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Einblicke in die Laborwelt** Große und kleine Besucher können kleine bunte Experimente unter Anleitung selbst durchführen. ■ *Mitmachexperiment: bis 23:00 Uhr*

Zukunftsorte in Berlin: das Technologie- und Gründungszentrum Südwest Öffentliche Aufzeichnung der Sendung »Das Forum« mit Ute Holzhey von Inforadio (Rundfunk Berlin-Brandenburg). ■ *Podiumsdiskussion: 17:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Aus der Forschung auf den Markt profund – Die Gründungsförderung der FU Berlin stellt ihre Angebote vor und präsentiert erfolgreiche Unternehmen, die mit ihrer Unterstützung entstanden sind. ■ *Demonstration, Infostand: bis 23:00 Uhr*

DFG-Sonderforschungsbereich »Episteme in Bewegung« der FU

Schwendenerstraße 8, 14195 Berlin



Wissenschätze heben – eine Reise durch vormoderne Wissenslandschaften Der wissenschaftsgeschichtliche SFB »Episteme in Bewegung« verwandelt seinen Garten in eine terra incognita. Sie erhalten dort eine Schatzkarte, auf der »Wissensinseln« eingezeichnet sind. Hier öffnen Forscher/innen ihre Schatztruhen.

■ *Demonstrationen: Dauer: 60 Min., Garten*

- **Wissensinsel 1** Von Rätseln, Runen und sprechenden Steinen - Das Gedicht auf dem Ruthwell Cross/Rituelle Schwüre und Strafen - Warum trägt der Initiand im Aufnahme ritual der Freimaurer einen Strick um den Hals?/Das Geheimnis der Lewis Chessmen/Powerpoint Anno 1568 ■ *17:00 Uhr*
- **Wissensinsel 2** Reisen in die Unterwelt/Sonne, Mond und Steine: Guarientos Fresken in der Eremitanikirche zu Padua/Wenn Šamaš durch die Leber

spricht/«Beim Licht und der Finsternis!« Altarabische Schwüre von Sehern/Leonardo da Vincis Monstren ■ *18:00 Uhr*

- **Wissensinsel 3** Die »Wunder des Ostens« auf mittelalterlichen Weltkarten/«Heirate mich (für ein/drei/zehn Jahre)!« Ehe- und Familienverhältnisse im vorislamischen Iran/Von Rätseln, Runen und sprechenden Steinen/Auf leeren Papyrus für die ewige Zukunft, Das Geheimnis der Lewis Chessmen ■ *19:00 Uhr*
- **Wissensinsel 4** Reisen in die Unterwelt/Freimaurerische Schwüre und Strafen/ Das Rätsel der weiblichen Schönheit/Trägt die Erforschung der akademischen Preisfragen zur Förderung der Wissenschaftskultur bei?/Grüne Löwen, rote Drachen – Arkansprache der Alchemie ■ *20:00 Uhr*
- **Wissensinsel 5** Sonne, Mond und Steine: Guarientos Fresken in der Eremitanikirche zu Padua/Wenn Šamaš durch die Leber spricht/«Beim Licht und der Finsternis!« Altarabische Schwüre von Sehern/Reprise – Trägt die Erforschung der akademischen Preisfragen noch immer zur Förderung der Wissenschaftskultur bei?/Leonardo da Vincis Monstren ■ *21:00 Uhr*

Doppelvorträge zum Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit

■ *Vorträge: Dauer: 45 Min., Sitzungsraum*

- 17:00 Uhr:** Beowulf und die imaginierte Archäologie/Renaissance und Archaismus. Zum Transfer von Sinn und Geltungsansprüchen
- 18:00 Uhr:** Besser versteckt als Edelsteine. Die »geheimen Bücher« des Ehemanns im Italien der Renaissance/Zeichen über Zeichen – Wahrsagekunst im Alten Orient
- 19:00 Uhr:** Grüne Löwen, rote Drachen und das Waschen der Wäsche. Die Arkansprache der Alchemie in der Frühen Neuzeit/Besser versteckt als Edelsteine. Die »geheimen Bücher« des Ehemanns im Italien der Renaissance
- 20:00 Uhr:** Die »Schatzinsel« zwischen kolonialer Vergangenheit und Science Fiction – wissenschaftsgeschichtliche Lektüren/Beowulf und die imaginierte Archäologie
- 21:00 Uhr:** Grüne Löwen, rote Drachen und das Waschen der Wäsche. Die Arkansprache der Alchemie in der Frühen Neuzeit/Die »Schatzinsel« zwischen kolonialer Vergangenheit und Science Fiction – wissenschaftsgeschichtliche Lektüren



Geschichten von wundersamen Reisen aus der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit Von Sindbad, dem Seefahrer, dem machtgerigen Kai Kawus, von Menschenfressern und utopischen Reichen. ■ *Lesung: Garten*



Schnitzeljagden ■ *Spiel: 17:00, 18:00, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Garten*

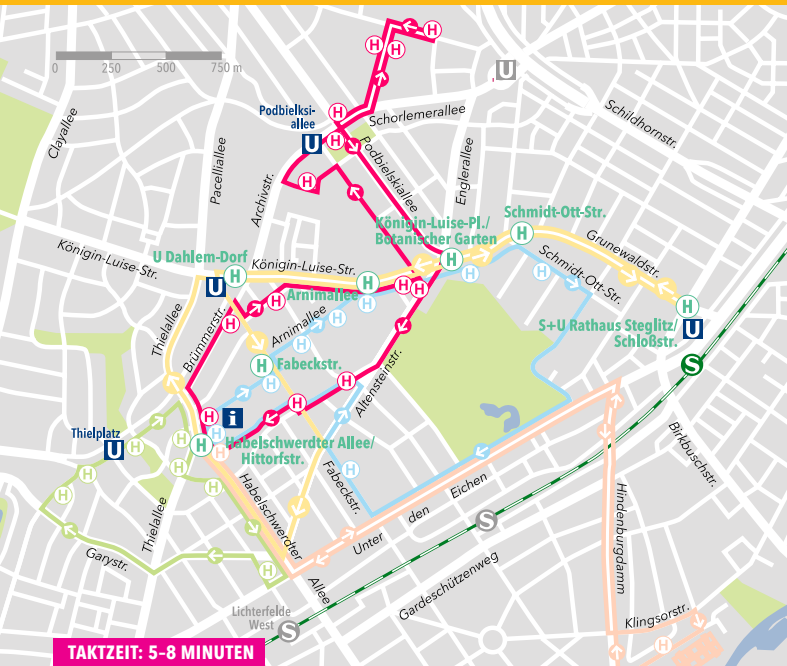
Sommerfest mit Musik ■ *Live-Musik: ab 22:00 Uhr, Garten*

Institut für Chemie der FU

► *Programm an dieser Haltestelle siehe Route 17 BLAU, Seite 181*

Gebäude der Chemie der FU

► *Programm an dieser Haltestelle siehe Route 17 BLAU, Seite 180*



TAKTZEIT: 5-8 MINUTEN

- 📍 Gebäude Habelschwerder Allee der FU
- 📍 Institut für Koreastudien der FU
- 📍 U Dahlem-Dorf
- 📍 John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU
- 📍 Institut für Biologie der FU
- 📍 Fachbereich Veterinärmedizin der FU
- 📍 U Podbielskiallee
- 📍 Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der HU
- 📍 Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
- 📍 Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der HU
- 📍 U Podbielskiallee
- 📍 Institut für Biologie der FU
- 📍 DFG-Sonderforschungsbereich »Episteme in Bewegung« der FU
- 📍 Gebäude der Chemie der FU

📍 Gebäude Habelschwerder Allee der FU

▶ Programm an dieser Haltestelle siehe Route 15 (Dahlem/Steiglitz), Seite 161

📍 Institut für Koreastudien der FU

Fabeckstraße 7, 14195 Berlin



IT-Paradies Korea ■ Aufführungen, Demonstrationen

- **K-Switch** Ein Bühnenstück der Studierenden als Persiflage auf die IT-Kultur in Südkorea. ■ 17:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Garten ▶

- **Launch: Initiative Korea & Beyond** Wir erklären, mit welchen aktuellen sozio-politischen Fragen man sich in den Koreastudien beschäftigt und was wir durch Koreastudien über uns selbst lernen können. ■ 18:15 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 5
- **IT-Wirtschaft in Südkorea** ■ 19:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 5
- **e-democracy in Südkorea** ■ 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 5
- **Austauschstudierende berichten** ■ 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 5

Mini-Sprachkurs Koreanisch Kurze Einführung in Sprache und Schrift. ■ Workshop: 18:00, 19:00, 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Keller

🎭 **Kindertisch: koreanische Papierfaltkunst für Kinder** ■ Spiel, Workshop: 17:30-20:00 Uhr, Garten

Tombola-Verlosung ■ Spiel: 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 5

📍 U Dahlem-Dorf

▶ U3, Übergang zur Route 15 (Dahlem/Steiglitz), siehe Seite 160

📍 John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU

Lansstraße 7-9, 14195 Berlin



Populäre Bilderwelten in der Bibliothek des JFKI Comics und Fernsehserien sind ein wichtiges Thema in Forschung und Lehre am John-F.-Kennedy-Institut. Stöbern Sie in einer Auswahl unserer Sammlung. ■ Demonstration: Bibliothek

Amerikanische Familienfotografie Szenen amerikanischen Familienlebens von den 1950ern bis in die 1980er Jahre. ■ Ausstellung: EG, Bibliothek, Foyer

🎭 **Bilderwelt für Kids** Spiele, Malstation, Bilderpräsentation. ■ Mitmachexperiment, Spiel: bis 21:00 Uhr, 1. OG, Raum 203

Schriftbilder: US-Buchdesign von den 1920ern bis heute Zahlreiche Exponate »zum Anfassen« belegen den Wandel amerikanischer Buchgestaltung. ■ Demonstration: 19:00, 21:30 Uhr, Dauer: 20 Min., EG, Bibliothek

Bilderwelten der USA ■ Demonstrationen, Vorträge: 1. OG, Raum 201

- **Familienfotos in den USA und Deutschland, gestern und heute** Wir zeigen und interpretieren Familienfotos von den 1950ern bis in die 1980er Jahre. Bringen Sie auch Ihre Familienfotos (in digitaler Form) mit! ■ 17:30 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Quality TV? Die neuen amerikanischen Fernsehserien** Sopranos, The Wire, Breaking Bad: Expertengespräch zum amerikanischen Fernsehen mit Video-Ausschnitten und offener Fragerunde. ■ 20:00 Uhr, Dauer: 40 Min.
- **Bewaffnete Raubüberfälle** Was Überwachungsvideos uns über menschliches Verhalten verraten. ■ 21:00 Uhr, Dauer: 20 Min.
- **Night Photography** Praktische Fragen des populären Subgenres werden in einer einstündigen Exkursion beantwortet. Bitte Stativ und digitale Kamera mitbringen (Belichtungszeit von mind. 30 Sek. einstellbar). ■ 21:30 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **When Music Made It on TV: MTV, Musikvideos und amerikanische Populärkultur** Über Musikvideos aus der MTV Ära und ihr Sinnstiftungspotenzial als Teil einer nordamerikanischen Kultur. ■ 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min.

Ⓜ Institut für Biologie der FU

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 17 BLAU, Seite 190

Ⓜ Fachbereich Veterinärmedizin der FU

Koserstraße 20, 14195 Berlin



Künstliche Zeckenfütterung hilft uns dabei, Zecken und die von ihnen übertragenen Krankheitserreger besser zu erforschen. Wir zeigen zwei Methoden. ■ *Demonstration: Foyer*

Tierernährung: gesunde Tiere - sichere Lebensmittel Futtermittel zum Anfassen und Riechen/Mikroskopische Futtermitteluntersuchung/Erkennen von Giftpflanzen. ■ *Demonstrationen*

- **Posterpräsentationen zur Tierernährung** Deklaration von Alleinfuttermitteln/Ernährungsbedingte Erkrankungen bei Liebhabtieren/Diätetische Maßnahmen bei Hund und Katze/Giftpflanzen im Heu/Futterzusatzstoffe mit nachhaltiger Relevanz
- **Zum Mitmachen und Gewinnen** Futtermittel erkennen/Rationsbeurteilung bei Hund und Katze (Futtermittelquiz).

Eine Nacht lang Tierpathologe sein Entdecken und beforschen Sie Erkrankungen an echten plastinierten Organen und unter dem Mikroskop. ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente*

- **Krankheiten spielerisch erkennen** Wie sieht eine gesunde oder kranke Leber oder Niere aus? Testen Sie Ihr Wissen an den plastinierten Organen.
- **Den Dingen auf den Grund gehen** Erkunden Sie Organe und krankhafte Veränderungen durch ein Pathologen-Mikroskop.
- **Aus dem Alltag eines Pathologen** Mit Fallberichten über die Sektion des Berliner Pandas »Bao Bao« und über »Madame Nou«, Deutschlands ältestes Pony.
- **Exponate** Wir zeigen, wie ein mikroskopisches Präparat entsteht und wie die Digitalisierung die Mikroskopie verändert.

Tierschutz in der Forschung - Wissen schützt Tiere Unsere Tierschutzbeauftragten klären auf, was für den Schutz der Labortiere getan wird, und stellen die Berlin-Brandenburger Forschungsplattform BB3R vor. ■ *Demonstration: bis 22:00 Uhr*

Antibiotikaresistenzen in der Nutztierhaltung Wir informieren über das Vorkommen antibiotikaresistenter Erreger in der Nutztierhaltung, in der Umgebung von Nutztierställen und in tierischen Lebensmitteln. ■ *Demonstration*

 **Quiz für Kinder und Erwachsene** ■ *Spiel, Wettbewerb*

Anatomie: der Schlüssel zum veterinärmedizinischen Verständnis Veterinäranatomie untersuchen und vermitteln Gestalt, Lage und Struktur von Körperteilen und Organen beim Tier.

- **Führung durch die anatomische Sammlung** Präparate von Fehlbildungen als Teil der Gurlt'schen Sammlung. ■ *Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Treffpunkt im Foyer*
- **Skelette und Organpräparate/Plastinate** ■ *Demonstration*
- **Mikroskopieren** von ausgewählten Gewebsschnitten sowie Mikroskopieren und Präparieren im virtuellen Raum. ■ *Mitmachexperiment* ►

- **Posterpräsentationen** Was macht ein Anatom? Aktuelle Forschungsschwerpunkte ■ *Demonstration*

Internationale Sicherheitsforschung - gentechnisch modifizierte Lebensmittel Sind gentechnisch veränderte Lebens- und Futtermittel sicher für Mensch und Tier? Die EU-Forschungsprojekte GRACE & MARLON erforschen mögliche Auswirkung auf Tiergesundheit und Nahrungsmittelketten und erstellen Risiko-Nutzen-Analysen. ■ *Demonstrationen*

- **Methoden-Darstellung** Nachweisverfahren, Alternativen zu Tierversuchen.
- **Posterpräsentation** Informationen zu Eigenschaften und Präsenz von gentechnisch veränderten Organismen.
- **Lebensmittelquiz zum Mitmachen** Worin könnten genetisch veränderte Organismen enthalten sein?

Erforschung der Lebensvorgänge: virtuelle Experimente zum Mitmachen Experimente zur Nervenleitung, Beeinflussung der Herzrhythmickeit durch Medikamente, Muskulatur des Magens und der Gefäße, Skelettmuskulatur, Sinnesäusungen. ■ *Mitmachexperiment: bis 22:30 Uhr*

Infektionen und Infektionskrankheiten – Gefahr für Kleintier (und Besitzer) In unseren offenen Sprechstunden stellen wir Probleme, Strategien und Lösungsansätze vor. ■ *Demonstrationen, Infostände: Dauer: 60 Min.*

- **Infektionskrankheiten bei Heimtieren** ■ 17:00 Uhr
- **Microbiota Augenoberfläche - Umgang mit Antinfektiva** ■ 18:30 Uhr
- **Reisekrankheiten - vektorübertragene Erkrankungen** ■ 20:00 Uhr
- **Impfungen - Leptospirose** ■ 21:30 Uhr
- **Nosokomiale Infektionen - Wundinfektionen** ■ 23:00 Uhr

Einblicke in die Rindermedizin

- **Das Rind als Beatbox** Dieser interaktive Vortrag stellt gesunde und krankhafte Geräusche beim Rind vor, die in der Medizin benutzt werden, um Krankheiten zu diagnostizieren. ■ *Vortrag: 17:15, 19:15, 21:15, 23:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Ausgewählte Operationsmethoden in der Rindermedizin** Rindertierärzte stellen die gängigsten Eingriffe mit Bild- und Videomaterial vor. ■ *Demonstration, Vortrag: 18:15, 20:15, 22:15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Instrumente zum Anfassen und Ausprobieren** Probieren Sie gängige Instrumente der Rindermedizin aus. ■ *Mitmachexperiment*

Wie kann die Tiermedizin bei der Zucht gesunder Hunde helfen? Wie funktioniert die moderne Hundezucht? Welche Untersuchungen und Unterstützungen kann die Tiermedizin bieten? Was kann man tun, um Überzüchtungen zu vermindern? ■ *Demonstration*

Zum Mitmachen, Mitfiebern und Mitdiskutieren Die Tierklinik für Fortpflanzung lädt Sie ein, sich am Mikroskop zu versuchen und aktuelle Forschungsprojekte zu diskutieren. ■ *Ausstellung, Demonstration*

Demonstrationen rund um Hund und Hündin Samengewinnung, -untersuchung, -lagerung und -übertragung/Untersuchungen von tragenden Hündinnen – die ersten Bilder von Welpen im Bauch der Mutter/Geburtshilfe beim Hund, was gibt es außer dem Kaiserschnitt? ■ *Demonstration*

Ausbildung Tierpflege Wir informieren zum Ausbildungsberuf Tierpfleger und weiteren Ausbildungsberufen an der FU Berlin. ■ *Infostand*

U Podbielskiallee

► U3

Albrecht Daniel Thaeer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der HU



Albrecht-Thaeer-Weg 3, 14195 Berlin

Von der Biotonne zum Pflanzendünger Küchenabfälle aus der Biotonne werden in Biogasanlagen zur Biomethanproduktion energetisch verwertet. Zurück bleibt ein wertvoller organischer Dünger. ■ *Demonstration, Infostand: bis 22:00 Uhr, EG*

Genetik von Haustierrassen: das Huhn Der ernährungsphysiologische und ökonomische Wert von Fleischhuhnrasen wird maßgeblich durch deren Körperzusammensetzung bestimmt. Wir versuchen die beeinflussenden Gene zu identifizieren. ■ *Ausstellung, Infostand: bis 22:00 Uhr, EG*

Freund oder Feind? Krabbeltiere vom Acker unter die Lupe nehmen Käfer, Spinnen, Ohrwürmer – sollte der Acker eher frei von diesen Tieren sein oder können Krabbeltiere für eine nachhaltige Landwirtschaft ein Gewinn sein? ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr, EG*

Regenwürmer ersetzen die Bodenbearbeitung Regenwürmer fördern die bodenbiologische Aktivität, sie lockern den Boden und versorgen ihn mit Nährstoffen. Das erleichtert die Bodenbearbeitung auf dem Acker deutlich. ■ *Demonstration, Infostand: bis 22:00 Uhr, EG*

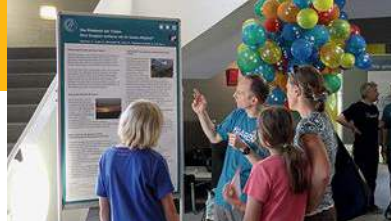
Dem Boden auf den Zahn fühlen Das mobile Feldpenetrometer mit elektrischem Vortrieb ermittelt nach dem Messprinzip des Durchdringungswiderstandes die Bodenstruktur eines Ackers. ■ *Demonstration, Infostand: bis 22:00 Uhr, EG*

LandPaKT - Potenziale und Kosten der Treibhausgasminde rung Wie können Landwirte in Brandenburg ihren Einfluss auf den Klimawandel verringern? Testen Sie verschiedene Ansätze auf Erfolg – immer unter der Bedingung, dass die Maßnahmen wirtschaftlich tragbar bleiben ... ■ *Infostand, Spiel: bis 22:00 Uhr, EG*

Deutschlands erstes Kollektorgewächshaus - wie man in Treibhäusern neben Tomaten auch Sonnenenergie ernten kann Unser Gewächshaus wird ohne Lüftung betrieben. Die überschüssige Solarenergie wird über Kühlrohre unter dem Dach und eine Wärmepumpe aus dem Haus »geerntet« und nachts zum Heizen wieder eingesetzt. ■ *Demonstration, Führung: bis 22:00 Uhr, EG*

Tatort Moor - Klimaretter oder Klimakiller? Entwässerte Moore produzieren so viel Kohlenstoffdioxid wie der gesamte Flugverkehr. Sind Moore schlammige, stinkende und gefährliche Orte? Sehen Sie Moore mit anderen Augen: als Archiv, als Speicher, als Reaktor. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 22:00 Uhr, EG*

Was knirscht da unter meinen Füßen? - Boden fühlen, sehen, verstehen Lernen Sie auf spielerische Art, was für die Bodenbildung eine Rolle spielt, steigen Sie mit uns in die Profilgrube und machen sich mit uns die Hände schmutzig. ■ *Demonstration: bis 22:00 Uhr, EG, auch für Kinder*



Das MPIB bietet ein Programm für die ganze Familie.
Foto: MPI für Bildungsforschung

Erkundung der Baumvielfalt in Dahlem Erfahren Sie bei einem dendrologischen Rundgang Interessantes über bekannte Arten und lernen Sie neue Gehölze kennen und unterscheiden. ■ *Demonstration, Führung: 17:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Einlass am Albrecht-Thaeer-Weg 3*

Wasser in der Landwirtschaft produktiv einsetzen Niederschlagsausnutzung im traditionsreichen Weinbau in Rheinland-Pfalz oder Tropfbewässerung im Brandenburger Kartoffelanbau. Mit innovativen Verfahren lässt sich die Ressource Wasser effizienter einsetzen. ■ *Infostand, Spiel: bis 22:00 Uhr, EG*

Angewandte Forschung zum Klimawandel und in Entwicklungsländern Ein Verbundprojekt zur Aufwertung einheimischer Gemüsepflanzen in Kenia zeigt, wie Forschungsergebnisse in die Politik und die landwirtschaftliche Praxis einfließen können. ■ *Demonstration: bis 22:00 Uhr, EG*

Landnutzungskonflikte in Berlin und Brandenburg - wo, wann und warum treten sie auf? Der Bau neuer Tierhaltungsanlagen oder die Errichtung von Windparks werden oft kontrovers diskutiert und nicht selten von Protesten begleitet. Anhand aktueller Karten geben wir einen Überblick über diese und andere Landnutzungskonflikte im Raum Berlin-Brandenburg. ■ *Infostand: bis 22:00 Uhr, EG*

Tiere in der Stadt im Spannungsfeld zwischen Natur und Kultur Städte bieten immer mehr Arten einen Lebensraum. Wir widmen uns den unscheinbaren Tierarten wie Fledermäusen, Kleinsäugern, Amphibien und Eidechsen: Wo finden sie Rückzugsräume? Verhalten Sie sich anders als auf dem Land? Brauchen Sie Schutz? ■ *Demonstration, Infostand: bis 22:00 Uhr, EG*

Künstliche Besamung und Gefrierlagerung von Sperma bei der Honigbiene Honigbienen paaren sich hoch in der Luft. Um dennoch geplante Anpaarungen zu erreichen, gibt es auch für Bienen die künstliche Besamung. Wir stellen Ihnen die Techniken vor. ■ *Demonstration, Infostand: bis 22:00 Uhr, EG*

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

Lentzeallee 94, 14195 Berlin



► Das Institut ist nur bedingt barrierefrei. Barrierefrei zugänglich ist der Vortragssaal im Erdgeschoss.

Bildung weiter gedacht - 50 Jahre Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Die Dokumentation »Was heißt hier Bildung?« wirft einen Blick auf 50 Jahre Institutsgeschichte. Zu Wort kommen ehemalige und amtierende Direktoren sowie langjährige Wegbegleiter des Instituts. ■ *Film: 17:15, 23:15 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Vortragssaal*

Als das Wiegenlied salonfähig wurde Warum hielten im 19. Jahrhundert zahlreiche Wiegenlieder Einzug in den bürgerlichen Salon? Hörbeispiele aus

Kinderzimmer und Salon untermalen den Vortrag. ■ *Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 20 Min., 1. OG, Roter Flur, Raum 111, ab 10 Jahren*

Bildung weiter gedacht - 8 Mal 180 Sekunden (Dt. und Engl.) Acht junge Wissenschaftler zeigen auf unterhaltsame Weise, wie vielfältig die Forschung am Institut ist. Jeder Vortragende hat drei Minuten Zeit, muss frei reden und darf nur Requisiten nutzen, die alleine auf die Bühne getragen werden können. ■ *Vortrag: 18:15, 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Vortragssaal, ab 10 Jahren*

Essbar oder giftig? - Wie wir über Pflanzen lernen In unserem Naturgarten stellen wir essbare, giftige und nützliche Pflanzen vor. Sie erfahren zudem mehr über unsere aktuellen Studien, die erforschen, wie Babys und Kleinkinder über Pflanzen lernen. ■ *Führung, Spiel: 18:15 Uhr, Dauer: 45 Min., Treffpunkt EG, Foyer, alle Altersgruppen*

Pedestrian behaviors and crowd dynamics (Engl.) How do pedestrians move and influence each other in crowded streets, subway stations, and other public places? This talk describes the underlying mechanisms of crowd behavior, especially in dangerous and panic situations, and discusses possible solutions for reducing risks during mass events. ■ *Lecture: 6:30 p.m., duration: 30 min., 2nd floor, library*

Die Architekten Fehling und Gogel - bauen für die Wissenschaft Allein lesen und denken – mit anderen sprechen und arbeiten. Erfahren Sie bei einem Rundgang durchs Haus mehr über die außergewöhnliche Architektur und die Form- und Raumsprache. ■ *Führung: 18:30, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: EG, Foyer, ab 10 Jahren*

»Wollen Sie wissen, wann Sie sterben werden?« - Von Dingen, die wir lieber nicht wissen möchten Menschen sind wissbegierig – oft entscheiden sie sich aber auch bewusst dafür, Dinge nicht wissen zu wollen. Möchten Sie wissen, wann Sie sterben werden? Oder ob der bereits gebuchte Urlaub bei der Konkurrenz günstiger gewesen wäre? In diesem Vortrag geht es um bewusste Entscheidungen zugunsten von Unwissenheit. ■ *Vortrag: 19:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Vortragssaal*

Woher wissen wir, was Babys denken? Es ist spannend herauszufinden, wie sich Kinder entwickeln. Doch gerade bei Babys ist es nicht leicht zu verstehen, was in ihnen vorgeht. Beim Besuch unseres Babylabors erfahren Sie beispielsweise, wie Blickdauer und Greifverhalten untersucht werden und Aufschluss geben, wie Babys die Welt wahrnehmen. ■ *Demonstration, Führung: 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 20 Min., Babylabor*

»Theme Junkies« - emotions, tourism, and themed spaces in past and present (Engl.) Everyone knows Disneyland or Legoland. And gambling resorts like Las Vegas project an image of fun and adventure. This talk explores the effects of these developments on the emotional experience of tourists. ■ *Lecture: 7:15 p.m., duration: 20 min., 2nd floor, red floor, room 111*

Essensregeln in Familien Gemeinsame Mahlzeiten mit der Familie gelten als gesund. Doch welche Essensregeln existieren in Familien und welche davon sind sinnvoll? ■ *Vortrag: 19:30, 21:30 Uhr, Dauer: 15 Min., 1. OG, Bibliothek, ab 10 Jahren*

Gehirnjogging - das neue Wundermittel? Der Vortrag berichtet von Gehirn und Verhalten im Erwachsenenalter und nimmt zu den Versprechungen der Gehirnjogging-Anbieter Stellung. ■ *Vortrag: 19:45 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Vortragssaal*

Architektur und Emotionen - wie wir Räume erleben Als das neue Gebäude unseres Instituts 1974 eröffnet wurde, reichten die Eindrücke von »sympathisch« bis »distanziert«. Prüfen Sie selbst, welche Gefühle das Gebäude heute hervorruft. ■ *Führung: 19:30, 22:30 Uhr, Dauer: 25 Min., Treffpunkt: EG, Foyer, ab 10 Jahren*

Wer ist eine Hexe? Emotionen in der Hexenforschung Neid, Geiz, Wut und Wollust: Das sind Emotionen, die wir mit der »stereotypischen« Hexe verbinden. Aber die Realität der Hexenverfolgungen ist sehr viel komplizierter. ■ *Vortrag: 20:00 Uhr, Dauer: 20 Min., 1. OG, Roter Flur, Raum 111, ab 10 Jahren*

Wisdom of the crowd in sports (Engl.) This talk shows how good experts are at predicting the results of professional American football games and how they can be even better if the wisdom of a small expert crowd is applied. ■ *Lecture: 8:00 p.m., duration: 30 min., 2nd floor, library*

Risiko - wie man die richtigen Entscheidungen trifft Wir leben in einer ungewissen Welt. Trotzdem wollen wir Gewissheit haben, wenn es um finanzielle Investments, Gesundheit oder Erwartungen an die Politik geht. Was bedeuten Risikointelligenz und Risikokompetenz in unserer hoch technisierten, komplexen Gesellschaft? ■ *Vortrag: 20:30 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Vortragssaal*

Schluss machen, Durchdrehen - wütende Metaphern Um unangenehme Gefühle wie Selbstmitleid und verdrängte Wut auszudrücken, verwenden wir häufig Sprachbilder, in denen sich Kultur und Körper mischen. Der Vortrag spürt diesen »wütenden Metaphern« anhand von Filmen und Selbsthilfebüchern nach. ■ *Vortrag: 20:45 Uhr, Dauer: 20 Min., 1. OG, Roter Flur, Raum 111*

Wie verändern sich Entscheidungsprozesse im Alter? Unsere Entscheidungen beruhen auf Denkprozessen und Emotionen. Diese ändern sich im Laufe unseres Lebens. Welche Auswirkungen hat das auf unsere Entscheidungsprozesse im Alter? ■ *Vortrag: 20:45 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Bibliothek*

Fotografierte Gefühle? Zum Stellenwert von Bildern in der Emotionsgeschichte Was sagen Fotos über Gefühle aus? Sind sie Repräsentationen authentischer Gefühle? Am Beispiel von berühmten Künstlerpaaren, die auch Liebespaare waren, geht es um das Verhältnis von Emotionen und Fotografie. ■ *Vortrag: 21:30 Uhr, Dauer: 20 Min., 1. OG, Roter Flur, Raum 111*

Wer hat Angst vor Krebs? Ein Gefühl und seine Bedeutung in der Geschichte des 20. Jahrhunderts Jeder Mensch hat Angst vor Krebs – schon immer. Oder etwa nicht? Der Vortrag zeigt, dass sich das Gefühl der Angst vor der Krebskrankheit im 20. Jahrhundert verändert hat. Zugleich deckt er auf, wie die unterschiedlichen Formen der Angst bewusst oder unbewusst den Umgang mit der Krankheit geprägt haben. ■ *Vortrag: 21:45 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Vortragssaal*

Geplante Liebe? Ratgeberkommunikation zu Liebe, Ehe und Familie in der DDR Wurde im Sozialismus anders geliebt? Der Vortrag untersucht anhand von Leserbriefen und Ratgebern, wie in der DDR über Liebe geredet wurde und welche Auswirkungen das auf die Politik hatte. ■ *Vortrag: 22:15 Uhr, Dauer: 20 Min., 1. OG, Roter Flur, Raum 111*

Wie zuverlässig ist das HIV-Screening? Die Nachricht von einem HIV-positiven Testergebnis ist für die Betroffenen ein Schock. Was bedeutet ein posi-

ves Testergebnis? Kann dieses auch falsch sein? ■ Vortrag: 22:30 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Bibliothek


»Wut« Ein Kurzfilm zeigt die historische und kulturelle Wandelbarkeit von Wut und ihrem Ausdruck und bietet einen Einblick in die Geschichte der Gefühle.

■ Film, Installation: Dauer: 10 Min., 1. OG, ab 10 Jahren

How do decision researchers make decisions themselves? (Engl.) In each 20-minute interview, well-known judgment and decision-making researchers talk about how they discovered this field of research and how they make important decisions in everyday life. ■ Film, Installation: duration: 20 min., 2nd floor

Human memory on track (Engl.) Where is human memory located in the brain? In this interactive demonstration you draw the outlines of specific brain areas related to memory and construct virtual 3D models. ■ Interactive Demonstration: till 9:00 p.m., duration: 20 min., 1st floor

Monster-Spiel - Mit welcher Frage-Taktik gewinnt man (fast) jedes Spiel? (Dt. und Engl.) Wer findet mit möglichst wenigen Ja-/Nein-Fragen das echte Monster? Mit unserem Experiment für Kinder von 9 bis 99 Jahren zeigen wir, mit welchen einfachen und experimentellen Taktiken man intuitive Spiele gewinnen kann. ■ Mitmachexperiment: bis 21:00 Uhr, Dauer: 10 Min., 1. OG, ab 9 Jahren

 **Buchstaben-Zoo und Musik-Memory** Welche Buchstaben und Musikinstrumente kennen Kindergartenkinder schon? Nach abwechslungsreichen Spielen am PC winkt eine kleine Belohnung. ■ Mitmachexperiment, Spiel: bis 22:00 Uhr, Dauer: 15 Min., EG

Sind Sie ein Wetterfrosch? Wissen Sie, was Wettervorhersagen bedeuten und wie sicher oder unsicher diese sind? Wie versteht man diese Unsicherheit am besten? Finden Sie heraus, wie gut Sie die Vorhersagen für Ihre Entscheidungen nutzen können. ■ Mitmachexperiment: 17:00-19:00, 19:30-21:00, 21:30-23:00 Uhr, Dauer: 10 Min., 1. OG

Sei Dein eigener Versuchsleiter! (Dt. und Engl.) Mithilfe von Eyetracking können wir die Blickbewegungen einer Person aufzeichnen. Schlüpfen Sie selbst in die Rolle des Versuchsleiters und befragen Sie einen Lange-Nacht-Besucher – während wir Ihre Blickbewegungen aufzeichnen. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: 17:00-19:30, 20:00-21:30, 22:00-24:00 Uhr, Dauer: 10 Min., UG

Gemeinsam handeln! Wie koordinieren zwei Menschen ihre Handlungen, ohne miteinander zu sprechen? Probieren Sie es aus in unserem Computerspiel und erfahren Sie, wie wir erforschen, was in unseren Gehirnen während Kooperation und Koordination vor sich geht. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: 19:15, 20:15, 21:15, 22:15 Uhr, Dauer: 20 Min., UG, EEG-Labor, ab 10 Jahren


Links oder rechts - Händigkeit auf den Kopf gestellt Im Computerexperiment können feinmotorische Fähigkeiten getestet werden! Jeder kann auch seine vermeintlich schwache Hand durch Training fitter machen, und das Gehirn hilft dabei fleißig mit. ■ Mitmachexperiment: Dauer: 5 Min., EG, alle Altersgruppen

Immer in Bewegung - Wie erforscht man Haltung und Balance? Wenn wir uns im Alltag bewegen, sorgt unser Balancesystem »im Hintergrund« dafür, dass

wir nicht aus dem Gleichgewicht kommen. In spielerischen Bewegungs- und Wahrnehmungsaufgaben zeigen wir, wie man Balance wissenschaftlich untersuchen kann. ■ Mitmachexperiment: Dauer: 3 Min., EG, alle Altersgruppen

Bewegung in der Vorstellung Musiker, Sportler und die medizinische Rehabilitation nutzen mentales Training, um sich neue Bewegungsabläufe besser einzuprägen. Wie gut können Sie sich komplexe Bewegungen vorstellen, ohne sie tatsächlich auszuführen? ■ Mitmachexperiment: Dauer: 10 Min., EG, ab 10 Jahren

Fitness für den Hippocampus Alterungsprozesse lassen sich durch einen aktiven Lebensstil positiv beeinflussen. Wir stellen das Konzept einer neuen Studie zum erfolgreichen Altern vor und zeigen, wie man seine geistige Fitness trainieren kann. ■ Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., EG, alle Altersgruppen


 **»Wenn Sie in China sind, öffnen Sie nie einen Regenschirm in einem geschlossenen Raum!«** Teste im Computerquiz Dein Wissen rund um andere Kulturen, historische Reisen und Verhaltensregeln gestern und heute. Große Teilnehmer dürfen auch mitmachen, für die Kleinen gibt es eine Belohnung! ■ Mitmachexperiment, Spiel: Dauer: 20 Min., 1. OG

Wortspiel - Wer liest am schnellsten? Zwei Personen treten gegeneinander an und testen, wie gut und schnell sie Wörter erkennen. Wer liest am schnellsten? Wer zuerst zehn Wörter richtig erkennt, gewinnt! ■ Mitmachexperiment, Spiel: Dauer: 10 Min., EG, alle Altersgruppen

Leseexperimente - das Lexikon in Deinem Kopf Wie funktioniert Lesen und Lesenlernen und welche Probleme können auftreten? Experimente zeigen, wie Lesekompetenz messbar gemacht werden kann, und helfen bei der Entwicklung von Strategien für schwache Leser. ■ Mitmachexperiment: Dauer: 10 Min., EG, alle Altersgruppen

Wie gerecht sind Eltern? Viele Eltern möchten begrenzte Ressourcen wie Liebe oder Aufmerksamkeit gleich auf ihre Kinder verteilen. Dieses Streben kann aber genau das Gegenteil, nämlich Ungleichheit, produzieren. Wie das passiert, erfahren Sie am Simulationsmodell. ■ Mitmachexperiment: Dauer: 10 Min., 1. OG

Wann sollen wir mit dem Suchen aufhören? (Dt. und Engl.) Wie finde ich den besten Partner? Wie verkaufe ich mein Haus zum besten Preis? Oft stehen wir vor dem Dilemma, uns mit einer Wahl zufriedenzugeben oder in der Hoffnung auf eine bessere Option weiterzusuchen. Mit der Optimal-Stopping-Theorie nähern wir uns dem »Problem der besten Wahl« an. ■ Mitmachexperiment: Dauer: 10 Min., 1. OG, alle Altersgruppen

 **Warum haben Schlangen Streifen? (Dt. und Engl.)** Im Experiment testen wir die Hypothese, dass Streifen die Geschwindigkeitswahrnehmung stören und dadurch die Flucht vor Feinden erleichtern. Diesen Effekt können Besucher in einem interaktiven Spiel selbst erleben. ■ Mitmachexperiment: Dauer: 10 Min., 1. OG

Schichtdienst als Taxifahrer Taxifahrer wägen oft ab, ob es sich lohnt, weiter zu arbeiten, oder ob es Zeit ist, nach Hause zu fahren. In diesem Experiment übernehmen Sie mehrere Schichten: Schaffen Sie es, viel Geld zu verdienen und zugleich viel Freizeit zu haben? ■ Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., 1. OG

LeseRiese - Blickbewegungen beim Lesen sichtbar machen Wohin schauen wir beim Lesen? Stimmt es, dass man manche Wörter einfach überspringt? Sie

können bei sogenannten Eyetracking-Experimenten mitmachen und den Experimentleitern über die Schulter schauen. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:30 Uhr, Dauer: 20 Min., EG, ab 10 Jahren*

Hirn in Aktion - funktionelle Magnetresonanztomografie Mittels funktioneller Magnetresonanztomografie (fMRT) machen wir Hirnaktivitäten sichtbar. Am PC können Sie ein psychologisches Experiment durchspielen, bei dem per Mausclick auf eine visuelle Präsentation reagiert wird. ■ *Ausstellung, Demonstration: Dauer: 20 Min., EG, alle Altersgruppen*

Gegen das Bienensterben - Das Institut bietet Honigbienen ein Zuhause Mit Bienenstöcken leisten wir einen Beitrag zum Überleben der vom Aussterben bedrohten Honigbiene. Am Infostand des Imkerverein Steglitz e.V. erfahren Sie Wissenswertes über die Stadtbienen. ■ *Infostand: bis 20:00 Uhr, EG, alle Altersgruppen*

Nutzen und Risiken medizinischer Behandlungen Medizinische Fragen können oft nicht pauschal beantwortet werden. Deshalb sind transparente Informationen wichtig – und der Mut, für sich selbst zu entscheiden. Das Harding-Zentrum für Risikokompetenz stellt leicht verständliche Faktenboxen zu verschiedenen medizinischen Behandlungen und Früherkennungen vor. ■ *Infostand: 1. OG*

Basteln & Kinderschminken Kinder zwischen 4 und 9 Jahren können hier kreativ werden und probieren aus, wie man Nudelschmuck oder ein cooles Meerestier bastelt. Beim Kinderschminken geht es ebenfalls sehr fantasievoll zu. ■ *Spiel: bis 22:00 Uhr, EG*

6 x Bildungsforschung = Gewonnen! Eine Entdeckungsreise durch das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Hol Dir Stempel an sechs verschiedenen Stationen und gewinne einen kleinen Preis! ■ *Spiel, Wettbewerb: bis 22:00 Uhr, EG, Infostand im Foyer*

Alles, was Sie wissen müssen! Sie haben Fragen zu unserem Lange-Nacht-Programm oder ganz allgemein zum Institut? An unserem Infostand lotsen wir Sie durch den Bildungsdschungel. ■ *Infostand: EG, Foyer*

Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der HU

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 18 PINK, Seite 200

U Podbielskiallee

► U3

Institut für Biologie der FU

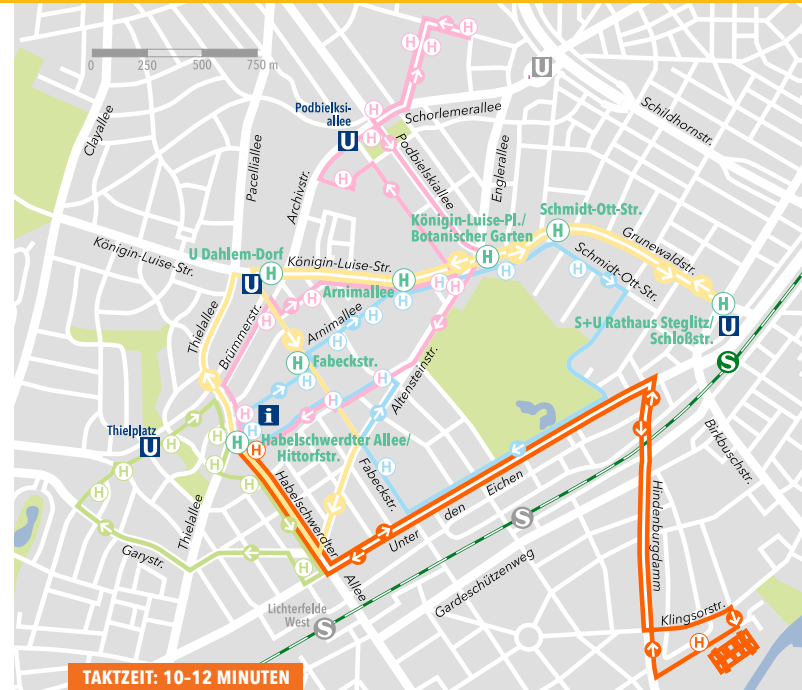
► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 17 BLAU, Seite 190

DFG-Sonderforschungsbereich »Episteme in Bewegung« der FU

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 17 BLAU, Seite 194

Gebäude der Chemie der FU

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 17 BLAU, Seite 180



Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee der FU

Ⓜ Charité Campus Benjamin Franklin

Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee der FU

► Programm an dieser Haltestelle siehe Route 15 (Dahlem/Steglitz), Seite 161

Ⓜ Charité Campus Benjamin Franklin

Eingang Hindenburgdamm 30, Hauptgebäude, Westhalle, 12200 Berlin



► **Treffpunkt für alle Programmpunkte ist der zentrale Informationsstand im Hauptgebäude, Westhalle. Bei Führungen und Workshops ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort.**

Ⓜ Ⓜ 10 Das seltsame Kino im Kopf - wie unser Hirn Trugbilder erzeugt Die Augen liefern Bilder, doch was unser Gehirn daraus macht, ist manchmal überraschend. Nicht immer sollten wir dem ersten Eindruck trauen! ■ *Experiment, Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal West*

Angst vor der Darmuntersuchung Was passiert bei einer Darmspiegelung? Wir informieren. ■ Führung: 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min.

Blick ins Innere Endoskopie ermöglicht Einblicke ins Körperinnere. Führen Sie selbst eine Magenspiegelung am Modell durch. ■ Infostand, Mitmachexperiment

Unterstützung für Leberkranke Der Berliner Leberring e. V. stellt sein Angebot vor und laminiert vor Ort Organspendeausweise. ■ Infostand

Therapie von Herzrhythmusstörungen - Katheter statt Pillen Verschiedene Katheterv Verfahren helfen bei der Beseitigung von Rhythmusstörungen. Wir zeigen Ihnen das modernste EPU-Labor Berlins. ■ Führung: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.

Führung durch das Herzkatheterlabor Wir geben Ihnen einen Einblick in gängige Diagnose- und Therapieverfahren mittels Herzkatheter. ■ Führung: 17:00, 19:00, 21:00, 23:00 Uhr, Dauer: 45 Min.

Blick ins Herz - Diagnostik mit Echokardiographie Bildgebende Geräte helfen bei der Diagnose und Therapie von Herzerkrankungen. Unsere Kardiologen erläutern Ihnen die Verfahren und demonstrieren das Vorgehen am Echogerät. ■ Führung: 18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min.

Die vielfältigen Symptome der Parkinson-Erkrankung Neben der Bewegungsarmut treten bei Parkinson-Erkrankungen auch Beeinträchtigungen der Sprache, der Wahrnehmung sowie der Stimmung, der Wachheit und des Schmerzempfindens auf. ■ Vortrag: 17:00, 19:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Kursraum 5

STEMO: Stroke-Einsatz-Mobil Besichtigen Sie den Rettungswagen für Patienten mit Verdacht auf Schlaganfall – ausgestattet mit Computertomograph (CT) und eigenem Labor. ■ Führung: 17:00, 18:00, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min.

Reanimationstraining und Christoph 31 Üben Sie sich in der Wiederbelebung und frischen Sie Ihr Wissen auf. Werfen Sie einen Blick in unseren Rettungshubschrauber. ■ Führung, Workshop: ab 17:00 Uhr alle 30 Minuten, letztmals 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min.

Schmerz lass nach: Was heißt multimodal, wenn es um Schmerzen geht? Ein Einblick in die interdisziplinäre Behandlung von Schmerzen durch Schmerzmediziner, Psychologen, Physiotherapeuten und Sozialarbeiter. ■ Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 60 Min., Kursraum 1

Schmerz lass nach: Entspannung statt Schmerz In unserer PMR-Gruppe (Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson) demonstrieren wir die Wirkung von Entspannungsverfahren in der Schmerztherapie. ■ Workshop: 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min.

Schmerz lass nach ... Informationen rund um das Thema Schmerz. Wie stark ist Ihre persönliche Stressbelastung? ■ Infostand

Wenn einem der Schmerz auf die Nerven geht Wir informieren über Schmerz, Schmerzforschung und unsere aktuelle Neuropathie-Studie. Testen Sie Ihre Reflexe und den Einfluss von Kälte oder Druck auf Ihre Schmerzgrenze. ■ Infostand

Sprechstunde auf Arabisch Die Spezialambulanz für arabischsprachige Patientinnen und Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen bietet psychosoziale Beratung in der Muttersprache an. ■ Infostand

Nähen, Gipsen, Schrauben ... Stabilisieren Sie einen Knochenbruch mit Platten und Schrauben oder üben Sie sich im Nähen einer Wunde. Wir zeigen Ihnen, wie es geht. ■ Workshop: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 45 Min.

Die Borderline-Persönlichkeitsstörung Warum verletzen sich junge Menschen selbst? Wollen Sie nur Aufmerksamkeit erwecken? Oder steckt vielleicht noch etwas ganz anderes dahinter? ■ Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Kursraum 7

Blick ins neurobiologische Labor der Psychiatrie Wir stellen Ihnen aktuelle Forschungsprojekte, Analysemethoden und die neuen Räumlichkeiten des Labors vor. ■ Führung: 18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min.

Was ist Schizophrenie? Wir informieren über das Krankheitsbild und über Behandlungsmöglichkeiten. ■ Vortrag: 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Kursraum 5

Die ADHS im Erwachsenenalter Modediagnose, originelle Persönlichkeit oder Erkrankung? Wir stellen Störungsbild, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten vor. ■ Vortrag: 19:00, 20:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Kursraum 1

Selbstverliebt oder Selbsthass? Über Narzissmus und andere Persönlichkeitsstörungen. Wir zeigen Ihnen, wie man sie diagnostizieren kann, und laden zum Selbsttest ein. ■ Infostand, Mitmachexperiment

Gehirn-TÜV Bei psychischen und neurologischen Erkrankungen sind Konzentration, Sprache, Gedächtnis und Problemlösungskompetenz oft beeinträchtigt. Wie lassen sich die Funktionen testen? ■ Workshop: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min.

Stress und Kognition Wir informieren über Stress, seine Folgen und seine wissenschaftliche Untersuchung. Probieren Sie Testverfahren zur Stressinduktion und Kognitionstestung aus! ■ Infostand, Mitmachexperiment: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.

Stress: Was ist das eigentlich? Einblicke in die wissenschaftliche Untersuchung des Phänomens Stress. ■ Vortrag: 18:00, 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Kursraum 5

Zwischen Mutterglück und Hilflosigkeit Manche Mütter durchleben kurz nach der Geburt ernste psychische Störungen. Wir informieren über die rätselhafte Erkrankung, über Risiken und Alarmsignale. ■ Vortrag: 17:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Kursraum 1

Immuntherapie bei Krebs: Das Ende der Chemotherapie? Antikörper, die Immunzellen gegenüber Krebszellen stärken oder für einen Angriff des Immunsystems gegen Tumorzellen sorgen. T-Zellen aus dem Reagenzglas, die große Tumore zerstören. Wir stellen Erfolge der Forschung vor. ■ Vortrag: 17:00, 19:00, 21:00, 23:00 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal West

Mein Blut unterm Mikroskop Betrachten Sie Ihr Blut unter dem Mikroskop und sehen Sie rote Blutkörperchen, natürliche Abwehrzellen oder Lymphozyten. ■ Workshop

**Route 20:**

Zwischen dem S-Bahnhof Wannsee und dem Hahn-Meitner-Platz verkehren Shuttlebusse im 15-Minuten-Takt. Zur Route 20 ► siehe Seite 211

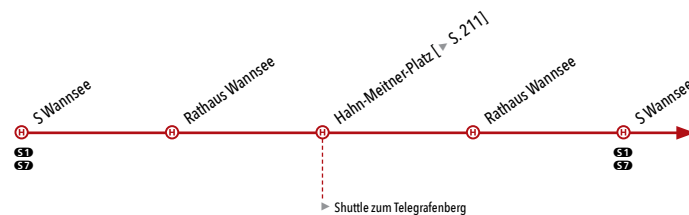
Route 21:

Zwischen Potsdam Hauptbahnhof und Potsdam Telegrafenberg verkehren Shuttlebusse im 15-Minuten-Takt. Zur Route 21 ► siehe Seite 214

Zusätzlich gibt es eine direkte Busverbindung zwischen dem Helmholtz-Zentrum in Berlin-Wannsee (Route 20) und Potsdam Telegrafenberg (Route 21).

Route 22:

Die Mobile Endlagerausstellung des Bundesamtes für Strahlenschutz ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: Tram-Linien 91, 92, 93, 96, 98 oder 99 bis Alter Markt/Landtag. Zur Route 22 ► siehe Seite 222

Route 20: Wannsee**H S Wannsee**

► S1, S7

H Rathaus Wannsee**H Hahn-Meitner-Platz**

► Zwischen dem Helmholtz-Zentrum in Berlin-Wannsee und dem Potsdamer Telegrafenberg gibt es zusätzlich eine direkte Busverbindung. Abfahrten am Hahn-Meitner-Platz: 18:00, 19:20, 20:40, 22:00, 23:20 Uhr. Abfahrten am Telegrafenberg: 17:20, 18:40, 20:00, 21:20, 22:40 Uhr. Programm siehe Route 20/21/22 (Wannsee/Potsdam), Seite 214

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB)

Hahn-Meitner-Platz 1, 14109 Berlin



► **Aus Sicherheitsgründen ist für den Besuch des HZB die Vorlage eines gültigen Personalausweises erforderlich. Die Teilnehmerzahl für die Führungen ist begrenzt. Die zentrale Ticketausgabe auf dem Außengelände ist gleichzeitig Startpunkt.**


Führung durch Experimentiereinrichtungen am Forschungsreaktor BER II

Neutronen machen den Aufbau von Materialien sichtbar. Unsere Wissenschaftler zeigen Ihnen ihre Experimentierplätze und den weltweit einzigartigen Hochfeldmagneten. ■ Führung: alle 20 Min., Dauer: 45 Min. Aufgrund behördlicher Auflagen dürfen nur Besucher ab 14 Jahren an der Führung teilnehmen.

Laborführungen zum Thema Solarenergieforschung ■ Führungen

- **Einblick in die Nanowelt mit dem Rasterelektronenmikroskop** Mit dem Rasterelektronenmikroskop untersuchen wir den Aufbau und die atomare Zusammensetzung extrem dünner Schichten, wie sie zum Beispiel in Dünnschichtsolarmodulen eingesetzt werden. ■ ab 17:00 Uhr alle 40 Min., letztmals 22:20 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Transmissionselektronenmikroskop** Wir zeigen unser leistungsfähigstes Gerät in Aktion und erläutern den Einsatz des Mikroskops in der Forschung, beispielsweise zur Verbesserung des Wirkungsgrads von Solarzellen. ■ 17:00, 17:30, 18:00, 19:00, 19:30, 20:00, 21:00, 21:30, 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min. ►

- **Laserblitze im Femtosekundenlabor** In unserem Laserlabor erzeugen wir ultrakurze Lichtpulse, mit denen sich extrem rasche Prozesse untersuchen lassen, die zum Beispiel in Solarzellen oder anderen Energiematerialien stattfinden. ■ *ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Leuchtendes Plasma im Sputterlabor** Beim »Sputtern« werden sehr dünne Materialfilme zum Beispiel auf Glasscheiben abgeschieden. Wir zeigen, wie das funktioniert. ■ *17:00, 18:30, 21:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

 **Kinderführung** Wie funktioniert ein Forschungsreaktor und was kann man damit erforschen? Wir erklären Euch alles, was Ihr wissen wollt. ■ *Führung: 17:30, 19:00 Uhr, Dauer: 30 Min., für Kinder von 6-13 Jahren*

Augentumorthherapie mit Protonen Gemeinsam mit der Charité Berlin bieten wir Patienten mit bestimmten Augentumoren die Bestrahlung mit Protonen an. Wir erläutern den Behandlungsablauf und erklären, wieso die Methode so erfolgreich ist. ■ *Infostand*

 **Wissenschaftsshow: lichterloh & farbenfroh** Lichter-Laser-Leuchteffekte – in der Show von »Magic Andy« beginnen Strümpfe zu glühen und Eisen in der Mikrowelle zu brennen. Farblose Flüssigkeiten verwandeln sich in Regenbogenfarben und der grüne Blattfarbstoff leuchtet blutrot. ■ *Aufführung, Experiment: 18:00, 19:30, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*



NANOWELT
NEUTRONENQUELLE
SCHÜLERLABOR
LICHT-SHOW
SOLARENERGIE
MAGNETISMUS
SUPRALEITER
HOCHFELDMAGNET



HZB Helmholtz
Zentrum Berlin




www.helmholtz-berlin.de/langenacht



Führung durch die Versuchshalle des Forschungsreaktors BER II
Foto: HZB/Michael Setzpfandt

Vergolden Sie kleine Kupferstücke in Form von unter anderem Herzen und Vögeln und nehmen Sie die Schmuckstücke mit nach Hause. ■ *Experiment, Infostand*

Wie lässt sich Strom in Wasserstoff speichern? Solarzellen wandeln Sonnenlicht in Strom um. Wir zeigen, wie man mit Sonnenenergie aus Wasser das Gas Wasserstoff gewinnen kann. ■ *Demonstration, Infostand*

 **Frostige Wissenschaft - Cool Corner** Wir zeigen Euch, was man mit flüssigem Stickstoff machen kann, und präsentieren Experimente zu Magnetismus und Supraleitung. Mitmachen ausdrücklich erlaubt. ■ *Infostand, Mitmachexperiment*

Die Landessammelstelle Berlin stellt sich vor Im Land Berlin fallen radioaktive Abfälle in Medizin, Industrie und Forschung an. Im Auftrag des Senats sorgt das HZB für deren sichere Verwahrung und Verarbeitung. Sehen Sie im Experiment, wo Radioaktivität im täglichen Leben vorkommt. ■ *Ausstellung, Experiment*

Mit Neutronen neue Batterien entwickeln Wenn wir in Zukunft vor allem mit Wind und Sonne Strom erzeugen, werden wir noch leistungsfähigere Batterien brauchen. Wir arbeiten an neuartigen elektrochemischen Speichersystemen wie der Lithium-Schwefel-Batterie. ■ *Ausstellung, Infostand*

Adlershof-Zelt Wir erklären am Modell, wie unser Elektronenspeicherring BES-SY II in Adlershof funktioniert und warum Forschungsteams aus aller Welt dort ihre Proben untersuchen. ■ *Demonstration, Infostand*

Vortragsprogramm des HZB ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Hörsaal*

18:00 Uhr: Forschen mit Neutronen

19:00 Uhr: Nanotechnologie für Energieerzeugung und -umwandlung

20:00 Uhr: Informationen rund um den Forschungsreaktor

21:00 Uhr: Landessammelstelle Berlin

 **Schülerlabor** ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente*

- **Zitronen-Batterien** Lassen sich aus Zitronen Batterien herstellen? Oder lässt sich aus Kartoffeln Strom erzeugen?
- **Ökologischer Fußabdruck** Jeden Tag verbrauchen wir Energie und hinterlassen damit Spuren auf der Erde. Wie sieht dein ökologischer Fußabdruck aus?
- **Lithium-Batterie** Warum ist sie die Nummer Eins unter den Batterien? Unsere Schülerlabor-AG hat es herausgefunden und ein Modell gebaut, das den Aufbau eines Lithium-Akkus erklärt.

 **Kinderprogramm** ■ *Demonstrationen, Spiele*

- **Betriebsfeuerwehr** Unsere Feuerwehrmänner zeigen, wie man Brände richtig löscht und erklären den Umgang mit Handfeuerlöschern. Kinder können im Feuerwehrfahrzeug mitfahren. ■ *nur bei trockener Witterung*

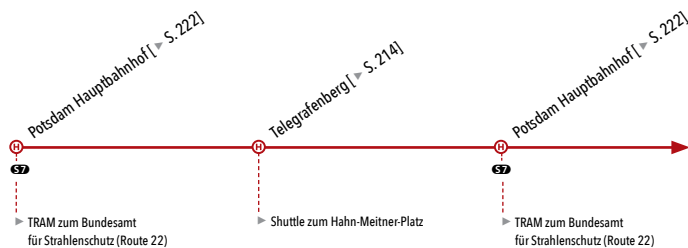
- **Kinderbetreuung und Kinderschminken** Während sich die Eltern einen spannenden Vortrag anhören oder eine Führung genießen, können sich die Kinder hier schminken lassen oder mit unserem Team basteln. ■ bis 22:00 Uhr
- **Kinderquiz** Schaut Euch gut um, stellt viele Fragen in den Info-Zelten und gewinnt einen Preis beim Kinderquiz!

Essen und Musik Wir bieten preiswerte Speisen und Getränke, für die Musik sorgt ein professioneller DJ. ■ Live-Musik

S Wannsee

► S1, S7

Route 21: Potsdam-Telegrafenberg



Potsdam Hauptbahnhof

► S7, RE und RB

Telegrafenberg

- Zwischen dem Potsdamer Telegrafenberg und dem Helmholtz-Zentrum in Berlin-Wannsee gibt es zusätzlich eine direkte Busverbindung. Abfahrten am Telegrafenberg: 17:20, 18:40, 20:00, 21:20, 22:40 Uhr. Abfahrten am Hahn-Meitner-Platz: 18:00, 19:20, 20:40, 22:00, 23:20 Uhr. Programm siehe Route 20/21/22 (Wannsee/Potsdam), Seite 211

**GFZ Deutsches GeoForschungsZentrum,
Helmholtz-Zentrum Potsdam**

Telegrafenberg, 14473 Potsdam



Das Deutsche GeoForschungsZentrum erforscht als nationales Forschungszentrum für Geowissenschaften weltweit das »System Erde« mit den geologischen, physikalischen, chemischen und biologischen Prozessen, die im Erdinneren und an der Oberfläche ablaufen.

Puppentheater: »Hans im Dreck« Dr. Pohls Puppentheaterstück zum »nachhaltigen Wirtschaften«, in dem Hans und die Kinder so einiges erleben und Zusammenhänge verstehen lernen. ■ Aufführung: 17:15, 18:15 Uhr, Dauer: 45 Min., Haus H



Gasbeprobung am
Lastarria-Vulkan, Zentralanden
Foto: GFZ

Vortragsreihe ■ Vorträge: Dauer: 30 Min., Haus H, Hörsaal

18:00 Uhr: Das Telegrafenberg-Gebiet in seiner wechselvollen Geschichte

19:00 Uhr: Geotechnologien für die Wärmewende

20:00 Uhr: Die Arktis im Brennpunkt des Klimawandels

21:00 Uhr: Der Verlust der Nacht im UN-Jahr des Lichts

Hammerseismik und Erdbebendiplom Mit einem Hammerschlag könnt Ihr ein Erdbeben erzeugen, das von einem Seismometer aufgezeichnet wird. Euer handgemachtes Erdbeben wird dokumentiert und ausgedruckt. ■ Infostand, Mitmachexperiment: vor Haus H

Vulkane und Vulkanismus Wir demonstrieren die Messung von Gasausstoß am Modell-Vulkan, eine Eruption auf Knopfdruck und das Prinzip der seismischen Durchleuchtung eines Vulkans. Außerdem: Gesteinsproben und Lava von Vulkanen zum Anfassen. ■ Demonstration, Infostand: vor Haus H

Der Untergrund von Brandenburg und Berlin - Erdgeschichte unter unseren Füßen Stratigraphische Tabellen der Mark Brandenburg und Deutschlands zeigen Schichten der letzten 600 Millionen Jahre sowie Bodenschätze und Leitfossilien. ■ Infostand: vor Haus G

Naturkatastrophen vorhersagen und Risiken für Menschen minimieren Die interdisziplinäre Forschungseinrichtung CEDIM wurde eingerichtet, um natürliche und durch Menschen beeinflusste oder verursachte Risiken besser zu verstehen, früher zu erkennen und besser bewältigen zu können. ■ Infostand, Mitmachexperiment: vor Haus H

Wo ist wie viel Wasser? Immer noch ist es eine Forschungsaufgabe festzustellen, wie viel Wasser in Atmosphäre, Gewässern und Boden vorliegt – vor allem beim Wasser im Untergrund. ■ vor Haus H

Ein Blick ins Erdinnere: hohe Drücke und Temperaturen in Gesteinsproben Niemand kann in den Erdmantel vordringen, um dort Gesteinsproben zu ziehen. Im Labor erzeugen wir jedoch mit Diamantstempelpressen hohe Drücke und Temperaturen wie im Erdinnern. Wir erklären die Verfahren und ihren Nutzen. ■ Infostand: vor Haus H

Geo-Energie ■ Infostände, Mitmachexperimente

- **Methanhydrate** Gashydrate sind eisähnliche Feststoffe, die aufgrund ihres hohen Gasgehalts als Energieressource der Zukunft gelten. Wir zeigen, wo Gashydrate vorkommen und wie sie genutzt werden könnten. ■ vor Haus H
- **Öl, Gas und Kohle - Energie und Rohstoffe aus der Tiefe** Erdöl, Erdgas und Kohle werden noch Jahrzehnte unentbehrliche Energieträger für die Menschheit sein. Wie und woraus entstehen sie? Was ist Schiefergas und wie werden all diese Rohstoffe gefunden und gefördert? ■ vor Haus H
- **Geothermie** Unsere Erde ist voller Energie. Wie können wir Erdwärme nutzen? ■ Haus H

- **Geologische Speicherung von Treibhausgas** Um die CO₂-Emissionen der Kohlenutzung und anderer industrieller Prozesse zumindest teilweise aufzufangen, untersuchen wir, ob eine langfristige und sichere Speicherung von Kohlendioxid im Untergrund möglich ist. ■ *Haus H*

Das Magnetfeld der Erde und die SWARM-Satellitenmission Wir erklären Ihnen, wieso wir das Magnetfeld der Erde für unser Leben brauchen und wie es gemessen wird. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Haus H*

ZeGIT - Anwendungen in der Geoinformatik Vorgestellt werden die Android-App »Geohazard« – Naturgefahren und Krisenmanagement mit Mobile Apps sowie TRIDEC Cloud, eine Web-basierte Plattform zur zuverlässigen Abschätzung von Gefahrenpotenzialen. ■ *Demonstration, Infostand: Haus H*

Wissensplattform Erde und Umwelt - www.eskp.de Acht Forschungszentren bieten aktuelle Informationen sowie Hintergrund- und Grundlagenwissen zu Naturgefahren, Auswirkungen des Klimawandels und Schadstoffen in der Umwelt an. ■ *Demonstration, Spiel: Haus H*

Besichtigung des SIMS-Labors Sekundärionenmassenspektrometer sind in der Lage, ein Atom unter einer Million anderer Atome herauszufinden. ■ *Führung: Treffpunkt vor Haus G*

Interaktive Bohrlochbefahrung An einer drei Meter hohen, senkrecht stehenden Monitorstele können Sie virtuelle Bohrlochbefahrungen durchführen. Mit einer speziellen ‚Bohrkernmaus‘ vertiefen Sie sich an den Bohrkerne entlang immer weiter in das Bohrloch. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Haus G*

GFZ Online-Service Erdbebengefährdung Wie sicher ist der Untergrund? Mithilfe des Online-Services kann man Basisdaten und Resultate von Erdbebengefährdungsanalysen abfragen und am PC visualisieren – von Erdbebenzonen in Deutschland bis zur Weltkarte der Erdbebengefährdung. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Haus G*

Seismische Tomografie der Erde Erdbeben sind Fenster in das Erdinnere, ohne sie wüssten wir wenig über den Erdaufbau. Stellen Sie fest, wo es gerade auf der Erde bebt. Welche starken Beben gab es in der Vergangenheit? Was ist Hüpfseismik? ■ *Demonstration, Infostand: Haus G*

Klimastation Baum - mit Jahrringanalyse und Holzmikroskopie dem Klimawandel auf der Spur Die Analyse von Klimainformationen in Baumringen erlaubt es, die zeitliche Dynamik des Klimas jahrgenau zu erfassen – und zwar über Zeiträume von bis zu mehreren tausend Jahren. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: vor Haus G*

Satellitenmissionen und Besichtigung des Laserteleskops des GFZ Wir stellen Ihnen die Satelliten GFZ1, CHAMP, GRACE und SWARM vor und führen Ihnen unser Laserteleskop im praktischen Betrieb vor. ■ *Demonstration: Treffpunkt vor Haus G*

Berufsausbildung am GFZ Als Stiftung des öffentlichen Rechts trägt das GFZ eine besondere gesellschaftlichen Verantwortung, zur Ausbildung Jugendlicher beizutragen. ■ *Infostand: vor Haus G*



Auszubildende Elektronikerin
Foto: GFZ

Analoglabor - Gebirgsbildung live erleben Mit »Sandbox«-Experimenten im Zeitraffer und im Miniaturmaßstab simulieren wir die Entwicklung tiefer Strukturen während geodynamischer Prozesse. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Haus A 14*

Tausend Erdbeben Eine audiovisuelle elektromechanische Installation übersetzt die Daten Tausender Erdbeben aus der Region Griechenland/Türkei in Sound, Bewegung und Visualisierung. Jahre europäischer Erdbeben Geschichte werden auf wenige Minuten komprimiert und in Schwingung gebracht. ■ *Demonstration, Installation: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 23:00 Uhr, Haus A 17*

GeoWunderWerkstatt Experimentiert mit uns zu Edelsteinen, »Gold« und zur Magnetkraft der Erde und macht mit beim Malwettbewerb »Mineralien – Schätze der Erde«. ■ *Mitmachexperiment: vor Haus A 27*

GeoLab - das Trainings- und Ausbildungszentrum am GFZ Alles zu Geodaten, Fernerkundung und Geo-Informationssystemen. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: ab 18:00 Uhr, Haus A 27, Raum 101 (Computer-Labor)*

Neueste internationale Forschungsprojekte am GFZ ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Haus A 27, Raum 102 (3D-VisioLab)*

18:00 Uhr Das Hochwasser von morgen: Vorhersage und Management (IMPRES)

19:00 Uhr Forschungsbohrungen zur Überwachung der Erdbebengefahr in Istanbul (GONAF – ICDP)

20:00 Uhr Auf Tuchfühlung mit aktiven Vulkanen (VOLCAPSE)

21:00 Uhr Cloud Computing-Konzepte für Web-basierte Tsunami-Frühwarnung (TRIDEC-CLOUD)

22:00 Uhr Was uns das Schwerfeld über das Grundwasser sagt (EGSIEM)

23:00 Uhr Molekulare Fossilien als Regenmesser (STEEPclim). Was Pflanzenreste aus Seesedimenten über abrupte Klimaänderungen vor 13.000 Jahren in Europa verraten.

Optische Telegrafie Im 19. Jahrhundert war der Telegrafenberg Teil einer Kette optischer Telegrafiestationen von Berlin bis Koblenz. Wir erklären den Nachbau eines Signalmastes. ■ *Demonstration, Infostand: neben Haus A 31*

Relaxen bei Latin, Swing, Blues und gutem Essen und Trinken Auf der Terrasse unserer Mensa können Sie einen Imbiss zu sich nehmen und dabei Olaf Mücke und seinem Mückenheimer Trio zuhören. ■ *Live-Musik: Haus H*

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für

Polar- und Meeresforschung

Telegrafenberg A43, 14473 Potsdam

Polarforschung in Potsdam Das Alfred-Wegener-Institut befasst sich seit 1992 mit klimarelevanten Prozessen in den festländischen Dauerfrostregionen und in



Feldlager der Polarforscher
Foto: AWI Potsdam, Bernhard Diekmann

der polaren Atmosphäre der Arktis und Antarktis. Unsere Wissenschaftler geben Einblick in ihre Forschungsthemen. ■ *Vorträge: Dauer: 25 Min., Hörsaal*

18:30 Uhr: Sibirischer Kratersee beherbergt spektakuläres Umweltarchiv der Arktis.

19:15 Uhr: Klimamessungen auf Spitzbergen

20:00 Uhr: Die Arktis im Brennpunkt des Klimawandels.

■ *Gebäude H*

20:45 Uhr: Der Eisbär an der Cote d'Ivoire

21:30 Uhr: Meereis oder weniger Eis?

Expeditions-Feldlager Probieren Sie richtig warme Expeditionskleidung an und sehen Sie, was das wissenschaftliche Team alles benötigt, wenn es auf einer Forschungsreise wochenlang auf sich allein gestellt ist. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: vor dem Gebäude*

Klimamessungen in der Arktis Die Arktis erwärmt sich stärker als andere Gebiete der Erde. Wir erklären die klimatischen Zusammenhänge und die Messinstrumente, mit denen wir die arktische Atmosphäre beobachten. ■ *Ausstellung: vor dem Gebäude*

Detektivarbeit in der sibirischen Arktis Was verraten Sedimente und Lärchennadeln über moderne und schon längst vergangene Vegetationsänderungen? Mit einfachen Haushaltsmitteln tauchen Groß und Klein in die Welt der Forscher ein und isolieren DNA aus Früchten. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*

Arktischer Landschaftswandel Satellitenbilder zeigen Ihnen den großen Formenschatz und die Wandelbarkeit von Permafrost-Landschaften in den Polargebieten. Suchen Sie eine versteckte Rentierherde in Sibirien und reisen Sie mit uns auf den Spuren der Arktis-Expedition 2014. ■ *Demonstration*

Geheimnisse in Permafrostböden und arktischen Seen Proben aus Permafrostböden und Seeschlamm helfen, den Landschaftswandel in der Vergangenheit und Gegenwart zu verstehen: Entdecken Sie unter dem Mikroskop Geheimnisse der Arktis! ■ *Mitmachexperiment*

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)

Einsteinturm

Haus A 22, Telegrafenberg, 14473 Potsdam

Sonnenforschung am Einsteinturm Die Sonne ist der einzige Stern, dessen Oberfläche wir detailliert beobachten und untersuchen können. Sonneneruptionen und -stürme können teilweise noch auf der Erde Auswirkung haben. ■ *Ausstellung*

• **Aktuelle Sonnenforschung** ■ *Vortrag: ab 17:00 Uhr stündlich, letztmals 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Bibliothek*

• **Laborbesichtigung** ■ *Führung: UG, Laborräume*



Konzert,
Sport,
Theater?

Lassen Sie sich
beraten.

Ihre MAZ-Ticketeria

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Tickets bekommen Sie hier:

In Ihrer MAZ-Ticketeria vor Ort
Telefonisch unter 0331/284 0 284
Online unter www.ticketeria.de



Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP), Großer Refraktor

Haus A 27, Telegrafenberg, 14473 Potsdam

**Basteltisch für Kinder** ■ bis 20:30 Uhr

- Astronomische Vorträge** Informationen zu astronomischen Themen im historischen Kuppelraum des Großen Refraktors. ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Kuppelraum*
- **Der Große Refraktor von 1899 bis 2015** Über die Geschichte des Großen Refraktors und über richtungsweisende Arbeiten zur Astrophysik, die mit ihm erbracht wurden. ■ 18:00 Uhr
 - **Sterne im Zentrum der Milchstraße** Sonnenähnliche Sterne und ihre Magnetfelder werden untersucht, um mehr über die Geschichte und Zukunft der Sterne in unserer Milchstraße und in anderen Galaxien herauszufinden. ■ 19:00 Uhr
 - **Eine kleine Reise durch das Universum** Von der Erde über das Sonnensystem hinaus in die Weiten des Weltraums – Größen und Entfernungen im kosmischen Maßstab. ■ 20:00 Uhr

Jazz-Session mit dem Bigge-Ring-Duo Im Kuppelraum des Großen Refraktors und vor astronomischen Impressionen interpretiert das Bigge-Ring-Duo bekannte Songs und eigene Stücke. ■ *Live-Musik: ab ca. 21:00 Uhr, Kuppelraum*

Beobachtung am Großen Refraktor Beobachten Sie den Potsdamer Nachthimmel mit einem der größten Linsenteleskope der Welt. Unsere Wissenschaftler demonstrieren und justieren das Instrument. ■ *Demonstration: ab ca. 22:00 Uhr, nach Einbruch der Dunkelheit und nur bei klarer Sicht, Kuppelraum*

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Michelson-Haus (Haus A31), Telegrafenberg, 14473 Potsdam



Entdeckungsreise zum Südpol Hier erfährt Ihr viel Interessantes zum Klimawandel und zum Forschen in der Antarktis. ■ *Vortrag: 17:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Haus A31, Große Kuppel*

- Herausforderung Klimawandel** Am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) erarbeiten Natur- und Sozialwissenschaftler interdisziplinäre Einsichten zu wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Fragestellungen in den Bereichen Globaler Wandel, Klimawirkung und Nachhaltige Entwicklung. ■ *Vorträge: Dauer: 40 Min., Haus A31, Große Kuppel*
- 19:00 Uhr:** Wälder im Wandel
 - 20:00 Uhr:** Dürren, Sommerstürme und planetare Wellen
 - 21:00 Uhr:** Die Antarktis – ewiges Eis, entfesselt?
 - 22:00 Uhr:** Loss and Damage – über die Kompensation von Klimaschäden

Die Wirkung des Klimawandels auf die Vegetation der Erde Wälder, Gräser, Savannen – wie sich die globale Erwärmung auf die Vegetation auswirkt. Experten zeigen Computersimulationen. ■ *Demonstration, Infostand: Haus A31, Rotunde, EG*

Wirtschaftsströme und Klimawandel Zeean.net: Wie können globale Versorgungsketten gegen Wetterextreme gesichert werden? Welche Datenbasis brauchen wir dafür? ■ *Demonstration, Infostand: Haus A31, Rotunde, EG*

Klimafolgen in Deutschland Was bedeutet die globale Erwärmung für die einzelnen Regionen in Deutschland? Wo muss sich die Landwirtschaft anpassen, wo

Die Antarktis, der Eiskontinent
Foto: M.Martin/PIK

kann man künftig öfter baden gehen? KlimafolgenOnline gibt Antworten. ■ *Demonstration, Infostand: Haus A31, Rotunde, EG*

Antarktis: Simulation zur Wechselwirkung von Ozean und Eis Der antarktische Eisschild mit seinem enormen Eisvolumen könnte durch den Klimawandel zum größten Faktor für den künftigen langfristigen Anstieg des Meeresspiegels werden. ■ *Demonstration, Infostand: Haus A31, Rotunde, EG*

Schmink- und Spieckecke für Kinder Wolltest Du schon immer mal ein Windrad sein? Wir verwandeln uns und spielen den Klimawandel nach. ■ *Mitmachexperiment: bis 20:00 Uhr, Haus A31, Westflügel, EG*

Wie entstehen Meereszirkulationen? ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Haus A31, Rotunde, EG*

Keep Cool. Setzen Sie das Klima aufs Spiel! Brettspiel für Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene. ■ *Spiel: Haus A31, EG*

Mission Blue Planet Interaktives Klima-Quiz mit spannenden Fakten zum aktuellen Klimawissen. ■ *Spiel: Haus A31, Ostflügel, EG*

Klima-Wandel: ein Beitrag mit Gitarre, Literatur und Wissenschaft Ein musikalisches Programm mit anregenden Texten rund um den Klimawandel. ■ *Auf-führung, Live-Musik: 20:30, 22:30 Uhr, Dauer: 60 Min., Haus A31, Ostkuppel*

»Das Kleeblatt« - Ausstellung zum Forschungsneubau In unmittelbarer Nähe zum Einsteinturm und dem Großen Refraktor entsteht ein energieoptimierter Neubau für das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. ■ *Ausstellung: bis 21:00 Uhr, Haus A 26*

Institutsbibliothek in historischen Räumen Büchertisch und Informationsmaterial zu Klimawandel und Klimafolgenforschung. ■ *Infostand: bis 22:00 Uhr, Haus A31, Ostflügel, EG*

Das historische Michelson-Haus Bilder und Fotografien zu Geschichte und Restaurierung. ■ *Ausstellung: Haus A31, OG*

Historisches Michelson-Experiment Interferenz und Nobelpreis, Regenschirm und Relativität – von der Technik zur Logik des Experiments. ■ *Experiment, Führung: ab 18:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 20:00 Uhr, Dauer: 15 Min., Haus A31, Eingang Ostturm, UG*

Die Wetterküche - interaktive Ausstellung Geschichte und Gegenwart der Wetter- und Klimaforschung auf dem Telegrafenberg. ■ *Ausstellung, Demonstration: bis 21:30 Uhr, Bildungs- und Informationszentrum (Nebengebäude von Haus A62), auch für Kinder*

Umweltüberwachung des Deutschen Wetterdienstes (Säkularstation) Der DWD zeigt Ihnen die Räumlichkeiten der Radioaktivitätsüberwachung und informiert zur Überwachung der natürlichen Radioaktivität der Luft und des Nie-

derschlagtes. ■ *Demonstration, Führung: ab 17:00 Uhr alle 45 Min., letztmals 21:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: am Messfeld*

Messfeld des Deutschen Wetterdienstes (Säkularstation) Führung mit vielen interessanten Fakten und Hintergrundinformationen. ■ *Führung: ab 17:00 Uhr alle 30 Min., letztmals 21:30 Uhr, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: am Messfeld*

Potsdam Hauptbahnhof

► S7, RE und RB

Wissenschaft im Bahnhof: ScienceStation - Zukunftsstadt In der mobilen Mitmachausstellung stehen Experimente und Fragen rund um die Zukunft unserer Städte im Mittelpunkt. Zu erfahren ist dort unter anderem, wie eine Stadt zum »Lebewesen« wird oder wie ein Wolkenkratzer eine ganze Stadt mit wichtigen Grundnahrungsmitteln versorgen kann. Die ScienceStation im Hauptbahnhof Potsdam ist vom 10. bis 22. Juni und auch in der Langen Nacht der Wissenschaften von 9:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Mehr Informationen und den kompletten Tourenplan finden Sie unter www.sciencestation.de. ■ *Ausstellung*

Route 22: Mobile Endlagerausstellung des Bundesamtes für Strahlenschutz

Die Mobile Endlagerausstellung des Bundesamtes für Strahlenschutz ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: Tram-Linien 91, 92, 93, 96, 98 oder 99 bis Alter Markt/Landtag.

Alter Markt/Landtag

Mobile Endlagerausstellung des Bundesamtes für Strahlenschutz
Am Alten Markt 1, gegenüber dem Landtag Brandenburg, 14467 Potsdam



Ausstellung zur Endlagerung radioaktiver Abfälle in Deutschland Für die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle ist weltweit noch kein Endlager in Betrieb. Informieren Sie sich zu den unterschiedlichen Facetten der Endlagersuche und bilden Sie sich eine eigene Meinung. ■ *Ausstellung, Infostand*

Messstation für Umweltradioaktivität Mit einer ODL-Sonde (odlinfo.bfs.de) und einem Messfahrzeug messen wir Umweltradioaktivität vor Ort. Lassen Sie auch Ihre Haushaltgegenstände prüfen, wie zum Beispiel Leuchtziffern von Uhren oder auch Fliesen. ■ *Infostand, Mitmachexperiment*

Teilnehmerregister

Bitte beachten Sie, dass die unten angegebenen Adressen der teilnehmenden Einrichtungen nicht in jedem Fall mit dem Ort der Präsentation während der Langen Nacht der Wissenschaften identisch sind.

Alacris Theranostics GmbH 194
Fabeckstraße 60-62, 14195 Berlin, www.alacris.de

Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam 217ff
Telegrafenberg A43, 14473 Potsdam, www.awi.de/de/institut/standorte/potsdam

Archenhold-Sternwarte in der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin 41f
Trebbiner Str. 9, 10663 Berlin, www.sdtb.de

ARD-Infocenter im ARD-Hauptstadtstudio 86
Wilhelmstr. 67 a, Ecke Reichstagufer, 10117 Berlin, www.ard-hauptstadtstudio.de

Audi Berlin GmbH, Standort Adlershof 25
Rudower Chaussee 47, 12489 Berlin,
www.audizentrum-berlin.de/de_partner/p_audi_zentrum_berlin/de.html

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 30f, 191
Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, www.bam.de

BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch 49ff
Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin-Buch, www.bbb-berlin.de

Berliner Psychoanalytische Institute c/o Institut für Psychotherapie e.V. Berlin 96ff
Goerzallee 5, 12207 Berlin, www.berlinerpsychoanalytischeinstitute.de

Berliner Wasserbetriebe 133
Neue Jüdenstraße 1, 10179 Berlin, www.bwb.de

Beuth Hochschule für Technik Berlin 64ff
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin, www.beuth-hochschule.de

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) 74
Warschauer Str. 34 - 38, 10243 Berlin, www.bbf.dipf.de

**BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin/
Heizkraftwerk Adlershof** 30
Albert-Einstein-Str. 22, 12489 Berlin, www.btb-berlin.de

Bundesamt für Strahlenschutz 222
Willy-Brandt-Straße 5, 38226 Salzgitter, www.bfs.de

Charité – Universitätsmedizin Berlin 59ff, 81ff, 207ff
Charitéplatz 1, 10117 Berlin, www.charite.de

Clean Energy Partnership (CEP) 120
c/o be: public relations gmbh, Humboldtstr. 57, 22083 Hamburg, www.cleanenergypartnership.de

**Deutsches GeoForschungsZentrum,
Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)** 32, 214ff
Telegrafenberg, 14473 Potsdam, www.gfz-potsdam.de

Deutsches Herzzentrum Berlin 62f
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin, www.dhzb.de

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) 77
Mohrenstr. 58, 10117 Berlin, www.diw.de

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin 85f
Charitéplatz 1, 10117 Berlin, www.drzf.de

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin 27f
Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin, www.dlr.de/berlin

Erdmann Technologies GmbH 194
Fabeckstraße 60-62, 14195 Berlin, keine

ESMT European School of Management and Technology 112f
Schlossplatz 1, 10178 Berlin, www.esmt.org

eufom European School for Economics & Management 159
Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, www.eufom.de

**Ferdinand-Braun-Institut,
Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im FVB** 29f
Gustav-Kirchhoff-Str. 4, 12489 Berlin, www.fbh-berlin.de

FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH 157f
Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, www.fom.de

Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB) 18, 24, 29f, 51f, 52f, 54, 72, 77f, 111ff
Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.fv-berlin.de

**Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und
Mikrointegration IZM** 91
Gustav-Meyer-Allee 25, Geb. 17.2, 13355 Berlin, www.izm.fraunhofer.de

Freie Universität Berlin 160ff, 177ff, 190ff, 194ff,
Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin, www.fu-berlin.de

- Centrum Modernes Griechenland an der FU (CeMoG) 165
- FB Biologie, Chemie, Pharmazie der FU
 - Institut für Biologie der FU 190f
 - Institut für Chemie und Biochemie der FU 180ff
 - Institut für Pharmazie der FU 191f
- FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU 161, 162, 163
- FB Geowissenschaften der FU
 - Institut für Geographische Wissenschaften der FU 171, 178
 - Institut für Geologische Wissenschaften der FU 178, 193
 - Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU 192f
- FB Geschichts- und Kulturwissenschaften der FU
 - Altertumswissenschaften der FU
 - Ägyptologisches Seminar der FU 170
 - Institut für Altorientalistik der FU 171
 - Institut für Klassische Archäologie der FU 170
 - Institut für Prähistorische Archäologie der FU 170
 - Institut für Vorderasiatische Archäologie der FU 170f
 - Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies der FU 174
 - Exzellenzcluster TOPOI der FU: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations an der FU 169ff
 - Friedrich-Meinecke-Institut der FU 179
 - Institut für Islamwissenschaft der FU 174
 - Institut für Judaistik der FU 162
 - Interdisziplinäres Zentrum Alte Welt der FU 171
 - Ostasiatisches Seminar der FU / Fachrichtung Koreastudien 196f
 - Seminar für Katholische Theologie der FU 178f
 - Sonderforschungsbereich der FU »Episteme in Bewegung. Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit« 194f
- FB Mathematik und Informatik der FU
 - Institut für Informatik der FU 185f
 - Institut für Mathematik der FU 187f
- FB Philosophie- und Geisteswissenschaften der FU
 - Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der FU 166f
 - Institut für Philosophie der FU 171f
 - Institut für Romanische Philologie der FU 161, 165f

- FB Physik der FU 182ff
- FB Politik- und Sozialwissenschaften der FU
 - DFG-Kolleg-Forscherguppe (KFG) der FU »The Transformative Power of Europe« ... 175
 - Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU 163, 173f
- FB Rechtswissenschaft der FU 163f
- FB Veterinärmedizin der FU 198f
- FB Wirtschaftswissenschaften der FU 164f
- Konfuzius-Institut an der FU 172f, 179
- Osteuropa-Institut der FU 163
- Universitätsarchiv der FU 179
- Zentrale Universitätsverwaltung der FU
 - Center für Digitale Systeme (CeDIS) der FU 181
 - Zentrum für Weiterbildung der FU 167
 - profund Gründungsförderung der FU 194
- Zentraleinrichtung Hochschulsport der FU
- Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU 197

GA Hochschule der digitalen Gesellschaft 121f
 Rungestraße 20, 10179 Berlin, www.ga-hochschule.de

HELIOS Klinikum Berlin-Buch 55ff
 Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin, www.helios-kliniken.de/berlin-buch

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH 211ff
 Hahn-Meitner-Platz 1, 14109 Berlin, www.helmholtz-berlin.de

Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin 35ff
 Treskowallee 8, 10318 Berlin, www.htw-berlin.de

Hochschule Macromedia, University of Applied Sciences 116f
 M33 Höfe, Mehringdamm 33, 10961 Berlin, www.hochschule-macromedia.de

Humboldt-Universität zu Berlin 9ff, 16ff, 80ff, 101ff, 200f
 Unter den Linden 6, 10099 Berlin, www.hu-berlin.de

- Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der HU 103, 200f
- Institut für Physik der HU 18ff
- Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung 111
- Berlin School of Mind and Brain 80
- Bernstein Zentrum für Computational Neuroscience Berlin (BCCN Berlin) 81
- Exzellenzcluster Bild Wissen Gestaltung. Ein interdisziplinäres Labor 102f
- Geographisches Institut der HU 9ff
- Großbritannien-Zentrum, Zentralinstitut der HU 103
- Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der HU 80f, 102
- Humboldt Graduate School der HU 80
- IRIS Adlershof der HU 22f

- Institut für Anglistik und Amerikanistik der HU 103
- Institut für Archäologie/Winckelmann-Institut der HU 102
- Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der HU 111
- Institut für Biologie der HU/ Späth-Arboretum 40
- Institut für Chemie der HU 22
- Institut für Erziehungswissenschaften der HU 104
- Institut für Geschichtswissenschaften der HU 104
- Institut für Informatik der HU 16
- Institut für Kunst- und Bildgeschichte der HU 102
- Institut für Mathematik der HU 17f
- Institut für Philosophie der HU 104
- Institut für Psychologie der HU 11ff, 17, 23
- Institut für Rehabilitationswissenschaften der HU 111
- Institut für Sozialwissenschaften der HU 104
- Juristische Fakultät der HU 104
- Klassische Philologie der HU 104
- Theologischen Fakultät der HU 109f
- Universitätsbibliothek der HU 16f, 110f
- Zentraleinrichtung Hochschulsport der HU 103
- Zentrum Jüdische Studien der HU 111
- Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der HU 111

**Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer
 Forschungseinrichtungen in Adlershof IGafa** 32f
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.igafa.de

International Psychoanalytic University Berlin gGmbH 94ff
 Stromstr. 2, 10555 Berlin, www.ipu-berlin.de

**Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für
 Kulturpflanzen (JKI)** 190
 Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin, www.jki.bund.de

Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH (KWB) 133
 Ciceronstr. 24, 10709 Berlin, www.kompetenz-wasser.de

Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB) 189f
 Takustr. 7, 14195 Berlin, www.zib.de

Landeskriminalamt Berlin (LKA) - Institut Kriminaltechnik 139f
 Tempelhofer Damm 12, 12101 Berlin, www.berlin.de/polizei

**Leibniz-Forschungsverbund »Nachhaltige Lebensmittelproduktion
 und gesunde Ernährung«** 73f
 c/o Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V (ATB)
 Max-Eyth-Allee 100, 14469 Potsdam-Bornim,
 www.leibniz-lebensmittel-und-ernaehrung.de

Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften - ISAS - e.V., Department Berlin 24f
Schwarzschildstraße 8, 12489 Berlin, www.isas.de

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) 219f
An der Sternwarte 16, 14482 Potsdam, www.aip.de

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im FVB 72
Müggelseedamm 310, 12587 Berlin, www.igb-berlin.de

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im FVB 51f, 52f, 54
Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin, www.fmp-berlin.de

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) 71f
Flakenstr. 28-31, 15537 Erkner, www.irs-net.de

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im FVB 18
Alfred-Kowalke-Str. 17, 10315 Berlin, www.izw-berlin.de

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. 72f, 201
Eberswalder Str. 84, 15374 Müncheberg, www.zalf.de

Lise-Meitner-Schule, OSZ Chemie, Physik und Biologie 43ff
Rudower Str. 184, 12351 Berlin, osz-lise-meitner.eu

Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im FVB 24
Max-Born-Str. 2 A, 12489 Berlin, www.mbi-berlin.de

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin 50f, 52f
Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin, www.mdc-berlin.de

Max-Planck-Gesellschaft, Berliner Büro 175f
Markgrafenstr. 37, 10117 Berlin, www.mpg.de

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung 201ff
Lentzeallee 94, 14195 Berlin, www.mpib-berlin.mpg.de

Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie 84
Chariteplatz 1, 10117 Berlin, www.mpiib-berlin.mpg.de

Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung 79f
Invalidenstr. 43, 10115 Berlin, www.naturkundemuseum-berlin.de

Ottobock Science Center Berlin 113
Ebertstr. 15 a, 10117 Berlin, www.sciencecenterberlin.de

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik, Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e.V. (PDI) im FVB 111ff
Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin, www.pdi-berlin.de

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin 148f
Abbestr. 2-12, 10587 Berlin, www.ptb.de/cms/ib.html

Polnisches Institut Berlin 109
Burgstrasse 27, 10178 Berlin, www.polnischekultur.de

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) 220ff
Telegrafenberg, 14473 Potsdam, www.pik-potsdam.de

Psychoanalytische Bibliothek Berlin - Ort für Forschung und Praxis nach Freud und Lacan e.V. 143
Hardenbergstr. 9, 10623 Berlin, psybi-berlin.de

Psychologische Hochschule Berlin 122ff
Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin, www.psychologische-hochschule.de

Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin 117f
Columbiadamm 10, Turm 9, 12101 Berlin, www.sfu-berlin.de

Technische Universität Berlin 88f, 125ff, 140ff, 143ff, 149ff
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, www.tu-berlin.de

- AfuTUB (Amateurfunkgruppe der TUB) 127f
- Center for Metropolitan Studies an der TUB 140f
- DAI-Labor derTUB 126, 143f, 153
- dEin Labor - das Elektrotechnik- und Informatiklabor der TUB 152, 154
- Fakultät V Gender und Diversity der TUB 154
- Fakultät VI - Planen Bauen Umwelt der TUB 90
- Gründungswerkstatt der TUB 128
- Institut für Angewandte Geowissenschaften der TUB 128, 145f
- Institut für Architektur der TUB 126
- Institut für Bauingenieurwesen der TUB 88ff
- Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TUB 154ff
- Institut für Chemie 132, 149f, 153
- Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TUB 127, 152
- Institut für Energietechnik der TUB 156f
- Institut für Erziehungswissenschaft der TUB 132, 154, 155
- Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TUB 153
- Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der TUB 128
- Institut für Land- und Seeverkehr der TUB 135, 137f
- Institut für Luft- und Raumfahrt der TUB 90, 147, 152
- Institut für Mathematik der TUB 151f
- Institut für Mechanik der TUB 138f

- Institut für Optik und Atomare Physik der TUB 131, 148
- Institut für Philosophie der TUB 128
- Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft der TUB 127
- Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik 144f
- Institut für Soziologie der TUB 141, 142
- Institut für Sprache und Kommunikation der TUB 129
- Institut für Stadt- und Regionalplanung 141f
- Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik der TUB 132, 154
- Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik der TUB 154
- Institut für Technischen Umweltschutz der TUB 132
- Institut für Technologie und Management der TUB 131, 138
- Institut für Telekommunikationssysteme 145
- Institut für Verfahrenstechnik der TUB 127
- Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht der TUB 128f
- Institut für Werkstoffwissenschaften und -technologien der TUB 128
- Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der TUB 152f
- Institut für Ökologie der TUB 146
- Sprach- und Kulturbörse der TUB 130
- Studierendenservice der TUB 130
- Fachgebiet Lichttechnik der TUB 116
- UniCat 150
- Universitätsarchiv der TUB 128
- Universitätsbibliothek der TUB 135f
- ZE Elektronenmikroskopie (ZELMI) der TUB 139, 147f
- ZE Moderne Sprachen (ZEMS) der TUB 129f
- ZE Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK) der TUB 130
- Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der TUB 140ff

Technologiestiftung Berlin **131**
 Fasanenstraße 85, 10623 Berlin, www.technologiestiftung-berlin.de;
www.smarte-bürger.de

Telekom Innovation Laboratories **144f**
 Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, www.laboratories.telekom.com

TOTAL Deutschland GmbH **92**
 Jean-Monnet-Straße 2, 10557 Berlin, www.total.de,
www.energy-in-motion.berlin

Urania Berlin e. V. **139f**
 An der Urania 17, 10787 Berlin, www.uranias.de

VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Berlin gGmbH **158f**
 Bismarkstr. 107, 10625 Berlin, www.vwa-gruppe.de

**Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis
 und Stochastik (WIAS) im FVB** **77f**
 Mohrenstr. 39, 10117 Berlin, www.wias-berlin.de

WISTA-MANAGEMENT GMBH **15f, 23f, 31f, 193f**
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.adlershof.de

Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft **105ff**
 Schützenstr. 18, 10117 Berlin, www.zas.gwz-berlin.de

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam **78f**
 Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, www.zzf-pdm.de

Schlagwortregister: Themenfelder

Architektur und Bauwesen: 22, 33, 35, 39, 52, 54f, 65ff, 88ff, 102, 110, 112, 118, 126, 128, 131, 133, 137, 141f, 146, 148f, 170, 191, 193, 202, 221

Ausbildung und Arbeitswelt: 12, 15, 30, 32, 39, 43, 52, 55, 66, 96, 98, 103, 112, 116f, 122, 124, 132, 135, 147, 149f, 153ff, 167, 193, 199, 216

Bank, Geld, Börse: 77, 113, 157, 159, 203

Bibliothek, Archiv, Datenbank: 16f, 32, 69, 74, 78, 110f, 128, 136f, 143, 146, 167, 175, 179

Bildung und Pädagogik: 15f, 22, 31, 38f, 43f, 47, 54, 56ff, 65, 71, 73f, 77ff, 92, 97, 99, 103ff, 110f, 117f, 122, 124, 129f, 132f, 136f, 152, 154ff, 162f, 167, 174, 178, 180ff, 184ff, 190f, 201ff, 217

Datenverarbeitung und -schutz: 10, 16, 21, 32, 38, 47, 78, 111, 112, 126, 131, 136, 144, 156, 183, 188f, 217

Elektromobilität: 30, 36, 66, 68, 77, 120, 127f, 142f, 150, 154

Erde und Naturgefahren: 32, 73, 178, 215ff

Erneuerbare Energien: 21, 23, 30f, 33, 35, 38f, 47, 65, 68, 72f, 77, 88f, 92, 128, 130, 133, 136f, 146, 149f, 152, 154, 156f, 178, 180, 182, 187, 200, 211ff, 222

Essen und Trinken: 17, 22, 24f, 31, 35, 48, 58, 67ff, 71ff, 82, 102f, 126, 130, 168, 173, 175f, 179, 182, 184, 190f, 200, 202

Gehirn, Geist und Gefühl: 11f, 15, 17f, 23, 39, 44, 67f, 78, 80f, 94ff, 103, 111, 112, 117f, 122, 124, 136, 143, 156f, 159, 167, 176, 191, 201ff

Gen- und Biotechnologie: 36, 38, 44, 47, 49ff, 61, 66, 70f, 84f, 135, 186, 194, 199ff

Gesundheit: 11f, 25, 30f, 39, 43f, 49ff, 66f, 69, 72ff, 81ff, 89, 91, 94ff, 103, 112f, 118, 122, 124, 126f, 130ff, 135f, 139, 144, 147, 153, 158, 161, 167, 170, 172, 182ff, 190ff, 198f, 201ff, 212

Haushalt und Alltag: 12, 15, 31ff, 48, 71, 77, 86, 136, 190

Informatik und Digitalisierung: 10, 16, 18, 32, 35f, 38f, 47, 51, 65ff, 69f, 78, 81, 91, 100, 112, 121f, 126, 128, 131, 136, 145, 151, 154, 182f, 185ff, 194, 196f, 216f

Internationale Konflikte: 9, 77, 104, 118, 201

Kommunikation und Medien: 10, 12, 15, 17, 31ff, 50, 52f, 64ff, 72, 74, 78, 86, 97, 100, 102f, 111, 112ff, 121f, 126f, 129ff, 136, 139f, 142ff, 157f, 173f, 182, 185ff, 197, 203, 206

Kunst und Kultur: 10, 17, 21, 30, 35, 39, 44, 54f, 58, 64, 71f, 74, 78ff, 88, 100, 102ff, 110f, 118, 121, 124, 126, 128, 130, 136, 143, 150, 162, 165ff, 169ff, 176, 194ff, 202ff, 214, 217

Länder und Sprachen der Welt: 9, 17, 39, 108, 111, 117, 129f, 162f, 165f, 171f, 174, 179, 194, 197, 205

Landschaft und Garten: 10, 71, 73, 103, 110, 181, 190, 200ff

Literatur und Sprache: 12, 74, 78, 97, 99, 103ff, 117f, 129f, 161f, 165ff, 171ff, 204f

Messen und Wiegen: 17f, 22, 25, 29f, 47, 65, 68, 71, 78, 89f, 128, 133, 138f, 148f, 151, 154, 158, 183, 188, 190, 193, 215f, 220, 222

Musik und Theater: 10, 24, 30, 39, 53, 64ff, 71, 78, 103ff, 109, 131, 135f, 162, 164ff, 172, 179, 190, 195, 197, 201, 214, 217, 220

Neue Technologien: 10, 15, 18, 21ff, 27ff, 35f, 38f, 48ff, 62ff, 69, 73, 77, 89, 91f, 102f, 109, 111, 112ff, 120ff, 126ff, 133, 135, 139, 143ff, 147ff, 151f, 154, 156, 176, 182f, 185ff, 193f, 213f, 216f

Pflanzen und Biodiversität: 10, 18, 40, 69, 71, 73, 79f, 104, 135, 190f, 200f

Politik und Gesellschaft: 9, 11, 27, 39, 56, 58, 71f, 74, 77f, 80, 86, 95ff, 103f, 111, 113, 118, 122, 129f, 136, 140ff, 150, 153, 155, 158f, 162ff, 170ff, 178f, 185, 194f, 197, 201, 203

Recht und Gesetz: 31, 44, 48, 77, 86, 104, 106, 122, 128, 136, 139, 157, 163f, 171, 175, 185

Religion und Philosophie: 77, 100, 104, 109ff, 118, 162, 171, 173f, 178f, 195, 203

Sport und Bewegung: 11, 30, 58, 60, 103, 113, 203ff

Stadt und Metropole: 11, 17, 27f, 32f, 71ff, 77, 80, 86, 88f, 102ff, 116, 125f, 129, 131ff, 140ff, 155, 158, 162, 175, 181, 185, 192f, 202, 206, 222

Stoffe und Materialien: 10, 15, 22ff, 29ff, 35f, 38f, 44, 48f, 51ff, 68f, 72, 78, 90f, 132f, 135, 139f, 146, 149f, 152, 175, 180ff, 187, 190, 193, 215f, 222

Studium, Universität und Wissenschaft: 16, 18, 21f, 29, 32, 39, 48, 64, 66, 74, 77f, 80f, 101ff, 110f, 112, 117f, 122, 124, 126, 128ff, 135, 139f, 142, 147f, 151ff, 155, 158f, 162f, 168, 171, 175f, 179, 181f, 184, 189ff, 197, 211ff

Technik und Maschinen: 15f, 22, 24, 28f, 31ff, 35f, 38f, 44, 47, 64ff, 78, 86, 109, 128, 136, 138f, 145, 148f, 152f, 156, 167, 170, 180f, 189, 200, 213, 215ff

Tiere und Artenschutz: 10f, 18, 31, 44, 48, 72f, 79, 86, 104f, 135, 175, 181, 190f, 198ff, 205f

Umweltschutz: 10, 31f, 65, 67f, 72f, 89, 104, 130ff, 145f, 150, 163, 178, 190, 193, 200f, 206, 215, 221f

Verkehr, Transport, Logistik: 15, 27f, 31, 90, 92, 120, 127f, 135, 137f, 140, 142, 147, 151ff, 185, 189, 202

Wellen und Teilchen: 21, 23f, 29ff, 41f, 47f, 175, 215ff

Weltraum: 21, 27f, 39, 41f, 64, 126, 135f, 147f, 150f, 175f, 182, 192f, 216, 219f

Wetter und Klima: 9, 23, 32, 35, 73, 89, 132, 148, 150, 169, 192f, 200f, 204, 214ff, 219ff

Wirtschaft: 32, 67, 77f, 112f, 117, 157ff, 164, 190, 201

Wissenschaftsjahr 2015: Stadt der Zukunft: 10f, 15, 17, 27, 31, 51, 65ff, 72, 80, 89, 92, 102ff, 116f, 126ff, 137, 140ff, 148, 150, 155ff, 178, 193f, 201, 213, 215, 222

Internationales Jahr des Lichts: 9, 15, 21, 24f, 29ff, 42, 64ff, 71f, 104, 141, 175, 180, 182, 187, 192, 212, 215

Internationales Jahr der Böden: 10, 72f, 146, 190, 200

Schlagwort-Register: Wissenschaftliche Fachgebiete

Afrikawissenschaft: 103, 130f

Akustik: 18, 27, 32, 131, 136, 138f, 148, 152, 189f

Altersforschung: 203

andere Disziplin: 11, 16, 27f, 31f, 54, 65ff, 73f, 80, 86, 95, 97, 102ff, 109f, 118, 139f, 148f, 176, 188, 191f, 197, 201ff

Archäologie: 32, 35, 38f, 102, 169ff, 195

Architektur: 22, 65, 67, 69f, 72, 102, 110, 118, 126, 141f, 170f, 175, 178f, 202, 221

Asienwissenschaften: 130f, 172f, 196f

Astronomie: 22, 27f, 41f, 136, 175, 219f

Bauingenieurwesen: 65, 69, 88ff, 154, 202

Bibliothekswissenschaften: 16f, 32, 74, 110f, 136f, 167, 179, 197

Biochemie: 32, 36, 38, 50, 73, 129, 135, 180, 190, 194

Biologie: 22, 31, 40, 43f, 47, 49ff, 60f, 72f, 79ff, 84ff, 105, 127ff, 135, 139f, 146, 150, 154, 156, 162, 175, 180f, 183f, 190ff, 194, 200f, 205, 207, 209, 213f

Biomedizin: 43f, 50ff, 55, 60f, 66, 69, 72, 84f, 139, 147f, 183f, 192, 194

Biotechnologie: 23, 36, 38, 44, 49ff, 66, 69ff, 84f, 105, 129, 135, 180, 183, 191f, 194, 201

Botanik: 40, 44, 51, 54, 69ff, 73, 103, 190, 200, 202, 206, 220

Chemie: 15, 21ff, 30ff, 35, 43f, 48ff, 68, 77, 80, 89f, 92, 105, 129, 132, 135f, 139f, 148ff, 153, 162, 180ff, 185, 187ff, 211ff

Design: 36, 39, 65, 116, 121f, 126, 128, 143, 202

Druck- und Medientechnik: 65

Elektrotechnik: 15, 28ff, 36, 38, 47, 64ff, 86, 90f, 112, 116, 120, 126ff, 143ff, 147, 152, 154f, 187, 213

Energietechnik: 15, 21, 28, 30f, 33, 35, 39, 47, 51, 64f, 68ff, 77, 86, 88, 92, 120, 127f, 132, 135, 137, 148, 152ff, 156f, 163, 178, 180, 182, 187, 192, 200, 211, 222

Ernährungswissenschaften: 74

Ethnologie: 103, 105

Fahrzeugtechnik: 15, 28, 36, 120, 127f, 137f, 151, 153, 155f, 213

Fotografie: 35, 72, 78, 139, 189, 197, 203

Gartenbau: 40, 70f, 73, 103f, 131, 141, 146, 156, 190, 200f

Geowissenschaften: 9f, 27, 32, 48, 65, 69, 72f, 90, 105, 128, 133, 139, 145f, 148, 169, 171, 178, 190, 192f, 200, 214ff, 219ff

Geschichtswissenschaften: 16, 47, 54, 71f, 74, 77f, 101f, 104, 109ff, 112, 118, 128f, 136, 141, 149, 162, 169ff, 173ff, 179, 184, 195, 201ff, 215, 217

Informatik: 16, 18, 28, 32, 36, 38f, 47, 51, 63, 65ff, 70, 78, 81, 86, 100, 109, 111, 112, 121f, 126, 131, 144f, 154, 156, 167, 173, 180ff, 185ff, 191, 194, 216f

Ingenieurwissenschaften: 15, 22, 27ff, 33, 36, 38f, 64ff, 73, 86, 88ff, 116, 120, 126ff, 135f, 138f, 144f, 147f, 152ff, 156f, 200, 216

Kartografie: 10f, 65, 69, 185, 195, 217

kein wissenschaftliches Programm: 15, 17f, 22, 29ff, 35, 38f, 43, 48, 53ff, 57ff, 64, 66, 68, 70f, 78, 80f, 86, 92, 102ff, 108f, 118, 121f, 124ff, 130ff, 135ff, 143, 167f, 173, 175f, 179, 184, 190, 193, 195, 197, 201f, 206f, 214, 216f

Kommunikationswissenschaften: 31ff, 64ff, 70, 78, 86, 100, 105ff, 112f, 117, 121f, 131f, 140, 158, 182, 185ff, 195, 197

Kriminaltechnik: 139f

Kulturwissenschaften: 11, 17, 33, 35f, 64, 74, 77ff, 96f, 100, 102f, 107, 110f, 118, 130, 137, 162, 165, 167, 170f, 174, 188, 194f, 197, 201ff, 217

Kunstgeschichte: 39, 65, 74, 100, 102f, 137, 162, 167, 169ff, 194f

Landschaftsarchitektur: 10, 71, 202

Landwirtschaft: 10, 70ff, 103f, 141, 146, 153, 181, 190, 198ff, 206

Lebensmitteltechnologie/-chemie: 22f, 30f, 48, 67ff, 73, 103, 190

Literaturwissenschaften: 97, 103, 117f, 167, 203

Logistik: 27, 89f, 137f, 142

Luft- und Raumfahrttechnik: 86

Maschinenbau: 15, 27f, 38f, 64, 66ff, 120, 127f, 132, 138f, 147, 149, 152f, 155ff

Materialforschung/Materialtechnik: 15, 18, 21ff, 29ff, 35f, 38f, 69, 89ff, 111, 112, 127f, 130, 139, 146ff, 152, 175, 211ff

Mathematik: 17f, 22f, 38, 47, 65, 68, 71, 77f, 81, 105, 148, 151f, 158, 162, 180, 182, 185ff, 201, 204f

Mechanik: 47, 52, 65ff, 89f, 109, 127, 131, 133, 138f, 149, 153

Medienwissenschaften: 66, 70, 86, 117

Medizin: 31, 39, 44, 49ff, 69, 74, 80ff, 91, 96, 98f, 131, 133, 161, 167, 170, 182f, 185, 191ff, 198f, 203ff, 212

Medizintechnik: 30f, 56ff, 64, 66, 91, 113, 193f

Meeresforschung: 32, 135, 148, 215f, 220f

Meteorologie: 32, 192f, 204, 220ff

Mikroelektronik: 29f, 38, 48, 91, 111, 112, 127f, 147, 153

Musikwissenschaften: 64f, 78, 109, 136, 164ff, 195, 197, 201, 204

Nanotechnologie: 21, 23, 31, 91, 112, 180, 182ff

Neurowissenschaften: 201f, 204ff

Nordamerikastudien: 103, 105, 197

Ökologie: 10f, 30, 32, 35, 38, 40, 44, 48, 72, 79f, 89, 91, 104, 130, 141, 146, 153, 169, 181, 190f, 193, 200ff, 206, 220f

Optik/Optische Systeme: 18, 21f, 24f, 27ff, 47f, 52, 65ff, 104, 111, 128, 131, 139, 146, 148f, 152, 183, 193f, 220

Pädagogik: 15, 39, 56ff, 60, 74, 77, 96f, 99, 103f, 110, 122, 124, 129f, 154ff, 162f, 167, 180f, 187, 200ff

Paläographie: 74

Pharmakologie: 54

Pharmazie: 191f

Philosophie: 77, 100, 104, 109, 171f, 194

Physik: 15, 17f, 21ff, 27ff, 41ff, 47ff, 51ff, 58, 64f, 81, 86, 89, 92, 103f, 109, 111, 112, 126, 128f, 131f, 139f, 146ff, 152f, 175f, 180, 182ff, 187ff, 211ff, 219ff

Planetenforschung: 27

Politikwissenschaft: 72, 77, 111, 140ff, 163f, 167, 173ff, 179, 185, 195, 197, 201, 220, 222

Psychoanalyse: 68, 94ff, 118, 122, 124, 143

Psychologie: 11f, 15, 17, 23, 39, 60, 68, 80, 83, 94ff, 103, 112f, 117f, 122, 124, 127, 135f, 144, 155ff, 161, 163, 197, 201ff, 209

Psychotherapieforschung: 94f

Rechtswissenschaft: 86, 122, 136, 139, 157

Rehabilitationswissenschaften: 110f, 126f

Religionswissenschaft: 100, 110f, 162, 178f

Restaurierung: 35f

Robotik: 16, 28, 47, 66, 109, 126ff, 143, 145, 147, 151, 153f, 185

Sozialwissenschaft: 32, 39, 74, 77, 96ff, 100, 103f, 111, 112f, 117, 122, 136, 140ff, 156, 197, 202, 204f, 220

Sportwissenschaft: 43, 103, 130, 185, 203ff

Sprachwissenschaften: 78, 104ff, 129f, 137, 139, 161ff, 165ff, 179, 197, 203ff

Städteplanung: 11, 17, 27, 70, 72, 77, 102, 104, 108, 126, 140ff, 201f, 221f

Theaterwissenschaften: 66, 71, 137

Theologie: 109f

Toxikologie: 31, 44, 47, 54, 139, 190, 200

Umwelttechnik/Umweltwissenschaften: 32, 35, 39, 65, 67, 69, 71ff, 77, 104, 130, 133, 163, 178, 190, 200, 204, 206, 213, 220ff

Verfahrenstechnik: 67f

Verkehrsforschung: 27f

Vermessungswesen: 65, 69

Verpackungstechnik: 69

Veterinärmedizin: 44, 73, 104, 139, 198f

Wasserwirtschaft: 48, 72f, 89, 130, 132f, 135, 201

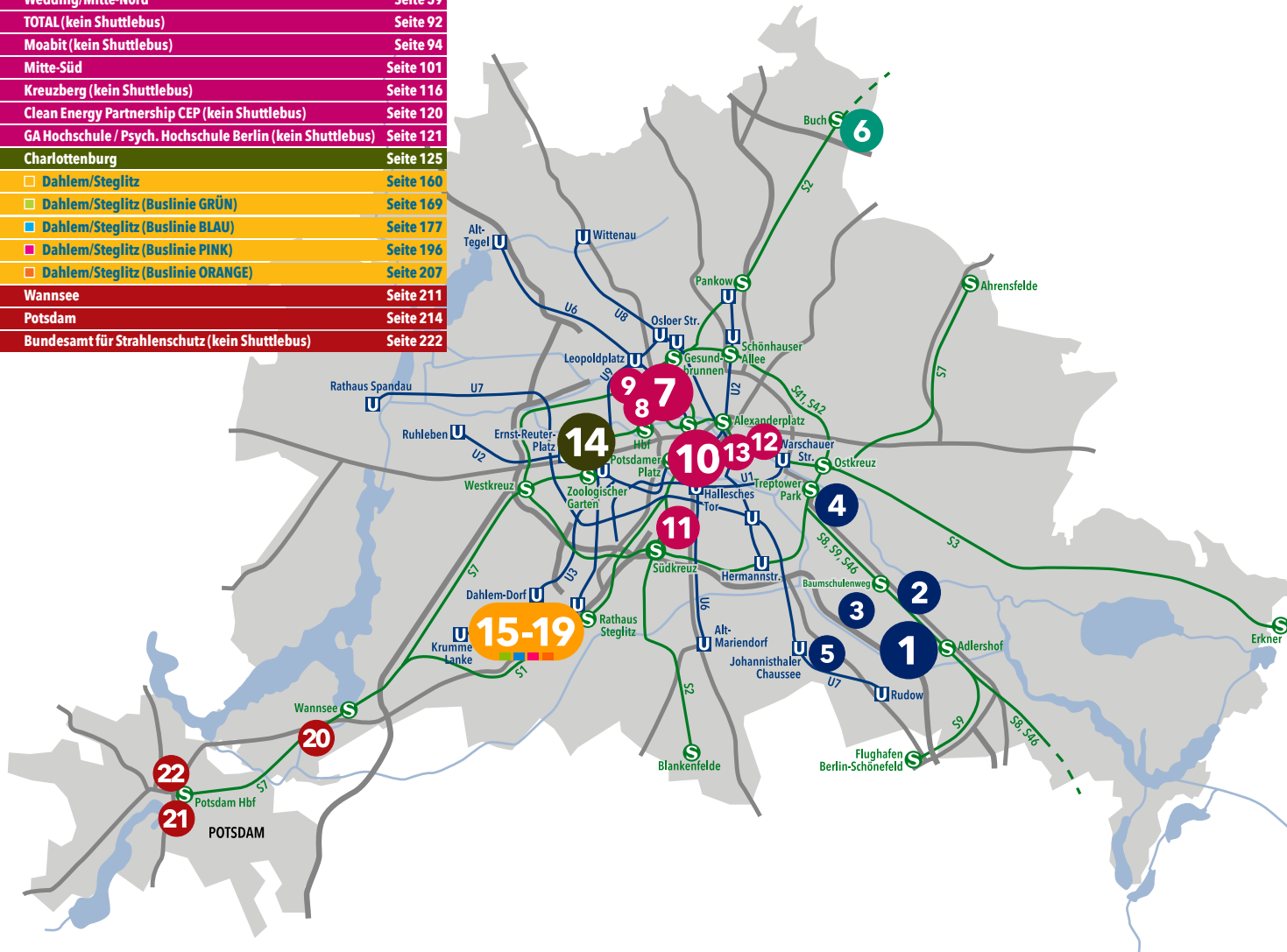
Weltraumforschung: 27f, 33, 41f, 64, 148, 175, 193, 216, 220

Wirtschaftswissenschaften: 77, 112f, 117, 122, 128ff, 136, 138, 157ff, 164f, 194, 197, 201

Wissenschaftsgeschichte: 16, 32f, 77ff, 102, 104, 132, 159, 168, 173, 175f, 179, 184, 193

Zoologie: 18, 43f, 79f, 105, 181, 190f, 199ff

1:	Adlershof	Seite 9
2:	Hochschule für Technik und Wirtschaft	Seite 34
3:	Späth-Arboretum der HU (kein Shuttlebus)	Seite 40
4:	Archenhold-Sternwarte	Seite 41
5:	Lise-Meitner-Schule	Seite 43
6:	Buch	Seite 49
7:	Wedding/Mitte-Nord	Seite 59
8:	TOTAL (kein Shuttlebus)	Seite 92
9:	Moabit (kein Shuttlebus)	Seite 94
10:	Mitte-Süd	Seite 101
11:	Kreuzberg (kein Shuttlebus)	Seite 116
12:	Clean Energy Partnership CEP (kein Shuttlebus)	Seite 120
13:	GA Hochschule / Psych. Hochschule Berlin (kein Shuttlebus)	Seite 121
14:	Charlottenburg	Seite 125
15:	□ Dahlem/Steglitz	Seite 160
16:	□ Dahlem/Steglitz (Buslinie GRÜN)	Seite 169
17:	□ Dahlem/Steglitz (Buslinie BLAU)	Seite 177
18:	□ Dahlem/Steglitz (Buslinie PINK)	Seite 196
19:	□ Dahlem/Steglitz (Buslinie ORANGE)	Seite 207
20:	Wannsee	Seite 211
21:	Potsdam	Seite 214
22:	Bundesamt für Strahlenschutz (kein Shuttlebus)	Seite 222



LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2015

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen.

Herausgegeben im Auftrag des Vereins
Lange Nacht der Wissenschaften e.V. (LNDW e.V.)

Vorsitz:

Prof. Dr. Christian Thomsen
Präsident der Technischen Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Geschäftsstelle:

Dr. Kathrin Buchholz
Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

con gressa GmbH, Berlin

Redaktion:

Anna Paterok, senefeld

Webseite:

Heiko Fritsch

Gestaltung:

unicom werbeagentur GmbH

Kartographie:

unicom/Katrin Gräger

Plakatidee (Titelmotiv):

formdusche büro für gestaltung

Auflage: 62.000 Exemplare

Redaktionsschluss: 23. März 2015

Die Abbildungen wurden freundlicherweise von den beteiligten Institutionen zur Verfügung gestellt.

Innenteil gedruckt auf 100% Altpapier.

Wann immer wir in diesem Heft von Menschen sprechen, meinen wir selbstverständlich gleichberechtigt Frauen und Männer. Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken wir uns in der Regel auf die zurzeit noch häufiger gebrauchte männliche Form.